Liebe Teilnehmerin,
lieber Teilnehmer,

der Volksmund behauptet, Einsicht sei der erste Schritt zur Besserung. Wie schön wäre die Wahrhaftigkeit dieser Aussage in einer Zeit wie dieser, in der es Vielen an Durchblick fehlt. Da kann es durchaus hilfreich sein, einen Ort aufzusuchen, an dem Kriegerisches friedlich wurde, an dem glasklare Gedanken Betonköpfe ersetzen.

Der Neusser Kulturraum Hombroich mit der ehemaligen NATO-Raketenstation ist solch ein Ort. Sollte unser Titelbild Ihre Neugier geweckt haben – wir bringen Sie hin. Auf dieser Studienfahrt, die ein Ausflug ins Reich der Sinne zu werden verspricht, erwartet Sie eine repräsentative Auswahl japanischer Kunst ab dem 12. Jahrhundert. Sollte das Auge etwas Anderes schmecken wollen: Bacon bietet keinen alten Schinken, Warhol kann mehr als Dosensuppen und sogar Dubuffet bittet zu Tisch.

Apropos: „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen". Noch so ein Spruch? Auf jeden Fall können Sie bei uns lernen, wie Mensch den beiden besonders schmackhaft zur Einheit verhilft. Sushi und Risotto alla Pavese, Espresso und Reiswein. Und anstelle eines Verdauungsspaziergangs empfehlen wir unsere Akkor-deonkurse. Sie erleben, welche Energie in der Musik des „Tango Nuevo" steckt, den das Orquesta Tipica in der Klangbrücke präsentiert.

Gut klingen wird in Ihren Ohren hoffentlich auch die Nachricht, dass der VHS-Film die Bilder in Ihrem Kopf wieder laufen lässt. Wer sich für das „Kino aus aller Welt" oder Filme, „die man gesehen haben muss", interessiert, sollte sich ab März wieder in die Filmwelten entführen lassen.

Auch dem alten Ägypten können Sie ins Auge schauen. Tutanchamun hat sich auf den langen Weg in die Kunst- und Ausstellungshalle nach Bonn gemacht. Seien Sie höflich und kommen ihm auch ein wenig entgegen. Denn für ihn, den „goldenen Jungen" vom Nil, ist Zeit schon länger ein relativer Begriff. Er hätte trotzdem Interesse an unseren philosophischen Vor-trägen zu diesem Thema.

Sollten Sie zur Entscheidungsfindung noch den einen oder anderen Griff unter Ihre geistigen Arme benötigen, empfehlen wir Ihnen Open – Art. Sie werden Kursleitende, Teilnehmende und Interessierte zum Gespräch über Kultur, Fantasie und Kreativität treffen.

Geben Sie sich einen Ruck und kommen Sie herunter von Ihrer Insel, bevor Sie ein Museum werden.

Ihr VHS-Team

PS Open – Art am 25. Februar, 17-19 Uhr, im Forum der Volkshochschule Aachen, Peterstraße 21-25

Hinweise 5
Stadtplan 7
Kalender 8
Bildungsurlaub 13
Lernen ohne Grenzen 16
Ausstellungen 17
Themen 60 + 18
Studienreisen 20

Gesellschaft, Politik und Geschichte

Gesellschaft, Politik und Geschichte 22
Arbeit und Leben – DGB/VHS 39
Recht
40
Wirtschaftskunde, Wirtschaftspolitik 44

Natur und Technik

Sterne und Weltraum 46
Naturwissenschaften, Ökologie 48
Technik 54

Mensch und soziales Umfeld

Lern- und Arbeitstechniken 58
Psychologie, Pädagogik 62
Eltern- und Familienbildung 67
Frauenthemen 72
Männerthemen 76

Gesundheit und Bewegung

Selbsthilfe 78
Medizin, Umwelt und Gesundheit 80
Bewegung und Tanz 91
Verschiedene Sportarten 103

Kreatives Gestalten

Zeichnen, Drucken, Malen 108
Plastisches Gestalten 113
Gestalten mit verschiedenen Materialien 114
Fotografie 117
Theaterspiel 119
Spiel und Hobbies 119
Verbraucherfragen, Kochen 120
Nähen 123

Kultur und Kunst

Kultur und Lebenswelten 126
Film 127
Kunst, Architektur 128
Literatur, Theater 129
Musik – Theorie und Praxis 130
Philosophie, Religion 133

Sprachen

Alphabetisierung 136
Deutsch als Muttersprache 138
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 140
Englisch 154
Französisch 169
Spanisch 174
Weitere romanische Sprachen 180
Italienisch
Portugiesisch
Rumänisch
Latein
Weitere europäische Sprachen 183
Niederländisch
Dänisch
Schwedisch
Norwegisch
Finnisch
Polnisch
Russisch
Tschechisch
Ungarisch
Neugriechisch
Außereuropäische Sprachen 189
Arabisch
Türkisch
Farsi (Persisch)
Hebräisch
Thailändisch
Chinesisch
Japanisch

Grundbildung und Schulabschlüsse

Grundbildung 192
Hauptschulabschluss in Tagesform 193
Hauptschulabschluss für ausländische Jugendliche und Erwachsene 194
Fachoberschulreife in Tagesform 195

Arbeit und Beruf

e-card.nrw 198
Zertifikatskurse 199
EDV/Computeranwendungen 202
PC-Einsteigerseminare
WINDOWS XP
Textverarbeitung
Tabellenkalkulation
Datenbanken
Entwerfen, Gestalten, Zeichnen, Präsentieren
CAD – Computerunterstütztes Zeichnen
Geografisches Informationssystem
LEXWARE
LINUX/UNIX
Internet
Web-Seiten erstellen
Programmierung
EDV/Spezialkurse 224
Tastschreiben, Kurzschrift 228
Mathematik 229
Kaufmännisches Grundwissen 230
Existenzgründung, Pressearbeit/Teamarbeit 232
Bewerbungstraining 233
Montessori-Pädagogik 234
Sonderlehrgänge 235
Natur- und Umweltpädagogik
Geprüfte EDV-Medizin-Assistentin
Qualifizierung zur/zum Pflegehelfer/in
Beruf Sicherheit

VHS-Veranstaltungen in Außenstellen

Brand 237
Eilendorf 238
Haaren 238
Kornelimünster/Walheim 239
Laurensberg 239
Richterich 239

Impressum 239
Dozentenfortbildung 240
Stichwortverzeichnis 243
Mitarbeitende 247

Treffpunkt
Für Bastler und Hobbykünstler
Listmann eröffnet kreative Welten
Bei Listmann finden Sie jede Menge Kreativität mit System und Auswahl in einem ausgewogenen Verhältnis von Preis und Qualität.
Für Selbermacher sind wir richtungsweisend bei Hobby und Kunst – eine wahre Fundgrube neuer Ideen. Stöbern Sie doch mal bei uns – Sie finden sicher auch für Ihr kreatives Hobby das richtige Handwerkszeug.
Künstler-Bedarf
Bastelbedarf
Papiere & Pappen
Textiles Gestalten
Grafik
Floristik & Zubehör
Airbrush
Bilderrahmen
Listmann
Das Haus für Kreatives
Veranstaltungen und Workshops bei Listmann
Im Frühjahr und Herbst jeden Jahres bieten wir Ihnen eine Fülle von Kreativ-Veranstaltungen. Unsere geschulten Mitarbeiter und erfahrenen Meister inspirieren Sie im Malen, Zeichnen, textilen Gestalten u.v.m. und geben Ihnen wertvolle, neue Anregungen.
Ursulinerstraße 13 / Buchkremerstraße (ehemals Mayersche Buchhandlung) • 52062 Aachen
Telefon 02 41 - 40 99 70 • www.listmann-kreativ.de

Anmeldetermine

Ab den folgenden Terminen können Sie sich während der Öffnungszeiten des Sekretariats der Volkshochschule anmelden:

- ab 26. Januar 2005 außer Sprachen
- ab 9. Februar 2005 zu allen Sprachkursen

Anmeldungen, die jeweils vor diesen Tagen, 10 Uhr, hier eingehen, werden ab diesem Termin gebucht.
Mit jeder Anmeldung kommt ein rechtsverbindlicher Vertrag zustande.

Telefonische Anmeldung

- 0241/47 92 111

während der Öffnungszeiten des Sekretariats der Volkshochschule.

Schriftliche Anmeldung

Schicken oder faxen Sie uns die dem Veranstaltungsprogramm beigefügte, ausgefüllte und unterschriebene Anmeldekarte. Ist eine Buchung nicht möglich, erhalten Sie eine Benachrichtigung.

Anmeldung per Internet

- www.vhs-aachen.de

Die Anmeldung wird manuell bearbeitet. Ist eine Buchung nicht möglich, erhalten Sie eine Benachrichtigung. Besteht eine Ermäßigungsberechtigung, muss der Nachweis hierüber nachgereicht werden.

Persönliche Anmeldung

Eine persönliche Anmeldung ist im Sekretariat der VHS möglich.

Rechtzeitig anmelden!

In Zeiten der Last Minute-Reisen nimmt auch der Anteil von Interessenten zu, die in letzter Minute eine Veranstaltung buchen möchten.
Dies birgt aber die Gefahr, dass der Kurs schon voll oder abgesagt ist, weil kurz vor Beginn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht war. Bei zeitiger Anmeldung hätte er jedoch stattfinden können. Ärgerlich, dann auf einen ungeliebten Termin ausweichen zu müssen oder gar keinen Platz mehr zu bekommen.
Das Entgelt wird erst nach dem ersten Kurstag abgebucht.
Deshalb: Rechtzeitig anmelden und sich die Kursteilnahme sichern!

Öffnungszeiten des Sekretariats der Volkshochschule

- 26. Januar bis 4. März 2005

montags bis donnerstags	10-18 Uhr
freitags	10-14 Uhr

- ab 7. März 2005

montags, dienstags, donnerstags	10-13.30 und 14.30-18 Uhr
mittwochs und freitags	10-14 Uhr

- während der Osterferien

montags bis donnerstags	10-15 Uhr
freitags	10-14 Uhr

Information
Auskünfte zu Veranstaltungen erhalten Sie im Sekretariat der VHS und unter der Telefonnummer 0241/47 92 111.

Beratung
Zu Veranstaltungen, die mit dem Symbol B gekennzeichnet sind, können Sie sich nur persönlich nach vorheriger pädagogischer Beratung anmelden.
Die Beratung beginnt am 9. Februar 2005. Die Beratungszeiten finden Sie auf der ersten Seite der jeweiligen Programmbereiche.

Ermäßigung
Ermäßigungsberechtigt sind:
- Inhaberinnen und Inhaber eines gültigen, kommunalen Ermäßigungsausweises („Aachen-Pass") und Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt;
- Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II;
- Wehr- und Ersatzdienstleistende;
- Studentinnen und Studenten (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr);
- Schülerinnen und Schüler;
- Auszubildende;
- Inhaber/innen von Ehrenamtsausweisen.

Die ermäßigten Entgelte sind in Klammern ( ) angegeben.
Bei Veranstaltungen, die mit k.E. (= keine Ermäßigung) versehen sind, ist eine Ermäßigung nicht möglich.
„Aachen-Pass "-Inhaber/innen können pro Semester eine der mit dem Symbol AP gekennzeichneten Veranstaltungen zu 12,50 € besuchen.
Ein nachträglicher Anspruch auf Ermäßigung besteht nicht.
Der Ermäßigungsnachweis muss mit der Anmeldung vorgelegt werden.

Lastschriftverfahren
Die Volkshochschule Aachen bucht bei erteilter Einzugsermächtigung das Entgelt in derselben Woche, in der der Kurs beginnt, von Ihrem Konto ab.
Sollte eine Abbuchung des Entgeltes nicht möglich sein, bei Angabe einer falschen Bankverbindung oder ungenügender Deckung des Bankkontos, werden Bearbeitungsgebühren bis zu 7,50 € erhoben.

Rücktritt
- Sie können von einer Veranstaltung telefonisch oder schriftlich bis spätestens zehn Tage vor Beginn (Posteingang bei der VHS Aachen) zurück-treten. Abweichungen werden bei der jeweiligen Veranstaltung genannt.

Nach dieser Frist ist ein entgeltfreier Rücktritt nicht möglich.
Ein entgeltfreier Rücktritt bis auf eine Bearbeitungsgebühr von 10% des Entgeltes (mindestens 5,- €) ist nur dann möglich, wenn eine Ersatzperson gefunden wird.
Ausnahmen werden nach schriftlichem Antrag entschieden.
Diese Rücktrittsregelung gilt grundsätzlich nicht für Studienreisen. Hier gelten die Bestimmungen des Reisevertragsrechts.
Die Volkshochschule kann Veranstaltungen einstellen, wenn sich nicht genügend Personen anmelden.

Quittungsbelege
Quittungsbelege erhalten Sie während der Öffnungszeiten im Sekretariat der VHS.

Teilnahmelisten
Teilnahmelisten sind erforderlich, um Zuschüsse des Landes NRW zu erhalten.

❶ VHS, Peterstraße 21 -25

❷ VHS, Sandkaulbach 13

❸ VHS, Sternwarte, Am Hangeweiher 23

Februar

Dienstag, 15. 2., 19 Uhr 01520
Informationsveranstaltung
Heizungserneuerung
AltBauPlus, Boxgraben 38,
siehe Seite 56

Montag, 21. 2., 18.30 Uhr 09101
Informationsabend „Aquático“ de Freita Nunes
Capoeira: afro-brasilianischer Tanz- und Kampfsport
Hugo-Junker-Realschule, Bischofstraße, Gymnastikhalle
siehe Seite 103

Montag, 21. 2., 18.30 Uhr 09106
Informationsabend Simone Schlötels, Inayan System of Eskrima Christian Mähringer
Franzstraße 58/68, Turnhalle
siehe Seite 104

Dienstag, 22. 2., 19.30 Uhr 01520
Video-Film
Das Familiengeheimnis
USA/Frankreich, 2000
Regie: Film von Pola Rapaport
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 24

Dienstag, 22. 2., 20 Uhr 21138
Info-Abend Ralf Cornely
AutoCAD- und ATD-Seminare
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 214

Mittwoch, 23. 2., 19 Uhr 02040
Info-Abend Martin Brilla
„Darf der das?“ – Öffentliches Baurecht aus Sicht des Bauherrn und des Nachbarn
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 42

Donnerstag, 24. 2., 19 Uhr 02020
Info-Abend Rüdiger Stobbe
Richtige Vorsorge fürs Alter
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 41

Freitag, 25. 2., 19 Uhr 09104
Informationsabend Andreas Alt
Chan-Shaolin-Chuan-Fa
Gymnastikhalle, Eintrachtstraße 3, linke Toreinfahrt, Eingang über den Schulhof
siehe Seite 103

Montag, 28. 2., 20 Uhr 10201
alle(r)weltskino – Filme aus aller Welt:
In the mood for Love
Hongkong 2000
Regie: Wong Kar-Wai
Apollo Kino, Pontstraße 141-149
siehe Seite 127

März

Dienstag, 1. 3., 19 Uhr 03010
Info-Abend Rüdiger Stobbe
Wieviel Versicherung braucht der Mensch?
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 39

Dienstag, 1. 3., 20 Uhr 06236
Diavortrag
Sumatra – Elefantenwald in Gefahr –

eine Reportage des WWF
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 53

Mittwoch, 2. 3., 19 Uhr 01030
Vortrag Gunter Quaißer
„Wirtschaftsmärchen“ – Wie die Öffentlichkeit durch einseitige Aussagen in die Irre geführt wird
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 23

Donnerstag, 3. 3., 19 Uhr 03012
Info-Abend
Ingrid Lichtenberg, Michael Wollscheidt Auch ein Verbraucher kann Konkurs anmelden!
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 40

Donnerstag, 3. 3., 20 Uhr 06101
Dia-Vortrag Christoph Wendt
Im Zauber der Mitternachtssonne – Reisen in Nordeuropa zwischen Polarkreis und Eismeer
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 48

Montag, 7. 3., 20 Uhr 09111
Info-Abend Manfred Jörres, Detlev Leimert
Informationsabend zu allen Segel- und Motorbootstufen
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 105

Montag, 7. 3., 20 Uhr 10202
Man muss sie gesehen haben ...
Autour de Minuits/Round Midnight/ Um Mitternacht
Frankreich, USA 1986

Regie: Bertrand Tavernier
Apollo Kino, Pontstraße 141-149
siehe Seite 127

Dienstag, 8. 3., 18.30 Uhr 02050
Info-Abend Dr. Michael Jüttner
Einführung in das Betreuungsrecht
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 43

Mittwoch, 9. 3., 20 Uhr 10103
Vortrag Dr. Carola Weinstock
Tutanchamun
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 126

Donnerstag, 10. 3., 19.30 Uhr 01522
Video-Film
Mathi Schenks letzte Reise nach Polen
Deutschland, 2003
Regie: Dietrich Schubert
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 25

Donnerstag, 10. 3., 19 Uhr 02002
Info-Abend Dr. Ulrich Löhe
(Ver-) Erben will gelernt sein: Testament und Erbrecht Testament und Erbrecht
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250
siehe Seite 40

Donnerstag, 10. 3., 20 Uhr 07138
Vortrag Volker van den Boom
Schule der Liebe: die drei Wege zu einer lustvolleren Partnerschaft
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 65

Montag, 14. 3., 19.30 Uhr 01512
Video-Film und Vortrag Winfried Casteel
Mordfall Oppenhoff
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 24

Montag, 14. 3., 20 Uhr 10201
alle(r)weltskino – Filme aus aller Welt:
Seit Otar fort ist/Depuis qu' Otar est parti
Frankreich/Belgien 2003
Regie: Julie Bertucelli
Apollo Kino, Pontstraße 141-149
siehe Seite 127

Dienstag, 15. 3., 18.30 Uhr 02052
Info-Abend Petra Collas
Betreuungsrechtliche Praxis –
Rechte und Pflichten des Betreuers
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 43

Dienstag, 15. 3., 19 Uhr 01520
Informationsveranstaltung
Solartechnik
AltBauPlus, Boxgraben 38
siehe Seite 56

Dienstag, 15. 3., 18.30 Uhr 08100
Vortrag Günter Havenith, Ellen Iris Rubin
Medizinische Hypnose
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 80

Donnerstag, 17. 3., 19.30 Uhr 01306
Lesung und Gespräch
Rosalie Sprooten, Irmgard Faber-Asselborn
Gegenseitig –
Ein deutsch-niederländischer Briefwechsel
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 35

Donnerstag, 17. 3., 19 Uhr 02004
Info-Abend Dr. Ulrich Löhe
Meine Schulden – Deine Schulden

Erfolgreicher Umgang mit Gläubigern
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 40

Montag, 21. 3., 20 Uhr 10202
Man muss sie gesehen haben ...
Sweet and Lowdown
USA 1999
Regie: Woody Allen
Apollo Kino, Pontstraße 141-149
siehe Seite 127

Dienstag, 29. 3., 20 Uhr 21139
AutoCAD- und ATD-Seminare
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 214

April

Montag, 4. 4., 19.30 Uhr 01082
Dia-Vortrag Gunter Quaißer
Indien
Vom Taj Mahal nach Sikkim im Himalaya
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 29

Montag, 4. 4., 20 Uhr 10201
alle(r)weltskino – Filme aus aller Welt:
Der Tag, an dem ich zur Frau wurde/
The day I become a woman/Roozi Khe Zan Shodam
Iran 2000
Regie: Marzieh Meshkini
Apollo Kino, Pontstraße 141-149
siehe Seite 127

Dienstag, 5. 4., 19 Uhr 02006
Info-Abend Hans Knops
Mietrecht für Mieter
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 41

Dienstag, 5. 4., 20 Uhr 08101
Multimedia-Vortrag Peter Bergholz
Winning Moves: Stress und Ängste wegbewegen
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 80

Mittwoch, 6. 4., 20 Uhr 12009
Vortrag Dr. Anne Tebartz van Elst
Fragen zur „Zeit" – Philosophische Streifzüge –
Dimensionen der Zeit: Die Zeit des Menschen,
die Zeit der Welt, die Zeit Gottes
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 134

Donnerstag, 7. 4., 19.30 Uhr 01524
Lesung Uwe von Seltmann
„Schweigen die Täter, reden die Enkel"
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 25

Donnerstag, 7. 4., 19 Uhr 02008
Info-Abend Dr. Ulrich Löhe
Recht – net!
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 41

Freitag, 8. 4., 19.30 Uhr 08340
Info-Abend Birgit Mdluli-Gablik, Markus Decker
Craniosacrale Osteopathie –
sanftes Lösen von Blockaden
Point of Balance, Oppenhoffallee 74
siehe Seite 84

Montag, 11. 4., 20 Uhr 06233
Vortrag Dirk Tentler, Martine Hardy
Greenpeace in Aachen
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 53

Montag, 11. 4., 20 Uhr 10202
Man muss sie gesehen haben ...
Mo' Better Blues
USA 1990
Regie: Spike Lee
Apollo Kino, Pontstraße 141-149
siehe Seite 127

Mittwoch, 13. 4., 19 Uhr 01038
Info-Abend Dr. Christina Bönning
Deutschland – ein Einwanderungsland?

Das neue Zuwanderungsrecht
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 27

Donnerstag, 14. 4., 18.30 Uhr 01074
Info-Abend Marie-Luise Vicktor
Die Neuen – Über die Geschichte der 10 neuen
EU-Mitglieder: Slowenien
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250
siehe Seite 29

Donnerstag, 14. 4., 19 Uhr 03014
Info-Abend Annette Erdmann, Petra Ludwig
Arbeitsrecht für Arbeitnehmer/innen:

Kündigung und Kündigungsschutz
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
siehe Seite 40

Montag, 18. 4., 19.30 Uhr 01042
Vortrag mit Bildern PD Dr. Manfred Schmitz
Bilder, die lügen
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 23

Montag, 18. 4., 20 Uhr 10201
alle(r)weltskino – Filme aus aller Welt:

Hard Goodbyes: My Father/Diskoli apocheretismi:
O babas mou
Griechenland 2002
Regie: Penny Panayotopoulou
Apollo Kino, Pontstraße 141-149
siehe Seite 127

Mittwoch, 20. 4., 20 Uhr 07144
Vortrag Dr. Jürgen Hettler
Bleiben oder gehen? Beziehung in einer Krise!
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 66

Mittwoch, 20. 4., 20 Uhr 12010
Vortrag Dr. Anne Tebartz van Elst
Fragen zur „Zeit" – Philosophische Streifzüge –
Begrenzte Zeitressourcen:
Das Auseinanderfallen von „Lebenszeit" und „Weltzeit" als Konflikt der Moderne
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
siehe Seite 134

Donnerstag, 21. 4., 18.30 Uhr 01076
Info-Abend Marie-Luise Vicktor
Die Neuen – Über die Geschichte der 10 neuen
EU-Mitglieder: Malta
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250
siehe Seite 29

Donnerstag, 21. 4., 19 Uhr 03016
Info-Abend Gabriele Juraschek-Kraft
Mobbing – mehr als der kleine Ärger im Betrieb
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 274

Februar

PC-Einsteigerseminar mit WINDOWS XP 21041
Bildungsurlaub/Kompaktkurs
21. bis 24. Februar 2005
siehe Seite 202

WORD 2003 (office XP) – Grundkurs 21066
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
28. Februar bis 3. März 2005
siehe Seite 205

Einstieg in AutoCAD 2004 21141
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
28. Februar bis 4. März 2005
siehe Seite 214

März

Die Arbeit der Ausländerbeiräte 01032
Bildungsurlaub
7. bis 9. März 2005
siehe Seite 27

Datenbanken mit ACCESS 2003 (office XP) – Grundlagen 21107
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
7. bis 11. März 2005
siehe Seite 209

Intensive Week: Technical English 15172
Bildungsurlaub
14. bis 18. März 2005
siehe Seite 164

Photoshop 8.0 CS – Grundlagen (Modul 1) 21129
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
14. bis 18. März 2005
siehe Seite 212

WORD, EXCEL und PowerPoint in Office 2003 21069
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
vom 14. bis 18. März 2005
siehe Seite 206

EXCEL 2003 (office XP) – Grundkurs 21086
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
14. bis 18. März 2005
siehe Seite 207

PowerPoint 2003 (office XP) 21116
Bildungsurlaub/Kompaktseminar in den Osterferien
21. bis 24. März 2005
siehe Seite 210

Einführung in die C++ – Programmierung (Module G1+G2) 21186
Bildungsurlaub/Kompaktseminar in den Osterferien
21. bis 24. März 2005
siehe Seite 221

PC-Einsteigerseminar mit WINDOWS XP 21046
Bildungsurlaub/Kompaktkurs in den Osterferien
29. März bis 1. April 2005
siehe Seite 202

Internet I und II 21166
Bildungsurlaub/Kompaktseminar in den Osterferien
21. bis 24. März 2005 (4-tägig)
siehe Seite 218

PC-Einsteigerseminar mit WINDOWS XP 21046
Bildungsurlaub/Kompaktkurs in den Osterferien
29. März bis 1. April 2005
siehe Seite 202

Programmieren lernen mit JAVA 21190
Bildungsurlaub/Kompaktkurs in den Osterferien
29. März bis 1. April 2005
siehe Seite 222

April

Konfliktmanagement 07003
Bildungsurlaub
4. bis 8. April 2005
siehe Seite 59

Intensive Week: Superlearning 15152
Bildungsurlaub
4. bis 8. April 2005
siehe Seite 161

Französisch für Beruf und Alltag 16140
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
4. bis 8. April 2005
siehe Seite 173

WORD 2003 (office XP) – Grundkurs 21068
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
4. bis 7. April 2005
siehe Seite 205

FLASH MX – Grundkurs 21180
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
4. bis 8. April 2005
siehe Seite 220

Projektmanagement 07002
Bildungsurlaub
6. bis 8. April 2005
siehe Seite 59

Photoshop 8.0 CS – Grundkurs 21126
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
11. bis 14. April 2005
siehe Seite 211

WORD, EXCEL und PowerPoint in Office 2003 21062
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
11. bis 15. April 2005
siehe Seite 206

Redetraining – Rhetorik für Arbeitnehmer/innen
13020
Bildungsurlaub
18. bis 22. April 2005
siehe Seite 139

Photoshop 8.0 CS – 21130
Professionelle Optimierung digitaler Bilder (Modul 2)
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
25. bis 29. April 2005
siehe Seite 212

Berlin – Hauptstadt im Wandel 03007
Bildungsurlaub
25. bis 30. April 2005
siehe Seite 39

Mai

Grundlagen der EDV mit WINDOWS XP und 21064
Textverarbeitung mit WORD 2003
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
2. bis 6. Mai 2005
siehe Seite 204

Datenbanken mit ACCESS 2003 (office XP) –
Aufbau 21111
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
2. bis 6. Mai 2005
siehe Seite 209

Französisch für Beruf und Alltag 16141
Niveau moyen
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
9. bis 13. Mai 2005
siehe Seite 173

Niederländisch für Beruf und Alltag I 16580
Bildungsurlaub/Kompaktkurs
9. bis 13. Mai 2005
siehe Seite 186

Zertifikatskurs: Tabellenkalkulation/
Präsentationsgrafik 21027
Basic mit EXCEL 2003
Bildungsurlaub/Kompaktkurs
9. bis 13. Mai 2005
siehe Seite 201

Übungsfirma 21154
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
17. bis 20. Mai 2005
siehe Seite 216

Internet I und II 21168 siehe Seite 178
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
17. bis 20. Mai 2005 (4-tägig)
siehe Seite 218

Keine Angst vor dem Computer! 21058
Einsteigerseminar für alle (Ver-)Zweifler am PC
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
17. bis 20. Mai 2005
siehe Seite 203

EXCEL 2003 (office XP) – Aufbaukurs 21096
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
23. bis 25. Mai 2005
siehe Seite 207

PowerPoint 2003 (office XP) 21252
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
23. bis 25. Mai 2005
siehe Seite 210

Italienisch für Beruf und Alltag I 16466
Bildungsurlaub
30. Mai bis 3. Juni 2005
siehe Seite 182

Photoshop 8.0 CS – 21131
Ebenen – Kanäle – Pfade (Modul 3)
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
30. Mai bis 3. Juni 2005
siehe Seite 212

Web-Publishing mit HTML 21178
Präsenz im Internet: Die eigene Web-Site erstellen mit HTML-Skript
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
30. Mai bis 3. Juni 2005
siehe Seite 220

Juni

AutoCAD 2004 – Aufbauseminare 21147
Bildungsurlaub/Kompaktseminar
6. bis 8. Juni 2005 (3-tägig)
siehe Seite 215

Wasser und Erdgeschichte in Aachen 06102
Bildungsurlaub
6. bis 10. Juni 2005
siehe Seite 48

Konfliktmanagement 07003
Bildungsurlaub
6. bis 10. Juni 2005
siehe Seite 59

Spanisch für Beruf und Alltag I 16340
Bildungsurlaub
6. bis 10. Juni 2005

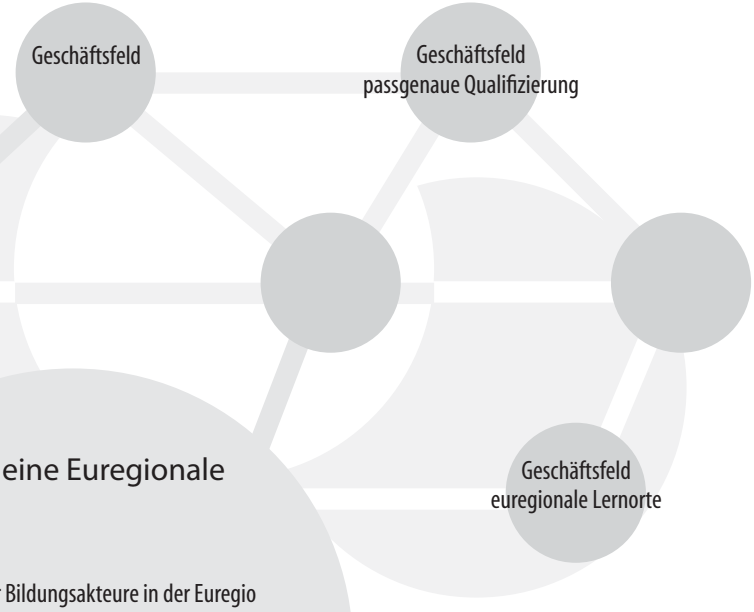
Die Volkshochschule Aachen ...

... stark im Netzwerk

Lernen ohne Grenzen

Lernen ohne Grenzen (LOG) ist ein innovatives Bildungsnetzwerk in der Region Aachen – mit wechselseitigen Beziehungen in die Euregio. Stichworte wie „lebens-langes Lernen", „neue Lernkultur" und „Vernetzung der Bildungsakteure" skizzieren die Ziele von Lernen ohne Grenzen.

In drei Teilnetzwerken und vier Querschnittsaufgaben ist das Netzwerk seit Sommer 2002 aktiv, um Bildungsangebote transparent zu machen, allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Bildung enger zu verzahnen und innovative Lernsituationen zu fördern. Die Volkshochschule Aachen beteiligt sich im Bildungsnetzwerk Lernen ohne Grenzen (LOG). Umfassende Informationen zu allen Projekten gibt es im Internet unter: www.lernen-ohne-grenzen.de



LOG – Bildungsberatung

Aufgabe
Transparenz schaffen – Zugang zu Bildung fördern – Austausch und Vernetzung anregen: das sind die Ziele der LOG-Bildungsberatung in der VHS Aachen. Für Ratsuchende sind wir schneller Wegweiser in der Bildungslandschaft. Mit Bildungsträgern tauschen wir uns über innovative und machbare Wege zur Förderung von Bildung aus. Beides tun wir immer mit Blick über die euregionalen Grenzen.
Wir informieren unbürokratisch über Bildung in allen Lebensbereichen wie Arbeit, Umwelt und Gesellschaft.

Angebote
Wir ...
- beraten schnell und unbürokratisch rund um die Bildung;
- informieren über Angebote, Bildungswege, Lernorte und -methoden;
- vermitteln zu Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen und weiterführenden Institutionen.

Sie ...
- finden eine breite Palette von Bildungsprogrammen;
- können mit uns im Internet und in Datenbanken recherchieren;
- erhalten Tipps und Checklisten zur Orientierung.

Wir beraten Sie gerne im Büro, am Telefon oder per e-mail.

Projektleitung
Eva Linke, Projektleiterin
Kerstin Faßbender, Beraterin
Nicole Kasper, Beraterin

Kontakt
Volkshochschule Aachen, Raum 328, 3. Etage
Telefon 0241/47 92-121
e-mail bildungsberatung@mail.aachen.de

Öffnungszeiten
dienstags 10-14 Uhr, 16-19 Uhr
mittwochs + donnerstags 10-14 Uhr

„Lernen für eine Euregionale Zukunft"

Aufgabe
Zur Vernetzung der Bildungsakteure in der Euregio wurde die Euregionale Academie mit Partnern in Belgien und den Niederlanden ins Leben gerufen. Ziel ist, gesellschaftlich relevante Themen im euregionalen Bildungssektor zu verankern, um zur Entwicklung einer grenzüberschreitenden Identität beizutragen:
- Begegnen und Kennenlernen durch die Förderung dynamischer, grenzlandrelevanter Bildungsmaßnahmen, wie zielgruppenspezifische Exkursionen im euregionalen Raum für Schulen;
- Wahrnehmen und Verstehen der Sichtweisen der euregionalen Nachbarn, durch Multiplikatoren- und Lehrerfortbildungen, Aufbau eines euregionalen Bildungspools;
- Kennen- und Schätzen-Lernen der Unterschiede und Gemeinsamkeiten durch den Austausch und Transfer zwischen unterschiedlichen Bildungsanbietern und -abnehmern (mit euregionaler Perspektive), durch angepasste Bildungsmodule.

Angebote
- Multiplikatorenfortbildung;
- Euregionale Exkursionen;
- Info-Angebote zur EU.

Projektleitung
Dr. Holger A. Dux

Kontakt
Volkshochschule Aachen, Raum 402, 4. Etage
Telefon 0241/4792-172
Telefax 0241/4792-272

Lernen ohne Grenzen

Das Logo von Lernen ohne Grenzen finden Sie immer dort im Programm,
- wo es Kurse, Exkursionen ... zum Thema Euregionale Zukunft der VHS gibt;
- wo Sie individuelle Beratung zu den einzelnen Kursbereichen der VHS finden. Kompetente Berater/innen aus den einzelnen Kursbereichen helfen Ihnen dort gerne weiter. Die Bildungsberatung von Lernen ohne Grenzen ergänzt im Bedarfsfall diesen Beratungsservice und stellt weiterführende Informationen und Kontakte zur Verfügung.

Lernen ohne Grenzen wird im Rahmen des Förderprogrammes Lernende Regionen des Bundesbildungsministeriums und der EU neben inzwischen bundesweit 81 weiteren Bildungsnetzwerken finanziert.
Beteiligte Projektpartner:
- Stadt Aachen/Amt für Wirtschaftsförderung,
- Zentrum für Lern- und Wissensmanagement ZLW/IMA Lehr- und Forschungsgebiet Abfallwirtschaft (RWTH Aachen),
- Solarinstitut Jülich (FH Aachen),
- Vereinigung der Unternehme[illegible]ebiet

Bundesministerium für Bildung und Forschung

EUROPÄISCHE UNION

Die großen Fotografinnen 10001

Ausstellung vom 4. März bis 1. April 2005

Fotografien von 30 überwiegend amerikanischen Fotografinnen, die seit Gründung der National Geographic Society für das Magazin tätig waren. Fotos von dem historischen Anfang des Fotojournalimus bis zu den heutigen Reportagen. Beispielhaft für die Frühzeit von NG stehen noch die handkolorierten Arbeiten von Eliza Scidmore, die 1914 als erste Frau im Magazin veröffentlichte. Neben den Fotografien von Dickey Chapelle, die während eines Auftrags in Südvietnam tragisch ums Leben kam, zeigt die Ausstellung Arbeiten der Tierfotografin Beverly Joubert, sowie Bilder von Karen Kasmauski, Sisse Brimberg, Jodi Cobb und vielen anderen heute weltberühmten Fotografinnen. Einige der eindrucksvollsten Bilder der Amerikanerin Jodi Cobb bilden einen Schwerpunkt dieser Ausstellung: Fotografien von Frauen. Ihre Reportagen über saudiarabische Frauen und japanische Geishas ermöglichen einen einzigartigen Blick in abgeschirmte Welten.
Basis ist das NG-Buch „Die großen Fotografinnen"
Ausstellungsorte:
VHS, Peterstraße 21-25, Forum und Stadtverwaltung, Katschhof, Foyer
Ausstellungseröffnung:
Dienstag, 8. März 2005, 17.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum
In Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Aachen.

„Menschen im Laden" 01080

Ausstellung vom 4. April bis 20. Mai 2005
mit Fotos von Gunter Quaißer

In der dritten Welt betreiben einzelne Menschen oder Familien Laden, in denen der tägliche Warenbedarf gedeckt werden kann. Die Betonung liegt dabei auf dem „täglichen" Bedarf. Auf manchen der Fotos ist deutlich zu sehen, dass die Packungsgrößen der angebotenen Waren recht klein sind. Es werden einzelne Stifte verkauft, einzelne Zigaretten, kleine Tüten mit Shampoo oder Waschpulver. Menschen der dritten Welt decken ihren täglichen Bedarf häufig wirklich täglich. Die Tageseinnahmen werden gleich wieder ausgegeben. Eine Vorratshaltung an Waschpulver für den ganzen Monat ist für die meisten Menschen nicht möglich. Der Kauf einer Fünfkilopackung Waschpulver geht einfach über die finanziellen Möglichkeiten der meisten Menschen hinaus.
Aber auch andere Laden sind häufig recht einfach ausgestattet. Friseure in Indien stellen wenn nötig einen Stuhl vor einen Baum, an den ein Spiegel geheftet ist. Dazu noch eine Schere und ein Kamm und fertig ist die Ladenausstattung.
Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

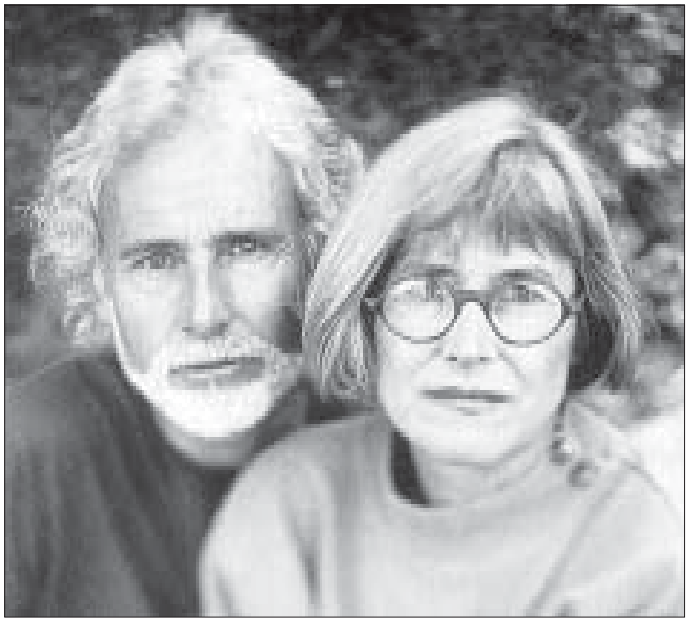
Frauen – Fußball 01020

Geschichte und Geschichten des Frauenfußballs in Deutschland

Ausstellung vom 30. Mai bis 25. Juni 2005
VHS, Peterstraße 21-25, Forum

Frauen- und Mädchenfußball boomt und gilt heute mit weltweit über 20 Millionen aktiven Fußballerinnen als beliebtester Frauen-Teamsport. Allein beim DFB kicken derzeit rund 850.000 Mädchen und Frauen. Das Niveau ist hoch: Taktik, Athletik, Technik und Spielkultur des deutschen Frauenfußballs setzen auch international Maßstäbe. Die deutsche Frauen-Fußballnationalelf wurde nicht nur fünf Mal Europameister, sondern im Jahr 2003 auch Weltmeister – und zum Aushängeschild des DFB.
Doch bis zu diesen Erfolgen war es ein langer Weg, denn die Geschichte des Frauenfußballs ist auch eine Verbots- und Emanzipationsgeschichte. Obwohl bereits um 1900 Frauen in England bei „Wohltätigkeitsspielen" vor beachtlicher Zuschauerkulisse dem runden Leder die Ehre erwiesen, galten Fußballerinnen über Jahrzehnte als „Mannsweiber", als „Suffragetten", die teils sogar mit Steinen beworfen wurden, weil ihnen auf Grund traditioneller Geschlechterdefinition im vermeintlich männ-lichen „Kampfsport" Fußball kein Platz zugestanden werden sollte. So überrascht es nicht, dass auch der DFB bis 1970 Frauen und Mädchen das Fußballspielen in seinen
Vereinen verbot.
Die Wanderausstellung dokumentiert einerseits in Text und Bild Kultur und Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland, auch die des Frauenfußballs in der DDR, andererseits aktuelle Entwicklungen des Frauen- und Mädchenfußballs bis hin zur amerikanischen Profi-Liga. Historische Devotionalien, Ton- und Filmdokumente sowie die Präsentation des Frauenfußballs in unseren regionalen Vereinen ergänzen die kulturhistorische Ausrichtung zu einem informativen, lebendigen, amüsanten und bisher einmaligen Kaleidoskop des Frauenfußballs in Deutschland. Realisiert wird die Ausstellung von der Volkshochschule Aachen in Zusammenarbeit mit Eduard Hoffmann und Dr. Jürgen Nendza, die bereits 1998 mit der bundesweit außerordentlich erfolgreichen (Herren-) Fußball-Ausstellung „Vom Spielkaiser zu Bertis Buben" für jede Menge Aufmerksamkeit sorgten.

Der Eintritt zur Ausstellung ist entgeltfrei.



Wer macht eigentlich was in Brüssel? Die EU und ihre Institutionen 01062
Info-Abende Thomas Fiedler
Zwei kurzweilige Abende mit vielen anschaulichen Informationen, Anekdoten und Diskussionen – und Sie werden beim nächsten Mal genau Bescheid wissen, wenn wieder über „die da in Brüssel" gemeckert wird.
Info-Abende
siehe Seite 28

Die Synagoge in Aachen 01260
Der etwa zweistündige Besuch bietet einen ersten Überblick über die Geschichte des Judentums, die Grundbegriffe der Religion, den Ablauf des Gottesdienstes.
Führung
siehe Seite 34

Die Bilal-Moschee in Aachen 01262
Der etwa zweistündige Besuch bietet einen ersten Überblick über die Geschichte des Islam, die Grundbegriffe der Religion, den Ablauf der Gebete.
Führung
siehe Seite 34

Die Aachener Thermalquellen 06103
Die Geschichte der ehrwürdigen Kaiserquelle am Büchel geht zurück bis in die keltische und römische Zeit. Hier entspringt der Kaiserbrunnen Sprudel!
Führung
siehe Seite 48

Die Burtscheider Thermalquellen 06104
Bis heute werden in Burtscheid mehr Quellen genutzt als in Aachen. Wir besichtigen die Quellen des Schwertbads und die Rosenquelle.
Führung
siehe Seite 48

Wo 100.000 Glocken den Frühling einläuten 06201
Bekannt ist dieses grenzüberschreitende Naturschutzgebiet, das sich nach Belgien hinein fortsetzt, wegen seiner Narzissen im Frühling. Gemütliches Wandern mit viel Stehenbleiben und Schauen und zwei Ruhepausen. Teilstrecke über dem Truppenübungsplatz Elsenborn.
Tageswanderung durch das bekannteste Narzissengebiet der Eifel
siehe Seite 49

Gemüse der Saison Besuch des Bio-Bauernhofes „Gut Paulinenwäldchen" 06205
Am hofnahen Gemüseacker werden die saisonalen und regionalen Gemüse vorgestellt, gekostet und Tipps für ihre Weiterverarbeitung gegeben.
Führung
siehe Seite 49

TeamfünfzigPlus: Ehrenamtliche Arbeit bei Greenpeace – keine Frage des Alters! 06234
Mitglieder des Aachener Teams fünfzig Plus berichten über die Beweggründe für ihr Engagement, über ihre Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsweisen.
Dia-Vortrag
siehe Seite 53

Wie funktioniert mein Handy? 06401
16. Juni 2005 Christian Schiffmann
Ein Seminar für alle, die das Handy wirklich verstehen und nutzen möchten. Viele Funktionen werden ausführlich erklärt.
Seminar
siehe Seite 54

Handystrahlung und Elektrosmog 06404
21. Mai 2005 Dr. h.c. Harald Moritz
Der Referent wird mit Ihnen über mögliche Gefahren und auch Vorsorgemaßnahmen diskutieren.
Seminar
siehe Seite 55

Fit im Kopf – bis ins hohe Alter Schneller denken! Länger erinnern! Besser konzentrieren! 07022
Bringen Sie es wieder auf Trab. Gezielte Übungen können Ihre geistigen Fähigkeiten für Beruf und Alltag – auch bis ins hohe Alter – erhalten.
Kurs
siehe Seite 60

Gehirn-Jogging 07050
Sie trainieren Ihre Konzentration und Ihr Kombinationsvermögen, lösen Knifflig-Verzwicktes und haben jede Menge Spaß in der Gruppe.
Kurse
siehe Seite 60

Nordic Walking – Schritt für Schritt gesund 08205
Nordic Walking ist unter den Natursportarten die Trendsportart der letzten Jahre. Es ist für alle Alters- und Leistungsgruppen geeignet. Nordic Walding, „das Gehen mit Stöcken und schnellen Schritten", ist ein sanftes Ganzkörpertraining für Ausdauer, Kraft und Koordination und bietet ein erfrischendes Naturerlebnis.
Kurs
siehe Seite 82

Funktionsbezogene Gymnastik ab 50 08320
Die angebotenen Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit beachten die alters- und gesundheitsmäßigen Voraussetzungen der einzelnen.
Kurs
siehe Seite 83

Aqua-Gymnastik als präventives Herz-Kreislauftraining 08305
Aqua-Power ist ein verstärktes Fitnessprogramm im Wasser zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit.
Kurs
siehe Seite 83

Aerobic 50 Plus 08329

Aerobic 50 Plus ist ein Herz- Kreislauftraining für alle ab 50 Jahre. Aufbauend auf gymnastischen Übungen bietet dieser Kurs Kräftigungs-, Wahrnehmungs- und Koordinationsübungen, die Körper und Geist in Schwung halten und zudem Spaß machen.

Kurs

siehe Seite 84

Tanz mit – bleib Fit! 08600
Gesellige Tänze für die Generation an 50+

Tanzen macht Spaß und hält fit. Wir tanzen Folkloretänze aus vielen Ländern und Gesellschaftstänze in geselliger Form, ohne feste/n Partner/in.

Kurs

siehe Seite 102

Schreiben oder Malen 11129

Schreibinteressierte können Schriften erlernen oder vertiefen (Fortgeschrittene), Karten oder Texte gestalten.

Kurs am Vormittag für Schreib- und Mal-Interessierte

siehe Seite 112

Musik und Natur 10503

Zu allen Zeiten hat die Natur mit ihrer Schönheit und Vielfalt Maler, Dichter und Komponisten zu großartigen Kunstwerken inspiriert. Gerade auch die Musiker haben in rein instrumentalen Werken und in der Verbindung mit dem Gesang eine Fülle an Musikstücken geschaffen, welche die Natur als solche, aber auch die Tiere und den Menschen klingend zum Ausdruck bringen.

Kurs

siehe Seite 131

Philosophie kompakt – eine Einführung 12006
Descartes und der methodische Zweifel

Die Beschäftigung mit Descartes Philosophie lehrt vor allem kollektive Selbsterfahrung und den konsequenten Umgang mit der Denkweise der modernen abendländischen Kultur.

Kurs

siehe Seite 134

Bedenkenswertes 12007
Romano Guardini: Tugenden

Guardini ist Theologe und Philosoph. In seiner Schrift „Tugenden“ setzt er sich mit Grundwerten des Menschen auseinander und damit, wie diese in einer Beziehung zwischen Mensch und Gott zu verstehen sind.

Kurs

siehe Seite 134

Philosophische Grundlagen 12008
Platon: Über die Gerechtigkeit

Platon erzählt uns in einigen seiner Dialoge die Auseinandersetzungen, die Sokrates mit dem Sophisten über das Thema Gerechtigkeit führte. Sokrates besteht darauf, dass es die Gerechtigkeit geben muss, da sonst soziales Leben in der Beliebigkeit zerfällt. Seine Gesprächspartner waren skeptisch, dass es eine Gerechtigkeit gibt.

Kurs

siehe Seite 134

Fragen zur „Zeit“ – Philosophische Streifzüge

Seit Mitte der 80er Jahre hat das Thema „Zeit“ erneut Hochkonjunktur. Wir erleben sie im Spannungsfeld von Zeitmangel und Zeitüberfluss, von Hast und Langeweile, von individueller „Lebenszeit“ und beschleunigter „Weltzeit“.
In den Vorträgen werden zentrale Aspekte dieses Spannungsfeldes beleuchtet. Dabei geht es auch um die Frage nach einem „richtigen Umgang“ mit der Zeit.

3 Vorträge

siehe Seite 134

Zürich – mit Besuch der Ausstellung „Monets Garten“ im Kunsthaus Zürich R 13102

Studienreise vom 5. bis 7. Februar 2005

Claude Monet (1840-1926) hatte seit Beginn seiner künstlerischen Tätigkeit ein intensives Verhältnis zur gestalteten Natur. Ein großer Teil seiner Werke geht auf unmittelbare Anregungen aus den Gärten zurück, die in seinem Leben eine Rolle spielten. Monets bekanntester Garten war der weitläufige, über einen Hektar große Park in Giverny. Mehr als drei Jahrzehnte lieferte dieser bis heute berühmte Garten die Ideen und Motive zu Hunderten von Einzelwerken und Serien, darunter die berühmten Seerosen-Bilder.

Im großen Ausstellungssaal des Kunsthauses werden 75 Gemälde von den frühen impressionistischen Werken der 1870er Jahre bis zu den monumentalen „Grandes Décorations“, den späten Seerosen-Bildern zu sehen sein – Hauptwerke aus europäischen und amerikanischen Museen sowie selten gezeigte Meisterwerke aus Schweizer Privatsammlungen.

- Fahrt zum Restaurant Gmütliberg mit der Bahn, Neuenburger Fondue;
- Fahrt zum Kloster Einsiedeln mit Führung;
- Stadtführung durch Zürich.

Preis: 420,- €

Venedig – La Serenissima 03005

Studienreise vom 20. bis 26. März 2005

Venedig ist eine einzigartige Stadt. Neben den bekannten Plätzen und Gebäuden wie Dogenpalast und Markusplatz gibt es bei dieser Studienreise vor allem viel Unbekanntes zu entdecken wie eine Gondelbauerwerkstatt, das „Ghetto“ und vor allem viele Stadtviertel abseits der ausgetretenen Touristenwege. Wir werden Einblicke erhalten, die ansonsten meist verschlossen sind. Lassen Sie sich ein auf eine beeindruckende Begegnung mit einer wunderbaren Stadt sein!

Leitung: Winfried Casteel

Das detaillierte Programm ist bei der Volkshochschule erhältlich.

Berlin – Hauptstadt im Wandel 03007

Bildungsurlaub vom 25. bis 30. April 2005

„Berlin bleibt Berlin“ lautet eine alte Redewendung, aber Berlin ist auch eine Stadt des beständigen Wandels. Wie veränderte sich Berlin im Laufe seiner Geschichte, wie verändert es sich von der Wende bis heute?

Themen dieser Woche werden sein: Stadtentwicklung in der Geschichte und in der aktuellen Diskussion; Faschismus in Deutschland – Faschismus in Berlin; Juden in Berlin; Umgang mit der DDR-Vergangenheit; ...

Leitung: Dr. Holger A. Dux

Das detaillierte Programm ist bei der Volkshochschule erhältlich.

Ein Vorbereitungsabend ist am 13. April 2005 geplant.

Paris – mit Besuch der Opéra Garnier (Alte Oper)

13101

Vorstellung: Pina Bausch „Orpheus und Euridike“

Studienreise vom 2. bis 5. Juni 2005

Besuch der Vorstellung „Orpheus und Euridike“

Reisepreis: 260,- € + 110,- € Eintrittskarten für die Oper

Das Programm liegt ab Februar in der Volkshochschule aus.

Toulouse

13103

Studienreise vom 10. bis 18. September 2005

Toulouse – Rosa Stadt am frühen Morgen, Malve Stadt in der Sonne und Rote Stadt beim Sonnenuntergang. Ihre Geschichte geht 2000 Jahre zurück – Museen und Denkmäler sind hochinteressante Zeugen. Toulouse wendet sich ebenfalls der Zukunft zu mit ihrer futuristischen Industrie (Airbus, Ariane) und befindet sich in der Mitte einer Region Frankreichs wo zahlreiche mittelalterliche Bauten, die Kaharen-schlösser und wunderschöne Naturgebiete zu entdecken sind.

Das Programm liegt in der Volkshochschule aus.

Vorankündigungen

Yunnan – eine Reise in das Shangri-La

Studienreise vom 1. bis 16. Oktober 2005

Müsste man sich bei einem Besuch Chinas nur auf eine einzige Provinz beschränken, dann kann es nur Yunnan sein. Diese im Südwesten Chinas gelegene Provinz, die

sich von den Grenzen Vietnams und Laos bis zum tibetischen Hochland erstreckt, ist von außergewöhnlicher kultureller Vielfalt und landschaftlicher Schönheit. Dichter Dschungel und üppige Teeplantagen im Süden, der Mekong und der Steinwald bei Kunming, im Norden schneebedeckte Berge, der Erhai-See und die tief eingeschnittene Yangtse-Schlucht sind beeindruckende Landschaftsszenerien.

Jinghong am Mekong, Dali am Erhai-See, das UNESCO-Weltkulturerbe Lijiang und das vermeintliche Shangri-La um Zhongdian mit der Klosteranlage Songtzeling sind kulturelle Glanzlichter. Hinzu kommt eine Vielfalt von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, die ihre Traditionen bewahrt haben. Diese Kombination von Landschaft, Natur und Architektur und die vielen ethnischen Minderheiten machen den Reiz Yunnans aus.

Diese Reise ist besonders für Fotografen ein Erlebnis.

Das ausführliche Reiseprogramm ist ab Ende Januar 2005 erhältlich.

Interessenten wenden sich bitte an Frau Wiech, Telefon: 0241/47 92 122 oder e-mail: brigitte.wiech@mail.aachen.de, und erhalten das Programm nach Erscheinen zugeschickt.

München – Wittelsbacher, Weißblau, Weltgeschichte 03010

Studienfahrt vom 7. bis 12. November 2005

Leitung: Dr. Holger A. Dux

Das detaillierte Programm ist ab September bei der Volkshochschule erhältlich.

Ein Vorbereitungsabend ist am 20. Oktober 2005 geplant.

siehe Seite 38

Wir haben für jede Gelegenheit
den richtigen Bus

TAETER AACHEN
GMBH & CO. KG AUTOBUS- REISE- UND VERKEHRSBETRIEBE
D-52068 BAD AACHEN, Neukölner Straße 10
Telefon (0241) 18 2000, Telefax (0241) 18.200.27

Gesellschaft, Politik und Geschichte

01001-01532
Gesellschaft, Politik und Geschichte

03002-03018
Arbeit und Leben – DGB/VHS

02002-02052
Recht
Winfried Casteel
Telefon 0241/4792-127

04001-04003
Wirtschaftskunde, Wirtschaftspolitik
Elke Brandt

Vom Spielkaiser zu Bertis* Buben * und darüber hinaus ... – Zur Geschichte des Fußballspiels in Deutschland 01999

Wanderausstellung der Volkshochschule Aachen

Zum ersten Mal 1998 präsentiert, ist die populäre Wanderausstellung der Volkshochschule Aachen über die Geschichte des Fußballspielens in Deutschland nach dem Europameisterschaftsdebakel 2000 sozusagen bis „in die Haarspitzen" aktualisiert worden.

Die Ausstellung präsentiert ein zeittypisches, ebenso facettenreiches wie amüsantes Kaleidoskop deutscher Fußballgeschichte, das wichtige Entwicklungslinien dieser Sportart in ihren jeweiligen Zeitepochen dokumentiert. Dabei werden nicht nur die Erfolgsdaten der großen Vereine und der Deutschen Nationalmannschaft in Erinnerung gerufen.

Die jeweiligen Fußball-Epochen werden zugleich von ihren alltäglichen Erscheinungsbildern her unter die Lupe genommen, etwa von der Kleiderordnung aus Kaisers Zeiten (Wilhelm, nicht Franz) zu den Regelwerken, von politischen Anfeindungen bis zur Anerkennung als Frontsport im 1. Weltkrieg, vom „Damen"-Spielverbot bis zum Europameistertitel der deutschen Fußballnationalmannschaft der Frauen, von der Trikot- und Bandenwerbung bis zur multimedialen Rundumvermarktung als Unterhaltungsware.

Bisher war die Ausstellung neben Aachen in 25 weiteren Städten zu sehen, darunter Gelsenkirchen, Hamburg, Bonn und Berlin. Während der Fußball-Europameisterschaft im Sommer 2000 wurde sie in den Niederlanden präsentiert.

Weitere Anfragen liegen vor.

Die Ausstellung umfasst 39 Bild- sowie 15 Texttafeln und steht zur Ausleihe zur Verfügung. Interessenten wenden sich an die Volkshochschule Aachen,

z.Hd. Herrn Casteel, Peterstraße 21-25, 52062 Aachen.

Frauen-Fußball

Frauen-Fußball 01020

Geschichte und Geschichten des Frauenfußballs in Deutschland

Ausstellung vom 30. Mai bis 25. Juni 2005

VHS, Peterstraße 21-25, Forum

Frauen- und Mädchenfußball boomt und gilt heute mit weltweit über 20 Millionen aktiven Fußballerinnen als beliebtester Frauen-Teamsport. Allein beim DFB kicken derzeit rund 850.000 Mädchen und Frauen. Das Niveau ist hoch: Taktik, Athletik, Technik und Spielkultur des deutschen Frauenfußballs setzen auch international Maßstäbe. Die deutsche Frauen-Fußballnationalelf wurde nicht nur fünfmal Europameister, sondern im Jahr 2003 auch Weltmeister – und zum Aushängeschild des DFB.

Doch bis zu diesen Erfolgen war es ein langer Weg, denn die Geschichte des Frauenfußballs ist auch eine Verbots- und Emanzipationsgeschichte. Obwohl bereits um 1900 Frauen in England bei „Wohltätigkeitsspielen" vor beachtlicher Zuschauerkulisse dem runden Leder die Ehre erwiesen, galten Fußballerinnen über Jahrzehnte als „Mannsweiber", als „Suffragetten", die teils sogar mit Steinen beworfen wurden, weil ihnen auf Grund traditioneller Geschlechterdefinition im vermeintlich männlichen „Kampfsport" Fußball kein Platz zugestanden werden sollte. So überrascht es nicht, dass auch der DFB bis 1970 Frauen und Mädchen das Fußballspielen in seinen Vereinen verbot.

Die Wanderausstellung dokumentiert einerseits in Text und Bild die Kultur und Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland, auch die des Frauenfußballs in der DDR, andererseits aktuelle Entwicklungen des Frauen- und Mädchenfußballs bis hin zur amerikanischen Profi-Liga. Historische Devotionalien, Ton- und Filmdokumente sowie die Präsentation des Frauenfußballs in unseren regionalen Vereinen ergänzen die kulturhistorische Ausrichtung zu einem informativen, lebendigen, amüsanten und bisher einmaligen Kaleidoskop des Frauenfußballs in Deutschland.

Realisiert wird die Ausstellung von der Volkshochschule Aachen in Zusammenarbeit mit Eduard Hoffmann und Dr. Jürgen Nendza, die bereits 1998 mit der bundesweit außerordentlich erfolgreichen (Herren-) Fußball-Ausstellung „Vom Spielkaiser zu Bertis Buben" für jede Menge Aufmerksamkeit sorgten.

Der Eintritt zur Ausstellung ist entgeltfrei.

„Das war damals eine Sünde ..." 01022

zur Geschichte des Frauenfußballs in Deutschland

Wort und Bild Eduard Hoffmann, Jürgen Nendza

Mittlerweile, nach vielen Erfolgen, genießt der Frauenfußball in Deutschland großes Ansehen. Bis zu diesen Erfolgen war es ein langer Weg, denn die Geschichte des Frauenfußballs ist auch eine Verbots- und Emanzipationsgeschichte. Obwohl bereits um 1900 Frauen in England bei „Wohltätigkeitsspielen" vor beachtlicher Zuschauerkulisse dem runden Leder die Ehre erwiesen, galten Fußballerinnen über Jahrzehnte als „Mannsweiber". So überrascht es nicht, dass auch der DFB bis 1970 Frauen und Mädchen das Fußballspielen in seinen Vereinen verbot.

In ihrer kleinen Einführung zur Ausstellung lassen die Autoren Eduard Hoffmann und Jürgen Nendza in Wort, Bild und Film diese Geschichte lebendig werden.

Montag, 30. Mai 2005, 19.30 Uhr

VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Kein Entgelt

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie einem Faltblatt, das in der Volkshochschule erhältlich ist.

Info-Service

Der Info-Service ist eine Veranstaltungsform, die interessierten Schulklassen, Verbänden und Jugend-Treffs, die Möglichkeit bietet, sich von dem Info-Service-Team über ein bestimmtes Thema informieren zu lassen.
Die Art der Veranstaltung – Vortrag, Seminar, Workshop, Exkursion – wird gemeinsam festgelegt, ebenso wie Termin, Ort, Form und Ablauf.
Nähere Auskünfte erhalten Sie von Winfried Casteel, Telefon: 0241/47 92 127.
Zur Zeit bietet der Info-Service folgende Themen an:

Wege gegen das Vergessen: Aachen in der Nazizeit 01001

Was geschah in Aachen während der Nazizeit? Wie wurden die jüdischen Bürgerinnen und Bürger in unserer Heimatstadt behandelt? Gab es Widerstand? War die Nazizeit in Aachen nicht so schlimm wie anderswo? Warum sollen wir uns heute noch mit der Nazizeit beschäftigen?
Die Denkmal-Tafeln, die im Rahmen des Projektes „Wege gegen das Vergessen" in der Stadt aufgehängt wurden, bieten Ansatzpunkte für die Auseinandersetzung.

Rechtsextremismus in Deutschland 01004

Was sind Ursachen und Geschichte des Rechtsextremismus in Deutschland? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten prägen das Bild der verschiedenen rechtsextremen Parteien und Gruppierungen? Gibt es Unterschiede zwischen Ost und West?

Argumentationstraining gegen Vorurteile und Rassismus 01006

Wer kennt sie nicht, die Situation – beim Familienfest beispielsweise. Den ganzen Tag über war alles friedlich, aber am Abend wurde es heftig. Onkel Albert, ansonsten die Liebenswürdigkeit in Person, erklärt lauthals, dass die Ausländer bei uns an der Arbeitslosigkeit schuld seien und schleunigst das Land verlassen sollten. Gerade noch erreicht man den Abschluss der Familienfeier, ohne dass es zum Eklat kommt. Danach aber, zu Hause, allein, kommen die Überlegungen: Hätte ich nicht doch deutlicher etwas dagegen setzen müssen? Hätte ich das überhaupt gekonnt?
Das Argumentationstraining will helfen, in Zukunft solche Situationen besser zu be-wältigen. Es will zu beherztem Handeln ermutigen, aber auch die Grenzen verbalen Engagements aufzeigen.
Wir schneiden das „Argumentationstraining" auf Anfrage auch für Schulen, Firmen, Verwaltungen, Mitarbeiter aus Jugend- und Sozialeinrichtungen zu. Termin, Ort, Zeitumfang zwischen einem und drei Tagen, können nach Ihren Wünschen vereinbart werden; ein Moderatorenteam steht zur Verfügung.

Politisches Forum

Im Politischen Forum werden Informationen zu aktuellen Themen geboten und zur Diskussion gestellt.

„Wirtschaftsmärchen" – Wie die Öffentlichkeit durch einseitige Aussagen in die Irre geführt wird 01030

Vortrag — Gunter Quaißer

„Höhere Gewinne schaffen Arbeitsplätze", „Börsenabsturz vernichtet Milliarden von Euro", „Die Globalisierung ist unaufhaltsam", „Wir müssen uns den Weltmärkten stellen", „Die Renten sind unbezahlbar", „Der Wirtschaftsstandort Deutschland ist in Gefahr", „Die Lohnnebenkosten sind zu hoch", „Der Sozialstaat ist nicht finanzierbar".
Solche und ähnliche Aussagen unserer Politiker geistern täglich durch die Wirtschaftsteile unserer Tageszeitungen und die Fernsehnachrichten – und in der Öffentlichkeit herrscht der Eindruck, dass es in der Wirtschaftspolitik nur einen einzigen Ausweg gibt: sparen, sparen und noch mal sparen. Dabei gibt es in der Wirtschaftspolitik durchaus Alternativen zu dieser Standardantwort.
So ist die Globalisierung keineswegs unaufhaltsam und bei vernünftigen Finanzierungsgrundlagen sind die Renten durchaus bezahlbar. Welche positiven Wirtschaftsentwicklungen bei einer vernünftigen Wirtschaftspolitik zu erwarten sind – diese
und andere Vorstellungen werden in dem Vortrag mit anschließender Diskussion beantwortet.

Mittwoch, 2. März 2005, 19 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214 • Kein Entgelt

Bilder, die lügen 01042

Vortrag mit Bildern — PD Dr. Manfred Schmitz

Die Medien, seien es Presse, Fernsehen oder Internet, versorgen uns heute mit einer Fülle von Informationen. Besonders Bilder, gerade auch im Fernsehen, prägen unsere Eindrücke von Ereignissen oder Personen. Aber Bilder sind selten objektiv: Sie können selbst manipuliert sein, mit ihrer Auswahl kann der Zuschauer oder Leser manipuliert oder in die Irre geführt werden.

Montag, 18. April 2005, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Kein Entgelt

Wege gegen das Vergessen durch das Aachen der Nazizeit

Wege gegen das Vergessen: Aachen in der Nazizeit

Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Stadtspaziergänge
Winfried Casteel, Yvonne Hugot-Zgodda, Dr. Stefan Kirschgens,
Dr. Josef Ruhrmann, Dr. Herbert Ruland

Seit vielen Jahren ist die Beschäftigung mit der NS-Zeit, vor allem auch unter lokalhistorischer Perspektive, fester Bestandteil des VHS-Programms. Lehren aus der Vergangenheit für Gegenwart und Zukunft werden zur Diskussion gestellt.

Seit März 1997 läuft auf Initiative des Aachener Stadtrates das Projekt Wege gegen das Vergessen durch das Aachen der Nazizeit. Vier Arbeitsgruppen haben sich mit den Themen Antisemitismus und Verfolgung der Juden, Widerstand und Verfolgung, Militarismus und Krieg sowie Nazis, Mitläufertum und Anpassung beschäftigt und ein Konzept für einen Denkmal-Weg entwickelt, dessen erste Tafeln im Oktober 2001 angebracht wurden.
Die folgenden Veranstaltungen beschäftigen sich mit verschiedenen Themen aus den „Wegen gegen das Vergessen".

Mordfall Oppenhoff 01510

Video-Film und Vortrag — Winfried Casteel

Am 25. März 1945 wurde Franz Oppenhoff, seit November 1944 Oberbürgermeister von Aachen, vor seiner Wohnung von einem Nazi-„Werwolf"-Kommando erschossen. Die Täter flüchteten.
Der Film schildert die Vorbereitung und die Durchführung des Mordkommandos.
Der Vortrag wirft Schlaglichter auf Franz Oppenhoffs Biografie und seine politischen Vorstellungen.

Montag, 14. März 2004, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Kein Entgelt

Wege gegen das Vergessen – durch das Aachen der Nazizeit 01512

Geschichtswerkstatt — Dr. Stefan Kirschgens, und andere

Die meisten Gedenk-Tafeln sind mittlerweile am Bestimmungsort angebracht. Wie soll die Arbeit nun weiter gehen?
An diesem Nachmittag geht es darum, Ideen zur weiteren kontinuierlichen Arbeit im Projekt „Wege gegen das Vergessen" zu finden. Wie können interessierte Bürgerinnen und Bürger in die Arbeit einbezogen werden? Wie kann mit den Gedenk-Tafeln weiter gearbeitet werden?
Ziel der Geschichtswerkstatt ist es, möglichst konkrete Ansätze für die weitere Arbeit zu entwickeln.

Freitag, 15. April 2005, 15 - 18 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214 • Kein Entgelt

Verfolgung von Sinti und Roma im Raum Aachen

01514

Vortrag — Carola Fings

Sinti und Roma sind in der Nazizeit ausgegrenzt, verfolgt und ermordet worden – auch in Aachen.
Die Referentin zeichnet diese Politik der Nazis im Raum Aachen nach.

Montag, 2. Mai 2005, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Kein Entgelt

Annes' Oma 01516

Die Familie Holländer in Aachen

Vortrag mit Dias — Dr. Holger A. Dux

Spuren von Anne Franks Geschichte führen neben Frankfurt und dem Exil in Amster-dam auch nach Aachen. Hier wurde ihre Mutter Edith Holländer geboren, hier lebten die Großeltern und ihre beiden Onkel als gut situierte Bürger. Benjamin und Abraham Holländer hatten in Aachen einen Altwarenhandel gegründet, beide nahmen am Leben der jüdischen Gemeinde teil.

Donnerstag, 9. Juni 2005, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Kein Entgelt

FamilienGeschichte(n)

FamilienGeschichte(n) erzählen von dem Schicksal einzelner Menschen und ganzer Familien während und nach der Nazizeit.
Die Film- und Vortragsreihe schildert das Erleben Verfolgter bei ihrer Rückkehr an den Ort von Verfolgung und Ausgrenzung. Zu Wort kommen auch die Kinder und Enkel von Tätern oder Mitläufern, die ihren und den Umgang ihrer Familien mit dem Nazi-erbe schildern – Familiengeschichten.

Das Familiengeheimnis 01520

Video-Film, 60 Minuten
USA/Frankreich, 2000
Regie: Film von Pola Rapaport

„Seid diskret", waren die letzten Worte ihres Vaters, bevor er starb. In ihrem preisgekrönten Film über die Entdeckung eines Tabus in der eigenen Familie sucht die New Yorker Filmemacherin Pola Rapaport 20 Jahre nach seinem Tod die Wahrheit über ihren Vater und findet einen Bruder, von dem sie immer geträumt hat.
Familiengeschichte ist oft der interessanteste Spiegel, in dem politische Geschichte, Weltgeschichte sichtbar wird. Als Pola Rapaport den merkwürdigen Brief aus Rumänien erhält, der in sachlichem Ton Auskunft erbittet, spürt sie gleich, dass die Anfrage von Bedeutung ist. Ein fremder Mann aus Bukarest sucht seinen Vater. Der Name dieses Vaters ist ihr eigener Name. Sie wagt es, sich dem Familiengeheimnis zu nähern und entdeckt damit Spuren ihrer eigenen Identität, die sie nach Frankreich und nach Rumänien führen.
In der Begegnung mit ihrem rumänischen Halbbruder wird ein Stück Geschichte des 20. Jahrhunderts deutlich. Viele Biographien wurden gebrochen in den Zeiten des Krieges, der mit einer Zweiteilung der Welt in Ost und West endete. Der Schnittpunkt der Verbindung zwischen Pola und Pierre sind die Exiljahre des Vaters in Paris im französischen Untergrund während des 2. Weltkriegs.
Und während Pola staunend und tief berührt die rumänische Welt entdeckt, aus der ihr Vater stammte, ist Pierre konfrontiert mit seiner jüdischen Abstammung, die verhinderte, dass seine Eltern heiraten konnten.

Dienstag, 22. Februar 2005, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 4,- €/k.E. (Abendkasse)

Mathi Schenks letzte Reise nach Polen 01522

Video-Film, 60 Minuten
Deutschland, 2003
Regie: Dietrich Schubert

Mathi Schenk war 18 Jahre alt, als er am 1. August 1944 mit einem Wehrmachtszug die polnische Hauptstadt erreichte, in der am selben Tag der Warschauer Aufstand ausgebrochen war. Er wurde der berüchtigten SS-Brigade Dirlewanger zugeteilt und musste bei der brutalen Niederschlagung des Aufstands unvorstellbare Gräueltaten an der Warschauer Bevölkerung miterleben. Im Januar 1945 startete die Rote Armee eine Offensive. Mathi Schenk und seine Gruppe, versuchten bei eisiger Kälte zu entkommen. Polnische Bauern fanden ihn im Straßengraben und versteckten ihn in ihrem Dorf Ochodza vor den Russen – trotz seiner deutschen Uniform. Dort überlebte er das Kriegsende.
Im Juni 1946 planten die polnischen Behörden eine Untersuchung. Mathi Schenk floh nach Warschau, meldete sich in einer internationalen Vertretung und landete schließlich in einem Brüsseler Gefängnis. Die belgischen Behörden behandelten zwangsweise eingezogene Soldaten zunächst genauso wie diejenigen, die sich freiwillig den deutschen Besatzern angeschlossen hatten. Erst im September 1946 wurde Mathi Schenk aus der Haft entlassen.
Von seinen Erlebnissen in Polen erzählte er in der Zeit des Kalten Krieges nur seiner Frau. Als dann Anfang der achtziger Jahre die politischen Unruhen in Polen begannen, von Hunger und Not der Bevölkerung die Rede war, hielt ihn nichts mehr zurück – er fuhr wieder nach Ochodza.

Donnerstag, 10. März 2005, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 4,- €/k.E. (Abendkasse)

„Schweigen die Täter, reden die Enkel" 01524

Lesung Uwe von Seltmann

„Die Vergangenheit wirft ihre Schatten bis in die Gegenwart, sie wirkt in uns weiter, erst recht, wenn wir versuchen, sie zu verdrängen". Dieser Satz ist für Uwe von Seltmann lebensbestimmend geworden. Er gehört zur dritten Generation der Angehörigen von NS-Tätern und ist in seiner Familie der einzige, der mit dem Tabu gebrochen hat und sich mit den Verbrechen seines Vorfahren beschäftigt: Sein Großvater ist nicht nur der vergleichsweise harmlose Schreibtischtäter gewesen, für den er
ihn gehalten hatte, sondern er war aktiv an der Niederschlagung des Warschauer Ghettoaufstandes im Frühjahr 1943 beteiligt. Faszinierend und bedrückend ist es zu lesen, wie die Familiengeschichte auch die eigene Geschichte des Autors prägt, wie er versucht, den Menschen hinter dem Täter zu entdecken

Donnerstag, 7. April 2005, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 4,- €/k.E. (Abendkasse)

Die Lesebühne: Texte und Szenen von Adam Kuckhoff 10402

Lesung Dr. Hans-Walter Royé

Samstag, 21. Mai 2005, 20 Uhr
DasDa Theater, Liebigstraße 9 • siehe Seite 129

Mariannes Heimkehr 01526

Video-Film, 45 Minuten
Deutschland, 2003
Regie: Gert Monheim, Stefan Röttger

Marianne Winter hat als Einzige ihrer Familie die Vernichtungslager der Nazis überlebt. Als sie 1945 in ihren Geburtsort Hemmerden zurückkehrt, wohnen in ihrem Elternhaus Fremde, und das Eigentum der Familie ist versteigert worden. Sie steht völlig mittellos da. In ihrer Not muss Marianne Winter sich an den selben Finanzbeamten wenden, der den Besitz ihrer Eltern „arisiert" hat: Josef Krüppel. So akkurat, wie er früher die Enteignung jüdischer Bürger durchgeführt hat, so akkurat bemüht er sich nun um die Entschädigung der Wenigen, die zurückgekehrt sind.
Er kann auf Listen zurückgreifen, in denen er penibel den Versteigerungserlös für die Hausratsgegenstände und Kleider der Familie Winter und die Namen der Käufer festgehalten hat, die nicht selten unmittelbare Nachbarn der Familie waren.
Der Film erzählt die Geschichte einer ganzen Generation. Der Befehl an die Finanzämter, die „Abschiebung der Juden" vorzubereiten, setzte ein Heer von Beamten in Bewegung, das zurückgebliebene Eigentum der Juden zu „arisieren". In öffentlichen Versteigerungen erwerben viele frühere Mitbürger günstig den jüdischen Besitz. Es waren nicht selten die gleichen Beamten, die nach dem Krieg die wenigen Überlebenden des Massenmordes entschädigen mussten.

Montag, 25. April 2005, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 4,- €/k.E. (Abendkasse)

Einsteins Boot 01528

Video-Film, 45 Minuten
Deutschland, 2003
Regie: Heinrich Billstein

Albert Einstein, der berühmte Wissenschaftler, war ein leidenschaftlicher Segler. Er nutzte jede Gelegenheit, mit dem eigenem Boot, das Freunde ihm zum 50. Geburtstag geschenkt hatten, auf dem Templiner See, der Havel oder dem Wannsee zu segeln.
Geradezu logisch scheint es daher, dass unmittelbar nach der Machtergreifung die Nazis dem exilierten Nobelpreisträger als erstes dessen geliebten Jollenkreuzer beschlagnahmten, noch bevor sie dem „Staatsfeind" Haus und Bücher wegnahmen. Mit derselben Begründung nahm man einige Jahre später den jüdischen Bürgern vor der Deportation die letzte Habe weg. Das Boot selbst wurde öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Einsteins Enteignung bildete geradezu symbolisch den Auftakt für die tausendfache Ausplünderung der verfolgten jüdischen Bürger im Tausendjährigen Reich.
Es waren nicht nur die braune Machthaber, die sich bereicherten. Auch der einfache Bürger, der Arbeitskollege oder der Nachbar versuchte, vom Elend seiner jüdischen Mitmenschen zu profitieren. Ein Wettrennen nicht nur auf die großen jüdischen Vermögen, sondern auch auf die kleinen Beutestücke, auf freiwerdende Posten und andere Vergünstigungen begann. Millionenfach wechselte Hab und Gut den Besitzer. Es waren große und kleine Reichtümer, die bis heute weitergegeben, verkauft, vermehrt und vererbt wurden.
Opfer berichten über ihre Ausplünderung, Nachbarn erzählen von den Tätern, und spätere Erben sprechen über den ganz gewöhnlichen Raub, der manchem ihrer Erbstücke zugrunde liegt.
Der Film ist ein Blick auf den Alltag im Nationalsozialismus. Er zeigt, wie sich große Teile der ganz normalen Bevölkerung vorteilhaft mit dem System arrangierten.

Dienstag, 10. Mai 2005, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 4,- €/k.E. (Abendkasse)

Zwangsweise deutsch – Als Kind von der SS verschleppt 01530

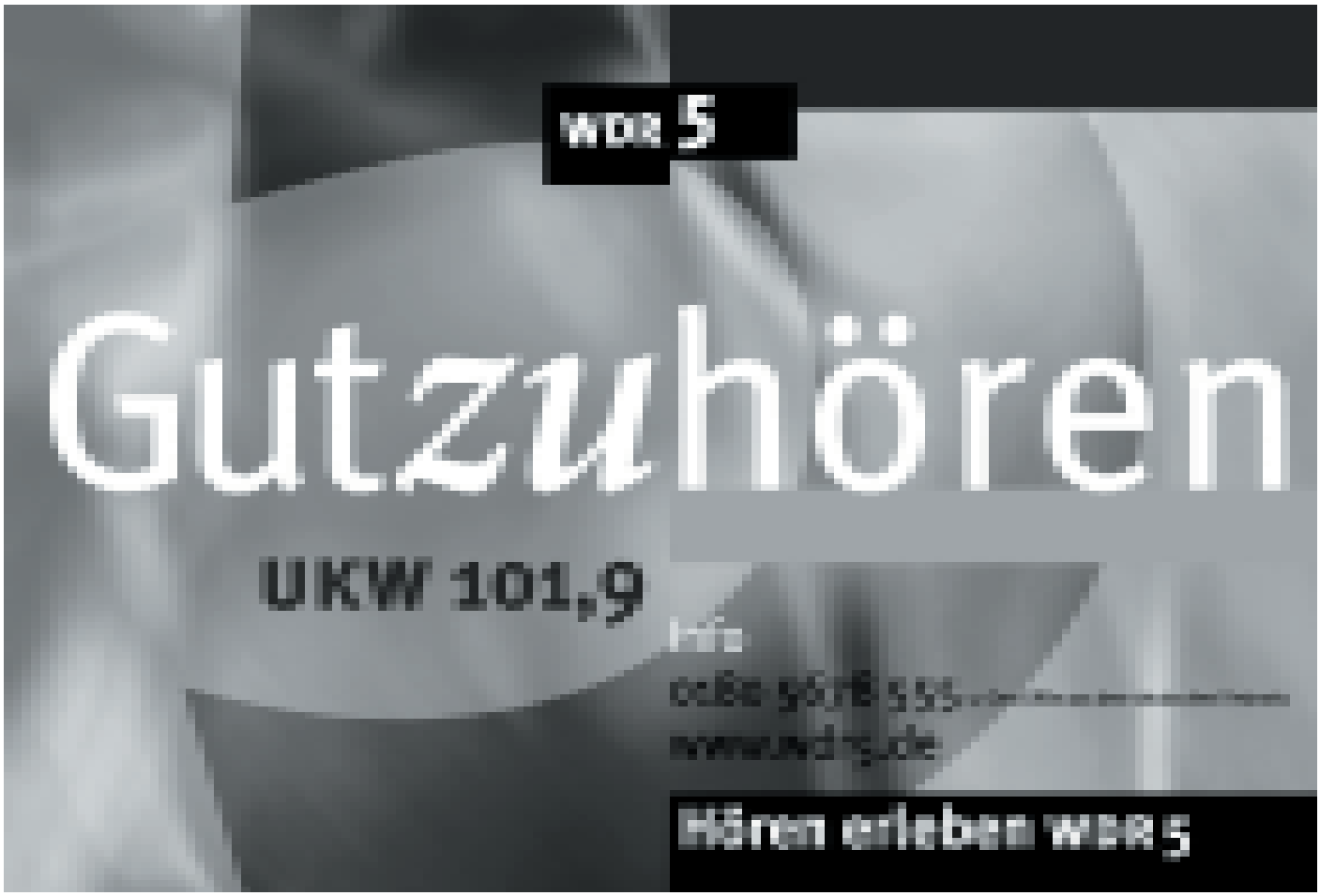
Video-Film, 60 Minuten
Deutschland, 2002
Regie: Frank Berger und Beatrice Weise

Viele Verbrechen der Nazis sind bekannt; manche liegen noch im Dunkeln. Aus den Nürnberger Prozessen weiß man, dass die SS während des Krieges aus den besetzten Gebieten in Osteuropa systematisch Tausende von Kindern entführt hat, um sie zu „germanisieren" und als Nachwuchs ins Deutsche Reich einzuschleusen. Nur wenige dieser Kinder konnten nach Kriegsende in ihre Heimatländer zurückgeholt werden. Zu perfekt hatte die SS Dokumente gefälscht, Unterlagen vernichtet und Spuren verwischt. Herkunft und Schicksal der meisten Kinder ließen sich nicht weiter verfolgen.

Das könnte sich jetzt ändern, denn es haben sich Zeitzeugen gemeldet, die schon seit Jahren auf der Suche nach ihrer wahren Identität sind. Hermann Lüdeking und Folker Heinecke sind sich sicher, dass sie ursprünglich andere Namen getragen haben, und sie erinnern sich beide an diverse Kinderheime der Organisation „Lebensborn" – übrigens beide an dieselben.

Mit den Filmautoren sind die beiden auf Spurensuche gegangen. Dank hartnäckigster Recherchen konnten sie einige rare Fundstücke ausfindig machen, die dazu beitragen, ihren Lebensweg nachvollziehbar zu machen und das Bild der groß angelegten Kinderverschleppung ins Reich zusammenzusetzen. Erstmals haben sich auch polnische Behörden bereit erklärt, ihre Akten zu öffnen, die Auskunft geben können über das Schicksal von vielen Tausend Kindern.

Montag, 23. Mai 2005, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 4,- €/k.E. (Abendkasse)



FamilienGeschichten – Leben mit der Erinnerung an die Nazizeit 01532

Gespräche und Diskussion

„Die Vergangenheit ist niemals tot; sie ist nicht einmal vergangen." Dieser Satz von William Faulkner war für viele Menschen, die die Nazizeit noch selbst erlebt hatten, Grundgedanke ihres weiteren Lebens. Aber auch für viele „Nachgeborene", Kinder oder Enkel von Tätern, Opfern, Mitläufern, ist dieser Satz Leitmotiv für die eigene Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit, mit ihrer Familiengeschichte geworden. Über diese Geschichte sprechen an diesem Abend Menschen aus unterschiedlichen Generationen miteinander.

Donnerstag, 2. Juni 2005, 19.30 Uhr

VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Kein Entgelt

Verschiedenes aus Geschichte und Politik

„Wirtschaftsmärchen" – Wie die Öffentlichkeit durch einseitige Aussagen in die Irre geführt wird 01030

Vortrag Gunter Quaißer
Mittwoch, 2. März 2005, 19 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214 • siehe Seite 23

Die Arbeit der Ausländerbeiräte 01032

Bildungsurlaub vom 7. bis 9. März 2005
Nach der Gemeindeordnung von Nordrhein-Westfalen aus dem Jahr 1994 haben Ausländerbeiräte die Aufgabe und auch das Recht, sich mit allen Angelegenheiten der Städte oder Gemeinden zu befassen, insbesondere natürlich mit Fragen und Problemen, die ausländische Bürgerinnen und Bürger betreffen. Diese Aufgabe ist nur mit Engagement und Sachkenntnis zu erfüllen.
Während dieser Bildungsurlaubswoche, die sich an Mitglieder/innen von Ausländerbeiräten und Integrationsräten wendet, werden Themen und Fragen behandelt, die sich bei dieser Tätigkeit immer wieder stellen:
- Gesetzliche Grundlagen,
- Verwaltungsaufbau,
- Geschäftsordnungsfragen (Einladungen, Fristen, ...),
- Formen der Zusammenarbeit in Ausländerbeiräten (Teamarbeit),
- Probleme der Zusammenarbeit zwischen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten.

Dieser Bildungsurlaub ist eine Kooperation der Volkshochschulen Aachen, Alsdorf-Baesweiler und Herzogenrath.
Mo-Mi 9 - 15 Uhr
Ort: TPH, Kaiserstraße 200, Herzogenrath-Kohlscheid
Kosten: 25,- €/k.E.

Wenn einem das Lachen im Halse stecken bleibt ... 01036

Politisches Kabarett – von der Idee zum Programm

Kabarett-Workshop PD Dr. Manfred Schmitz, Paulo Alves Pereira
9./10. April 2005
Über gesellschaftliche Zustände lachen, die eigentlich zum Heulen sind – das ist, was man im politischen Kabarett erleben kann. Aufklären, anregen, im besten Sinne provozieren, die Meinung muss sich jeder dann schon selbst machen.
Aber warum Kabarett immer nur erleben und nicht selbst leben, warum nicht auch einmal selbst Texte schreiben, Sketche ausdenken und auf die Bühne bringen?
Das kann auf diesem Workshop „Politisches Kabarett" probiert werden unter der Anleitung von Manfred Schmitz und Paulo Alves Pereira.
Sa+So 10 - 17 Uhr • 18 Ustd. • 25,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214

Deutschland – ein Einwanderungsland? Das neue Zuwanderungsrecht 01038

Info-Abend N.N.
Nach langen Verhandlungen haben Bundestag und Bundesrat ein neues Zuwanderungsgesetz verabschiedet.
Gewährleistet das neue Gesetz eine moderne Regelung der Einwanderung oder liegt sein Schwerpunkt mehr auf der Begrenzung von Zuwanderung?
Mittwoch, 13. April 2005, 19 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214 • Kein Entgelt

Streiten und Gewinnen: Mediation, ein anderer Weg, 01040
Konflikte erfolgreich zu beenden

Seminar am 16. April 2005 — Dr. Ulrich Löhe

Konflikte und Streit sind notwendige Bestandteile des Zusammenlebens der Menschen in einer Gesellschaft. Sie sind in der Arbeitswelt, der Schule und auch in Partnerschaften und Familien zu finden.
Da gibt es die Meinungsverschiedenheiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Schüler führen Machtkämpfe untereinander oder Partner, Ehepartner und Familien können nicht mehr miteinander reden. Auch zwischen Nachbarn und unter Erben gibt es immer wieder Streit.
Und wie streiten Sie? Streiten Sie überhaupt noch selber oder lassen Sie das Ihren Rechtsanwalt erledigen? Soll an Ihrer Stelle das Gericht Ihren Konflikt lösen, obschon es doch Ihr Problem ist und sie es daher am besten kennen. Kann das Gericht über-haupt entscheiden, wer Recht hat?
Sie können es natürlich über das Gericht versuchen, aber wie wäre es mit einer Alternative? Sie können die Technik der Mediation in ihren Grundzügen erlernen, um so kostengünstig und rasch zu einer dauerhaften Lösung Ihres Konfliktes zu gelangen.
Sie hören, für wen sich Mediationsverfahren eignen, wann Mediationsverfahren sinnvoll sind und lernen die theoretischen Grundlagen der Mediation kennen.
Sie erfahren, dass man Konflikte rasch und dauerhaft lösen kann, zukunftsorientiert und ohne bestehende Beziehungen zu zerstören.
Sa 10 - 17 Uhr • 9 Ustd. • 15,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 314

Bilder, die lügen 01042

Vortrag mit Bildern — PD Dr. Manfred Schmitz
Montag, 18. April 2005, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • siehe Seite 23

Der Agenda-Mensch – 01044
oder das Menschenbild hinter den Sozial-„Reformen“

Eine Diskussionsrunde — Jochem Loeber

Agenda-Menschen sind flexibel, mobil, selbstorganisiert und risikobereit. Sie sind die Athleten des freien Marktes. Und wenn sie doch einmal die Hilfe des Sozialstaates in Anspruch nehmen, kann man ihnen zumuten, familiäre und heimatliche Bindungen abzustreifen, wenn diese den Arbeitseinsatz behindern.
Begriffe wie Solidarität, Freiheit, Gerechtigkeit werden ideologisch angepasst und in ihr Gegenteil verkehrt. Aber lassen sich auf Dauer Gesellschaften und Menschen nach ökonomischen Bauplänen konstruieren und modellieren ohne einen Teil der Bevölkerung ins Abseits zu drängen?
Die Gefahren dieses Prozesses für eine demokratische Gesellschaft liegen auf der Hand, und die dramatische Zunahme der Wahlenthaltungen ist ein eindeutiges Warnsignal.
In der Diskussionsrunde werden die Ideologie und das Menschenbild des „Modernen Sozialstaates“ hinterfragt und Alternativen betrachtet.
Donnerstag, 28. April 2005, 19 - 21 Uhr
Peterstraße 21-25, Raum 214 • Kein Entgelt

Gesprächskreis für Gehörlose über Gesellschaft und Politik 01046

Kurs Marietta Schumacher, Roswitha Kunz-Schumacher

Es werden Themen aus Arbeitswelt, Politik, Wirtschaft und Kultur behindertenge-recht vermittelt und mit Hilfe von Bild, Film, Zeitungen und Exkursionen zum Gegenstand des gemeinsamen Erfahrungsaustausche.

Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 10. Mai • 6x (12 Ustd.) • 10,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250

Die Zukunft der Erwerbsarbeit – Alternativen in der Wirtschaftspolitik 01048

Vortrag Gunter Quaißer

Während die Arbeitslosigkeit in Deutschland anhaltend (zu) hoch ist, wächst unsere Wirtschaft Jahr für Jahr. Trotz steigender Wirtschaftskraft gelingt es uns jedoch immer weniger, den Wohlstand gerecht zu verteilen. Lässt sich das Problem der Arbeitslosigkeit durch steigende Wachstumsraten der Wirtschaft alleine bekämpfen? Oder ist vielmehr eine gerechtere Verteilung der Arbeit der Schlüssel zur Lösung unserer Arbeitsmarktprobleme? Wie werden wir im Jahr 2030 arbeiten? Geht uns die Arbeit dann aus?

In diesem Vortrag mit anschließender Diskussion werden alternative Lösungsmöglichkeiten unserer wirtschaftlichen und sozialen Probleme aufgezeigt. Vollbeschäftigung ist möglich – aber es müssen neue Konzepte der Wirtschaftspolitik angewandt werden!

Donnerstag, 12. Mai 2005, 19 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214 • Kein Entgelt

Mehr Demokratie wagen! Über die Möglichkeiten politischer Beteiligung in Deutschland 01050

Vortrag PD Dr. Manfred Schmitz

„Mehr Demokratie wagen" formulierte Willy Brandt in seiner ersten Regierungserklärung 1969 nach seiner Wahl zum Bundeskanzler. Bis heute ist dieser Satz als Forderung aktuell geblieben. Doch wie sieht es aus mit den Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen? Gibt es mehr als die Mitwirkung in Parteien oder Volksentscheide? Der Politologe Manfred Schmitz stellt die heutigen Möglichkeiten dar und diskutiert die Forderung nach mehr direkter Demokratie.

Donnerstag, 19. Mai 2005, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Kein Entgelt

Europa Europa Europäische Geschichte im Überblick 01060

Kurs Dr. Josef Ruhrmann

Über Europa wird viel geredet. Es gibt die Europäische Union, es gibt ein europäisches Parlament. Die Amerikaner sprechen verächtlich vom „Alten Europa". Geografisch gesehen ist Europa ein Erdteil, historisch gesehen ein Flickenteppich von Nationalstaaten mit jeweils eigener Geschichte. Viele Menschen setzen ihre Hoffnungen auf ein neues Europa. Aber was ist Europa? Wie hat es sich entwickelt? Schwerpunkt ist in diesem Semester die Epoche des Übergangs vom Mittelalter zur Moderne.

Mi 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 23. Februar • 10x (20 Ustd.)
15,- €/k.E. (für Jugendliche ist die Teilnahme entgeltfrei)
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 275

Wer macht eigentlich was in Brüssel? Die EU und ihre Institutionen 01062

Info-Abende Thomas Fiedler

Europäische Verfassung, Beitritt der Türkei, Wettbewerbsregeln, Verbraucherschutz, Agrarpreise....

Die Europäische Union (EU) greift immer mehr in das alltägliche Leben ihrer Bürgerinnen und Bürger ein. Mehr als 60% aller Entscheidungen auf kommunaler Ebene sind von europäischen Verordnungen bestimmt. Ist es ein bürokratischer Dschungel, der uns immer stärker überwuchert, oder handeln in Brüssel kluge Köpfe allein in unserem Interesse? Was heißt das eigentlich, wenn von „Kommission", „Ministerrat" oder „Rat der Regionen" die Rede ist? Und wohin geht eigentlich das viele Geld? Warum ärgert sich Kanzler Schröder über zwei EU-Kommissare, nämlich „diese Dame aus Schweden" und „den unsäglichen Niederländer"?

Zwei kurzweilige Abende mit vielen anschaulichen Informationen, Anekdoten und Diskussionen – und Sie werden beim nächsten Mal genau Bescheid wissen, wenn wieder über „die da in Brüssel" gemeckert wird.

Di 18.30 - 20 Uhr • Termine: 3. und 10. Mai • 2x (4 Ustd.) • Kein Entgelt
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214

EU kompakt 01064

Seminar-Reihe Tiraje Demirelli

Wie ist sie entstanden? Wie funktioniert sie? Welche Bedeutung hat sie für unseren Alltag?

Woher bekommt die Europäische Union (EU) ihr Geld, und was macht sie damit?

Die Seminar-Reihe will auf grundlegende Fragen zur Geschichte und zum aktuellen Stand der europäischen Einigung Antworten geben und gliedert sich in drei Themenbereiche:

Entgelt: 5,- € für alle 3 Abende/für Jugendliche entgeltfrei
Entgelt bei Besuch einzelner Info- Abende: 3,- €

Wie alles anfing – Die Entstehungsgeschichte der Europäischen Union 01066

Die Entstehungsgeschichte der Europäischen Union ist auch die Geschichte des „Europäischen Gedankens", der Sehnsucht nach Frieden. An diesem Abend geht es um die Umsetzung dieser Gedanken nach dem 2. Weltkrieg in Form der EWG und schließlich der EU.

Donnerstag, 12. Mai 2005, 18.30 - 21.45 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201 • Entgelt: 3,- €

Die EU und ihre Institutionen 01068

An diesem Abend wird ein Überblick über die rechtlichen Grundlagen der EU gegeben. Schwerpunkte sind die Aufgaben der Institutionen der EU, wie die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, der Europäische Gerichtshof und deren Kompetenzen.

Donnerstag, 19. Mai 2005, 18.30 - 21.45 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201 • Entgelt: 3,- €

Die EU – ein Milliardengrab? 01070

Thema ist der Haushalt der EU. Die Union erhebt keine eigenen Steuern, stellt aber einen Milliarden-Haushalt auf. Woher kommen die Einnahmen, wohin gehen die Ausgaben?

Donnerstag, 2. Juni 2005, 18.30 - 21.45 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201 • Entgelt: 3,- €

Die Neuen. 01072

Über die Geschichte der 10 neuen Mitglieder

Info-Abende Marie-Luise Vicktor

Im Mai 2004 sind zehn Länder neu in die Europäische Union aufgenommen worden: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern.
Die Abende können auch unabhängig von einander besucht werden.
Entgelt: 5,- € für alle drei Abende/für Jugendliche entgeltfrei
Entgelt bei Besuch einzelner Vorträge je Abend: 3,- €

Slowenien

01074

Die Slowenen gehörten zu den slawischen Stämmen und breiteten sich bereits im frühen Mittelalter etwas südlich von Österreich aus, stammten aber aus den Pripet-Sümpfen. Allerdings waren sie nie so eigenständig, dass sie einen eigenen Staat gebildet hätten. Sie gehörten immer anderen Reichen, wie dem Deutschen oder der Habsburgermonarchie an. Erst nach dem 1. Weltkrieg bildeten sie zusammen mit Serbien und Kroatien ein Königreich. Dieses wurde durch die Besatzung der Deutschen im 2. Weltkrieg aufgelöst. Danach gehörte Slowenien dem neu entstandenen Jugoslawien an. Nach dessen Auflösung in den 90er Jahren wurde es eigenständig.

Donnerstag, 14. April 2005, 18.30 - 21.45 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250 • Entgelt: 3,- €

Malta 01076

Malta hat eine lange Geschichte, die bis in die Steinzeit zurückreicht. Danach war Malta im Besitz der Phönizier und später der Karthager. Es folgten die Römer, bis Malta 870 an die Araber fiel. 1090-1530 gehörte die Insel zum Königreich Sizilien und damit auch zur habsburgischen Nebenlinie. Es folgten der Johanniter- und der Malteserorden als Herrscher über die Insel, die daher auch ihren Festungscharakter hat. 1800 wurde sie von den Briten erobert, für die sie ein wichtiger Stützpunkt im Mittelmeer wurde. 1964 wurde die Insel dann unabhängig vom Mutterland.

Donnerstag, 21. April 2005, 18.30 - 21.45 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250 • Entgelt: 3,- €

Zypern 01078

Die Insel hieß in der Antike Kypros. Ein Wort, von dem sich die heutige Bezeichnung ableitet. Sie gehörte zum Römischen und später dann Byzantinischen Reich. 1193 erhielt ein französisches Adelsgeschlecht die Insel zum Lehen. 1489 fiel die Insel an Venedig und nur ein knappes Jahrhundert später (1571) an die Türken. 1878 erlangten die Briten die Kontrolle über die Insel und machten sie 1925 zur Kronkolonie. Die Bevölkerung war schon damals sowohl griechisch als auch türkisch. Der griechische Bevölkerungsteil wollte eine Vereinigung mit Griechenland und leistete seit 1950 Widerstand gegen die Besatzung. 1960 wurde die Insel unabhängige Republik. In der Folge kam es zu Unruhen unter den Bevölkerungsgruppen, die 1975 zur Gründung des föderativen Türkisch-Zypriotischen Staate führte, der circa 35% des Gebietes einnimmt. Da die Einwohner dieses Teiles einer Wiedervereinigung bei der Abstimmung 2004 nicht zugestimmt haben, ist die Insel nur mit dem griechischen Teil der EU beigetreten.

Donnerstag, 12. Mai 2005, 18.30 - 21.45 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250 • Entgelt: 3,- €

Menschen und Länder

„Menschen im Laden" 01080

Ausstellung vom 4. April bis 20. Mai 2005
mit Fotos von Gunter Quaißer

In der Dritten Welt betreiben einzelne Menschen oder Familien Laden, in denen der tägliche Warenbedarf gedeckt werden kann. Die Betonung liegt dabei auf dem „täglichen" Bedarf. Auf manchen der Fotos ist deutlich zu sehen, dass die Packungsgrößen der angebotenen Waren recht klein sind. Es werden einzelne Stifte verkauft, einzelne Zigaretten, kleine Tüten mit Shampoo oder Waschpulver. Menschen der dritten Welt decken ihren täglichen Bedarf häufig wirklich täglich. Die Tageseinnahmen werden gleich wieder ausgegeben. Eine Vorratshaltung an Waschpulver für den ganzen Monat ist für die meisten Menschen nicht möglich. Der Kauf einer Fünfkilopackung Waschpulver geht einfach über die finanziellen Möglichkeiten der meisten Menschen hinaus.
Aber auch andere Laden sind häufig recht einfach ausgestattet. Friseure in Indien stellen wenn nötig einen Stuhl vor einen Baum, an den ein Spiegel geheftet ist. Dazu noch eine Schere und ein Kamm und fertig ist die Ladenausstattung.
Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Indien 01082

Vom Taj Mahal nach Sikkim im Himalaya

Dia-Vortrag Gunter Quaißer

Diese Bilderreise konfrontiert sie sowohl mit den kulturellen Monumenten verschiedener Religionen als auch mit den sozialen Gegensätzen des heutigen Indien: Vom arabisch geprägten Taj Mahal in Agra über den für die hinduistische Religion heiligen Ort Varanasi. Von einem Baum in Bodhgaya, wo Buddha vor zweieinhalb Jahrtausenden „erleuchtet" wurde bis hinauf nach Sikkim in den Himalaya. Auf den Bildern sehen sie aber nicht nur Landschaften und Städte, sondern auch Menschen bei ihrer täglichen Arbeit - und das Verkehrschaos, das „heilige Kühe" mitten auf der Straße anrichten können.

Montag, 4. April 2005, 19.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 4,- €/k.E. (Abendkasse)

Unterwegs in Aachen

Die Veranstaltungen richten sich an alle Menschen aus, in und um Aachen: an Öcher und Zugereiste, In-, Aus- und Umländer, an Große und Kleine ..., kurz und gut, an alle die sich für Aachen und seine Geschichte interessieren.

● Alle Veranstaltungen der Reihe Unterwegs in Aachen außer „Öcher Naht" sind im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze für Jugendliche bis 18 Jahre entgeltfrei; Voranmeldung ist dabei unbedingt erforderlich.

Aachener Stadtviertel: Das Krämviertel beim Hühnerdieb
01202

Führung — Dr. Holger A. Dux

Sonntag, 27. Februar 2005, 14 - 16 Uhr

Die Krämerstraße ist auch heute noch eine der dichtbevölkertsten Straßen im Zentrum von Aachen. Im Schatten von Dom und Rathaus ließen sich hier Händler nieder. In den schmalen Giebelhäusern, deren Fassaden den Wandel der Zeiten überdauerten, hatten die Krämer ihre Läden. Auf dem Hühnermarkt und dem Hof wurde mit Geflügel und Milchprodukten gehandelt.
Hauszeichen, Fensterdetails, Straßenschilder und vieles mehr belegen die reiche historische Vergangenheit des Aachener Zentrums.

2 Ustd. • 5,- €/k.E.
Treffpunkt: Am Brunnen auf dem Hühnermarkt

Aachener erzählen Geschichte(n)
01204

Gesprächskreis — Winfried Casteel

Es geht um die jüngere Geschichte Aachens, etwa von 1900 bis 1960, die wir selbst erzählen, erforschen und aufschreiben wollen. Eingeladen sind alle, die sich für diese Zeit in Aachen interessieren: „Zeitzeugen", die aus eigenem Erleben berichten und die „Jüngeren", die Informationen aus erster Quelle erhalten möchten.
Mo 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 28. Februar • 12x (24 Ustd.) • Kein Entgelt
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 219

Aachener Stadtviertel: Die Pontstraße
01206

Führung — Ursula Borsch

Sonntag, 6. März 2005, 14 - 16 Uhr

Die Ponststraße zwischen Markt und Ponttor bietet weit mehr als Kneipen und Restaurants. Im Mittelalter eine der wichtigsten Ausfallstraßen, war sie oft Schauplatz der wechselhaften Stadtgeschichte. Anhand der Biografien bekannter Anwohner und interessanter Häuser wird diese Geschichte lebendig.
2 Ustd. • 5,- €/k.E.
Treffpunkt: Haus Löwenstein, Markt

Aachener Stadtviertel: Wo ein Ehrenbürger Komponisten trifft
01208

Führung — Dr. Holger A. Dux

Samstag, 2. April 2005, 14 - 16 Uhr

Die gesamte Länge der Reumontstraße ist sicherlich nur wenigen bekannt. Hier stand einst der Marschiertorbahnhof, ganz in der Nähe des heutigen Hauptbahnhofs. Vorbei am ehemaligen Priesterseminar und dem Finanzamt Aachen Stadt erreicht man die Südstraße.
Hinter hohen Wänden aus Ziegelstein lag einst die Aachener Kunstgewerbeschule. Die ehemalige Volksschule an der Reumontstraße war der Stolz der Stadt, galt sie doch lange Zeit als modernstes Schulhaus ihrer Epoche. Tuchfabriken gibt es am Rande des Boxgrabens schon lange nicht mehr. Nur das Luisenhospital hat die Jahrzehnte überdauert.
2 Ustd. • 5,- €/k.E.
Treffpunkt: Am Boxgraben vor dem Marschiertor

Als die Franzosen Aachen besetzten 01210

Führung Annette Fusenig

Sonntag, 3. April 2005, 10 - 12 Uhr

Im Jahr 1794 besetzten französische Revolutionstruppen die freie Reichsstadt Aachen. Sie wurden unterschiedlich empfangen: Längst nicht alle Aachener lehnten sie als Besatzer ab, viele sahen sie auch als Befreier von der feudalen Herrschaft. Keine „Fiesematentchen" mehr, es sollten Zucht und Ordnung herrschen. Doch in den ersten Jahren galt es einige Kinderkrankheiten zu überstehen, bis sich ab 1798 langsam das Blatt wendete: Aachen wurde Hauptstadt des Departement Roer, ab jetzt bliesen die Franzosen frischen Wind in die Aachener Wirtschaft.
Sie räumten im Gestrüpp von verschiedenen Währungen, Maßen und Gewichten auf und schafften das verstaubte Zunftwesen zu Gunsten von Handels- und Gewerbefreiheit ab. Aachen wurde Bischofssitz und war einer der besonderen „Lieblingsstädte" Napoleon Bonapartes.
Der zweistündige Stadtrundgang gibt einen informativen und unterhaltsamen Einblick in das kulturelle, soziale und wirtschaftliche Geschehen der Zeit.
2 Ustd. • 5,- €/k.E.
Treffpunkt: Rathaustreppe rechts

Auf dem Lousberg 01212

Führung Ursula Borsch

Sonntag, 10. April 2005, 14 - 16 Uhr

Der Lousberg ist der Hausberg der Aachener. Sagen und Geschichten ranken sich um ihn. Bei dem Spaziergang werden die unterschiedlichen Fassetten des Lousbergs betrachtet: Von der Teufelssage über den Feuersteinbergbau bis zur Napoleonischen Zeit und zum Lousberg-Park.
2 Ustd. • 5,- € /k.E.
Treffpunkt: Kupferstraße, Am Teufelsdenkmal

Aachen im Wandel – Großbaustelle Aachen-City 01214

Führung Dr. Carmelita Lindemann

Sonntag, 1. Mai 2005, 10 - 12 Uhr

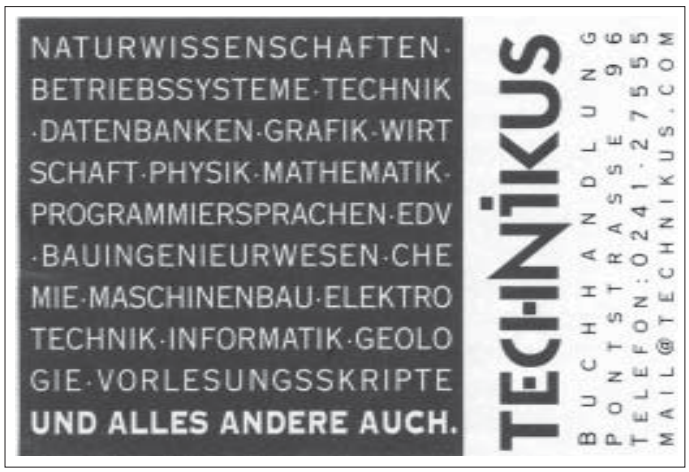
Ein Kino in der Hauptpost? Eine „Frittenzange" am Elisenbrunnen? Eine Synagoge im „Rotlichtmilieu"? In Aachen gibt es in den letzten 15 Jahren eine Reihe Projekte, die der Stadt ein neues Flair geben. Bei diesem Spaziergangs durch Aachen sind anschauliche Beispiele zur Stadtentwicklung der letzten 20 Jahre zu sehen.
2 Ustd. • 5,- €/k.E.
Treffpunkt: Eingang der VHS, Peterstraße 21-25

Aachen im Mittelalter 01216

Führung Annette Fusenig

Sonntag, 22. Mai 2005, 10 - 12 Uhr

Aachen gehörte im Mittelalter zu den bekanntesten Städten Europas: Unter Kaiser Karl wurde die Pfalz Aachen zu seiner ständigen Residenz ausgebaut, nach dem Tod des Kaisers wurde die Pfalzkirche seine spätere Grabstätte. Damit begann



der Aufstieg Aachens: Knapp 600 Jahre lang diente Aachen als Krönungsstätte der deutschen Könige, entwickelte sich zu einer der meistbesuchten Pilgerstädte Europas, besaß eine blühende Tuch- und Nadelindustrie und wurde von Kurgästen als Badestadt gerühmt.
Die zweistündige Führung gibt einen unterhaltsamen Einblick in die ehemalige Macht und Herrlichkeit der freien Reichsstadt Aachen.
2 Ustd. • 5,- €/k.E.
Treffpunkt: Rathaustreppe rechts

Der Aachener Dom und seine Ausstattung 10304

Kurs

siehe Seite 128

Aachener Stadtviertel: Die obere Jülicher Straße
01218

Führung — Dr. Holger A. Dux

Samstag, 4. Juni 2005, 14 - 16 Uhr

Die bedeutende Verkehrsader begann einst am Kölntor, das am Hansemannplatz gestanden hat. Von hier aus starteten fast alle Reisen nach Osten, ganz gleich, ob man nach Jülich, nach Düren oder nach Köln wollte. Noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein gab es hier nur eine Handvoll Gutshöfe – beispielsweise die Karlsburg oder den Thomashof – und einige von der Wurm angetriebene Wassermühlen. Mit und mit siedelten hier Industriepioniere. Man kennt die Talbots, die Piedboeufs, Garbe & Lahmeyer, um nur einige zu nennen.

Bei diesem Rundgang wird der Abschnitt der Jülicher Straße vom Blücherplatz bis zur heutigen Krantzstraße vorgestellt. Rund um den ehemaligen Nordbahnhof gibt es noch viel Interessantes zu entdecken.

2 Ustd. • 5,- €/k.E.

Treffpunkt: An der Jülicher Straße vor St. Elisabeth

Dem Dom aufs Dach gestiegen
01220

Führung — Helmut Maintz

Mittwoch, 1. Juni 2005, 16 - 17.30 Uhr

Wer kennt nicht den Aachener Dom, das „Mönster" wie er liebevoll von den Aachener Bürgern genannt wird. Staunend steht der Betrachter vor den mächtigen Mauern des Oktogons und den riesigen Fenstern der Chorhalle. Ganz neue Dimen-sionen ergeben sich in luftigen Höhen, die über enge Wendeltreppen zu erreichen sind. Hier reizt nicht nur der Blick über das Aachener Zentrum. Spannend ist der Weg über Galerien und entlang der Dächer. Stahlträger, Gewölbekappen und teilweise noch aus dem Mittelalter stammende Holzbalken fügen sich zu einer eigenen Welt, die normalerweise nicht zu sehen ist. Sie zu entschlüsseln hilft der Aachener Dombaumeister, Dipl.-Ing. Helmut Maintz. Hinterher wird vieles verständlich werden

und vielleicht kann man auch nachvollziehen, was die Aachener Domwache im den Bombennächten des 2. Weltkrieges geleistet hat, um dieses Bauwerk zu retten.

Lernen ohne Grenzen

2 Ustd. • 10,- €/k.E. (in dem Betrag enthalten ist eine Spende zu Gunsten der Aktion „Der Aachener Dom braucht Hilfe")

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben

Von Beginen, Unternehmerinnen und Wohltäterinnnen
01222

Ein frauengeschichtlicher Spaziergang — Antje Wiese

Freitag, 17. Juni 2005, 18 - 20 Uhr

Aachens Innenstadt wird unter anderem Blickwinkel erkundet. Bei diesem Spaziergang geht es um Frauen: um Frauenleben im Mittelalter, um Aachens „Heilige", um eine mutige Unternehmerin des 19. Jahrhunderts, eine adlige Wohltäterin und mehr.

Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise mit anderen Augen!

2 Ustd. • 5,- €/k.E.

Treffpunkt: Haus Löwenstein am Marktplatz

Die Nacht der Nächte: Die Öcher Naht – Die Führung durch das nächtliche Aachen
01224

Freitag, 24. Juni 2005, 22 - 7 Uhr

Diese Exkursion ist etwas für Nachtschwärmer und will einiges von dem zeigen, was nachts in Aachen geschieht und für das Leben in der Stadt wichtig ist: Bahn und Bus, Kino, Post, Feuerwehr, Backstube, ... Die Tour endet am frühen Morgen in einem Hotel, wo ein umfangreiches Frühstück die Lebensgeister wieder weckt.

9 Ustd. • 29,- €/k.E. (Busfahrt, Besichtigungen und Frühstücksbuffet)

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Von der Nachricht zur gedruckten Zeitung
01226

Führung durch den Zeitungsverlag Aachen

Montag, 27. Juni 2005, 20.30 - 23.30 Uhr

Beim Besuch im Aachener Zeitungsverlag, bei dem die Aachener Nachrichten und die Aachener Zeitung erstellt werden, erleben die Teilnehmenden die Entstehung einer Tageszeitung: Von der Nachrichtenmeldung über die Arbeit in der Redaktion bis hin zum Druck und zum Vertrieb.

Max. 20 Teilnehmende

4 Ustd. • 5,- €/k.E.

Den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung in der VHS

Kornelimünster
01228

Führung — Dr. Holger A. Dux

Samstag, 2. Juli 2005, 14 - 16 Uhr

Wer kennt nicht das malerische Städtchen am Ufer der Inde? Dort stiftete Ludwig der Fromme im frühen 9. Jahrhundert ein Kloster. Zum ersten Abt bestimmte er seinen Freund und Ratgeber Benedikt von Aniane. Die imposante Kirche im Zentrum des Ortes ist in verschiedenen Jahrhunderten gewachsen. Im Innern der gotischen Hülle findet man Spuren des barocken Stadtbaumeisters Johann Joseph Couven.

Kornelimünster war Zentrum des „Münsterländchens". Die Stadt florierte in der Barockzeit und gönnte sich ein schlossähnliches Abteigebäude. Rund um den Korne-liusmarkt bauten sich die Einwohner Häuser mit interessanten Fassaden. Man stößt auf reiche Fachwerkkonstruktionen, uralte Kreuzstockfenster aus Blaustein und elegante Fassaden mit Stuck-Skulpturen.

2 Ustd. • 5,- €/k.E.

Treffpunkt: Kornelimünster, auf dem Korneliusmarkt

„Aachen '44"
01230

Ein Film über die letzten Kriegsmonate 1944/45 in Aachen

45 Minuten

Die Dokumentation beschreibt mit Hilfe von Aufnahmen aus deutschen, amerikanischen, englischen und kanadischen Archiven die Kriegsjahre 1944 und 1945 und die Zerstörungen in der traditionsreichen Stadt Aachen. Das Inferno des Bombenkrieges, der Verlauf des Kampfes, das Leben der Bevölkerung in Kellern, Bunkern und anderen Behausungen und Evakuierung, stehen als Beispiele für den Widersinn des Krieges. Am 21. Oktober 1944 ergaben sich die deutschen Streitkräfte der 1. US-Division.
Die Stadt war sinnlos zerstört worden. Als die Schlacht beendet war, lebten noch 6.000 Aachener in ihrer Stadt, darunter Bischof van der Velden. Auf seinen Vorschlag ernannten die Amerikaner den Rechtsanwalt Dr. Franz Oppenhoff zum ersten Oberbürgermeister der Stadt nach rund 12 Jahren NS-Diktatur. Er wurde am 25. März 1945 von einem deutschen Kommandotrupp, der am Stadtrand mit Fallschirmen abgesprungen war, heimtückisch ermordet.

Mittwoch, 20. Juli 2005, 17 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 4,- €/k.E.

„Unvergängliches Aachen“ 01232
Ein Film zur Aachener Stadtgeschichte

1957, 60 Minuten

Noch mehr als die Fotografie kann ein Film Situationen dokumentieren. Gezeigt werden die Gebäude im Stadtgefüge und die Menschen in den Straßen.
Wie ist es damals gewesen, wie hat Aachen zu Beginn der 1950er Jahre ausgesehen? Beginnend in den letzten Monaten des 2. Weltkrieges wird dokumentiert, wie trostlos es in der Stadt ausgesehen hat; Trümmerwüsten und Menschen, die mit primitivsten Mitteln versuchten, ihr Leben zu regeln.
Ganz im Gegensatz dazu werden Ergebnisse des Wiederaufbaus vorgestellt. Helle, freundliche Schulen, moderne Geschäfts- und zweckmäßige Wohnhäuser. Und selbst die Worte des Kommentators in der damals gängigen Diktion sind als historisches Dokument zu bewerten.
Ein Film für Aachener und für Aachen-Liebhaber. Ein Stück Vergangenheit wird wieder lebendig.

Mittwoch, 27. Juli 2005, 17 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 4,- €/k.E.

„Zu Gast in Aachen“ 01234
Ein unterhaltsamer Film über Aachen und seine Geschichte

1958, insgesamt 60 Minuten
Kurt Schmidtchen folgt einem Fremdenführer durch die Aachener Stadtgeschichte und Silvio Francesco kommentiert als Bänkelsänger parodistisch Aachen und seine Beziehungen zu Karl dem Großen.
Ein überaus amüsanter Spaziergang durch Aachen in den fünfziger Jahren. Abgerundet wird das kurzweilige Programm mit zwei weiteren kleinen Aachen-Filmen aus jenen Jahren: „Aachen – Stadt an der Grenze“ und „Stadt im Herzen Europas“. Ein Filmnachmittag für Aachener, und für Aachen-Liebhaber. Ein Stück Vergangenheit wird wieder lebendig.

Mittwoch, 3. August 2005, 17 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 4,- €/k.E.

Sacra, Kirchen in Aachen – Die Nikolauskirche 01236
Führung Dr. Holger A. Dux

Mittwoch, 10. August 2005, 14 - 16 Uhr

Nicht erst seit der Gründung der „Citykirche“ im Herzen von Aachen ist die dem Hl. Nikolaus geweihte Kirche ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Viele Monate versteckte sich die Fassade hinter den hohen Gerüsten. Von der Gründung als Klosterkirche der Franziskaner hat die gotische Hallenkirche viele Veränderungen mitmachen müssen. Sie war Predigtkirche der Ordensleute, Pfarrkirche oder Konzertsaal der Capella Aquensis. Weil es in der Nachbarschaft noch weitere Gotteshäuser gibt, hat man die Bänke entfernt und den Raum für Ausstellungen und Begegnungsveranstaltungen umgewandelt.
Statt des beschaulichen Klostergartens findet man in direkter Nachbarschaft heute Parkplätze. Wer weiß noch, dass hier viele Jahre lang die „Frolleins“ für die Volksschulen ausgebildet wurden.
Mit einem Rundgang durch die Kleinkölnstraße, die Mostardstraße und die Neupforte wird die baugeschichtliche Exkursion abgerundet.
2 Ustd. • 5,- €/k.E.
Treffpunkt: vor dem Haupteingang in der Großkölnstraße

Spuren Aachener Geschichte: Die Friedhöfe

Friedhöfe sind nicht nur die letzten Ruhestätten der Menschen unserer Stadt, sondern zugleich auch immer Spiegel der historischen Entwicklung. Daran knüpfen unsere Führungen zu verschiedenen Aachener Friedhöfen an: Viele ehemals bekannte Persönlichkeiten sind dort begraben, Denkmale erinnern an historische Ereignisse – von der Pestepidemie bis zu den Weltkriegen. Die Architektur der Grabmale ist Ausdruck der jeweiligen Epoche.

Der Heilige Acker auf dem Westfriedhof 01240
Führung Dr. Holger A. Dux

Samstag, 12. März 2005, 14 - 16 Uhr

Als 1890 die ersten Beisetzungen auf dem neu angelegten Friedhof an der Vaalser Straße vorgenommen werden konnten, lag der Friedhof noch weit vor den Toren der Stadt. Im Unterschied zum Ostfriedhof gab es hier nicht nur einzelne Grüfte. Nach Vorbildern aus München, Wien oder Pisa ließen die Stadtväter eine mächtige Steinhalle mit mehreren Gängen bauen. Unter den teilweise in Formen des Jugendstils ausgemalten Gewölben liegen die Zugänge zu den Grabkammern. Fast jede Wandnische birgt ein reiches Grabmal mit steinernen Skulpturen, Mosaiken oder Fresken. Der „Campo Santo“ ist mehr als ein Denkmal: Relikt einer längst vergangenen Epoche, als sich die Trauernden die Erinnerung an ihre Lieben viel Geld kosten ließen.
2 Ustd. • 5,- € /k.E.
Treffpunkt: Eingang am Parkplatz beim Blumengeschäft an der Vaalser Straße

Der Friedhof am Güldenplan 01242
Führung Dr. Holger A. Dux

Sonntag, 17. April 2005, 14 - 16 Uhr

1605 wurde an der heutigen Monheimsallee ein kleiner Friedhof für Protestanten angelegt. Die Bezeichnung „Möschebendchen“ klingt romantisch und wurde im Aachener Dialekt zum Synonym für Friedhöfe. Schon seit Jahrzehnten wird dort keiner mehr beigesetzt. Aus dem Friedhof wurde ein kleiner Park. Eine hohe Mauer schützt die stille Oase vor dem tosenden Verkehr.
Eine Handvoll Grabsteine stehen heute auf einer grünen Wiese. Die verschnörkelten Inschriften sind trotz der Verwitterung noch zu entziffern. Man liest Namen von Familien, die in der Aachener Stadtgeschichte ihre Spuren hinterlassen haben. Zitate aus der Bibel zeugen von tiefem Glauben. Andere Texte beschreiben die Achtung der Kinder vor ihren Eltern und die Liebe des Ehemanns für seine Gattin.
Auf dem Friedhof hat vor dem Krieg eine Kapelle gestanden. Sie war von den Anglikanern an die Altkatholiken übereignet worden. Von den Anglikanern, die Bad Aachen aufsuchten, um hier von ihren Krankheiten zu genesen, zeugen auch heute noch einige eigentümliche Grabsteine.
2 Ustd. • 5,- € /k.E.
Treffpunkt: Am Haupteingang an der Monheimsallee, neben dem Gebäude der Knappschaft

Der Ostfriedhof 01244

Führung Dr. Carmelita Lindemann

Sonntag, 26. Juni 2005, 10 - 12 Uhr

Der parkähnlich angelegte Ostfriedhof lädt zum Verweilen ein. Viele monumentale Grabmale geben Zeugnis einer vergangenen Zeit. Bei einem Rundgang werden an-hand ausgewählter Beispiele Stationen der Aachener Geschichte lebendig gemacht. Sie ist geprägt von zahlreichen Persönlichkeiten, deren Lebensbilder geschildert werden. Geschichte und Anekdoten – beides findet Berücksichtigung.

Lernen ohne Grenzen

Der Schwerpunkt liegt auf den Personen, die die Industrialisierung der Stadt maßgeblich beeinflusst haben.

2 Ustd. • 5,- €/k.E.

Treffpunkt: Eingang Ostfriedhof, Adalbertsteinweg

Der jüdische Friedhof in Aachen 01246

Führung Sebastian Elverfeldt

Sonntag, 3. Juli 2005, 10 - 12 Uhr

Die ältesten Gräber auf dem Aachener jüdischen Friedhof stammen aus den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts; somit ist der jüdische Friedhofs ältestes, erhaltenes Zeugnis einer jüdischen Gemeinde in Aachen.

Bei der Führung geht es um die Geschichte des Friedhofes und die Geschichte der auf ihm bestatteten Familien.

2 Ustd. • 5,- € /k.E.

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Der Heißbergfriedhof in Burtscheid 01248

Führung Dr. Holger A. Dux

Mittwoch, 13. Juli 2005, 14 - 16 Uhr

dem der Nach- Kirchhof bei der Kirche St. Michael vollkommen belegt war, beschloss der Gemeinderat des damals noch selbstständigen Burtscheid, einen neuen Friedhof an dem vom Ortskern nach Lichtenbusch führenden Weg anzulegen. Von Anfang an nutzten ihn Katholiken und Protestanten für die Beisetzung ihrer Toten.

Die teilweise über 100 Jahre alten Grabdenkmäler erzählen von Burtscheids Zeiten als blühender Textilstadt. Familiennamen erinnern an Bürgermeister, Ehrenbranddirektoren und natürlich auch an die Tuch- und Nadelfabrikanten.

Ihre Geschichte wird ergänzt mit Hinweisen zu ihren Wohnhäusern und Fabriken. Erklärungen zur stilistischen Gestaltung der Gräber sowie Erläuterung der Details runden die Führung ab.

2 Ustd. • 5,- € /k.E.

Treffpunkt: Am Haupteingang des Heißbergfriedhofes

Alternative Stadtrundfahrt und -führung

Die Spaziergänge und Rundfahrten führen durch die Stadt vorbei an Orten und Plätzen, die für die Menschen der Stadt in der Nazizeit eine besondere Bedeutung hatten. Anhand dieser Punkte wird dargestellt, wie das alltägliche Leben im Aachen der Nazizeit aussah, wie es den Juden in unserer Stadt erging, wie Widerstand gegen die Nazis geleistet wurde, welche Spuren der Krieg hinterlassen hat.
Die Alternativen Stadtführungen stehen jeweils unter einem speziellen Thema und berühren vor allem Orte, die bei der Alternativen Stadtrundfahrt nicht angefahren werden.

„Aachen war eine tote Stadt ..." 01250
Aachen im Krieg

Führung Yvonne Hugot-Zgodda
Sonntag, 13. März 2005, 10 - 12 Uhr
Die letzten Monate des 2. Weltkrieges in Aachen gehören zu einem besonders wechselvollen Kapitel in der Geschichte der Stadt. Neben den Vorgängen in der NSDAP und der Wehrmacht wird auch auf die Auswirkungen des Geschehens auf die Bevölkerung eingegangen.
Der Weg führt vorbei an Orten, die in Verbindung stehen zur Kriegszeit in Aachen: Bunker, Ehrenmal, der Sitz der Wehrmachtsführung und anderem mehr.
Deutlich wird, wie der Krieg, der von Deutschland ausgegangen war, schließlich auf Aachen zurückschlug und ganz erhebliche Veränderungen mit sich gebracht hat.
2 Ustd. • 5,- €/k.E.
Treffpunkt: Aachen, Markt, vor der Rathaustreppe

Jugend in Aachen in der Nazizeit 01252

Führung Yvonne Hugot-Zgodda
Sonntag, 24. April 2005, 10 - 12 Uhr
Wie sah es in Aachen aus: Waren wirklich alle wie es die Dienststellen nur zu gerne verkündeten in der Hitlerjugend oder dem BDM organisiert? Was war mit den kirch-lichen Jugendverbänden, den Pfadfindern beispielsweise oder den Sportvereinen? Und was war mit der von Stephan Buchkremer aufgestellten Domwache? Leben zwischen Gemeinschaftsabenden und einen streng katholischen Elternhaus. Die Angst vor den Bomben, nachts in den Kellern und Luftschutzbunkern. Dazu der tägliche Kampf gegen den Hunger, der zwei Jungen sogar das Leben gekostet hat, obwohl sie eigentlich nur Mundraub begangen haben.
Spuren im Stadtbild gilt es zu entdecken. Geschichten und Erinnerungen an die Zeit vor 60 Jahren werden vorgestellt.
2 Ustd. • 5,- €/k.E.
Treffpunkt: Jakobstraße am „Wehrhaften Schmied"

Alternative Stadtrundfahrt zu Stätten von Naziherrschaft, Verfolgung und Widerstand in Aachen 01254

Stadtrundfahrt Yvonne Hugot-Zgodda
Sonntag, 19. Juni 2005, 10 -13 Uhr
Die etwa 2 ½stündige Busfahrt geht kreuz und quer durch Aachen vorbei an Orten, die für die Menschen der Stadt in der Nazizeit eine besondere Bedeutung hatten: das ehemalige Gestapo-Hauptquartier, die Gräber sowjetischer Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen, der Platz der ehemaligen Synagoge ... .
Anhand dieser Punkte wird ersichtlich, wie das alltägliche Leben im Aachen der Nazizeit aussah, wie es den Juden in unserer Stadt erging, wie Widerstand gegen die Nazis geleistet wurde, welche Spuren der Krieg hinterlassen hat. Auch ein kurzer Besuch auf dem jüdischen Friedhof steht auf dem Programm dieser nachdenklich machenden Stadtrundfahrt.
3 Ustd. • 10,- €/k.E., für Jugendliche im Rahmen der verfügbaren Plätze frei
Treffpunkt: Bushaltestelle Sandkaulstraße

Zu Gast bei anderen

Toleranz, das heißt, den anderen in Frieden anders sein und leben zu lassen, ist in der letzten Zeit immer stärker verdrängt worden von Fremdenhass, Rassismus, Antisemitismus und Unduldsamkeit. Zu Gast bei anderen ist der Versuch, Toleranz durch Begegnung mit dem Fremden neu zu erleben. Vorherige Anmeldung bei der Volkshochschule zu den einzelnen Terminen ist unbedingt erforderlich.

Die Synagoge in Aachen 01260

Führung
Donnerstag, 23. Juni 2005
Der etwa zweistündige Besuch bietet einen ersten Überblick über die Geschichte des Judentums, die Grundbegriffe der Religion, den Ablauf des Gottesdienstes. Die Führung wird in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Kultusgemeinde Aachen durchgeführt. Männliche Besucher bringen bitte eine Kopfbedeckung mit.
Uhrzeit und Treffpunkt erfahren Sie bei Anmeldung in der Volkshochschule.

3 Ustd. • 5,- € /k.E.

Die Bilal-Moschee in Aachen 01262

Führung
Montag, 4. Juli 2005
Der etwa zweistündige Besuch bietet einen ersten Überblick über die Geschichte des Islam, die Grundbegriffe der Religion, den Ablauf der Gebete. Die Führung wird in Zusammenarbeit mit dem Islamischen Zentrum Aachen durchgeführt.
Uhrzeit und Treffpunkt erfahren Sie bei Anmeldung in der Volkshochschule.
3 Ustd. • 5,- € /k.E.

Zwischen Maas und Rur

Das Dreiländereck zwischen Maas und Rur ist eine in jeder Hinsicht bemerkenswerte und reizvolle Region. Mit ihrem Angebot Zwischen Maas und Rur möchte die Volkshochschule die Vielfalt unserer Gegend den Menschen auf den verschiedenen Seiten der Grenzen näher bringen.

Begegnung im Rampenlicht 01300

Deutsch-niederländischer Multiplikatoren-Workshop
26. Februar 2005
Schüler und Schülerinnen aus dem niederländischen und deutschen Teil der Euregio Maas-Rhein haben in einem grenzüberschreitenden Projekt ein zweisprachiges Theaterstück, das Erfahrungen des Zusammenlebens in der Grenzregion zum Ausdruck bringt, erarbeitet.
Die Ergebnisse dieser Arbeit werden in einem eintägigen Workshop für Multiplikatoren (Lehrer/innen, Theaterpädagogen) vorgestellt. Bei diesem Workshop erfahren die Teilnehmenden, was sie selber mit dem Medium der Theaterpädagogik in grenzüberschreitenden Projekten erreichen können.
Sa 9 - 17 Uhr • 10 Ustd. • 20,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Faltblatt, das in der VHS erhältlich ist.

Kids und Knete

Kids und Knete" – vom verantwortlichen Umgang mit Geld Aachener Modellprojekt für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren

„Kids und Knete" ist ein Modellprojekt und hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder im Grundschulalter, Eltern und pädagogisches Fachpersonal für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Konsumwünschen und Geld zu sensibilisieren. Hintergrund unseres Anliegens ist die Tatsache, dass bereits im Kindesalter die Weichen dafür gestellt werden, wie Menschen mit ihren Bedürfnissen umgehen und welche Rolle finanzielle Mittel dabei für sie spielen. Daher ist es sinnvoll, bereits mit Kindern im Grundschulalter den Umgang mit Konsumwünschen und Geld spielerisch zu erproben. In diesem Alter bekommen die meisten Kinder zum ersten Mal Geld und erfahren den Umgang damit. Zu diesem Zweck haben wir Curricula und Unterrichtsmaterialien gemeinsam mit Kindern, Eltern, Lehrerinnen und Erzieherinnen konzipiert. Ein Videofilm von 10 Minuten Länge gibt einen Überblick über das Projekt.

Mit unseren Materialien zu den Themen „Bedürfnisse und Wünsche", „Mein Taschengeld", „Der Kreislauf des Geldes" und „Die Werbung" erproben die Kinder unter pädagogischer Anleitung verschiedene kreative Zugänge zum Thema Geld und Konsum. Dabei wird gespielt, gemalt, gefeiert und gelacht. Der eigene Alltag und die jeweilige Familiensituation bilden den Hintergrund.

Die Curricula und Materialien von „Kids und Knete" können bundesweit bezogen werden – viele Schulklassen haben unser Projekt bereits durchgeführt. Auch auf unserer Homepage, www.kidsundknete.de, stehen die „Kids und Knete" – Unterrichtsmaterialien (Lernheft, Schülerheft, Elterninformation) als Download bereit. Dort können auch weitere Informationen und um das Projekt abgerufen werden.

Gefördert wurde „Kids und Knete" durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Stiftung Deutsche Jugendmarke, den Landschaftsverband Rheinland, den Lions Club Aachen, das Jugendförderungswerk der Sparkasse Aachen und andere Spender.

Ansprechpartnerinnen von „Kids und Knete":

Ingrid Lichtenberg (Projektleiterin)
Bettina Lassen
Schuldnerberatung Aachen, Theaterstr. 77, 52062 Aachen
Tel.: 0241 9039404
Fax: 0241 9039408
Email: Kontakt@Schuldnerberatung-ac.de

Stadtporträt Euregio – bei Stolbergs Kupfermeistern angeklopft 01302

Exkursion Dr. Holger A. Dux

Samstag, 5. März 2005

Im Schatten der Burg der Herren von Stalberg siedelten sich schon früh bedeutende Industriebetriebe an. Das Wasser der Vicht trieb Mühlen und Hammerwerke an. Findige Meister bauten Öfen, schmolzen Erze und produzierten blanke Messingwaren.

Unter dem Strich blieb manches Sümmchen übrig. Davon baute man sich noble Wohnhäuser, spendete für den Kirchenbau und erwarb eine Familiengrabstätte auf dem Friedhof am Finkenberg. Stellenweise liebevoll restauriert, entdeckt man in der Innenstadt noch viele historische Zeugnisse einer bedeutenden Epoche.

Die Anfahrt erfolgt gemeinsam mit der Euregiobahn ab Aachen.

Abfahrt: 13.15 Uhr, in der Eingangshalle des Hauptbahnhofs Aachen
Rückkehr: 17 Uhr
Kosten: 13,- € (einschließlich Zugfahrt und Führung)

„Pardon wird nicht gegeben ..." – der 1. Weltkrieg im Dreiländerland 01304

Euregionale Lehrerfortbildung

10./11. März 2005

Im August 1914 begann der 1. Weltkrieg. Deutsche Truppen rückten unter Bruch des Völkerrechts auch in das neutrale Belgien ein. Die Niederlande konnten ihre zunächst deutschfreundliche Neutralität wahren. In Belgien wurden von der Besatzungsarmee zahlreiche Kriegsverbrechen verübt: Massenerschießungen von Zivilisten, mutwillige Zerstörung ganzer Ortschaften, was beides zur Massenflucht führte, Anlage eines Elektrozaunes zwischen Belgien und den Niederlanden, in dem zahllose Menschen elend umkamen, Deportationen von Arbeitskräften.

Dieses heute wenig beachtete Kapitel der Regional- und Zeitgeschichte, ist Gegenstand des Fortbildungsseminars. Themen im einzelnen sind der 1. Weltkrieg in deutschen, niederländischen und belgischen Schulbüchern, Nationalbewusstsein, die Stimmung in der Bevölkerung, belgische Flüchtlinge in den Niederlanden, Denkmäler und Erinnerung sowie Vorschläge für die Behandlung des Themas im Unterricht.

Neben Vorträgen und Diskussionen steht auch eine Exkursion zu Erinnerungsorten auf dem Programm.

Das Seminar wendet sich vor allem an Lehrerinnen und Lehrer im Bereich von Schule und Weiterbildung in Belgien, Deutschland und den Niederlanden, und gibt Einblick in historische, grenzübergreifende Zusammenhänge und will dazu anregen, im eigenen Unterricht euregionale Geschichte und Gegenwart zu behandeln.

Veranstalter ist der Arbeitskreis Grenzen-Los, dem kirchliche, kommunale und anderen Weiterbildungseinrichtungen in der Euregio Maas-Rhein angehören.

Do+Fr 9 - 16 Uhr • 16 Ustd. • 50,- € (Seminargebühr, Exkursionen, Mittagessen)

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Faltblatt, das in der VHS erhältlich ist.

Anwaltskanzlei

Husten
Verhülsdonk
Stock

52062 Aachen
Theaterstraße 61
Tel. 0241-47 470-0
Fax 0241-47 470-26

www.kanzlei-hvs.de

Fragen zum

Arbeitsrecht?

- Kündigung
- Arbeitsverträge
- Abfindung
- Mitbestimmung

Michael Schlömer
Rechtsanwalt

Absolvent des
Fachanwaltlehrgangs
Arbeitsrecht

michaelschloemer@kanzlei-hvs.de

Gegenseitig – ein deutsch-niederländischer Briefwechsel 01306

Lesung und Gespräch Rosalie Sprooten, Irmgard Faber-Asselborn

Die Regierungsbeteiligung des österreichischen Rechtspopulisten Haider an der Regierung 2000 gab den Anstoß zu einem Briefwechsel zwischen der Niederländerin Rosalie Sprooten (*1938) und der Deutschen Irmgard Faber-Asselborn (*1951). Es ging um die Fragen, wie haben Deutsche und Niederländer, Nazis und Nazigegner, den Krieg und die Besatzungszeit erlebt, welche Gefühle sind in beiden Ländern vor dem Hintergrund dieser Erfahrungen noch stets unterschwellig vorhanden und wie beeinflussen sie unseren Blick auf die heutige Zeit.

Donnerstag, 17. März 2005, 19.30 Uhr

VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 3,- €/k.E.

Entlang der Grenze – vom Dreiländerpunkt zur Lütticher Straße 01308

Grenzspaziergang Winfried Casteel, Dr. Herbert Ruland

Samstag, 23. April 2005, 10 - 13 Uhr

Im Aachener Wald kann man noch immer die deutsch-belgische Grenze verfolgen und findet zahlreiche Hinweise auf die wechselvolle Geschichte: der Dreiländerpunkt, Grenzsteine durch die Jahrhunderte, den Landgraben, Bunker, ...

Die kleine Wanderung führt vom Dreiländerpunkt vorbei an diesen Zeugen der Vergangenheit zur Lütticher Straße. Sie erzählt von der manchmal turbulenten Ver-gangenheit: von Prozessionen, Flucht und Schmuggel, vom Leben an und mit der Grenze.

Der Spaziergang ist eine gemeinsame Veranstaltung der Volkshochschulen Aachen und Eupen.

3 Ustd. • 10,- €/k.E., inklusive Fahrt zum Dreiländerpunkt

Treffpunkt: Bushaltestelle Sandkaulstraße

Kennen Sie Vaals? Bestimmt? 01310

Führung Dr. Carmelita Lindemann

Samstag, 30. April 2005, 14 - 16 Uhr

Bei dieser Führung lernen Sie mehr als nur die ausgetretenen Einkaufsrouten dieses kleinen Grenzstädtchens kennen. Heute zieht der Ort die Aachener auf Grund der liberalen Öffnungszeiten an; früher war es die freiere Religionsausübung, die auf die Aachener Bevölkerung anziehend wirkte. Im historischen Kern der Stadt erfahren Sie mehr über Geschichte und Geschichten dieses für die Aachener so bedeutenden Grenzortes.

2 Ustd. • 5,- €/k.E.

Treffpunkt: Vaalser Straße/Ecke Püngelerstraße (MamaMia)

„Der Überfall kam nicht ganz unerwartet" Vaals in Kriegs- und Vorkriegszeit 01312

Führung Winfried Casteel, Dr. Herbert Ruland

Samstag, 7. Mai 2005, 10 - 12 Uhr

Am 10. Mai 1940, 4 Uhr morgens, fiel die deutsche Wehrmacht in die Niederlande ein. Der Überfall kam für die Vaalser nicht ganz unerwartet. Deutsche Truppen hatten sich in den letzten Tagen an der Grenze konzentriert. Die Vaalser Straße stand voller Militärfahrzeuge, auf dem Schneeberg waren schon tagelang Panzer sichtbar. Am Abend des 14. Mai 1940 kapitulierte die niederländische Armee.

Die Tour führt durch Vaals zu Orten und Mahnmalen, die von der Zeit der deutschen Besatzung im 2. Weltkrieg, vom Widerstand, aber auch von den Aktivitäten niederländischer Faschisten in der Vorkriegszeit erzählen.

Veranstalter ist Grenzen-Los, ein Arbeitskreis von Bildungseinrichtungen und Kirchen in der Euregio, dem die Volkshochschule Aachen angehört und der sich die Verständigung von Menschen über die Grenzen hinweg zum Ziel gesetzt hat.

2 Ustd. • 5,- €/k.E.

Treffpunkt: Vaals, Akener Straat (am alten Zollhäuschen)

Anwaltskanzlei
Husten
Verhülsdonk
Stock

Fragen zum
Familien- und Erbrecht?

52062 Aachen
Theaterstraße 61
Tel. 0241-47 470-0
Fax 0241-47 470-26

www.kanzlei-hvs.de

Werner Verhülsdonk
Rechtsanwalt
Fachanwalt für
Familienrecht

wernerverhuelsdonk@kanzlei-hvs.de

RENTENBERATUNG VAN HEISS & KOLLEGIN
Walter van Heiß • Nicole van Heiß
Zugelassen z.d. Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit
in NRW und Berlin

▪ Gesetzliche Renten- und Unfallversicherung

▪ Betriebs- und Versorgungsrenten

▪ Sachverständiger für den Versorgungsausgleich

Blondelstraße 10
52062 Aachen
Nähe Bushof

Tel. 0241/30419
Fax 0241/34099

Wo frischer Wind weht! 01316
Neue Ansichten im alten Maastricht
Führung Antje Wiese
Samstag, 21. Mai 2005, 11 - 13 Uhr
Maastricht ist einmalig: Entdecken Sie mehr von der Stadt. Zum Beispiel neue Ansichten in altem Ambiente. Ein neuer Yachthafen mitten in der Stadt? Ein modernes Fahrradparkhaus in einer historischen Kirche? Ein futuristisches Stadtviertel auf einer alten Industriebrache? In Maastricht weht ein frischer Wind. Lassen Sie sich mittreiben!
2 Ustd. • 5,- € /k.E.
Treffpunkt: Bonnefantenmuseum. Eigene Anreise nach Maastricht.

Durch die Limburger Lande – Maaseik und Thorn
01318
Exkursion Dr. Holger A. Dux
Sonntag, 29. Mai 2005
Eigentlich war Napoleon schuld daran, dass das Herzogtum Limburg auf dem Wiener Kongress in zwei Teile getrennt wurde. Maaseik, die Stadt an der Eiche am Ufer der Maas, ist manchem als Wochenendziel bekannt. Der quadratischer Marktplatz wird vom Standbild der Gebrüder Eyck beherrscht. Rundherum stehen steinalte prächtige Fassaden, in denen hochgestellte Patrizier lebten. Dass manche Familienangehörige Mitglieder der Bockreiter waren, konnte durchaus vorkommen. Am Rande der
Stadt stand einst ein bedeutendes Schloss, das der Aachener Architekt Johann Josef Couven entworfen hatte.
Nicht weit von Maaseik liegt das kleine Örtchen Thorn. Seine mächtige Kirche und die kleinen, weißgeschlämmten Wohnhäuser sind prächtig herausgeputzt und erinnern an eines der bedeutendsten Frauenklöster der Region.
Aber auch kulinarisch bietet die Tour etwas: Eine Limburgse Koffietafel wird für das leibliche Wohl sorgen.
Abfahrt: 9.30 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Sandkaulstraße
Rückkehr: 16 Uhr
Preis: 35,- €, einschließlich Busfahrt, Führungen und „Limburgse Koffietafel“

Lüttich – Maas, Maigret und mehr 01320
Führung Antje Wiese
Samstag, 18. Juni 2005, 12 - 14 Uhr
Nur unwesentlich weiter als Maastricht ist Lüttich eher unbekannt. Doch die Stadt ist spannend. Sie zeigt ein anderes Gesicht der Euregio: Jahrhundertelang war Lüttich mächtiges Fürstbistum. Im 19. Jahrhundert wurde die fürstbischöfliche Macht in kürzester Zeit von der industriellen Macht übernommen. Der einstige Ruhm als ein-flussreiche Industriemetropole und reiches Fürstbistum wird heute abgelöst von einer Stadt im Umbruch. Restaurierte Stadtviertel, jahrhundertealte Gassen, überraschende Ein- und Ausblicke: Lüttich hat viel zu bieten.
2 Ustd. • 5,- € /k.E.
Treffpunkt: Lüttich, Place St. Lambert, Eingang zum ehemaligen Fürstbischöflichen Palais (das große graue Gebäude an der Nordseite des Platzes).
Eigene Anreise nach Lüttich.

Eupen – mehr als eine Kleinstadt in Belgien 01322
Führung Dr. Carmelita Lindemann
Samstag, 25. Juni 2005, 15 - 17 Uhr
Eupen, Hauptstadt der Deutschsprachigen Gemeinschaft – eine normale belgische Stadt? Was macht die spannende Geschichte dieses Ortes aus? Sprachliche Vielfalt auf kleinstem Gebiet und eine wechselvolle Geschichte der Grenzziehungen ist eine der Besonderheiten der Stadt. Sie gehörte einmal zu Preußen, einmal zu Deutschland, einmal zu Belgien. Nach vielen Irrungen und Wirrungen gibt es eine große deutschsprachige Gemeinschaft, die sich zu einer eigenständigen Gruppe mit autonomen Rechten innerhalb Belgiens entwickelte.
2 Ustd. • 5,- €/k.E.
Treffpunkt: Werth-Platz in Eupen an der Kirche. Eigene Anreise nach Eupen.

DMB
Mietern helfen...
bei der Wahrnehmung ihrer Interessen durch fachliche Mitglieder-Beratung!
MIETERSCHUTZVEREIN E.V.
für Aachen und Umgebung
Oppenhoffallee 9-15 • 52066 Aachen
Tel. 0241 / 94 97 90 • Fax 0241 / 94 97 915
Bezirksstellen:
Würselen • Eschweiler • Geilenkirchen • Stolberg • Heinsberg
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Stadtporträt Euregio – Verviers 01324

Exkursion Dr. Holger A. Dux

Samstag, 9. Juli 2005

Aachen, Eupen, Monschau – in vielen Städten in der Umgebung haben Tuchmacher die Geschichte bestimmt. Aber auch Verviers war ein blühendes Zentrum der Tuchindustrie. Heute sieht die Stadt im Tal der belgischen Weser ganz anderes aus. Noch immer krankt sie an den Folgen des Strukturwandels. Seit die Tuchfabriken geschlossen haben, gibt es fast keine Arbeitsplätze mehr in der Stadt.
Der Vormittag bietet Raum für einen Besuch im „Verviersima", dem Museum zur Geschichte der Tuchmacherei. Am Nachmittag steht ein Stadtrundgang auf dem Programm. Er stellt die wichtigsten Bauten der Stadt wie Rathaus, Post, die Remigius-Kirche, aber auch alte Tuchfabriken und Wohnhäuser vor.

Abfahrt: 9.45 Uhr, in der Eingangshalle des Hauptbahnhofs Aachen
Rückkehr: 19 Uhr
Kosten: 20,- €, einschließlich Zugfahrt und Führung

Stadtporträt Euregio – Düren 01326

Exkursion Dr. Holger A. Dux

Samstag, 16. Juli 2005

Die Stadt, die auf ein 747 erwähntes fränkisches Gut zurückgeht, hat eine abwechslungsreiche Geschichte. Ab dem 16. Jahrhundert begannen die Wallfahrten zur Verehrung der Reliquie der Heiligen Anna. Mit dem Bau des Bahnhofs 1841 gelang der wirtschaftliche Aufschwung. Bei einem schweren Bombenangriff am 16. November 1944 fiel fast das ganze historische Zentrum in Schutt und Asche. Beim Wiederaufbau in den 1950er Jahren entstanden eine ganze Reihe von Neubauten. Neben den typischen Wohn- und Geschäftshäusern sind es das Rathaus (1955 Prof. Bonivers), die Stadthalle (1954 Prof. Mehrtens) und allen voran der Neubau der St. Anna Kirche (1954/56 Prof. Rudolf Schwarz).
Bekannt und doch unbekannt – Dürens Innenstadt bietet vielfältige interessante Einblicke.

Abfahrt: 13.30 Uhr, Eingangshalle des Hauptbahnhofs Aachen
Rückkehr: 18 Uhr
Kosten: 13,- €, einschließlich Zugfahrt und Führung

Buche, Bücher, Borkenkäfer 01328

Eine außergewöhnliche Exkursion zum Naturpark Nordeifel

Exkursion Irmgard Gercke, Heinz Zohren

Samstag, 23. Juli 2005

Die etwas andere Führung durch den Nationalpark Eifel, in der Natur, Kulturgeschichte, Geschichte und Literatur im Mittelpunkt stehen.
Neben Informationen zu Botanik, Fauna und Flora und zur ökologischen Idee des Nationalparkes Eifel wird ein literarischer Bogen gespannt zu Werken von Schriftstellern mit Regionalbezug wie auch zu Naturlyrik von der Antike bis zur Gegenwart. Beispielhaft sollen Auszüge aus Alfred Andersch Roman „Winterspelt" über Hemingways Buch „Über den Fluss und in die Wälder" bis hin zu Clara Viebigs Werk „Naturgewalten" und Michael Zenders „Die Eifel in Sage und Dichtung" zitiert werden.
Ein kritischer Abriss der Geschichte der ehemaligen Nazi-Ordensburg Vogelsang und die Darstellung der aktuellen Diskussion zu ihrer zukünftigen Nutzung runden die Führung ab.

Abfahrt: 10 Uhr, Busparkplatz Sandkaulstraße (Nähe Sporthaus Drucks)
Rückkehr: 17 Uhr
Kosten: 25,- €, einschließlich Busfahrt und Führung,
bitte sorgen Sie selbst für Ihre Verpflegung unterwegs, da zwar Zeit für eine Pause, aber keine Einkehr vorgesehen ist

VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTS-AKADEMIE AACHEN
STUDIUM NEBEN DEM BERUF
BETRIEBSWIRT/IN (VWA)
NEUBEGINN JÄHRLICH IM OKTOBER
INHALTE: Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht.
DOZENTEN: Namhafte Professoren und erfahrene Praktiker aus Wirtschaft und Verwaltung.
AUSKUNFT UND ANMELDUNG: Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
ZULASSUNGSVORAUSSETZUGEN: Abgeschlossene Berufsausbildung und eine bei Studienbeginn mindestens einjährige Berufspraxis; Teilnahme auch für Angehörige des öffentlichen Dienstes. Ausnahmen sind möglich.
Geschäftsführer Wolfgang Loggen
Templergraben 83
52056 Aachen
Telefon 0241/400-5000
www.vwa-aachen.de
info@vwa-aachen.de
VWA

Stadtporträt Euregio – Der Maastrichter Norden
01330
Exkursion Dr. Holger A. Dux
Samstag, 6. August 2005
Vom Maastrichter Hauptbahnhof aus geht es durch das Stadtquartier Wijk über die Wilhelminabrücke in die nördlichen Teile von Maastricht. Sie waren traditionell für die Industrie reserviert. Auch heute findet man hier die Royal Spinx, ein Unternehmen, das Keramik herstellt. Den Wandel zwischen einst und jetzt zeigt der Bereich des alten Hafens. Rund um das Hafenbecken wurden die Speicherhäuser aufwendig saniert und teilweise zu Wohnungen umgenutzt. Sogar eine der typisch holländischen Klapp-Brücken ist noch erhalten geblieben.
Ein Sommerausflug, der die bekannte und beliebte niederländische Provinzhauptstadt von einer anderen Seite vorstellen möchte.
Abfahrt: 12.45 Uhr, in der Eingangshalle des Hauptbahnhofs Aachen
Rückkehr: 19 Uhr
Kosten: 13,- €/k.E. (einschließlich Zugfahrt und Führung)

Extra-Tour – die besondere Exkursion

Extra-Tour 1: 01340
Zwischen Eisenbahn und Spargel. Der Selfkant
Eine kulinarisch-historische Exkursion
Sonntag, 5. Juni 2005
Diese Fahrt ist eine historische wie kulinarische Exkursion von besonderer Qualität: Von Aachen aus geht es mit einem Oldtimer-Bus, einem Mercedes-Benz 035 00, Baujahr 1953, zum Bahnhof der historischen „Selfkantbahn" in Gilrath.
Während bei der Bahnfahrt Kaffee und Kuchen fürs leibliche Wohl sorgen, gibt es einige Informationen über die wechselvolle Geschichte des Selfkant. Im Bahnhof Schierwaldenrath wird dann die Lokomotivenwerkstatt der Selfkantbahn besichtigt. Die weitere Fahrt durch den Selfkant führt die Teilnehmenden ins Bauernmuseum
in Tüddern und zum ältesten Selfkantort Millen mit seiner bemerkenswerten Kirche.
Kulinarischer Abschluss ist schließlich das gemeinsame Abendessen im traditionsreichen Gasthof Peters: Serviert wird ein Spargel-Menü, in dieser Jahreszeit eine Spezialität der Gegend.
Abfahrt: 14 Uhr, Busparkplatz Sandkaulstraße, Aachen
Rückkehr: 22 Uhr in Aachen
Kosten: 49,- €/k.E. (einschließlich Fahrt mit dem Oldtimer-Bus und der Museumsbahn, Besichtigungen, Spargel-Menü!

www.sparkasse-aachen.de
STANDORT HIER
MANCHES ÄNDERT SICH NIE.
ZUM GLÜCK, WIE WIR FINDEN.
Sparkasse Aachen
Die Sparkasse ist mehr als ein innovativer Finanzpartner: sie ist auch da an Ihrer Seite, wo Traditionen gelebt und Brauchtum gepflegt werden. Wir fördern Vereine, weil sie Gemeinschaft und Gemeinsinn stiften. Wir setzen uns dafür ein, dass der Schatz an lokalen Gebräuchen lebendig bleibt, weil sie unserer Region ein ganz eigenes Profil verleihen - und den Menschen vor Ort ein Stück Beständigkeit im Wandel der Zeiten geben.
Standort: hier - Mit der Sparkasse für die Region.

Extra-Tour 2: 01342
Mit dem Boot von Maastricht nach Lüttich
Exkursion
Sonntag, 24. Juli 2005, 9 - 18.30 Uhr
Die Exkursion führt per Schiff von Maastricht nach Lüttich. Auf der Fahrt passieren wir eine Schleusenanlage, die das Boot 15 Meter in die Höhe hebt. Vorbei an interessanten Zeugnissen der Vergangenheit und durch eine schöne Landschaft erreichen wir schließlich in Lüttich den nach Duisburg und Paris drittgrößten Binnenhafen Europas. An Bord des Bootes können sich die Mitfahrenden mit Essen und Trinken stärken.
Nach unserer Ankunft in Lüttich besteht noch Gelegenheit, den berühmten Flohmarkt zu besuchen, ehe wir die Stadt bei einer Führung näher kennenlernen.
Abfahrt: 9 Uhr, Busparkplatz Sandkaulstraße, Aachen
Rückkehr: 18.30 Uhr in Aachen
Kosten: 39,- €/k.E., einschließlich Busfahrten Aachen-Maastricht und Lüttich-Aachen, Fahrt von Maastricht nach Lüttich mit dem Boot, Führung in Lüttich

Natur und Technik

05001-05441

Sterne und Weltraum

Jürgen Balk
Telefon 0241/4792-152
Sprechzeiten
mittwochs 16-17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

06101-06238

Naturwissenschaften, Ökologie

06301-06510

Technik

Helma Höllermann
Telefon 0241/4792-175
Sprechzeiten
montags 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Sonnensystem und Weltall

Der Sternenhimmel über Aachen 05001
Öffentliche Himmelsbeobachtungen am Samstag Das Sternwarten-Team

Öffentliche Himmelsbeobachtungen sind alte Tradition in der Aachener Sternwarte. Soweit das Wetter es zulässt, besteht die Möglichkeit zu eigener Beobachtung unter Anleitung am Teleskop in der Kuppel. Bei kalter Witterung bitte an warme Kleidung denken.
Die Führungen finden jede Woche (außer in den Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen) statt. Bei bedecktem Himmel wird ein Vortrag zur Einführung in die Astro-nomie mit Demonstration des Fernrohres angeboten.
Führungsbeginn (bitte beachten): 20 Uhr (Winterzeit), 21 Uhr (Sommerzeit)
samstags • Beginn: 11. September
Entgelt: 3,-/2,- € (Abendkasse)
Sternwarte, Am Hangeweiher 23, AVV-Linie 2

Gruppenführungen in der Sternwarte 05101
Das Sternwarten-Team

Mit diesem Angebot wendet sich die Sternwarte an Familien, Schulen, Vereine, Firmen und Behörden, die unter qualifizierter Anleitung einen Blick auf den Ster-nenhimmel über Aachen werfen möchten.
Die Anmeldung erfolgt über die Volkshochschule, nachdem vorher ein Termin mit Kurt Schaefer, 0241/51 53 025 vereinbart worden ist.
Max. 20 Teilnehmende pro Führung
Sternwarte, Am Hangeweiher 23, AVV-Linie 2

Arbeitskreis Astronomie 05330
Karl Heidlas

Für Fortgeschrittene sind verschiedene Aktivitäten vorgesehen. Der Arbeitskreis ist das Forum für fachliche Beratung und Fortbildung, für aktuelle und grundsätzliche astronomische Themen. Dies geschieht durch direkten Austausch und Diskussionen wie auch durch Vortragsveranstaltungen.
Astronomische Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.
Mitglieder des Arbeitskreises betreuen die Astronomie-Veranstaltungen in der Sternwarte (Führungen, Kurse, technische Betreuung)
jeden 2. Donnerstag im Monat um 20 Uhr
Max. 30 Teilnehmende
Sternwarte, Am Hangeweiher 23, AVV-Linie 2

Praktische Astronomie I 05410
Kurs Hans-Dieter Bauens

Es erfolgt eine Einführung in grundlegende astronomische Themen. Neben der praktischen Beobachtung am Teleskop werden die verschiedenen Phänomene unseres Sonnensystems erläutert. Die Teilnehmenden lernen, sich selbst mittels einer drehbaren Sternkarte am Himmel zu orientieren.
Ziel ist, ein Gefühl für unseren benachbarten Kosmos zu vermitteln sowie eine Anleitung zur selbstständigen Beobachtung zu geben.
Es sind folgende Themen vorgesehen:
- Größenverhältnisse im Weltall;
- Zustandekommen der Jahreszeiten;
- Sonnen- und Mondfinsternisse;
- Erdmond;
- Planeten und ihre Monde;
- Kometen und Meteore;
- astronomische Koordinatensysteme;
- Literaturempfehlungen;
- Teleskoptypen, Kauftipps;
- Orientierung am Himmel mittels einer drehbaren Sternkarte;
- praktische Beobachtung am Teleskop.

Max. 20 Teilnehmende
Di 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 2. Februar • 5x (10 Ustd.) • 35,- €/k.E.
Sternwarte, Am Hangeweiher 23, AVV-Linie 2

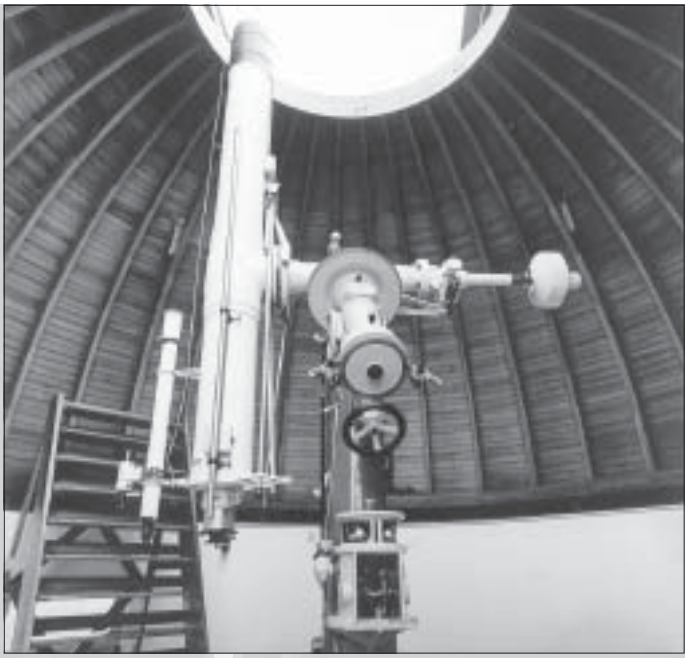
Praktische Astronomie II 05411

Kurs Hans-Dieter Bauens

Dieser Kurs knüpft inhaltlich an „Astronomie I“ an. Neben der Besprechung der Objekte jenseits unseres Sonnensystems, wie Sterne, Gasnebel und Galaxien stehen die praktische Beobachtungstätigkeit und eine Einführung in die wichtigsten Methoden der Astrofotografie auf dem Plan.
Ziel ist, einen Überblick über den ferneren Kosmos mit seiner großartigen Vielfalt an Objekten und die Methoden zu deren Beobachtung und Abbildung zu geben.
Es sind folgende Themen vorgesehen:

- Sternbilder, Größenklassen, Sternfarben, Sterne;
- Spektraltypen und Hertzsprung-Russell-Diagramm;
- der Lebensweg einer Sonne (von T-Tauri-Sternen, roten Riesen, weißen Zwergen und schwarzen Löchern);
- offene Sternhaufen und Kugelsternhaufen;
- interstellare Materie;
- unsere Milchstraße und andere Galaxien;
- Galaxienhaufen;
- Urknalltheorie;
- praktische Beobachtung am Teleskop;
- Astrofotografie.

Max. 20 Teilnehmende
Di 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 8. März • 5x (10 Ustd.) • 35,- €/k.E.
Sternwarte, Am Hangeweiher 23, AVV-Linie 2



Teleskop gekauft – in die Röhre geschaut? 05440

Sonderveranstaltung Das Sternwarten-Team

Beim Kauf eines Teleskops gibt es für den Astronomie-Interessierten oft Frust und unerwartete Überraschungen. Es gibt selten eine gute Kaufberatung und nachdem man sich für ein Angebot entschieden hat, muss man oft genug Mängel feststellen, die den Gebrauch zu einer anstrengenden Nervenprobe machen. Dazu weiß der Anfänger oft nicht, was er damit beobachten soll.
Dabei ist die Optik jedoch meist in Ordnung und die Mängel sind von erfahrenen Benutzern oft leicht zu beheben. Bringen Sie also Ihr Teleskop in die Sternwarte. Hier kann es überprüft und gegebenenfalls neu justiert (kollimiert) werden. Zusätzlich erhält man Tipps und Tricks zum Thema Beobachtung.
Max. 10 Teilnehmende
Termin nach Absprache • Entgelt: 3,-/2,- €
Sternwarte, Am Hangeweiher 23, AVV-Linie 2

Sonnenbeobachtung 05441

Das Sternwarten-Team

Auch das Geschehen auf der Sonnenoberfläche kann für Überraschungen sorgen. Unvorhergesehene Aktivität sorgt für Ausbrüche, Sonnenflecke und Protuberanzen mit Polarlichtern (Auroren) in den folgenden Nächten. Das Sonnengeschehen lässt sich mit den Geräten der Sternwarte auf erstaunliche Weise beobachten.
Bei Interesse informieren wir gegebenenfalls auch kurzfristig, um bei aktuellen Ereignissen direkte Beobachtungstermine abzusprechen.
Termin nach Absprache
Entgelt: 3,-/2,- €
Sternwarte, Am Hangeweiher 23, AVV-Linie 2

● Zu aktuellen und weiterführenden Fragen rund um das Himmelsgeschehen verweisen wir auf die Internet-Seite der Sternwarte: www.sternwarte-aachen.de

Bau und Bilder der Erde

Im Zauber der Mitternachtssonne 06101
Reisen in Nordeuropa zwischen Polarkreis und Eismeer
Dia-Vortrag Christoph Wendt
Tausende zieht es im Sommer mit Bussen und Wohnmobilen, PKWs, Motorrädern oder dem Schiff aus ganz Europa in den hohen Norden unseres Kontinentes, in das Land zwischen Polarkreis und Eismeer.
Wir folgen ihnen auf einer Bilderreise in das raue aber großartige Land unter der ununterbrochen, Tag und Nacht scheinenden Sonne. Wir kommen in die nördlichsten Provinzen von Norwegen, Finnland und Schweden. Narvik und Tromsö, die Lofoten und Hammerfest, das Nordkap natürlich und die weite Einsamkeit Lapplands, Kiruna, die größte Stadt der Erde, oder Rovaniemi, die Stadt auf dem Polarkreis sind nur einige der Stationen bei dieser faszinierenden Reise ins Land der Mitternachtssonne.
Donnerstag, 3. März 2005, 20 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 4,-/3,- € (Abendkasse)

Wasser und Erdgeschichte in Aachen 06102
Bildungsurlaub vom 6. bis 10. Juni 2005 Manfred Vigener
Nur wenige Orte in Europa bieten auf derart engem Raum eine solche Vielfalt der Ge-steinsschichten wie der Aachener Raum. Es gibt hier Ablagerungen der Tiefsee, die Reste ehemaliger Wattenmeere, Fluss-Sedimente mit Fischen und Wasserpflanzen, aber auch tropische Korallenriffe. An ihren Fossilien ist die Entstehungsgeschichte
des Lebens auf der Erde abzulesen. Untrennbar damit verbunden sind im Aachener Raum die Quellen und Gewässer, die aus den viele hundert Millionen Jahre alten Gesteinen entspringen (Aachener Thermalquellen, Siebenquellen). Die Bäche haben sich teilweise tief in das Grundgebirge eingeschnitten, so dass hier der Bau des Gebirges sichtbar wird.
Inhalte
- Erdgeschichte des Dreiländerecks;
- Entstehung von Eifel und Ardennen;
- Wassergewinnung in Aachen;
- Wasserqualität und Gewässergüte.

Mo-Fr 9 - 15.30 Uhr • 5 x (30 Ustd) • 56,-/43,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312

Die Aachener Thermalquellen 06103
Führung Manfred Vigener
Samstag, 12. März 2005, 14 - 16.15 Uhr
Seit dem frühen Mittelalter kennt man die Rosenquelle, die heute unter einem großen Kaufhaus verborgen ist. Die Geschichte der ehrwürdigen Kaiserquelle am Büchel jedoch geht zurück bis in die keltische und römische Zeit. Hier entspringt der Kaiserbrunnen Sprudel!
Max. 20 Teilnehmende
3 Ustd. • 3,-/2,-€
Treffpunkt: Röhrenbrunnen, Bushaltestelle unter der Klangbrücke, Kurhausstrasse

Die Burtscheider Thermalquellen 06104
Führung Manfred Vigener
Mittwoch, 11. Mai 2005, 13.30 - 15.45 Uhr
Die Thermalquellen, die sich entlang des Burtscheider Tals ziehen, sind heißer und stärker als die Aachener Quellen! Zeitweise gab es über 20 einzelne Quellen. Bis heute werden in Burtscheid mehr Quellen genutzt als in Aachen.
Wir besichtigen die Quellen des Schwertbads und die Rosenquelle.
Max. 20 Teilnehmende
3 Ustd. • 3,-/2,-€
Treffpunkt: Marktbrunnen Burtscheid (Fußgängerzone), Kapellenstrasse

Eine Reise in die Vergangenheit

Lassen Sie sich und insbesondere Ihre Kinder zu einer Reise in die Vergangenheit einladen. Denn die Gesteine, eine scheinbar tote Materie, erzählen uns etwas über die Landschaft, das Klima und die Tier- und Pflanzenwelt vor 350 Millionen Jahren. Wir reisen viele Millionen Jahre zurück in die Vergangenheit, ohne dabei den Bezug zum Heute außer Acht zu lassen.

Exkursion für Eltern und Kinder (bis 10 Jahre) 06105
Samstag, 16. April 2005, 15 - 17 Uhr Dr. Susanne Frey Wehrmann

Exkursion für Eltern und Kinder (bis 10 Jahre) 06106
Samstag, 27. August 2005, 15 - 17 Uhr Dr. Susanne Frey Wehrmann

Min. 10, max. 25 Teilnehmende (auch Kinder anmelden)
3 Ustd. • 3,-/2,- €
Treffpunkt: Schmithof, Kirche

Kronen, Kompen, Kupferschläger 06107

Eine historisch-naturkundliche Aachen-Tour für Kinder und Eltern
Sonntag, 24. April 2005,10.30 - 12 Uhr Antje Wiese

Warum brauchten Könige eine Krone? Was machten die Kupferschläger wirklich? Wer sind Pau und Paunelle? Unsere Tour gibt Antworten, denn in Aachen ist Vieles zu entdecken und zu hören: über Kronen und Könige, über Bronze, Messing und Marmor, über Bäche und Quellen von Aachen und was sie mit den „Kompen" zu tun hatten.
Die Tour verknüpft Aachener Geschichte von Herrschern und Handwerkern mit bestimmten naturräumlichen Voraussetzungen, um Zusammenhänge der Entwicklung Aachens deutlich zu machen.
2 Ustd. • 5,- €/k.E
Treffpunkt: Elisenbrunnen

Drei Länder, Zweiräder, ein Fluss – Natur erleben an der Rur 06108

Bildungsurlaub vom 19. bis 23. September 2005 Gotthard Kirch

Sie entspringt im belgischen Hochmoor, durchfließt malerisch die Eifel, hat sich ab Düren trotz Stein- und Braunkohle, Zuckerrüben und Mais als naturnah fließendes Gewässer behauptet und mündet im niederländischen Roermond in die Maas.
Die Rur hat also keinen Grund, sich vor ihrer etwas größeren Schwester mit „h" zu verstecken.
Wir folgen den 180 km Flusslauf auf dem Fahrrad, und wer nicht mehr radeln mag, kann zwischen Heimbach und Linnich die Segnungen der Schifffahrt und des regionalen Schienenverkehrs nutzen.
Es geht um genzüberschreitende Naturschutzkonzepte (Hohes Venn, Nationalpark Eifel und Flussrenaturierung im Unterlauf). Es geht um Regionalentwicklung und nachhaltigen Tourismus als Wirtschaftsfaktor und um alte und neue Nutzungsformen des Rurwassers. Es geht aber auch um Geschehnisse im 2. Weltkrieg, mit Ernest Hemingway und Heinrich Böll als Zeitzeugen.
Sie wohnen in Mittelklassehotels (Doppelzimmer mit Übernachtung und Frühstück).
Im Preis inbegriffen sind die Unterkunft, Frühstück, Vorträge und Führungen in der Eifel, Jülich und Roermond.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
30 Ustd. • 290,- €/k.E
Anmeldeschluss: 19. August 2005

Leben in unserer Umwelt

Wo 100.000 Glocken den Frühling einläuten 06201
Tageswanderung durch das bekannteste Narzissengebiet der Eifel

Mittwoch, 21. April 2004, 10 - 17 Uhr Maria Anna Pfeifer

Das Naturschutzgebiet von Perlenbach- und Fuhrtsbachtal bei Monschau-Höfen umschließt die Oberläufe der beiden Bäche mit ihren Talwiesen und eine Reihe von Seitentälern. Es ist das Kerngebiet des gleichnamigen 331 ha großen FFH-Gebietes. Bekannt ist dieses grenzüberschreitende Naturschutzgebiet, das sich nach Belgien hinein fortsetzt, wegen seiner Narzissen im Frühling. Doch es hat noch viel mehr zu bieten: seine artenreichen Bärwurzwiesen, seinen Vogelreichtum in den angrenzenden Wäldern, Bergmolche in den Wegpfützen und die Geschichte der Perlmuschel. Auch historische Spuren der Bewirtschaftung wie Flüchsgräben und Wasserwiesen werden wir auf dem Spaziergang kennenlernen. Gemütliches Wandern mit viel Stehenbleiben und Schauen und zwei Ruhepausen. Teilstrecke über dem Truppen-übungsplatz Elsenborn.
Bitte Tagesverpflegung und dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk und falls vorhanden, ein Fernglas und Bestimmungsbücher mitbringen.
Min. 10, max. 25 Teilnehmende
9 Ustd. • 12,-/10,- €
Treffpunkt: Höfen, Ortsteil Alzen, Parkplatz „Zum Brüchelchen“

Die Biber-Radtour 06202
Exkursion Maria Anna Pfeifer

Sonntag, 5. Juni 2005, 10 - 14.30 Uhr

Biber waren in unserer Landschaft ursprünglich heimisch, wurden aber bis zum 19./20. Jahrhundert in Mitteleuropa fast komplett ausgerottet. Im Jahr 1981 wurde in der nördlichen Eifel ein Wiederansiedlungsprojekt mit Bibern in der Nähe der Wehebachtalsperre durchgeführt. Seitdem haben sich die Biber in der Eifel wieder ausgebreitet. Wir schauen uns eine Landschaft an, die von Bibern verändert wurde, lernen die Lebensweise der Biber kennen und beobachten die Einflüsse, die diese Tierart auf unsere heimische Landschaft ausübt.
Bitte Fahrrad mitbringen (Strecke circa 18 km). Wir steigen über zwei Streckenabschnitte ab und gehen zu Fuß, um die Landschaft besser beobachten zu können. Bitte Verpflegung für eine Pause und dem Wetter angepasste Kleidung (Sonnen- und/oder Regenschutz, Plastiktüte oder leichtes Kissen zum Setzen) und falls vorhanden, Fernglas und Bestimmungsbücher mitbringen.
Min. 10 max. 25 Teilnehmende
6 Ustd. • 8,-/ 6,- €
Treffpunkt: Parkplatz an der Wehebachtalsperre

Frühling im zukünftigen Nationalpark-Urwald 06203
Exkursion Gabriele Harzheim

Sonntag, 24. April 2005, 10 - 16 Uhr

Ende April zieht mit blühenden Obstbäumen und ausschlagenden Buchen der Frühling mit aller Kraft ins Tal der Erkensruhr und in die ausgedehnten Buchenwälder von Langerscheid im Nationalpark Eifel ein.
Begleiten Sie die die Buchautorin Gabriele Harzheim durch die alte Kulturlandschaft des stillen Erkensruhrtals und durch die Buchenwälder des ehemaligen Forstamts Dedenborn. Dabei erzählt sie nicht nur über das Leben früherer Generationen wie Bauern, Schieferarbeitern und Köhlern im Tal der Erkensruhr, sondern auch über die Zukunft des Waldes im Nationalpark Eifel.
Die Wanderung beginnt am Heilsteinhaus in Einruhr und dauert etwa 5,5 Stunden (14 km). Bitte regenfeste Kleidung, Wanderschuhe und Verpflegung mitbringen.
Min. 10, max. 25 Teilnehmende
7 Ustd. • 10,-/ 8,- €
Treffpunkt: Einruhr, Heilsteinhaus

Orchideenwanderung 06204
Tageswanderung über die Alendorfer Kalktriften und das Lampertstal

Sonntag, 12. Juni 2005, 11 - 18 Uhr Maria Anna Pfeifer

Wie lichte Wälder wirken schon aus der Ferne die Wacholderbestände der Alendorfer Kalktriften mit ihrem Blütenmeer und der artenreichen Insektenfauna. Sie prägen so seit Jahrhunderten das Landschaftsbild der nördlichen Kalkeifel und gehören zu den schönsten und überregional bedeutenden Kalkmagerrasen der Eifel. Bereits im Mittelalter wurden diese traditionellen Kulturbiotope durch Rodung geschaffen und durch extensive Schafbeweidung bis in unsere heutige Zeit erhalten. Ende März läutet hier die violetten Küchenschelle den Frühling ein, Ende April leuchten die zierlichen Blütenstände des Kleinen Knabenkrauts. Im Mai dominieren die Schlüsselblumen mit ihrem leuchtenden Gelb die Kalktriften. Mit dem der großen Händelwurz, der Waldhyazinthe, der Fliegenragwurz zeigen die Kalkmagerrasen Anfang Juni ihren Orchideenreichtum.
Bitte Tagesverpflegung (für zwei Pausen) und dem Wetter angepasste Kleidung, festes, bequemes Schuhwerk, Fernglas und Bestimmungsbücher mitbringen.
Min. 10, max. 25 Teilnehmende
9 Ustd. • 12,-/10,- €
Treffpunkt: Dollendorf (bei Blankenheim), Ortsteil Schlossthal, an der Burgruine.

Gemüse der Saison 06205
Besuch des Bio-Bauernhofes „Gut Paulinenwäldchen“

Donnerstag, 16. Juni 2005, 16 - 17.30 Uhr Bernhard Ruhl

Auf dem Biohof Gut Paulinenwäldchen wird das ganze Jahr über Gemüse angebaut. Welches Gemüse wann geerntet werden kann, ist saisonbedingt. Am hofnahen

Gemüseacker werden die saisonalen und regionalen Gemüse vorgestellt, gekostet und Tipps für ihre Weiterverarbeitung gegeben.
Max. 20 Teilnehmende
2 Ustd. • 2,- €/k.E.
Treffpunkt: Parkplatz Paulinenwäldchen (am Ende der Straße Zum Blauen Stein)

Mein Garten soll schöner werden – Blütenträume mit Gartenstauden, Farben- und Formenvielfalt

06206
Kurs Franz Jaspers

Es wird sich intensiv mit Blütenstauden und anderen ausdauernden Pflanzen beschäftigt. Folgende Fragen werden erörtert:
- Wie bereite ich den Garten für das kommende Frühjahr vor?
- Welche Kenntnisse brauche ich über Boden und Standort der Pflanzen?
- Welche Pflanzen kann ich umpflanzen und vermehren?
- Welche sollte ich reduzieren um Platz zu schaffen für neue?

- Wie gestalte ich meine Beete? Wie kann ich Farben wirkungsvoll kombinieren?

Min. 10, Max. 16 Teilnehmende
Do 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 3. März • 5 x (10 Ustd.) • 15,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 211

Naturkundliche Exkursion: Seffent – Melaten 06207

Samstag, 18. Juni 2005,14 - 17 Uhr Dr. Karl Josef Strank

Auf dem Gelände an Gut Melaten entsteht das Euregionale Wissenschaftsform EUTOPION. Dieses umfasst den Karlsgarten mit den Kräutern Karls des Großen, Wiesen mit alten Obstsorten aus der Region sowie das Freilandlabor Wasser.
Der Freundeskreis Botanischer Garten stellt das Gelände in einer naturkundlichen Wanderung von Melaten nach Seffent für Familien mit Kindern vor.
Anregungen zur Beobachtung der Natur und einfache Experimenten aus dem Freilandlabor Wasser werden angeboten.
Min. 10, max. 25 Teilnehmende
4 Ustd. • 3,-/2,-€
Karlsgarten am Gut Melaten, Schneebergweg (hinter dem Klinikum Aachen)

● Die folgende Seminarreihe 06208-06210 findet in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt der Stadt Aachen statt

Konsumrausch, Konsumrauch ... der ganze Müll verbrennt 06208

Exkursion Astrid von Reis und AWA GmbH
5. März 2005, 10 - 12.30 Uhr

Über Hintergründe der Abfallbeseitigung wird berichtet, die MVA in Weisweiler wird besichtigt, und Erfolge auf dem Weg zur ökologischen Abfallwirtschaft, auf die wir stolz sein können, gibt es auch!
2 Ustd. • 2,-/1,- € (Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich)
Treffpunkt: Umweltamt, Reumontstraße 1, Anfahrt mit PKW (Bildung von Fahrgemeinschaften)

Wer Wind fängt, wird Strom ernten 06209

Exkursion Horst Kluttig
Sonntag, 5. Juni 2005, 11 - 12 Uhr

Einen Blick ins Innere der Windkraftanlage bietet diese Besichtigung und dazu noch einen wunderschönen Überblick über die nördlichen Stadtteile bis in die Eifel!
Jugendliche ab 15 Jahren können teilnehmen.
Min. 10, max. 11 Teilnehmende
1 Ustd. • kein Entgelt (Anmeldung unbedingt erforderlich)
Treffpunkt: Orsbach, Vetschau, Ochsenstock, 1. Windrad von der Orsbacher Straße

Viel Lärm um Nichts? 06210

Vortrag Jörg Hahnbück

Immer mehr Menschen fühlen sich durch Geräusche und Lärm in ihrem Wohlbefinden beeinträchtigt. Was es mit dem Lärm auf sich hat, wie er sich ausbreitet, was er bei uns bewirkt – und auch wie man sich ein wenig vor ihm schützen kann – erläutert der Referent aus seiner täglichen Praxis im Bereich Lärmschutz innerhalb des Umweltamtes.
Donnerstag, 2. Juni 2005, 20 Uhr
3 Ustd. • entgeltfrei (eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich)
Umweltamt, Reumontstraße 3

Aachen anders – Ein historisch-ökologischer Stadtspaziergang 06211

Samstag, 30. April 2005, 11 - 13 Uhr Antje Wiese

Erkunden Sie Aachens Innenstadt einmal unter anderen Blickwinkeln. Auf dieser Tour erfahren Sie einiges über die Themen Wasser in der Stadt, Grün in Aachen, Wohnen im Zentrum.
2 Ustd. • 5,- €/k.E.
Treffpunkt: Elisenbrunnnen

Narzissen am Lontzener Bach 06212

Wanderung Michael Zobel
Samstag, 19. März 2005, 11- 15 Uhr

Die Wanderung führt uns durch den erwachenden Frühlingswald rund um die Emma-burg in Kelmis. Beginnend am Casinoweiher geht es entlang der Göhl hinauf zur sagenumwobenen Burg, auf der Höhe Richtung Lontzen, hinunter in das Lontzener Bachtal. Hier erwarten uns tausende von blühenden Narzissen, Schlüsselblumen
und Duftveilchen. Auf der alten Bergwerkshalde am Oskarstollen lernen wir die Mineralien kennen, nach denen im Laufe der letzten Jahrhunderte geschürft wurde. Über die alte Lorentrasse geht es am Bach entlang zurück nach Kelmis.
Bitte festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen.
Min. 10, max. 25 Teilnehmende
5 Ustd. • 6,- / 5,- €
Treffpunkt: Parkplatz Casinoweiher Kelmis, Lütticher Straße, Buslinie 24, Haltestelle Depot SADAR

Die Kröten sind los 06213

Frühlingswanderung für Familien im Hergenrather Wald
Michael Zobel
Samstag, 9. April 2005, 11 - 14 Uhr

Es ist soweit, der Frühling hat begonnen, Zeit für die Krötenwanderung. Oder sind es doch vielleicht die Frösche? Und wer trägt hier wen auf dem Rücken zum Teich? Das und noch viel mehr werden wir erforschen und beobachten auf unserer Ent-deckungsreise zwischen Hergenrath und Wolfsheide. Und dann sind da noch verschiedenste Tierspuren, der Dachsbau, versteinertes Holz...
Bitte festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen.
Min. 10, max. 20 Teilnehmende (Bitte Erwachsene und Kinder anmelden)
5 Ustd. • 6,- / 5,- €
Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Promenadenstraße in Hergenrath/Belgien

Buntspecht und andere Frühlingsboten 06214

Exkursion für Eltern mit Schulkindern Helga Nüssgens- Ertong
Sonntag, 17. April 2005, 10.30 - 12.30 Uhr
Man bezeichnet ihn auch als den „Zimmermann" des Waldes. „Je lauter je besser" heißt es bei ihm, wenn es darum geht, ein Weibchen zu finden. Auch andere Singvögel sind schon wieder dabei zu brüten oder ein Nest zu bauen.
Finden sich schon Blätter an den Bäumen? Sind am Waldboden schon kleinere Pflanzen? Krabbelt was am Waldboden? Entdecken wir vielleicht schon einen Zitronenfalter oder andere fliegende Insekten?
Eine spannende und aufregende Spurensuche erwartet die Teilnehmenden.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende(Bitte Erwachsene und Kinder anmelden)
3 Ustd. • 4,-/3,- €
Treffpunkt: Forsthaus Schönthal, Kornelimünsterweg 1

Höllenkessel und Hexenbesen, oh schaurig ist das Moor 06215

Familienwanderung im Brackvenn Michael Zobel
Samstag, 11. Juni 2005, 11 - 15 Uhr
Wollgras und Palsen, Torf und Sonnentau, Moorfrosch und Fieberklee, das sind einige der Themen auf unserer Wanderung durch das Brackvenn bei Mützenich. Über Stege und Wiesenwege geht es durch das Moor, vorbei an alten Torfstichen und zum Quellgebiet des Getzbaches. Unterwegs gibt es Gelegenheit zum Picknick und zu Spielen rund um Wald und Venn.
Bitte festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen.
Min. 10, max. 20 Teilnehmende (Bitte Erwachsene und Kinder anmelden)
5 Ustd. • 6,- / 5,- €
Treffpunkt: Parkplatz Nahtsief an der Straße Eupen-Mützenich

Tut ja gar nicht weh! – Brennnesseln mal anders 06216

Exkursion für Eltern mit Schulkindern
Samstag, 25. Juni 2005, 15 - 17 Uhr Helga Nüssgens-Ertong
Wir finden sie im Garten, an Wegrändern, in Parkanlagen und im Wald. Aber man kann sie nicht nur anfassen, sondern, wenn man genauer hinschaut, kann man an ihnen mit bloßem Auge ganz viel geheimnisvolles entdecken. Hier ruhen, jagen und fressen ganz viele kleine Waldbewohner. Eine erlebnisreiche Zeit – an der Sie mit allen Sinnen teilnehmen können.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende (Bitte Erwachsene und Kinder anmelden)
3 Ustd. • 4,-/3,- €
Treffpunkt: Pommerotter Weg, Nähe Bushaltestelle Alt Linzenshäuschen

Die geheimnisvolle Kraft der Pflanzen 06218
Heilpflanzen am Wegesrand und ihre Wirkung

Exkursion Ina Sukkau
Samstag, 2. Juli 2005, 15 - 17.15 Uhr
Viele im Mittelalter hoch geschätzte Heilpflanzen fristen heute meist als verhasste oder unscheinbare Unkräuter ihr Dasein. Dass aber gerade die eher unscheinbaren Kräuter am Wegrand enorme Heilkraft besitzen, wird selten gewürdigt. Diese heimischen Kräuter fördern nicht nur die Gesundheit des Menschen, sondern besitzen auch eine spannende Vergangenheit. Zum Abschluss der Wanderung um das Gut Melaten werden wir im Bauerngarten die Heilwirkung unserer Gemüsearten kennenlernen.
Die Referentin ist Mitarbeiterin des NABU Aachen.
Max. 25 Teilnehmende
3 Ustd. • 4,-/3,- € (Bitte Erwachsene und Kinder anmelden)
Treffpunkt: Gut Melaten, Schneebergweg (hinter Klinikum Aachen)

Löwenzahnhonig und Rosenblütentee 06219
Wildes Gemüse am Wegesrand

Exkursion zum „Tag der Artenvielfalt"
Samstag, 11. Juni 2005, 15 - 18 Uhr Ina Sukkau
Der bundesweite „Tag der Artenvielfalt" will uns darauf aufmerksam machen, dass oft unbemerkt Tier- und Pflanzenarten aussterben. Der Begriff „Artenvielfalt" bezieht sich auf den großen Reichtum an Arten, der zu schützen ist. Ganz praktisch lässt sich Artenvielfalt an unseren „Unkräutern" erfahren. Je mehr Pflanzenarten auf der Exkursion zu finden sind, desto mehr Geschmacksrichtungen und Düfte können die Teilnehmer wahrnehmen. Leckere Wildkräuter für Salate oder Suppen finden sich schon beim täglichen Weg zur Arbeit, auf dem kleinen Stück Wiese vor der Haustüre oder am Gartenzaun.
Die Referentin ist Mitarbeiterin des NABU Aachen
Max. 15 Teilnehmende (Bitte Erwachsene und Kinder anmelden)
4 Ustd. • 4,-/3,- €
Treffpunkt: Gut Melaten, Schneeberg (hinter Klinikum Aachen)

Mit der Taschenlampe auf der Pirsch 06220

Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren
Freitag, 8. April 2005, 20 - 22 Uhr Ludger Wirooks
Wenn es Frühling wird, erwacht die im Winter nur spärlich zu beobachtende Tierwelt wieder zu neuem Leben. So kommen auch viele Schmetterlingsraupen, die im Winter Schutz vor der Kälte suchen mussten, in dieser Zeit wieder zum Vorschein und die „Frühlingseulen" tun sich an den Weidenkätzchen gütlich. Dieses neu erwachte Leben spielt sich allerdings zu einem großen Teil nur nachts ab und wird erst im Schein der Taschenlampe sichtbar. Diese Exkursion bietet die Möglichkeit, das reichhaltige nächtliche „Gekreuch und Gefleuch" einmal „live" kennenzulernen.

Bitte wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk anziehen und eine Taschenlampe mitbringen!
Min 10, max 16 Teilnehmende
3 Ustd. • 4,-/ 3,- €
Treffpunkt: Talbotstraße an der Brücke über die Wurm

Was kraucht da im Gebüsch? 06221

Exkursion für Erwachsene und Kinder
Samstag, 4. Juni 2005,15- 17.15 Uhr Ludger Wirooks
Der Regenschirm einmal anders – nicht nur zum Schutz gegen Regen oder Sonne, sondern zum „Raupenklopfen". „Mit Schirm, Charme und Melone" machen wir uns auf in die Natur, um Schmetterlingsraupen und anderes „Kleinvieh" aufzuspüren. Hierbei werden sowohl die Artenvielfalt der Schmetterlingsraupen vorgestellt als auch die verschiedenen Methoden diese aufzufinden.
Bitte feste Schuhe, wetterfeste Kleidung und, wenn möglich, einen alten Regenschirm mitbringen!
Min. 10, Max. 16 Teilnehmende
3 Ustd. • 4,-/3,- €
Treffpunkt: Teufelsdenkmal zwischen Lousberg und Salvatorberg, am Ende der Kupferstraße

Vogelkundliche/naturkundliche Wanderungen

Im Rahmen von einigen Führungen und in Zusammenarbeit mit dem Ornithologischen Verein Aachen werden die einheimische Vogelwelt in ihren unterschiedlichen Lebensräumen und ihre Bedrohung durch menschliches Handeln vorgestellt. Die Wanderungen dauern jeweils 3-4 Stunden. Die Teilnahme ist entgeltfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Exkursion zum Aachener Waldfriedhof 06222

Sonntag, 23. Januar 2005
Leitung: Helmut Klinkenberg und Gerhard Moll, Telefon 02404/24851
9.10 Uhr ab Haupteingang Monschauer Straße, AVV-Linie

Exkursion zu den Wurmquellen 06223

Sonntag, 20. Februar 2005
Leitung: Hermann Schmaldienst, Telefon 02404/65241
9 Uhr ab Stauanlage Diepenbenden, An Diepenbenden, Aachen

Exkursion ins Wurmtal südlich von Herzogenrath 06224

Sonntag, 13. März 2005
Leitung: Hans Raida und Günter Venohr, Telefon 02406/618221
9 Uhr ab Herzogenrath, Ende der Grenzstraße

Frühexkursion ins obere Broichbachtal und Frühlingstreffen mit Imbiss am Infostand 06225
Sonntag, 1. Mai 2005
Leitung: Günter Venohr und Karl Gluth, Telefon: 02404/25229
6 Uhr ab Parkplatz am Alsdorfer Tierpark

Exkursion zum Nationalpark Grote Peel, Niederlande 06226
Sonntag, 22. Mai 2005
Leitung: Hans Raida, Telefon: 02406/ 61821
8 Uhr ab Parkplatz am Gut Wolf, Aachen, Ecke Krefelder Straße/Am Gut Wolf (gegenüber Tivoli)
9 Uhr ab Grote Peel
Dauer circa 6 Stunden, inklusive Fahrt

Blumen- und Vogelvielfalt in den Naturschutzgebieten Brockenberg, Bärenstein und Schlangenberg 06227
Sonntag, 12. Juni 2005
Leitung: Peter Blumberg und Josef Metzen, Telefon: 02402/25777
8.30 Uhr ab Parkplatz am Gut Wolf, Aachen, Ecke Krefelder Straße/Am Gut Wolf (gegenüber Tivoli)
9 Uhr ab Trafostation Ende der Hostetstraße, Stolberg-Büsbach

Durch die Wiesen- und Heckenlandschaft bei Venwegen 06228
Sonntag, 3. Juli 2005
Leitung: Peter Robertz, Telefon: 02402/36940
9 Uhr ab Friedhof Stolberg- Venwegen

Exkursion zum Rimburger Wald 06229
Sonntag, 28. August 2005
Leitung: Hans Raida, Telefon: 02406/61821
9 Uhr ab Kirche Herzogenrath- Hofstadt

Im Frühtau zu Berge ... 06230
Vogelstimmenexkursion am Montag, 2. Mai 2005 Ursula Wawra

Fortbildung für Erzieherinnen
In Kooperation mit dem Fachbereich Umwelt.
Informationen: Astrid von Reis, Telefon: 0241 / 432 - 3616

Beratung, Messung, Analyse, Gutachten zu :
- Baufeuchtigkeit
- Schimmelpilze
- Wohnraumgiften
- Elektrosmog

Sanierung von :
- Feuchteschäden
- Schimmelschäden

GESUNDES WOHNEN
Ingenieurbüro für Baubiologie
Gerhard Witte
Dipl.-Ing. , Dipl.-Wirt.-Ing.
Bausachverständiger & Baubiologe
Jakobstr. 29-31 52064 Aachen
Tel. 0241-9008647 Fax 0241-9008648
www.witte-baubiologie.de

Saft satt
STAWAG
Sicher versorgt
Damit der Saft nicht ausgeht: Energie und Wasser
Tag und Nacht. An den Vitaminen arbeiten wir noch.
www.stawag.de
STAWAG. Gut für Sie. Gut für Aachen.

Mensch und soziales Umfeld

07001-07045
Lern- und Arbeitstechniken

07101-07154
Psychologie, Pädagogik

07201-07258
Eltern- und Familienbildung
Dr. Eugen Rüter
Telefon 0241/4792-151

10001-10018
Frauenthemen
Helma Höllermann
Telefon 0241/4792-175

07301-07302
Männerthemen
Dr. Eugen Rüter
Telefon 0241/4792-151

Sprechzeiten
freitags 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Xpert personal business skills

Mit dem Xpert personal business skills werden Kenntnisse und Fähigkeiten zu den derzeit begehrtesten Schlüsselkompetenzen für Berufstätige in Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen vermittelt.
Zu den zunehmend gefragten außerfachlichen Anforderungen der modernen Industriegesellschaft können aus den vier Segmenten der Kernkompe-tenzen
- Reden und Verhandeln,
- zielgerichtet Präsentieren,
- effektiv Planen und Organisieren,
- Gruppenprozesse moderieren,

individuelle Fortbildungsprofile maßgeschneidert werden. Sie haben hierbei die Wahl aus 12 Einzeltrainings, die für Sie geeigneten Schwerpunkte in Abhängigkeit von Ihrem beruflichen Verwertungsinteresse auszuwählen.
1-2 Wochen nach jedem Seminar wird ein Test durchgeführt, der die gelernten Inhalte und Übungserfahrungen (Skills) zum Thema hat.
Für jede bestandene Teilprüfung wird ein Einzelzeugnis vergeben. Nach erfolgreichem Abschluss von drei Einzelbausteinen, die zumindest zwei verschiedene Kernkompetenzen Ihrer Wahl abdecken, wird das Zertifikat Xpert personal business skills erworben.
Für das Angebot und die Durchführung der Seminare gelten folgende Qualitätsstandards:
- Durchführung nur anerkannter Module mit verbindlichen Lernzielkatalogen;
- Einsatz von autorisierten Trainern mit regelmäßiger Teilnahme an Weiterbildung;
- Mindestvorgabe der Anzahl der Unterrichtseinheiten bei einzelnen Bausteinen;
- maximal 12 Teilnehmende pro Baustein;
- bundesweit einheitliche Prüfungen;
- Sicherstellung des Angebotes und der Prüfungsmöglichkeiten durch regionale Verbände;
- regelmäßiges Teilnehmendenmonitoring;
- aktuelle Seminarunterlagen (Skripte) zu jedem Modul;
- Ausstattung der Seminarräume mit zeitgemäßem Moderationsmaterial und zeitgemäßer Technik.

Diese verbindlichen Qualitätsstandards sichern Ihnen einen hohen Verwertungsgrad unmittelbar für Ihren beruflichen Erfolg. Denn: Ihr Erfolg ist unser Ziel. Nicht jedoch die Vermittlung rein theoretischen Wissens.

Der Preis für jedes Seminar umfasst folgende Leistungen:
- 16 Unterrichtseinheiten an zwei Tagen mit einem akkreditierten Trainer;
- das aktuelle Begleitbuch zum Seminar;
- die Prüfungsgebühr;
- die Zertifikatserstellung.

Wenn Sie auf die Zertifizierung Ihrer Leistung verzichten wollen, ermäßigt sich der Seminarpreis um 30,- €, und Sie erhalten dann ausschließlich eine Teilnahmebescheinigung.

Persönliche Beratung für Xpert personal business skills
nach Absprache bei:
Dr. Eugen Rüter, Telefon: 0241/47 92 151
Volkshochschule Aachen, Peterstraße 21-25

Lernen ohne Grenzen

Teilnehmerentgelt in allen Kursen: 130,- € bei 10-12 Teilnehmenden
150,- € bei 8-9 Teilnehmenden
185,- € bei 6-7 Teilnehmenden
Die Seminare können einzeln gebucht werden.

Verhandeln, Diskutieren, Argumentieren 07010

Wochenendseminar am 12./13. März 2005 Romana Burggraf

Ziel
Im beruflichen Alltag überzeugend und lebendig reden und erfolgreich argumentieren, anhand von praktischen Übungen sich selbstsicherer in eine Diskussion einbringen, Grundstrukturen des Prozesses erkennen und Instrumente kennen lernen.
Inhalte
Analyse des eigenen Gesprächsverhaltens: Gesprächsstruktur, Gesprächsplanung, Sprachverhalten. Verbesserung der sprachlichen und inhaltlichen Verständnisebene: aktives Zuhören, Botschaftsgeflecht, Körpersprache, Argumentsarten bewusst ein-setzen. Verhandlungskonzepte als Handlungs- und Orientierungsrahmen: Win-Win, Hardvard-Konzept. Alles oder Nichts. Lenken, Leiten und Führen durch Fragetech-niken: Frageformen, Wirkung auf die Kommunikationspartner, Verunsicherung entgegenwirken: Umgang mit „Killerphrasen", Abwehr von rhetorischen Strategien, kommunikative Rechte.
Zertifizierungsprüfung: Freitag, 18. März 2005, 18 Uhr, Raum 312
Min. 6, max. 12 Teilnehmende
Sa+So 10 - 17.30 Uhr • 16 Ustd.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308

Wirksam vortragen 07012

Wochenendseminar am 23./24. April 2005 Romana Burggraf

Ziel
Die persönliche und inhaltliche Präsentation verbessern. In aufeinander aufbauenden Schritten sollen die einzelnen Instrumente der Rhetorik in praktischen Übungen erfahren werden.
Inhalte
Atemtechnik als Basiselement des Sprechens, Stimmeinsatz. Entdecken der eigenen Möglichkeiten, Körpersprache als Bestandteil einer Botschaft, Redevorbereitung, Struktur und Gliederung.
Zertifizierungsprüfung: Freitag, 29. April 2005, 18 Uhr, Raum 312
Min. 6, max. 12 Teilnehmende
Sa+So 10 - 17.30 Uhr • 16 Ustd.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308

Jobility – Fit für die berufliche Zukunft

In Zeiten abnehmender Arbeitsplatzsicherheit sollte es jedem darum gehen, grundsätzlich fit für den Arbeitsmarkt zu sein – unabhängig davon, ob er oder sie aktuell einen Job hat oder sucht. Solch eine vorausschauende Sicherung beruflicher Zukunft gelingt vor allem durch eine kontinuierliche Anpassung der eigenen Fähigkeiten an die sich wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt.
Im Fokus der im Frühjahr 2005 startenden Aktion Jobility – Fit für die berufliche Zukunft stehen daher branchenübergreifende Kompetenzen und Einstellungen. Jobility resultiert aus dem Themenkreis Arbeitsmarktfitness der Initiative für Beschäftigung, die mit rund 400 Unternehmen und 2.500 Aktiven aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft als größte konzertierte Aktion zum Thema Beschäftigung gilt. Projektpartner sind: Die Deutsche Bank AG und das Institut für Beschäftigung und Employability der Fachhochschule Ludwigshafen. Umsetzungspartner sind das geva-Institut, die Bildungswerke der Wirtschaft und die Volkshochschulen. Namhafte Unternehmen und Institutionen unterstützen die Aktion.
Im Rahmen des Jobility-Projekts wird die Volkshochschule Aachen Seminar-Bausteine anbieten, die sowohl einzeln als auch aufbauend durchlaufen werden können. Solche Bausteine finden Sie schon in den obigen Xpert-business-skills-Kursen. Weitere Bausteine werden folgen.
Auskünfte unter Telefon 0241/4792 - 151 (Dr. Eugen Rüter) und
0241/4792 - 126 (Gaby Symens).

Innovative Rhetorik und Präsentationstechnik
07001
für Lehrer und Dozenten
Wochenendseminar Alexander von Reumont
9./10. April 2005
Lernziele
Eindruck und Wirkung von Vorträgen und Präsentationen gezielt steuern.
Lerninhalte kompetent, authentisch, glaubwürdig und spannend vortragen.
Lehrgangsinhalt:
- Spannung erzeugen von Anfang an;
- Struktur und gedankliche Klarheit schaffen;
- Framing und Argumentation;
- Publikum richtig einschätzen und wahrnehmen;
- Atemtechnik – Stimmvolumen – Ausdruckskraft;
- Anekdoten, Analogien und Metaphern einsetzen;
- spontan reagieren – agieren – kontern;
- Dramaturgie, Spannungsbögen, Höhepunkte;
- Emotionen und Begeisterung kontrolliert einsetzen;
- motivieren durch Spannung und Begeisterung;
- bewusst Grenzen überschreiten;
- Energien fließen lassen – authentisch sein.

Min. 10, max. 12 Teilnehmende
Sa 10 - 17 Uhr, So 10 - 16 Uhr • 16 Ustd. • 80,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312

Projektmanagement 07002
Bildungsurlaub Heike Wilbers
6. bis 8. April 2005
Projekte sind an der Tagesordnung. Sie fordern die gezielte Planung eines konkreten Vorhabens nach spezifischen Anforderungen und Ergebniserwartungen und deren Realisierung innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Projektmanagement stellt dazu hilfreiche Methoden und Instrumente zur Verfügung, die darin unterstützen, auf der „technischen" und menschlichen Ebene zu Ergebnissen zu kommen.
Ziel ist, in theoretischen Inputs und vielen praktischen Übungen die Grundprinzipien effizienter Projektarbeit kennenzulernen und systematisch bei Realisierung eigener Projekte umzusetzen.
Seminarleitung: Heike Wilbers, Training und Coaching für Führungskräfte
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Mi-Fr 9 - 16 Uhr • 3x (24 Ustd.) • 150,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214

Konfliktmanagement
Konflikte sind unvermeidbar. Zum Problem werden sie aber erst dann, wenn sie nicht gelöst werden. Effizientes Konfliktmanagement ist eine unabdingbare Voraussetzung für ein erfolgreiches Teammanagement und steigert den Wirtschaftsfaktor Betriebs-klima.
Inhalte
- Konflikte auf der Sachebene und auf der Beziehungsebene;
- Konfliktlösung in der Gruppe;
- partnerzentriertes Konfliktgespräch;
- kontrollierter Dialog.

Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Bildungsurlaub 07003
4. bis 8. April 2005 Horst Mingers
Mo-Fr 8.30 - 16 Uhr • 5x (40 Ustd.) • 120,-/80,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312

Bildungsurlaub 07004
6. bis 10. Juni 2005 Horst Mingers
Mo-Fr 8.30 - 16 Uhr • 5x (40 Ustd.) • 120,-/80,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214

Lifestyle – Management durch Selbstcoaching
07005
Kurs Dr. Jürgen Hettler
Der Lebensstil ist in vielerlei Hinsicht verantwortlich für unser Wohlbefinden, unsere Stimmung und Einstellung zum Leben.
Wo liegen die Lifestyle-Faktoren verborgen, die uns täglich unbemerkt schaden?
Wie erkenne ich meinen für mich günstigsten oder ungünstigsten Lebensstil?
„Das Hauptvergnügen sind die kleinen Sünden. Die großen Sünden bringen uns um."
Worin liegen die psychologischen Gründe, die „großen Sünden" zu begehen?
Das integrative, ganzheitliche Modell von Dr. Hettler weist den Weg zum Selbstcoaching und verbindet das medizinisch fachliche mit dem psychologischen Wissen.
Dr. Hettler ist Facharzt für Medizin, Psychotherapie, Naturheilverfahren, Umweltmedizin und war langjährig als Chefarzt einer ganzheitlich orientierten privaten Vorsorge- und Rehaklinik in Baden-Baden tätig.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Mi 18.30 - 21 Uhr • Beginn: 15. Juni • 3x (9 Ustd.) • 60,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250

Durchsetzungs- und Muttraining 07007
Wochenendseminar Anine Schilke
4./5. Juni 2005
Mut wird nicht jedem mit in die Wiege gelegt oder von den Eltern vorgelebt. Mut und Durchsetzungsvermögen sind trainierbar. Ziele sind die Stärkung des Selbstvertrauens, das Erlernen von Konfliktmodellen, das Erkennen, dass Abgrenzung und das Recht auf eigene Meinung, das notwendig zur persönlichen Entfaltung ist.
Der Mut, zu sich selbst und seinen Wünschen und Bedürfnissen zu stehen, wirkt sich beruflich wie privat positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung aus.
Durch Rollenspiele, Feedback und Entscheidungsübungen bauen wir alte Schranken im Kopf ab und kommen zur Veränderung von hemmenden Verhaltensweisen.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 13.30 Uhr • 14 Ustd. • 45,-/30,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 314

Systemisches Projektmanagement 07008
Wochenendseminar Günter Schulz
4./5. Juni 2005
Bei der Durchführung eines Projektes stehen das Erreichen der gesetzten Ziele und das Einhalten der Kosten und Termine im Vordergrund. Ob dies gelingt oder nicht, hängt in einem sehr hohen Maße von: den einzelnen Persönlichkeiten, den eigenen Zielen, dem Zusammenspiel untereinander, der Einbettung des Teams ins Unternehmen. Oft liegen hier die wahren Gründe für das Scheitern von Projekten.
In diesem Praxisseminar werden Projekte der Teilnehmenden beispielhaft systemisch analysiert, um neue Handlungsspielräume zu eröffnen. Neben Grundlagen der Teamentwicklung bekommen alle Werkzeuge in die Hand, um in Zukunft Projekte ganzheitlicher führen zu können.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Sa+So 10 - 17 Uhr • 16 Ustd. • 55,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201

Moderatorentraining 07016
Wochenendseminar Horst Mingers
23./24. April 2005
Durch zielgerichtete Moderation werden die persönlichen und fachlichen Ressourcen aller Beteiligten optimal genutzt.
Ziel und Praxisnutzen
- ergebnisorientierte Arbeitsgruppen und Teamsitzungen mit geringerem Zeitbedarf; - Grundregel und Methoden der Moderation;
- Aufgaben und Rolle des Moderators;
- Entscheidungsfindung in der Gruppe, Methoden der Gruppenleitung;
- vom Kompromiss zum Konsens.
Min. 10, max. 12 Teilnehmende
Sa 9 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr • 16 Ustd. • 40,-/30,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312

„Initiativ zur passenden Stelle“ ... ein etwas anderes Bewerbungsseminar

Sie suchen Klarheit über Ihr Berufsziel und Ihren Weg dorthin?
Wir bieten Ihnen
- die intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Person;
- die Fokussierung auf persönliche und fachliche Stärken;
- das klare Abstecken beruflicher Ziele;
- die Erarbeitung Ihres Qualifikationsprofils.

Initiativ bewerben ist konkurrenzloser!
Wir arbeiten in Seminarform und Kleingruppen. Sie erhalten ein professionelles Feedback.
In Kooperation mit der Agentur für Arbeit Aachen, OPS Bley Aachen und der Sparkasse Aachen.
Min. 10, max. 15 Teilnehmende

Kurs 07018
Dr. Birgit Jantzen, Bernhard Bley
Di-Do 9 - 16 Uhr • Termine: 19., 20. und 21. April • 3x (24 Ustd.) • 45,- €/k.E.
BIZ, Agentur für Arbeit, Roermonder Straße 51

Kurs 07019
Dr. Birgit Jantzen, Bernhard Bley
Di-Do 9 - 16 Uhr • Termine: 21., 22. und 23. Juni • 3x (24 Ustd.) • 45,- €/k.E.
BIZ, Agentur für Arbeit, Roermonder Straße 51

Bin ich der selbstständige Unternehmertyp? Existenzgründungsseminar für Studierende, Akademikerinnen und Akademiker 07020

Kurs Dr. Birgit Jantzen, Bernhard Bley
Sie suchen Klarheit in Punkto
- Existenzgründung – eine passende Entscheidung für mich?
- Meine Unternehmerpersönlichkeit;
- meine Schritte in die Selbstständigkeit.

Wir bieten Ihnen
- die intensive Auseinandersetzung mit Ihrer Unternehmerpersönlichkeit;
- Informationsformen zu Unternehmensformen, steuerlichen und versicherungstechnischen Rahmenbedingungen, Beratung und Beratungsförderung, Finanzierung, Struktur eines Business-Plans.

Sie erarbeiten
- eine überzeugende Präsentation Ihrer Unternehmerpersönlichkeit und erhalten ein professionelles Feedback.

In Kooperation mit der Agentur für Arbeit Aachen, OPS Bley Aachen und der Sparkasse Aachen
Min. 10, max. 15 Teilnehmende
Di-Do 9 - 16 Uhr • Termine: 10., 11. und 12. Mai • 3x (24 Ustd.) • 45,- €/k.E.
BIZ, Agentur für Arbeit, Roermonder Straße 51

Fit im Kopf – bis ins hohe Alter Schneller denken! Länger erinnern! Besser konzentrieren! 07022

Kurs Anne Palmen
Helle Aufregung am Bankautomaten: Die Geheimnummer vergessen! – Schon wieder den Schlüssel verlegt! – Herrn „Dings“ auf der Straße getroffen. Wie hieß er doch gleich? – Vorgestern Termin beim Arzt verpasst!
Bringen Sie Ihr Gedächtnis auf Trab. Mit unserem Aktivtraining können Sie Gedächtnis, Denkfähigkeit und Konzentration trainieren wie Muskeln im Fitness-Studio. Gezielte Übungen können Ihre geistigen Fähigkeiten für Beruf und Alltag – auch bis ins hohe Alter – erhalten.
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Mi 15 - 16.30 Uhr • Beginn: 2. März • 10x (20 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308
Der Kurs findet auch in den Osterferien statt

middel punkt
Institut für persönliche & berufliche Bildung
- großer Heilpraktiker
- Heilpraktiker für Psychotherapie
- NLP
- Systemische Aufstellungen

Georgia Middel
Tel. +49-241/87 77 77 www.middelpunkt.de

Gedächtnistraining 07023

Wochenendseminar Christoph Dahms

21./22. Mai 2005

Sie erhalten Tricks und Tipps an die Hand, mit denen Sie Ihre Auffassungsgabe erhöhen. Es werden Ihnen die Assoziationsregeln (DPI) vermittelt. Durch deren Anwendung nutzen Sie beide Gehirnhälften zum Erfassen, Speichern und Erinnern von Daten, Namen und Fakten. Die zahlreichen Übungseinheiten liefern professionelle Trainingsverfahren für Ihr Gehirn, die Sie in Zukunft einsetzen können.

Min. 10, max. 20 Teilnehmende

Sa+So 10 - 18 Uhr • 18 Ustd. • 75,- €/k.E., inklusive Buch

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 314

Gehirn-Jogging 07050

Kurs Gabriela Grotke

mit mündlicher und schriftlicher Aufgabenstellung

Sie trainieren Ihre Konzentration und Ihr Kombinationsvermögen, lösen Knifflig-Verzwicktes und haben jede Menge Spaß in der Gruppe.

Min. 5, max. 15 Teilnehmende

Do 11 - 11.45 Uhr • Beginn: 24. Februar • 5x (5 Ustd.) • 10,- €/k.E.

Service-Residenz, Laurensberg, Adele-Weidtmann-Straße 87-93

Mind Mapping – Eine kreative Arbeitsmethode

07024

Seminar am 12. März 2005 Alexander von Reumont

Zusammenhänge schnell erfassen, Informationen übersichtlich notieren und sofort wiederfinden, dem kreativen Gedankenfluss beim Planen und Organisieren freien Lauf lassen können, ohne die Übersicht zu verlieren, Vorgänge und Konzepte in über-geordneten Zusammenhängen erfassen und überzeugend darstellen – das sind einige der großen Vorzüge des Mind Mapping.

Gedanken werden auf den Punkt gebracht und das Erinnerungs- und Gedächtnisvermögen erheblich verbessert. Sowohl beim Lernen als auch Planen, Organisieren und Präsentieren wird sinnvoll und effektiv Zeit gespart.

Min. 10, max. 16 Teilnehmende

Sa 9 - 16 Uhr • 9 Ustd. • 45,- €/k.E.

VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 274

Fit im Alltag mit Kinesiologie 07025

Seminar am 9. April 2005 Annemarie Thomas

Kinesiologie ist eine Methode der Körperarbeit, mit der jeder sich selber helfen kann, emotionalen Stress, Ängste und andere Belastungen und Blockaden loszulassen und aufzulösen. Regelmäßig angewendet, kann sie dazu beitragen, die Lebensqualität im Alltag zu steigern. Insbesondere können Menschen, die oft müde und „ausgepowert" sind, mit Hilfe der Techniken neue Energie tanken und auch erhalten. Der Muskeltest dient als Handwerkszeug, das die Ursachen anzeigt, die für das Ungleichgewicht in verschiedenen Lebensbereichen verantwortlich sind. Diese werden mit Hilfe verschiedener kinesiologischer Techniken balanciert – ins Gleichgewicht gebracht. Ein Mensch, der in dieser Weise balanciert ist, empfindet mehr Lebensfreude und trägt hierdurch zu seiner eigenen Gesundheitsvorsorge bei.

Bitte mitbringen: ausreichend Wasser.

Min. 10, max. 16 Teilnehmende

Sa 10.30 - 16.30 Uhr • 8 Ustd. • 30,- €/k.E.

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 314

ULLA GROHS

GESUNDHEITSPRAXIS

Dipl.-Päd. Heilpraktikerin (Psychotherapie)

"Weitblick"
Am Rollefer Berg 5
52078 Aachen
Fon & Fax
0241 / 5661717

Praxis
baubiologisch
gesund erbaut

Entspannungstherapie bei
Stress, Schmerzen, Ängsten
- Autogenes Training
- Progressive Muskelentspannung
- Qigong / Tai Chi / Hypnosetherapie

Begleitung / Beratung / Therapie bei
- Lebensfragen und Krisen
- Familien- und Partnerschaftsproblemen
- Trennung/ Krankheit/ Tod/ Trauer/ Depression

Trauerfeiern und Traumreden
bei nicht kirchlichen Bestattungen

Tipps & Tools für Ihr Selbstmanagement 07026

Wochenendseminar Horst Mingers
5./6. März 2005

Leben ist mehr als nur Beruf! Leben heißt, berufliche und persönliche Bedürfnisse und Anforderungen in Einklang zu bringen, zu harmonisieren. Dieses Seminar vermittelt ganzheitliche Hilfestellungen und Methoden, mit denen sie Zeit und Arbeit besser planen und zielorientiert strukturieren können.
Praxisnutzen
- zielorientierte Aktivitätenplanung;
- Informationsmanagement;
- persönliche Ist-/Sollanalyse und Zielsetzung;
- Selbst- und Projektmanagement mit Zeitplanbuch, PC und PDAs.

Min. 10, max. 20 Teilnehmende
Sa 9 - 17 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 15 Ustd. • 40,-/30,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312

„Das Lernen lernen“ 07030
Suggestopädischer Lernkurs für Erwachsene

Wochenendseminar Dorothea Himmel
9./10. April 2005

- Entspannungstechniken zur Vor- und Nachbereitung von Lern- und Prüfungssituationen;
- Verbesserung von Merkfähigkeit und Konzentration;
- mentales Training (NLP-Techniken);
- Lernen über alle Sinneskanäle;
- gehirngerechte Aufarbeitung von Lernmaterial unter Berücksichtigung von Lerntypen;
- neue Techniken zur Sammlung und Darstellung von Informationen;
- Einsatz von Musik beim Lernen;
- Arbeitsplanung.

Dorothea Himmel ist Dipl. Psychologin und verfügt über langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung.
Min. 8, max. 16 Teilnehmende
Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 17 Uhr • 16 Ustd. • 39,-/25,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201

Intensive Week: Superlearning B 15152

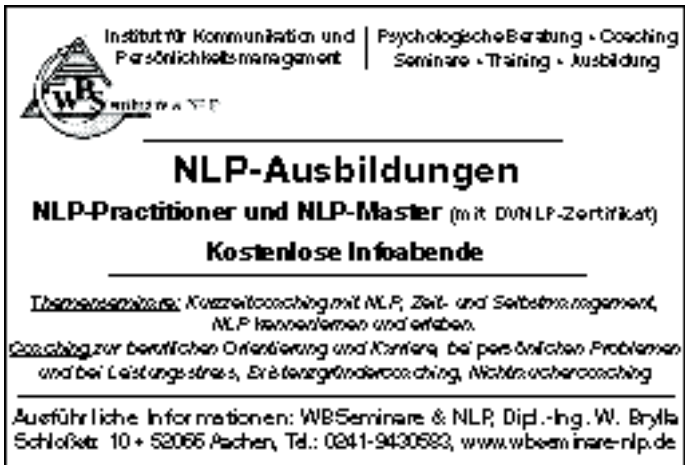
Bildungsurlaub
siehe Seite 161

Mut zu Veränderung und Neubeginn – 07035

Zukunft neu gestalten

Wochenendseminar Alexander von Reumont
23./24. April 2005

Veränderungen im Leben sind oft schmerzhaft und besonders in unsicheren Zeiten, wie wir sie heute haben, mit Risiko und Angst verbunden. Die ersten Schritte gelten als die schwierigsten.
Das Seminar zeigt auf, wie wir neue Ziele definieren und in die Tat umsetzen können und wie wir uns gegen die kleinen und großen Hindernisse des Alltags und unseres sozialen Umfeldes durchsetzen. Dabei sind realistische Selbsteinschätzung, strategische Planung sowie Mut und neues Selbstbewusstsein äußerst hilfreich. Wir lernen uns selbst neu zu motivieren und andere von uns zu überzeugen.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Sa 10 - 16.30 Uhr, So 10 - 16 Uhr • 18 Ustd. • 80,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 274


Institut für Kommunikation und Persönlichkeitsmanagement
Psychologische Beratung • Coaching
Seminare • Training • Ausbildung
NLP-Ausbildungen
NLP-Practitioner und NLP-Master (mit DVNLP-Zertifikat)
Kostenlose Infoabende
Themenseminare: Kurzzeitcoaching mit NLP, Zeit- und Selbstmanagement, NLP kennenlernen und erleben.
Coaching zur beruflichen Orientierung und Karriere, bei persönlichen Problemen und bei Leistungsstress, Existenzgründercoaching, Nichtraucher-coaching
Ausführliche Informationen: WB Seminare & NLP, Dipl.-Ing. W. Brylla
Schloßstr. 10 • 52066 Aachen, Tel.: 0241-9430583, www.wbseminare-nlp.de

Sprechangst bewältigen lernen 07041
Kurs Ruth Konter-Täubert

Sie lernen verschiedene Entspannungstechniken kennen, mit deren Hilfe Sie sich vor und wäh-rend einer angstbesetzten Situation, einer beruflichen Besprechung, einer privaten Auseinandersetzung, einer Reklamation im Geschäft beruhigen und stabilisieren können. Sie werden ermutigt, bestimmte Situationen, in denen es schwer ist, „den Mund auf zu kriegen", aus anderen Perspektiven zu betrachten, verstehen zu lernen und individuelle Blockaden zu lockern.
Ruth Konter ist Kommunikationsberaterin und Sprechtherapeutin mit eigener Praxis
in Aachen sowie Lehrbeauftragte der RWTH für Sprecherziehung. Weitere Arbeitsfelder: Coaching, berufliche Fortbildungen, Personalförderung.
Min. 6, max. 10 Teilnehmende
Mo 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 2. März • 5x (10 Ustd.) • 40,- €/k.E.
Praxis Kommunikation Ruth Konter-Täubert, von-Görschen-Straße 28/Eingang Ecke Turpinstraße

Rhetorik – Persönlichkeit – Praxis 07042
Wochenendseminar Bruno Werner

12./13. März 2005
Sicheres Auftreten, überzeugende Selbstdarstellung sind erlernbar. Vermittelt werden die Grundlagen des freien Sprechens in Rede und Argumentation.
Sie erhalten gezielte Tipps, um Ihre individuellen rhetorischen Fähigkeiten beruflich wie privat zu erweitern.
Inhalte
- Rede- und Argumentationsaufbau;
- rhetorische Stilmittel;
- Körpersprache;
- Kontaktsicherheit.

Min. 9, max. 12 Teilnehmende
Sa 9 - 17 Uhr, So 10 - 17 Uhr • 18 Ustd. • 45,-/35,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250

Meine Persönlichkeit und ihr Potenzial 07044
Wochenendseminar Jutta Imhoff
9. April 2005

Im Beruf scheitern viele vernünftige Lösungen an den handelnden Personen. Vorgesetzte, Kollegen und Mitarbeitende denken und handeln anders, als wir es erwarten. Missverständnisse und Fehleinschätzungen behindern Kooperation und Teamgeist.
In diesen Situationen kommt es darauf an, den eigenen Verhaltensstil zu erkennen und die Interessen und Neigungen anderer besser einzuschätzen, um beide für gemeinsame Ziele nutzbar zu machen. DISG – Persönlichkeitsprofil: Instrumentarium zur persönlichen Selbstanalyse, um sich und andere besser zu verstehen.
Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Sa 10 - 18 Uhr • 10 Ustd. • 25,-/18,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308

PROFILcoaching 07045
Kurs Marlies Herbartz

Berufliche Veränderung so, dass sie ganzheitlich zu mir und meinen Stärken passt.
Marlies Herbartz, Diplom Pädagogin, Leiterin des Gestalttherapeutischen Weiterbildungsinstitut KONTAKTE, Gestalttherapeutin (HPG), NLP Lehrtrainerin, Supervisorin, Weiterbildung in Systemischer Therapie.
Min. 10, max. 18 Teilnehmende
Mi, 20. April, 16.45 - 19 Uhr, Do, 21. April, 16.45 - 19 Uhr
6 Ustd. • 20,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214

Present yourself! 15154
(job interviews and concept marketing)
Weekend seminar
siehe Seite 161

Wie schätze ich mich selbst? 07101

Seminar am 5./6. März 2005 Ruth Erlemann

Mit dem Selbstwertgefühl messen wir innerlich unseren eigenen Wert. Schon in früher Kindheit lernen wir, unseren Selbstwert am Wohlwollen unserer Familie auszurichten. So kann es geschehen, dass wir erfolgreich sind, uns aber die damit verbundene Befriedigung versagen und nur Anerkennung bei anderen suchen.
Wir entdecken unser natürliches Selbstwertgefühl neu und lernen, es vom gewohnheitsmäßigen Kreislauf von Belohnung und Bestrafung zu unterscheiden.
Wir lernen im täglichen Leben anwendbare Techniken. Diese helfen, unseren Beziehungen eine andere Qualität zu geben, um ein neues Gefühl der Zufriedenheit zu erlangen.
Min. 10, max. 12 Teilnehmende
Sa 9 - 19 Uhr, So 10 - 18 Uhr • 20 Ustd. • 48,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 314

Vier Herausforderungen: 07102
- nimm es nicht persönlich
- vergleiche nicht
- werte und verurteile nicht
- achte auf deine Gedanken

Wochenendseminar am 18./19. Juni 2005 Anine Schilke

Häufig be- und verurteilen wir uns und andere, vergleichen, messen. Wir entwürdigen uns selbst und andere mit Vergleichen und Bewertungen. Wir verbiegen uns häufig, um gut dazustehen, den Normen zu entsprechen. Wir suchen nach Liebe und Anerkennung über eine nicht erreichbare Perfektion.
Wenn ich weiß, wer ich bin, mich so annehme und akzeptiere, wie ich bin – mit meinen Stärken und Schwächen – dann ist das, was andere über mich denken und reden, nicht mehr wichtig für mich. Denn Urteile sind von der jeweiligen Gemütsverfassung des Urteilenden abhängig. Jeder hat seine Wirklichkeit, seine eigene Wahrheit. Wenn wir das begreifen, können uns die Worte anderer nicht mehr so verletzten.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 13.30 Uhr • 16 Ustd. • 45,-/35,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312

Gewohnheiten – Inventur 07103
Erweitern Sie das Repertoire Ihrer Möglichkeiten

Wochenendseminar am 5./6. März 2005 Birgit Bieleit

Werden Sie sich Ihrer eigenen Verhaltensmuster bewusst, mit denen Sie Ihre Ziele mehr oder weniger erfolgreich zu erreichen versuchen.
Eröffnen Sie sich die Möglichkeit, alternatives Verhalten für neue Lösungen auszuprobieren:
- von gewohnten Gedanken zu ungewöhnlichen Sichtweisen;
- von gewohntem Verhalten zu ungewöhnlichen Strategien;
- von gewohnten Zielen zu neuen Lösungsmöglichkeiten.

Birgit Bieleit ist Gestalttherapeutin und NPL-Master für Gesundheit. Sie verfügt über langjährige Erfahrungen in der Leitung von Selbsterfahrungsgruppen und pädagogischer Leitung.
Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Sa+So 10 - 17 Uhr • 16 Ustd. • 40,-/30,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Grenzen setzen – ein Drahtseilakt? 07105

Wochenendseminar am 16./17. April 2005 Birgit Bieleit

Sie gewinnen, wenn Sie lernen, Grenzen zu setzen:
- Klarheit über die eigenen Bedürfnisse;
- genaue Unterscheidung von Ich und Du;
- respektvolle und erfolgreiche Kommunikation statt Missverständnisse.

Inhalte
- Wahrnehmungsübungen aus der Gestalttherapie;
- NLP – Methoden zur Konfliktlösung;
- spielerisches Experimentieren mit neuem Verhalten.

Birgit Bieleit ist Gestalttherapeutin und NLP-Master für Gesundheit.
Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Sa+So 10 - 17 Uhr • 16 Ustd. • 40,-/30,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312

NLP-Grundlagen – Das Weltbild für Neue Lebens Perspektiven 07106

Vortrag und Seminar Birgit Bieleit

Im Vortragsteil wird dargestellt, auf welchen Beobachtungen und Vorannahmen die NLP-Methoden entdeckt und entwickelt werden.
Sie haben die Gelegenheit, alltagsnahe Erfahrungen mit NLP nachzuvollziehen und Ihre neugierigen oder kritischen Fragen zu stellen.
Die ethischen Werte des Arbeitens mit NLP werden hervorgehoben, um Kriterien zu vermitteln, zwischen verantwortungsvoller Veränderungsarbeit und Zauberstabmentalität unterscheiden zu können.
Birgit Bieleit ist Gestalttherapeutin und NLP-Master.
Sie ist freiberuflich tätig und verfügt über langjährige Erfahrung in der Leitung von Selbsterfahrungsgruppen und pädagogischen Fortbildungen.
Min. 10, max. 30 Teilnehmende
Mittwoch, 8. Juni 2005, 18.30 - 21.30 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 10,- €/k.E. Anmeldung erforderlich!

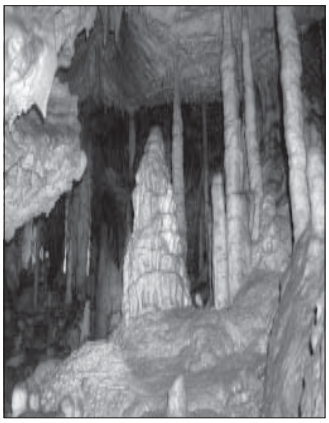
NLP-Einführungsseminar 07107

Wochenendseminar am 21./22. Mai 2005 Günter Schulz

NLP bietet ein Spektrum von effektiven Methoden für:
- zielorientiertes Handeln;
- Selbstmanagement;
- Achtsamkeit im Kontakt mit uns selbst und mit anderen;
- gelungene Kommunikation und persönliche Entfaltung.

Dieses Seminar ist kein Theorieseminar; es geht darum, alltagstaugliche NLP-Techniken in praktischen Übungen zu lernen und zu erfahren.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Sa+So 10 - 17 Uhr • 16 Ustd. • 55,- €/k.E.

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214



Stressmanagement: stressbedingte Störungen
07108
und ihre Gegenstrategien
Vortrag Dr. Jürgen Hettler

Mit Stress sind alle Belastungen angesprochen, die auf das Biosystem Mensch Einfluss nehmen und das körperlich-seelisch-geistige Gleichgewicht beeinträchtigen. Der Referent beschreibt die Symptome, die unter Stress auftreten, anschließend erarbeitet er die unterschiedlichen Faktoren, die ursächlich für das Stressgeschehen verantwortlich sind. Dr. Hettler stellt eine detaillierte, alltagstaugliche Strategie im Umgang mit diesen „Stressoren" vor und zeigt, was der Einzelne für sich tun kann. Ziel ist es, die geistige, seelische und körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und die Anfälligkeit für bestimmte Krankheiten zu reduzieren.
Dabei garantiert Dr. Hettler den Schulterschluss zwischen Schulmedizin, naturkundlichem Wissen und ganzheitlichem Denken.
Dr. Hettler ist Facharzt für Innere Medizin, Psychotherapie, Naturheilverfahren, Um-weltmedizin und war langjährig als Chefarzt einer ganzheitlich orientierten privaten Vorsorge- und Rehabilitationsklinik in Baden-Baden tätig.

Mittwoch, 1. Juni 2005, 20 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 7,- €/k.E. (Abendkasse)

Zugang finden zur inneren Sicherheit 07110
Wochenendseminar am 12./13. März 2005 Monika Leson

In vielen Situationen blockieren wir uns selbst. Unsere – oft unbewussten – inneren Programme sorgen für Hemmungen, eingeschränkte Wahrnehmungen, Ängste, Ärger. Sie verhindern den Zugang zu unserer inneren Sicherheit. Es geht darum, mit Methoden des NLP in praktischen Übungen, unsere Ressourcen zu erschließen und ihren Einsatz im Alltag zielgerichtet zu nutzen.
Monika Leson arbeitet seit vielen Jahren in Institutionen der Erwachsenenbildung

und hat eine Qualifikation als NLP-Master und Coach.

Min. 10, max. 15 Teilnehmende
Sa+So 10 - 17 Uhr • 18 Ustd. • 55,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312

Führen Sie mit Gefühl oder führt Sie Ihr Gefühl?
07114
Emotionen als Energiepotential erkennen und nutzen
Seminar am 12. März 2005 Luitgard Gasser

Am Arbeitsplatz geht es immer auch um Gefühle: um Freude, Zufriedenheit und Hochstimmung einerseits, um Neid, Konkurrenzdruck, Angst, Ärger oder Missgunst andererseits. Die firmeninterne Art des Umgangs mit diesen Gefühlen beeinflusst die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden. Sie wirkt auf die Produktivität und Effektivität.
Als Führungskraft geben Sie auch im Umgang mit Gefühlen die Richtung vor.
Wie gehen Sie mit Ihren eigenen Gefühlen und denen Ihrer Mitarbeiter/innen um?
Das Seminar richtet sich an Menschen, die das enorme Energiepotential von Gefühlen für sich nutzen wollen und sich weitere Umgangsmöglichkeiten praxisnah erschließen möchten.
Das Seminar ist auch geeignet für das „Führungspersonal" von Familien.
Luitgard Gasser ist Gestaltkunst- und Gestaltkörpertherapeutin, seit 1993 in Freier Praxis „InnenRäume&AussenRäume" in Aachen, Supervisorin, Coach.
Min. 10, max. 12 Teilnehmende
Sa 10 - 18 Uhr • 8 Ustd. • 50,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 254

Trainingsziel: Selbstbewusstsein 07116

Wochenendseminar am 12./13. März 2005 Prof. Dr. Brigitte Eckstein

Ungenügendes Selbstbewusstsein hindert uns, unsere Chancen wahrzunehmen, und bewirkt Groll und Unzufriedenheit. In Rollenspielen, Übungen und Diskussionen werden die Hintergründe des zu geringen Selbstbewusstseins erfahrbar gemacht.
Es werden Trainingsmöglichkeiten geboten, um das Selbstbewusstsein zu stärken und die Selbstbehauptung zu verbessern.
Dr. Eckstein, Individualpsychologische Beraterin, ist nicht-ärztliche Therapeutin und Gruppenmoderatorin mit langjähriger praktischer Erfahrung, auch in körperorientierten Methoden wie Eutonie.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Sa 13.30 - 18.30 Uhr, So 10 - 18 Uhr • 16 Ustd. • 39,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201

Konflikte leichter lösen lernen 07117

Wochenendseminar am 23./24. April 2005 Prof. Dr. Brigitte Eckstein

Konflikte im beruflichen wie im privaten Bereich, gehören zum Leben und sind keine Katastrophe. Doch sollten sie möglichst bald bereinigt werden, da es sonst zu Belastungen und zu Beeinträchtigungen des Selbstbewusstseins kommen könnte.
Im Seminar werden Rollenspiele, Übungen und Diskussionen, die zur Bereinigung eines Konflikts nötigen Schritte, einschließlich eventueller Kompromissfindung, erarbeitet und Befürchtungen vor und bei Konfrontationen abgebaut.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Sa 13.30 - 18.30 Uhr, So 10 - 18 Uhr • 16 Ustd. • 39,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201

Ganzheitliches Wohlbefinden durch Stressbewältigung und Progressive Muskelentspannung 07120

Kurs Ulla Grohs

Berufliche und persönliche Überlastungen und entsprechende Stresszeichen werden von vielen als Normalität hingenommen, obwohl sie Verlust von Lebensqualität bedeuten. Konzentrationsstörungen, innere Unruhe, Verspannungen, Schlafprobleme, ein geschwächtes Immunsystem können Warnsignale sein, etwas zum körperlich-seelischen Wohlbefinden zu tun.
Wir finden mit Übungen, Arbeitsblättern und Gesprächen Wege der Entspannung und Stressbewältigung durch: Anleitung zur persönlichen Stressbewältigung und Einübung der Progressiven Muskelentspannung (neben Autogenem Training eine leicht erlernbare, alltagstaugliche Entspannungsmethode).
Gesetzliche Krankenkassen zahlen einen Zuschuss von 80%!
Min. 6, max. 8 Teilnehmende
Mo 19 - 20.30 Uhr • Beginn: 23. Mai • Ende: 27. Juni, zusätzlich
Fr 17.30 - 19 Uhr am 27. Mai und 1. Juli • 8x (18 Ustd.) • 95,- €/k.E.
Aachen-Brand, Am Rollefer Berg 5

ElternSchule.
AACHEN

Hemmungen verlieren, Selbstsicherheit gewinnen
07123
durch Schauspielerei
Wochenendseminar Thomas Busse
26./27. Februar 2005
Die Schauspielerei kann sehr viel mehr sein als nur das Darstellen bestimmter Rollen. Durch einfache Übungen besteht die Möglichkeit, Hemmungen zu verlieren und Selbstsicherheit zu gewinnen.
Regisseur und Schauspieler Thomas Busse sammelte seine Erfahrungen vor allem im Umgang mit Laiendarstellern, die nie zuvor schauspielerisch tätig waren.
Alle bestätigten den positiven Einfluss der Schauspielerei in ihrem privaten Leben.
Vorkenntnisse sind nicht nur unnötig, sondern unerwünscht.
Min. 8, max. 20 Teilnehmende
Sa+So 10 - 17 Uhr • 16 Ustd. • 45,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Forum

Small Talk
07124
Wochenendseminar Christoph Dahms
11./12. Juni 2005
Menschen knüpfen häufig neue Beziehungen und wollen deshalb locker, leicht und charmant ins Gespräch kommen. Wir werden Strategien aufzeigen, mit denen Sie ein interessantes Gespräch in Smalltalk-Situationen beginnen können. Sie werden trainieren, ansprechend von ihren Fähigkeiten, Ideen und Leistungen zu erzählen. Sie lernen kommunikative Verhaltensweisen gezielt einzusetzen, damit sich Menschen in ihrer Gegenwart wohl fühlen, den Kontakt zu ihnen suchen und ausbauen. Sie erhalten als Begleitmaterial das Dahms-Trainingsbuch, Small Talk und Flirten.
Min. 10, max. 20 Teilnehmende
Sa+So 10 - 18 Uhr • 18 Ustd. • 75,- €/k.E., inklusive Buch
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Imagearbeit mit Hilfe der Kamera 11505
Eine Orientierungshilfe für viele Lebenssituationen, vom Flirt bis zum Vorstellungsgespräch
Wochenendseminar 4./5. Juni 2005
siehe Seite 119

DISG Persönlichkeitsprofil 21405
Seminar 12. Mai 2005
siehe Seite 232

MARTINA MAINZ–KWASNIOK
Fachanwältin für Familienrecht

inlingua
Englisch, Französisch, NL,
Italienisch, Spanisch, Deutsch
Kleine Gruppen, muttersprachliche Lehrer
NEU! Cambridge University BUSINESS ENGLISH Certificate
SAMSTAGS-Kompaktkurse, Fremdsprachenkorrespondentenausbildung
In allen Sprachen "in"
inlingua Sprachschule
Markt 29/31
52062 Aachen
Tel.: 0241/20560

Sich authentisch darstellen – Überzeugen mit Stimme und Körpersprache

Ob Sie im Beruf eine Rede halten, oder im Privatleben ein wichtiges Gespräch führen, Sie werden sich um so wohler fühlen und wirkungsvoll sein, wenn es ihnen gelingt, sich als Persönlichkeit einzubringen.
Voraussetzung dazu ist es, mit mehr Lebendigkeit und Energie ihre Stimme erklingen zu lassen, und Ihre sachlichen Aussagen stimmig mit dem Körper, mit Mimik, Geste und Körperhaltung zu untermalen.
Der in der Arbeit mit Laien erfahrene Freiburger Schauspiellehrer, Regisseur und Theaterinhaber verrät Ihnen, wie Sie anhand ausgewählter, leicht durchführbarer Schauspiel- Übungen zu einer authentischen Darstellung kommen können.
Dabei stehen nicht standardisierte Rezepte im Vordergrund – sondern Sie!
Bequeme, leichte Bekleidung zum Bewegen und Gymnastikschuhe/Turnschuhe mitbringen- und viel Spaß und Neugierde.
Min. 10, max. 14 Teilnehmende

Wochenendseminar 1 07125
30. April/1. Mai 2005 Hans Dürr
Sa 14 - 19 Uhr, So 11 - 17 Uhr • 16 Ustd. • 65,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Forum

Wochenendseminar 2 07126
18./19. Juni 2005 Hans Dürr
Das Seminar ist konzipiert für alle, die an der Einführungsveranstaltung teilgenommen haben, sowie für neue Interessenten, die mit dem Thema in Kontakt kamen.
Sa 14 - 19 Uhr, So 11 - 17 Uhr • 16 Ustd. • 65,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Forum

Kontakte knüpfen – aber wie? 07130

Wochenendseminar Prof. Dr. Brigitte Eckstein
9./10. April 2005
Leicht mit anderen ins Gespräch kommen, Anschluss finden, Kontakt herstellen –keine geheimnisvollen „Gaben", sondern erlernbare Fähigkeiten! Mit Methoden aus der Gestalt- und der Verhaltenstherapie werden kontaktfördernde Verhaltensweisen eingeübt und Vorstellungen korrigiert, die es erschweren, angstfrei auf andere Menschen zu- und mit ihnen umzugehen.
Dr. Eckstein, Individualpsychologische Beraterin, ist nicht-ärztliche Therapeutin und Gruppenmoderatorin mit langjähriger praktischer Erfahrung, auch in körperorientierten Methoden wie Eutonie.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Sa 13.30 - 18.30 Uhr, So 10 - 18 Uhr • 16 Ustd. • 39,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 305

Erich Fromm: Die Kunst des L(i)ebens – Ratschläge für ein geglücktes Leben 07131

Seminar am 28. April 2005 Dr. Torsten Reters
Erich Fromm (1900-1980) Psychoanalytiker, Soziologe und Philosoph bezeichnet unsere Gesellschaft und die Lebensausrichtung der meisten Menschen als „krank". Das Streben nach wirtschaftlichem Erfolg führe zur Verkümmerung von Individuum und Gesellschaft. In seiner „Kunst des Liebens" versucht Fromm, Wege und Irrwege aus der „kranken Gesellschaft" aufzuzeigen. An dem unterhaltsamen Themenabend mit Filmeinspielungen werden Thesen aus Fromms bekanntesten Werken vorgestellt und in Bezug auf die aktuelle Zeit- und Lebenssituation diskutiert.
Min. 8, max. 30 Teilnehmende
Do 18.30 - 21.45 Uhr • 4 Ustd. • 18,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250

Ein Single kommt selten allein 07133

Ein Gesprächs-, Informations- und Kontaktforum für Singles

1. Mai 2005 Dr. Torsten Reters

Gemäß des Mottos „Ein Single kommt selten allein“ bietet das Seminar Gelegenheit, miteinander über Freud und Frust der verbreiteten Lebensform des alleinlebenden oder partnerlosen Menschen zu reden und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Ausschnitte aus dem heiteren US-Spielfilm „Ein Single kommt selten allein!“ werden ebenso diskutiert wie Thesen aus der populärwissenschaftlichen Literatur („Focus“).

„Lebensfrust und -lust der Singles“ werden ebenfalls thematisiert, wie „Die Kunst des L(i)ebens“ oder die Tipps und Tricks der Kontaktanbahnung und des Flirtens. Der Dozent ist Soziologe und Autor eines populärwissenschaftlichen Buches zum Thema.

Min. 10, max. 25 Teilnehmende

So 13 - 18 Uhr • 6 Ustd. • 20,-/15,- €

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201

Ein Abend für die Liebe – Amüsantes und Wissenswertes über Flirt und Partnerschaft

Drei Vorträge zum aktuellen Buch des Referenten Dr. Torsten Reters

Mit Hilfe zahlreicher humorvoller Video-Einspielungen vermittelt der Soziologe und Sachbuchautor („Wie unsere Liebe gelingt!“) Dr. Torsten Reters verblüffende Einsichten in den „Beziehungsdschungel“.

Darüber hinaus werden praktische Tipps für den besse-ren Umgang der Geschlechter miteinander vorgestellt.

Min. 10, max. 30 Teilnehmende

„Flirt-Gezwitscher“: Vom ersten Blick zum Rendezvous der Liebe (inklusive Flirt-Tipps) 07134

Vom ersten verheißungsvollen Blick über das „Anbaggern“ bis hin zum bestätigenden „Ich liebe dich!“ wollen wir die Entstehung von Zweierbeziehungen entschlüsseln. Der Weg führt uns über den Flirt zum ersten Rendez-vous, von der knisternder Verliebtheit in eine feste Beziehung. Folgende Fragen werden berührt:

- Was passiert bei der Kontaktaufnahme?
- Wie kann ich erfolgreich flirten?
- Wie gelangen wir von der „Verliebtheit“ zur „Liebe“?
- Wie gelingt mir der Aufbau einer erfüllten Beziehung?

Freitag, 29. April 2005,17.15 - 18.30 Uhr

VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 8,-/6,- €

„Nur ein kleiner Unterschied?“ 07135

Wie verschieden Frauen und Männer „lieben“... (und sich trotzdem glücklich ergänzen können)

Fast in jeder Beziehung gibt es Ärger zwischen Männlein und Weiblein. John Gray und Francesco Alberoni betonen die Andersartigkeit der sexuellen Vorlieben und alltäglichen Orientierungen der Geschlechter.

Das Missverstehen der Geschlechter ist unvermeidlich, wenn man/frau folgende Dinge nicht begreift:

- Was erwarten sich Männer und Frauen von der Liebe?
- Welche (erotischen) Vorlieben hat das andere Geschlecht?
- Welche Gesprächs- und Verhaltensmuster bevorzugen Adam und Eva?
- Welche kulturellen Vorprägungen erschweren (unbewusst) das Miteinander?

Freitag, 29. April 2005,18.45 - 20 Uhr

VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 8,-/6,- €

„Wie unsere Liebe gelingt!“ 07136
Vom Umgang mit der Zweisamkeit und ihren Tücken
Tipps und Tricks für eine „Kunst des Liebens“

Wie turbulent Beziehungen ablaufen können, haben die meisten von uns schon am eigenen Leibe erfahren. Schließlich gehört die hohe Konfliktanfälligkeit von Beziehungen längst zum Alltagswissen. Deshalb wollen wir den Blick in den „Beziehungsdschungel“ wagen, um zu erkennen, wie Probleme in Partnerschaften entstehen und wie wir mit solchen Meinungsverschiedenheiten am besten umgehen können.
In Anlehnung an Erich Fromms Klassiker „Die Kunst des Liebens“ wollen wir Schritte zu einer gelingenden Partnerschaft diskutieren und beschreiben, was unglückliche und glückliche Paare unterscheidet.

Freitag, 29. April 2005,20.15-21.45 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 8,-/6,- €

- Bei Buchung aller drei Veranstaltungen: 20,-/15,- €

Schule der Liebe: 07138
die drei Wege zu einer lustvolleren Partnerschaft

Vortrag Volker van den Boom

- Wie kann ich einen Partner fürs Leben finden?
- Was können wir machen, damit die Liebe zwischen uns erhalten bleibt oder wieder aufblüht?
- Lässt sich die Sexualität in unserer Beziehung verbessern?

Antworten auf diese Fragen gibt der Aachener Sexualtherapeut Volker van den Boom mit seinem Konzept der „Schule der Liebe“.
In den drei Schritten
- Partner suchen,
- Beziehungsqualität erhöhen,
- Sexualität konkret verbessern,

hält der Therapeut es für möglich, dass Frauen und Männer zu einer zufriedenen und lustvolleren Partnerschaft gelangen können.
Dieser Abend wird in das Konzept der „Schule“ einführen und die grundlegenden Schritte verdeutlichen.

Donnerstag, 10. März 2005, 20 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214 • Entgelt: 5,-/3,- € (Abendkasse)

Kleine Sommerakademie: Wie unsere Liebe gelingt? 07139
Anmerkungen zu einem tieferen Verständnis unserer Beziehungen

Seminar am 11./12. Juni 2005 Dr. Torsten Reters

Für das Gelingen von Beziehungen gibt es keine Faustregeln, hören wir bei Loriot. Und der Volksmund glaubt, dass die Gefühle der Verliebtheit und das Gelingen einer Beziehung vom „Glück“ abhingen. Hingegen spricht Erich Fromm von einer „Kunst des Liebens“, die wir erlernen könnten, um in der Liebe (in Flirt und Partnerschaft) erfolgreich zu agieren. Mit Hilfe humorvoller Video-Spots, von Kurzreferaten des Kursleiters (aus seinen Büchern „Das Geheimnisvolle 1x1 der Liebe“ und „Wie unsere Liebe gelingt?“) sowie Diskussionen in Kleingruppen wollen wir uns dem „Wunder
der Liebe“ in allen seinen Facetten (Verliebtheit, Konflikte, reife Partnerschaft, Erotik, Kommunikation ...) intensiv zuwenden, um uns und unsere Beziehung besser zu verstehen.
Fragen der Teilnehmenden werden im Seminar aufgegriffen und bearbeitet!
Min. 8, max. 20 Teilnehmende

Sa 14 - 19 Uhr, So 13 - 18 Uhr • 12 Ustd. • 50,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312

Ein „Wohlfühl-Tag“ für Paare 07140

Wochenendseminar Ulla Grohs

6. März 2005

Ganzheitliche Entspannung genießen in atmosphärischem Raum mit Blick über die Voreifel: Wohltuende Körper- und Entspannungstechniken, angeleitete Fantasiereisen, Tiefenentspannung, Massagen für Gesicht, Füße, Rücken und Gesprächsaustausch über das Erlebte. Durch „berührt werden“, „berührt sein“: Wohlbefinden und Nähe spüren. Neue Formen der Zuwendung und Zwiesprache ausprobieren und als Bereicherung unserer Beziehung erleben.

Ulla Grohs, Diplom-Pädagogin und Heilpraktikerin (Psychotherapie) arbeitet in eigener Gesundheitspraxis.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, große Decke, kleines Kissen, dicke Haussocken, Massageöl und leichte Verpflegung.

Min. 8, max. 10 Teilnehmende

So 11.30 - 18 Uhr • 8 Ustd. • 48,- €/k.E.

Aachen-Brand, Am Rollefer Berg 5

Wie man sich streitet, so liebt man ... 07142

Kultur des Streitens: Verzeihen und Versöhnen

Seminar Dr. Doris Grimm

23. April 2005

„Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende!“ Was dauerndes und letztlich doch ergebnisloses Streiten für viele Paarbeziehungen bedeutet, lassen die ansteigenden Scheidungsraten und die zunehmenden Fälle von Trennungen nur oberflächlich erahnen. Dabei kann Streit durchaus verbinden – und die Liebe der Partner zueinander noch stärken. Was den meisten von uns fehlt, ist eine von gegenseitiger Achtung geleitete „Kultur des Streitens“. Entscheidend für eine Paarbeziehung ist nicht, ob man streitet – entscheidend ist vielmehr, wie gestritten wird. Das Seminar wendet sich an Paare, die eine konstruktive Streitkultur kennenlernen möchten – und dabei gleichzeitig mehr über ihre gemeinsame Liebeskultur erfahren wollen.

Leitung: Dr. Doris Grimm (Paar- und Sexualtherapeutin/ Integrative Psychotherapie)

Min. 8, max. 14 Teilnehmende

Sa 11 - 17.30 Uhr • 8 Ustd. • 20,-/15,- €

VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 272

Bleiben oder gehen? Beziehung in einer Krise!

07144

Vortrag Dr. Jürgen Hettler

„Wenn eine Frau heiratet, hofft Sie, dass ihr Mann sich verändert – und er tut es nicht! Wenn ein Mann heiratet, hofft er, dass seine Frau so bleibt, wie sie ist – und sie tut es nicht!“

Dr. Hettler beschreibt die Voraussetzung für eine gute Partnerschaft und was jeder dafür tun kann. Wie entwickelt sich eine günstige Dynamik in der Beziehung? Den Zustand der Partnerschaft selbst zu erkennen, ist die Voraussetzung, die richtigen Veränderungen, die der Partnerschaft gut tun, auf den Weg zu bringen oder sich konsequent gegen die Partnerschaft zu entscheiden.

Dr. Hettler ist ein in Einzel- und Paartherapie langjährig erfahrener Psychotherapeut mit Praxis in Aachen.

Mittwoch, 20. April 2005, 20 Uhr

VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 7,- €/k.E. (Abendkasse)

Trennung, Scheidung, Neubeginn – Wie geht es für mich weiter? 07145

Kurs Brigitte Esters

In Krisensituationen hat es sich bewährt, das Augenmerk auf Schritte zu lenken, die in naher Zukunft getan werden können. Es ist hilfreich, den Blick nach vorne zu richten, eigene Ressourcen und Stärken zu nutzen. In dieser Zeit der Neuorientierung ist es besonders schwer mit Wut, Trauer, Verletzung und dem gesunkenen Selbstwertgefühl umzugehen. Wir wollen in Einzelarbeit und in der Gruppe mit unterschiedlichen Methoden Perspektiven entwickeln, um neue Wege gehen zu können.
Dieses Seminar ist keine Rechtsberatung und vor allem für Menschen geeignet, die den ersten Trennungsschmerz überwunden haben.
Brigitte Esters ist Gestaltpädagogin mit langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung und mit Menschen nach Trennung und Scheidung und Alleinerziehenden.
Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Do 18.30 - 20.45 Uhr • Termine: 14. 4., 28. 4., 12. 5., 26. 5., 9. 6. und 23. 6. 2005
6x (18 Ustd.) • 50,-/35,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251

Betreuung Alter und Kranker – trotzdem glücklich? 07147

Seminar Barbara Jansen

23. April 2005

„Was will ... nun schon wieder?" – Kennen Sie Situationen, in denen Sie sich nicht verstanden, überfordert, alleingelassen fühlen?
Wir werden gemeinsam praktisch die Grundgedanken der personenzentrierten Gesprächsführung (client centered therapy, C. Rogers) erfahren, die eine neue Umgehensweise mit alten und kranken Menschen ermöglichen.
Barbara Jansen ist Altentherapeutin mit langjähriger Erfahrung im Umgang mit Betroffenen und Angehörigen.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Sa 15 - 18.15 Uhr • 4 Ustd. • 10,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 260

Gestalttherapie – Was ist das? Eine Reise zur eigenen Person 07150

Kurs Marlies Herbartz

Die Gestalttherapie und Gestaltpädagogik ist ein ganzheitlicher Ansatz, den Sie erfahrungsorientiert kennenlernen können.
Marlies Herbartz, Diplom Pädagogin, Leiterin des Gestalttherapeutischen Weiterbildungsinstitut KONTAKTE, Gestalttherapeutin (HPG), NLP Lehrtrainerin, Supervisorin, Weiterbildung in Systemischer Therapie.
Min. 10, max. 20 Teilnehmende
Mi 27. 4., 16.45 - 19.15 Uhr • 3 Ustd. • 20,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214

Stil, Etikette und moderne Umgangsformen 07154

Wochenendseminar Claudia Werdens

8./9. April 2005

Zu einem positiven ersten Eindruck gehören perfekte Tischmanieren, sichere und zeitgemäße Umgangsformen, souveränes Auftreten, einwandfreie Körpersprache und ein harmonisches Erscheinungsbild. Der erste Eindruck ist ein nicht zu unterschätzender Faktor im beruflichen und privaten Bereich. Gelehrt wird, was sich seit Knigge verändert hat, aber auch, was heute noch aktuell ist.
Sie erlangen Sicherheit im Umgang mit Bestecken, Speisen und Getränken, Sie vermeiden Fettnäpfchen und lernen, Ihren persönlichen (Kleidungs-) Stil zu unterstreichen.
Min. 8, max. 16 Teilnehmende
Fr 18.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr • 14 Ustd. • 30,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 306

Vater und Sohn in einem Boot – Ein Paddeltag auf der Ourthe (B)

Von dem malerischen Örtchen Hamoir aus werden wir in Kleinbussen ourtheaufwärts
bis Barvaux gebracht. Ausgestattet mit Schwimmwesten (für Jungs) und wasserdichter Tonne paddeln wir unter der Leitung eines erfahrenen Kanuten 17 Km ourthe-abwärts bis Hamoir, wo unsere trockenen Sachen auf uns warten.
Auf der langen Strecke geht´s natürlich nicht ohne Picknick, bei dem alle helfen.
Die Ourthe ist einer der schönsten Ardennenflüsse. Die Landschaft wechselt von sonnigen Wiesen über steile Felsufer zu mittelalterlichen Städtchen- Die Tour durch diese reizvolle Umgebung ist für Anfänger ohne Vorkenntnisse geeignet. Paddeltechniken werden im Zuge der Abfahrt vermittelt, die Betonung liegt jedoch auf dem gemeinsamen Erleben des Abenteuers Paddeln im Team Vater und Sohn.
Für Jungen ab 8 Jahren und Väter ohne Altersbegrenzung. Es steht ausschließlich Zweierkajaks (Vater und Sohn) zur Verfügung.
Etwa eine Woche vorher erhalten die Teilnehmer eine Anfahrtsbeschreibung mit Hinweisen, was praktischerweise mitzunehmen ist.

Leistungen:
- Bootsmiete;
- Schwimmwesten (nur für Kinder);
- Bustansfer.

Min. 20, max. 30 Teilnehmende

Exkursion (für Jungs ab 8 Jahre) 07301
am Samstag, 16. Juli 2005, 11 - 16 Uhr Markfried Schnabel
8 Ustd. • 24,- € /k.E.
Eigene Anreise bis 11 Uhr. Eine gute Autostunde von Aachen

Exkursion (für Jungs ab 8 Jahre) 07302
am Samstag, 6. August 2006, 11 - 16 Uhr Markfried Schnabel
8 Ustd. • 24,- € /k.E.
Eigene Anreise bis 11 Uhr. Eine gute Autostunde von Aachen

Exkursion (für Jungs ab 8 Jahre) 07303
am Samstag, 28. August 2006, 11 - 16 Uhr Markfried Schnabel
8 Ustd. • 24,- € /k.E.
Eigene Anreise bis 11 Uhr. Eine gute Autostunde von Aachen

Gesundheit und Bewegung

08001-08002

Selbsthilfe

Elmar Burger
Telefon 0241/49009
Ottostraße 88-90
Sprechzeiten
dienstags 11 bis 14 Uhr
mittwochs 15.30 bis 18.30 Uhr
donnerstags 9.30 bis 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

08100-08554

Medizin, Umwelt und Gesundheit

Bärbel Leisten
Telefon 0241/4792-148
Sprechzeiten
donnerstags 10 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung

09001-09079

Bewegung, Tanz

09101-09117

Verschiedene Sportarten

Georgia Lonnecker
Telefon 0241/4792-144
Sprechzeiten

Aachener Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (akis)

Die akis ist eine Kontakt- und Informationsstelle zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen (SHG).
Diese sind freiwillige Zusammenschlüsse von Menschen, deren Aktivitäten sich auf die gemeinsame Bewältigung von körperlichen Erkrankungen, seelischen und sozialen Problemen richten. Die Arbeitsweisen der Selbsthilfegruppen sind unterschiedlich, allen gemeinsam ist das Ziel durch Erfahrungsaustausch, Ermutigung und gegenseitige Unterstützung eine möglichst weitgehende Problemlösung zu erreichen. Damit dienen sie der Verbesserung von Lebensumständen, Gesundheitsfürsorge und stellen eine wichtige Ergänzung zu fachlicher Beratung und Behandlung dar.

Die akis bietet folgende Leistung an:

- Beratung und Information für Betroffene und deren Angehörige über Selbsthilfegruppen;
- Vermittlung in bestehende Selbsthilfegruppen;
- Klärungshilfen (Clearing) in persönlichen Orientierungsphasen und Information über adäquate Hilfs-, Beratungs- und Kursangebote, sofern es keine entsprechende Selbsthilfegruppe gibt oder diese nicht als geeignete Unterstützung zu empfehlen ist;
- Starthilfen bei Gruppengründungen;
- Beratung und Hilfestellung für bestehende Selbsthilfegruppen bei inhaltlichen und organisatorischen Fragestellungen;
- Informationsaustausch und Kooperation mit anderen professionellen Trägern der kommunalen medizinischen und psychosozialen Versorgung;
- Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der lokalen Selbsthilfe-Aktivitäten.

Die akis vermittelt anhand ihrer Selbsthilfe-Datei Adressen und Treffpunkte von allen ihr bekannten Selbsthilfegruppen und -initiativen.
Sie unterstützt insbesondere alle kleineren gesprächsorientierten Selbsthilfegruppen in den Bereichen chronischer und psychosomatischer Erkrankungen sowie seelischer Probleme und Lebenskrisen.
Das Anliegen eines Großteils dieser Gruppen, von denen sich viele in Räumen der VHS treffen, ist die Anonymität, so dass die akis hier eine wesentliche Funktion als Sprachrohr und Vermittlungsinstanz für diese Gruppen übernimmt.

Sie treffen sich meist einmal wöchentlich, mindestens jedoch einmal monatlich.

- Bitte beachten Sie folgende Adresse und Sprechzeiten:

Kontaktstelle: VHS, Ottostraße 88-90

Telefonische Sprechzeiten: 0241/4 90 09
dienstags 11 - 14 Uhr
mittwochs 15.30 - 18.30 Uhr
donnerstags 9.30 - 12.30 Uhr

Persönliche Beratung: nach Vereinbarung
Büro 0241/4 00 95 84
Telefax 0241/88 74 441
Internet www.akis-aachen.de
e-mail Elmar.Burger@akis-aachen.de

Postanschrift:
akis in der VHS, Peterstraße 21-25, 52062 Aachen

- Bitte beachten Sie, dass in den Ferienzeiten und an Feiertagen nur eingeschränkte Beratungen stattfinden

Zur Zeit sind bei akis Selbsthilfegruppen zu folgenden Themen registriert

A
- Ängste/Panikattacken
- Alkoholabhängigkeit
- Allergien/Asthma
- Alzheimererkrankungen
- Anfallkranke/Kinder
- Angehörige von Alkoholikern
- Aphasie
- Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS) mit/ohne Hyperaktivität
- Autismus/Aspergersyndrom

B
- Bauchspeicheldrüsenerkrankte, -operierte
- Bechterew-Krankheit
- Behinderungen, geistig, körperlich, mehrfach
- Beziehungsabhängigkeit
- Borderline
- Bulimie

C
- Cystische Fibrose/Mukoviszidose
- Chorea-Huntington
- Chronische Schmerzen

D
- Diabetes – Betroffene
- Drogenmissbrauch

E
- Endometriose
- Essstörungen – Bulimie, Magersucht, Esssucht
- Essstörungen – Angehörige (Warteliste)

F
- Fibromyalgie
- Frauengesprächskreis

H
- Hepatitis C
- Herzinfarkt (Warteliste)
- Herzklappen-Operierte
- Herzkranke Kinder
- Hirntumor
- Histiozytose
- Homosexualität
- Hörbehinderung
- Hydrocephalus/Kinder

I
- ILCO
- Inkontinent

K
- Kehlkopf-Operierte
- Krebserkrankungen

L
- Legasthenie
- Lesben/Lesbische Mütter
- Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten
- Lupus Erythematodes

M
- Medikamentenabhängigkeit
- Messies
- Migräne
- Mobbing
- Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa
- Multiple Sklerose
- Mukoviszidose

N
- Netzhautdegeneration
- Neurodermitis/Asthma (Kinder)
- Neurofibromatose
- NODNAN-Kinder

O
- Osteoporose

P
- Parkinson-Syndrom
- Prostata-Krebs
- Psychiatrieerfahrene
- Psychisch Kranke und Eltern
- Psychisch kranke Angehörige
- Psychische Probleme
- Psychose
- Psychosomatik

R
- Restless Legs
- Rheuma
- Rheuma bei Kindern

Freie
Alten-
Und
Nachbarschaftshilfe
Aachen e.V.

Stolberger Str. 23
52068 Aachen

Tel. 0241-51 44 95

auna

Wir bieten pflegenden Angehörigen demenzkranker Menschen tatkräftige Unterstützung:

- Anerkannter häuslicher Betreuungsdienst für Demenzkranke
- Kostenlose Fachberatung - auch bei Ihnen zu Hause

Nutzen Sie unser Beratungstelefon:
0800 - 77 88 900 (gebührenfrei!)

S
- Schlafapnoe
- Schlaganfall
- Schmerzen
- Schuppenflechte
- schwerkranke Kinder
- Sehbehinderung
- sexueller Missbrauch
- Sex- und Liebessucht
- Skoliose
- Spielsucht
- Spina Bifida/Hydrocephalus/Betroffene
- Stimmhörer
- Stottern

T
- Tinnitus
- Transidentität
- Trauergruppen

U
- Ungewollt Kinderlose

V

- Väter
- Verwaiste Geschwister
- Verwaiste Eltern

W
- Wachkoma

Z
- Zöliakie

● Bei Interesse an einer Gruppengründung wenden Sie sich
bitte an das akis-Team, Telefon 0241/4 90 09

Boderline – die Puzzle-Störung

Immer häufiger wird die Diagnose gestellt: Borderline-Störung. Viele Patienten werden dabei, insbesondere nach schweren Traumata, von Depressionen, Panik, Wut, Schuldgefühlen, Hoffnungslosigkeit und Leere heimgesucht.
Geschildert werden die Betroffenen häufig als zugleich extrem liebebedürftig und verletzlich, aber auch als impulsiv und provozierend. Ziel ist, das breite Spektrum der bisher bekannten Stufen dieser Erkrankung zu erläutern. Dies reicht von leichten Vorstufen bis hin zu schweren Verlaufsformen, die dann stationär behandelt werden müssen.
Wie wird Borderline diagnostiziert/behandelt/verstanden? Die Borderline-Störung ist eine Herausforderung für alle, die an ihr leiden, Betroffene, Angehörige und Behandelnde.
Der Referent ist Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie mit 30 Berufsjahren Erfahrung.

Vortrag 08001
Dr. med. Benno Peters

Freitag, 20. Mai 2005, 19 Uhr
VHS, akis, Ottostraße 88-90 • Entgelt: 5,- €/k.E.

Seminar 08002
Dr. med. Benno Peters

Samstag, 21. Mai 2005, 10 - 13 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270 • 4 Ustd. • 20,-/10,- €

HERBALIFE. . . . eine Art zu Leben!

Mit weltweit erfolgreicher Nahrungsergänzung
kann ich Ihnen helfen,
sich optimal zu ernähren, sich wohl zu fühlen,
Ihre sportliche Leistung zu verbessern,
besser auszusehen,
Ihr Wunschgewicht zu erzielen und zu halten.

Ursula Hrabak, selbst. Herbalife-Beraterin
Schloßweiherstr. 14a • 52072 Aachen-Laurensberg

Gesund leben

Geheimnis Hypnose 08100
Vortrag Günter Havenith, Ellen Iris Rubin

Ist medizinische Hypnose interessant für mich – zur Raucherentwöhnung, Gewichtsreduzierung oder Stressbewältigung? Methoden, Möglichkeiten und Grenzen der medizinischen Hypnose werden dargestellt. Es wird aufgeklärt über Vorurteile und Irritationen zur Hypnosetherapie.
Es erfolgt eine Abgrenzung zur Showhypnose und deren zweifelhaften Praktiken. Die Veranstaltung besteht aus einer über Beamer projizierten Power-Point-Präsentation, einem „Suggestibilitätstest" und einer kleinen Demonstration über „Die Macht der Gedanken über das vegetative Nervensystem".
Die Referierenden sind geprüfte und zertifizierte Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Hypnosetherapie.

Dienstag, 15. März 2005, 18.30 - 20 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 6,- €/k.E. (Anmeldung erforderlich)

Winning Moves: Stress und Ängste wegbewegen 08101
Multimedia-Vortrag Peter Bergholz

Fast jeder kennt Situationen, in denen er aufgrund von Stress völlig angespannt ist. Die Gedanken kreisen, innere Unruhe erfasst den Körper. Ängste können sich breit machen. Diese unangenehmen Zustände lassen sich mit kleinen Bewegungen auflösen, den Winning Moves.
Kinder setzen diese Bewegungen unbewusst zur Spannungslösung ein, im hektischen Alltag der Erwachsenen gehen sie häufig verloren. Die Winning Moves sind Minibewegungen von Kiefer, Schultern, Becken und Beinen. Sie wirken in die Tiefe des angespannten Körpers hinein und erreichen auch das Nervenzentrum des Bauches, das „emotionale Gehirn des Menschen", den Ort, an dem sich Druck, Unruhe, Ängste und andere Stresssymptome sammeln. Winning Moves können in fast allen Situationen, für Außenstehende nicht wahrnehmbar, eingesetzt werden.

Dienstag, 5. April 2005, 20 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 5,- €/k.E. (Anmeldung erforderlich)

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) 08102
Wie sie wirkt, wann sie heilt
Vortrag Dr. Christine Gabriel

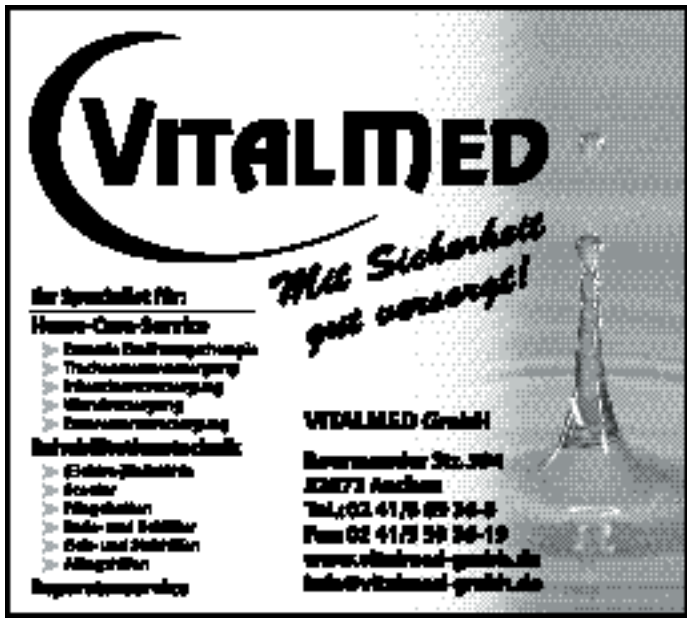
Die TCM bietet ein freies therapeutisches System, das sich flexibel am Patienten, an seiner Krankheit und seinem Lebensstil orientiert. In China steht sie gleichberechtigt neben der westlichen Schulmedizin.
In der Einführung werden anhand von Fallbeispielen erläutert: Ying-Yang, die Lebensenergie Qi, Akupunktur, die Diätetik und die Kräutermedizin.
Die Referentin ist Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ärztin für Naturheilverfahren und Traditionelle Chinesische Medizin.

Donnerstag, 12. Mai 2005, 20 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 5,- €/k.E. (Anmeldung erforderlich)

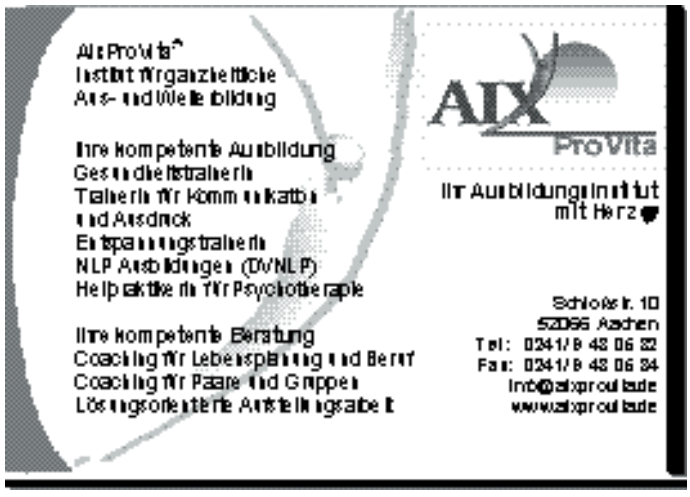
Wellness
Im besonderen Flair der Villa Schaaffhausen widmen wir uns mit viel Muße uns selbst und lassen die Seele mal kräftig baumeln. Das historische, von einem denkmalgeschützten Park umgebene Gebäude befindet sich im Villenviertel von Bad Honnef, nahe am Rhein und dem Naturpark Siebengebirge.
Nach dem Motto: „Alles kann – nichts muss" bietet das Programm Entspannungsmöglichkeiten für Körper, Geist und Seele. Darüber hinaus bleibt genügend Zeit, um das beeindruckende Ambiente zu nutzen: Schmöckern in der Bibliothek, Bewundern des ökologischen Modellgartens mit seinen Rundbeeten und der Tomatenpergola oder einen Blick in eine Ayurvedapraxis werfen. Kulinarisch erwartet uns eine kreative, vegetarische Vollwertküche, deren Zutaten zum Teil aus dem eigenen Gemüsebiogarten verwendet werden.
Ein Verwöhnprogramm für die Sinne: Aromatherapie, Traumreisen, Stretching, Hand-, Fuß- und Gesichtsmassagen, Igelballmassagen, Entspannungsgymnastik mit dem Chi-Ball.
In einem ansprechenden Ambiente, das die Entspannung unterstützt, bei sanften musikalischen Klängen wird diese Zeit zum Erlebnis.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende

Wochenende vom 1. bis 3. April 2005 08111
Fr-So • 200,- €/k.E. Astrid Jorden
Detaillierte Infos unter: contact@ajwellnessevents.de
Telefon: 0172-2 53 46 32 (Astrid Jorden)

Schnuppertag 08112
30. April 2005 Astrid Jorden
Sa 14 - 18 Uhr • 8 Ustd. • 32,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270



Wochenende am 27. bis 29. Mai 2005 08113
Fr-So • 200,- €/k.E Astrid Jorden
Detaillierte Infos unter: contact@ajwellnessevents.de
Telefon: 0172-2 53 46 32 (Astrid Jorden)



Teil-Fasten: Heilung durch Entsäuerung 08106
Kurs Sigrid Tischendorf
25. bis 29. April 2005
Wir verzichten eine Woche auf Fleisch, Fisch, Eier, Milchprodukte und Zucker. Wir ernähren uns von Obst und Frisch-Kost. Durch diese basische Nahrung erreichen wir, dass der Körper sich reinigt und wir nicht mehr „sauer", sondern fröhlich sind. Durch Übersäuerung des Körpers entstehen viele ernährungsbedingte Krankheiten. Wir besprechen das tägliche Essen, tauschen Rezepte und bereiten uns auf die Mahlzeiten nach der basischen Woche vor, um weiterhin ausgeglichen zu leben.
Max. 14 Teilnehmende
Vorbereitungstreffen: Freitag, 22. April 2005, 18.30 - 20 Uhr
Mo-Fr 18.30 - 20 Uhr • 12 Ustd. • 42,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Mo, Di, Mi, Fr, Peterstrakt, Raum 250, Do, Couventrakt, Raum 275

Fasten-Wander-Woche in der Eifel 08107
Fastenwoche Sigrid Tischendorf
7. bis 11. November 2005
Das Kloster Steinfeld liegt in der Eifel umgeben von Natur und bietet eine gute Gelegenheit zur äußeren und inneren Einkehr und zum Wandern.
Wir fasten fünf Tage nach Lützner/Buchinger. Eine Fastensuppe wird im Kloster angeboten, ansonsten werden Tees, Brühe und Säfte selbst zubereitet.
Es gibt Ein- und Zweibettzimmer mit Dusche und WC. Angeboten werden: Qi Gong, Gruppengespräche, Wanderungen, Augentraining, meditative Entspannung, Ernährungsberatung.
Die An- und Rückreise werden auf dem Vorbereitungstreffen organisiert.
Vorbereitungstreffen: Dienstag, 27. September 2005, 18.30 - 20 Uhr
in der VHS, Peterstraße 21-25.
Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen
kein Rücktritt möglich ist, die Anmeldung aber übertragen werden kann.
Max. 18 Teilnehmende
Entgelt: 200,- €/k.E.

Kneipp-Anwendung 08108
Wochenendseminar Rose Jansen-Noufal
28./29. Mai 2005
Das Wohlfühl-Wochenende beinhaltet, unter Anleitung einer Kneipp-Gesundheitstrainerin, folgende Bereiche der Kneipplehre:
- Ernährung, Pflanzenheilkunde, Bewegung, Ordnung;
- verschiedene Massagen;
- Wasseranwendungen (Gesichtsauflage, Oberschenkelgüsse);
- Entspannung;
- Meditation;
- Teezubereitung zur Entschlackung.

Wasseranwendungen finden im Kneipp-Freiluftgelände Aachen statt.
Bitte mitbringen: bequeme Kleidend, Badebekleidung, warme Socken, Wolldecke, Badetuch, 2-3 Handtücher, Malstift, Schreibzeug, leichte Pausenverpflegung.
Min. 6, max. 12 Teilnehmende
Sa 10.45 - 17.30 Uhr, So 9.45 - 16.30 Uhr • 18 Ustd. • 54,- €/k.E.
Naturheilpraxis Jansen-Noufal, Jakobsplatz 6

Heilsame Blüten 11806
Seminar am 1. Juli 2005

Kraut – Unkraut – Heilkraut 11807
Die Heilkraft einheimischer Wildkräuter
Seminar am 20. Mai 2005
siehe Seite 121

Körpererfahrung

Emotional Moves 08200

Kurs Inge Kuckartz

Harmonie trifft Energie, Kraft verbindet sich mit Geschmeidigkeit. Aus einzelnen Körperskulpturen entsteht ein intensiv erlebter Bewegungsfluss. Emotional Moves vereint Fettverbrennung und sanftes Muskeltraining in einem einzigartigen Trainingskonzept. Westliche Gymnastikmethoden, Tanz und asiatische Bewegungskünste verbinden sich zu einer harmonischen Einheit:

- Ballett-Elemente für die Haltung,
- Bodystyling für straffe Muskeln,
- Rückenschule gegen Verspannungen,
- Yoga für mehr Beweglichkeit und Taiji für seelische Ausgeglichenheit.

Im Vordergrund stehen Kräftigung und Dehnung von Beinen und Po, Brust, Bauch und Rücken, Armen, Schultern und Nacken.
Bitte lockere Kleidung, Wolldecke und -socken mitbringen.
Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Mo 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 21. Februar • 12x (24 Ustd.) • 72,- €/k.E.
Euro-Jugend, Bendstraße 33, Spiegelraum

Besser sehen durch Augentraining 08201

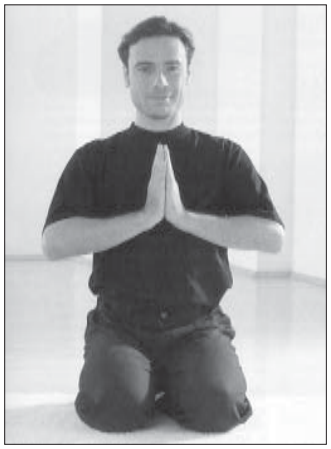
Kurs Sigrid Tischendorf

Auch seinen Augen kann man durch spezielle Übungen und durch Entspannung Erleichterung verschaffen. Augenstress entsteht durch stundenlanges Arbeiten am PC, durch falsche Sehgewohnheiten und durch die Brille.
Augenübungen nach Bates, Yoga und verschiedene Entspannungstechniken helfen, die Sehfähigkeit zu erhalten und zu verbessern.
Bitte lockere Kleidung, Wolldecke und -socken mitbringen.
Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Mo 16.45 - 18.15 Uhr • Beginn: 4. April • 5x (10 Ustd.) • 30,- €/k.E.
Brand, VHS, Josefsallee 6, Parterre, Raum 3

ERNÄHRUNG • ATMUNG • ENTSPANNUNG
Demetrion
ZENTRUM FÜR GESUNDHEIT & KULTUR
Ernährungs- und Gesundheitsberatung
Vollwertkochkurse
Kurse für Allergiker/Asthmatiker
Fastenwochen • Massagen
Nahrungsergänzungsmittel aus der Natur
ALEXIANERGRABEN 18 - 52062 AACHEN - TELEFON: 0241-51 57 366

Walking – mit jedem Schritt gesund und fit

Walking ist dynamisches Gehen mit betontem Armeinsatz. Es ist eine gesunde und leicht zu erlernende Ausdauersportart, bei der Sie ihre Leistungsfähigkeit schnell steigern können.
Walking stärkt den Herzmuskel, verbessert die Durchblutung, steigert die Sauerstoffversorgung und ist außerdem sehr schonend für die Gelenke. In der Gruppe macht Walking durch den Wald ganz besonders Spaß.
Also: Walken Sie mit!



Kurs 08202
für Anfänger/innen Heinz Strobel
Fr 17 - 18.30 Uhr • Beginn: 25. Februar • 12x (24 Ustd.) • 60,- €/k.E.
Treffpunkt: Parkplatz Hangeweiher
Kein Kurs am 6. und 27. Mai.

Kurs 08203
Daniel Grusdat
Do 17.30 - 19 Uhr • Beginn: 7. April • 10x (20 Ustd.) • 50,- €/k.E.
Treffpunkt: Sportplatz Hasselholzer Weg

Nordic Walking – der sanfte Gesundheitssport 08204

Kurs für Walking-Erfahrene Heinz Strobel
Nordic Walking bringt eine Entlastung des gesamten Stützapparates. Dies spricht einerseits übergewichtige Personen an und andererseits ist es im Bereich der Reha-bilitation von Wirbelsäule, Hüfte, Knie und Fuß der ideale Wiedereinstieg in den Gesundheitssport. Das schonende Training der gesamten Rumpfmuskulatur entlastet die Knie- und Hüftgelenke, beugt Osteoporose vor und aktiviert durch den Stockein-satz das Herzkreislaufsystem.
Als Ausdauersportart kann Nordic Walking die Blutfettwerte nachhaltig senken und somit der Arterienverkalkung wirksam vorbeugen. Die Pulsfrequenz erhöht sich, die Sauerstoffaufnahme wird wesentlich gesteigert. Nordic Walking ist um bis zu 40% effektiver als das normale Walking.
Die Stockgebühr ist in der Kursgebühr enthalten.
Do 17 - 18.30 Uhr • Beginn: 24. Februar • 12x (24 Ustd.) • 60,- €/k.E.
Treffpunkt: Parkplatz Hangeweiher

Nordic Walking – Schritt für Schritt gesund 08205

Kurs Anke Krott
Nordic Walking ist unter den Natursportarten die Trendsportart der letzten Jahre. Es ist für alle Alters- und Leistungsgruppen geeignet. Nordic Walding, „das Gehen mit Stöcken und schnellen Schritten", ist ein sanftes Ganzkörpertraining für Ausdauer, Kraft und Koordination und bietet ein erfrischendes Naturerlebnis.
Die Sportart aktiviert 90% aller Muskeln und verbrennt 40% mehr Energie als etwa normales Gehen oder Joggen mit der gleichen Geschwindigkeit. Nordic Walken ist ideal zur Verbesserung der Ausdauerfähigkeit. Unter fachkundiger Anleitung wird das individuelle Leistungsvermögen ermittelt und auf eventuelle Vorerkrankungen oder Beeinträchtigungen Rücksicht genommen. Für Personen mit Hüft-, Knie- oder Rückenproblemen ist Nordic Walking besonders geeignet, da durch den Stockeinsatz die Gelenke entlastet werden.
Das Programm wird durch Übungen zur Lockerung und Dehnung aller beteiligten Muskelgruppen abgerundet.
Die Stockgebühr ist in der Kursgebühr enthalten.
Mi 18 - 19.30 Uhr • Beginn: 6. April • 10x (20 Ustd.) • 50,- €/k.E.
Treffpunkt: Parkplatz Waldstadion

Aqua-Fitness im Thermalwasser

Nutzen Sie die wohltuenden Eigenschaften des nassen Elements, denn Gymnastik im Thermalwasser fördert die Durchblutung der Haut, des Bindegewebes und der Muskulatur! Das Wasser trägt den Körper und entlastet Wirbelsäule und Gelenke, da das Körpergewicht rund ein Zehntel reduziert wird. Der Gleichgewichtssinn und die Konzentrationsfähigkeit werden verbessert. Aqua-Fitness ist eine zeitgemäße Weiterentwicklung der herkömmlichen Wassergymnastik.
Max. 12 Teilnehmende

- 45 Minuten Wasserzeit

Kurs 08300
Susanne Rosenkranz
Di 18 - 18.45 Uhr • Beginn: 5. April • 12x (12 Ustd.) • 66,- €/k.E.
Rheumaklinik, Burtscheider Markt 24

Kurs 08301
Susanne Rosenkranz
Di 18.50 - 19.35 Uhr • Beginn: 5. April • 12x (12 Ustd.) • 66,- €/k.E.
Rheumaklinik, Burtscheider Markt 24

Kurs 08302
Susanne Rosenkranz
Di 19.40 - 20.25 Uhr • Beginn: 5. April • 12x (12 Ustd.) • 66,- €/k.E.
Rheumaklinik, Burtscheider Markt 24

Kurs 08303
Johannes Blum
Mi 18 - 18.45 Uhr • Beginn: 6. April • 12x (12 Ustd.) • 66,- €/k.E.
Rheumaklinik, Burtscheider Markt 24

Kurs 08304
Johannes Blum
Mi 18.50 - 19.35 Uhr • Beginn: 6. April • 12x (12 Ustd.) • 66,- €/k.E
Rheumaklinik, Burtscheider Markt 24

AFK
Aachener Fachschule
für Kosmetik u. med. Fußpflege
Staatl. anerkannte Schule für
Podologie
Ausbildung Podologie • Fußpflege • Fachkosmetik
Vorbereitungskurs Podologie
Aus- und Fortbildung Nagelmodellage
Farb- und Stilberatung
Maniküre • Visagistik
Aktuelle Programme unter www.afk-schule.de
Horngasse 5 • 52064 Aachen • Tel. 0241-39 800
Email: info@afk-schule.de

Aqua-Gymnastik als präventives Herz-Kreislauftraining

Aqua-Power ist ein verstärktes Fitnessprogramm im Wasser zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Es handelt sich um ein Krafttraining im Flachwasser mit Hilfsmitteln, die den Wasserwiderstand erhöhen. Es ist ein spezielles Muskeltraining für Oberschenkel, Bauch, Po, Schultern und Brustmuskulatur.
Max. 12 Teilnehmende

Kurs 08305
(45 Minuten Wasserzeit) Johannes Blum
Mo 15.30 - 16.30 Uhr • Beginn: 4. April • 10x (13 Ustd.) • 66,- €/k.E.
Schwimmhalle Elisabethstraße, Kleine Halle

Kurs 08306
(45 Minuten Wasserzeit) Johannes Blum
Mo 17 - 18 Uhr • Beginn: 4. April • 10x (13 Ustd.) • 66,- €/k.E.
Schwimmhalle Elisabethstraße, Kleine Halle

Kurs 08307
(45 Minuten Wasserzeit) Johannes Blum
Mo 18 - 19 Uhr • Beginn: 4. April • 10x (13 Ustd.) • 66,- €/k.E.
Schwimmhalle Elisabethstraße, Kleine Halle

Kurs 08308
(45 Minuten Wasserzeit) Johannes Blum
Mo 19 - 20 Uhr • Beginn: 4. April • 10x (13 Ustd.) • 66,- €/k.E.
Schwimmhalle Elisabethstraße, Kleine Halle

Kurs 08309
(45 Minuten Wasserzeit) Susanne Rosenkranz
Do 18 - 19 Uhr • Beginn: 7. April • 10x (13 Ustd.) • 66,- €/k.E.
Schwimmhalle Elisabethstraße, Kleine Halle

Kurs 08310
(45 Minuten Wasserzeit) Johannes Blum
Di 18 - 19 Uhr • Beginn: 5. April • 10x (13 Ustd.) • 66,- €/k.E.
Schwimmhalle Elisabethstraße, Kleine Halle

Kurs 08311
Dr. Klaus Wallner
Sa 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 26. Februar • 16x (32 Ustd.) • 140,- €/k.E.
Gallwitz Kaserne, Graf-Schwerin-Straße 27
Keine Osterferien

Funktionsbezogene Gymnastik ab 50

08320
Kurs Dr. Klaus Wallner
Die angebotenen Übungen zur Verbesserung der Beweglichkeit beachten die alters- und gesundheitsmäßigen Voraussetzungen der einzelnen.
Der Dozent ist Diplom-Sportlehrer.
Bitte Sportkleidung, Hallenschuhe und ein Handtuch mitbringen.
Do 17 - 18.30 Uhr • Beginn: 24. Februar • 11x (22 Ustd.) • 50,- €/k.E.
Sporthalle, Theodor-Körner-Kaserne, Lintertstraße 71
Keine Osterferien

Bewegung gegen Osteoporose

Das Herz-Kreislauf-System wird trainiert, spezielle Übungen fördern und erhalten die Beweglichkeit, die Koordinationsfähigkeit wird geschult. Auf unterhaltsame Weise werden Übungen vermittelt, die Schmerzen verringern und das Gleichgewicht trainieren. Die Muskeln werden kräftiger und elastischer, die Körperwahrnehmung verbessert sich. Atem- und Entspannungsübungen runden das Programm ab.
Max. 15 Teilnehmende

Kurs 08321
Fortsetzungskurs Ursula Brendel
Mi 10 - 11.30 Uhr • Beginn: 16. Februar • 18x (36 Ustd.) • 100,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Kurs 08322
Fortsetzungskurs Ursula Brendel
Mo 11.15 - 12.15 Uhr • Beginn: 14. Februar • 17x (23 Ustd.) • 70,- €/k.E.
Richterich, Turnhalle Kaletsbenden, Grünenthaler Straße 55

Kurs 08323
Fortsetzungskurs Johannes Blum
Mi 10.30 - 12 Uhr • Beginn: 16. Februar • 13x (26 Ustd.) • 91,- €/k.E.
Praxis Bleeck, Walheim, Senkestraße 45

Kurs 08324
Johannes Blum
Mo 10.45 - 12.15 Uhr • Beginn: 14. Februar • 9x (18 Ustd.) • 70,- €/k.E.
Praxis Bleeck, Walheim, Senkestraße 45

Halt und Beweglichkeit – Rücken und Gelenke

08325
Wochenendseminar 17./18. Juni 2005 Marianne Boness
Rücken und Gelenke geben uns Halt und Beweglichkeit. Oft sind sie überlastet und verursachen Schmerzen. Die Arbeit mit dem Erfahrbaren Atem nach Middendorf bietet zahlreiche effektive Möglichkeiten, eine bewegliche, biegsame Wirbelsäule zu erarbeiten und die Gelenke schonend und effektiv zu bewegen. Die Atembewegung hilft, die Muskulatur in der Tiefe zu entspannen und die Gewebefunktionen zu stärken. Die angespannte Muskulatur kann losgelassen werden und so einer

NATURHEILKUNDLICHE PRAXIS
FÜR TIERE
Kerstin Teefy
Tierheilpraktikerin (gepr.)
Bundesstraße 16 (Haus Vennblick) · 52159 Roetgen
Tel. 02471-144480
E-mail: kerstin.teefy@tiscali.be
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homöopathie, Bachblütentherapie, Akupressur,
Hydrotherapie, Neuraltherapie, Phytotherapie,
Laser- u. Magnetfeldtherapie, Blutegeltherapie
2-jährige Ausbildung zum Tierheilpraktiker/in
mit Abschlussprüfung beim Verband der THP Deutschlands

Flexibilität weichen, die sich der jeweiligen Bewegung anpasst, das Gelenk schont und Verletzungen vermeidet.
Bitte bequeme Kleidung, Socken, Decke und kleinen Imbiss mitbringen.
Min. 6, max. 12 Teilnehmende
Fr 16.45 - 18.15 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr • 12 Ustd. • 70,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Wirbelsäulengymnastik

Langes Sitzen, Stehen und Bewegungsmangel im Alltag führen zu Fehlbelastungen der Wirbelsäule. Um vorzubeugen und entgegenzuwirken, ist es wichtig, frühzeitig und gezielt die Rumpfmuskulatur zu kräftigen und verspannte Muskeln zu lockern. Eine aktive Körperhaltung und bewusstes, rückengerechtes Verhalten bewahrt vor Rückenschwächen und -schäden.
Vermittelt werden Übungen zur Kräftigung, Dehnung und Lockerung der Rumpfmuskulatur.
Max. 12 Teilnehmende

Kurs 08326
Fortsetzungskurs Ursula Brendel
Di 11 - 12 Uhr • Beginn: 15. Februar • 17x (23 Ustd.) • 70,- €/k.E.
Richterich, Turnhalle Kaletsbenden, Grünenthaler Straße 55

Kurs 08327
Fortsetzungskurs Ursula Brendel
Di 10 - 11 Uhr • Beginn: 15. Februar • 17x (23 Ustd.) • 70,- €/k.E.
Richterich, Turnhalle Kaletsbenden, Grünenthaler Straße 55

Gesunde Wirbelsäule – mehr Kraft im Alltag 08328

Kurs Daniel Grusdat
Einseitige Arbeitsabläufe und Bewegungsmangel führen zu Verspannungen und Rückenschmerzen. Dieser Kurs – mit einer Kombination aus funktioneller Gymnastik, Yoga-Übungen sowie Entspannungs- und Atemübungen – hat das Ziel, solchen Beschwerden vorzubeugen und die Körperwahrnehmung zu schulen.
Die gesamte Muskulatur wird durch gezielte Dehnung und Kräftigung leistungs-fähiger, die körperlichen Grenzen erweitert. Koordinationsübungen führen zu einer Harmonisierung der Bewegungsabläufe und zu bewusster Selbstbeobachtung.
Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eine Decke mit.
Max. 10 Teilnehmende
Mo 17.45 - 19.15 Uhr • Beginn: 28. Februar • 10x (20 Ustd.) • 75,- €/k.E.
Point of Balance, Oppenhoffallee 74

paracelsus heilpraktikerschulen
die ganze welt der naturheilkunde
Aus- und Weiterbildungen:
Heilpraktiker/in
Psycholog. Berater/in
Tierheilpraktiker/in
Sportheilpraktiker/in
Kinderheilpraktiker/in
Managementtrainer/in
Fachqualifikationen:
Paukkurs Prüfungsvorbereitung Fußreflexzonenmassage • Frauenheilkunde in der TCM • Schlangengifte in der Naturheilkunde • Typgerechte Kommunikation • Kinesiologie
Ayurveda Ernährungs- u. Gesundheitsberater/in • TCM i.d. Schmerztherapie Tanztherapie • Ganzheitliche/r Ernährungsberater/in • Shiatsu u.s.w.
52 x in Deutschland u. Schweiz!
Unser gesamtes Seminarverzeichnis finden Sie tagesaktuell im Internet unter: www.paracelsus.de
Studienleiterin H. Sommer
Tel.: 0241 - 901 94 94
Paracelsus Heilpraktikerschulen • Bahnhofstraße 18-20 • 52062 Aachen

„Den Affen abwehren“ Tuschezeichnung Loni Liebermann

Aerobic 50 Plus 08329

Kurs Anke Krott

Aerobic 50 Plus ist ein Herz- Kreislauftraining für alle ab 50.
Aufbauend auf gymnastischen Übungen bietet dieser Kurs Kräftigungs-, Wahrnehmungs- und Koordinationsübungen, die Körper und Geist in Schwung halten und zudem Spaß machen.
Das mit Musik untermalte Übungsprogramm wird individuell auf die alters- und gesundheitsbedingte Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden zugeschnitten.
Bitte mitbringen: leichte Turnkleidung, Turn-/Gymnastikschuhe
Max. 12 Teilnehmende
Di 15 - 16.30 Uhr • Beginn: 1. März • 10x (20 Ustd.) • 48,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Craniosacrale Osteopathie – sanftes Lösen von Blockaden 08340

Info-Abend Birgit Mdluli-Gablik, Markus Decker

Diese ganzheitliche Behandlungsmethode hilft bei Kopfschmerz, Migräne, Rückenschmerzen, Schwangerschaft- und Menstruationsbeschwerden, Muskelverspannungen, Verdauungsstörungen, Erschöpfung, Schlafstörungen, Konzentrations- und Lernstörungen.
Die Osteopathie, Mitte des 19. Jahrhunderts in den USA entwickelt, hat sich in den letzten 15 Jahren auch in Deutschland als ganzheitliche Therapieform etabliert. Der Therapeut arbeitet mit einfühlsamen Händen am liegenden Klienten, sucht nach Blockaden der Knochen, Muskeln und Organe und behandelt diese.
Dabei kommt der Behandlung des Kopfes (lat. Cranium) und des Kreuzbeins (lat. Sacrum) besondere Bedeutung zu.
Max. 25 Teilnehmende
Freitag, 8. April 2005, 19.30 Uhr
Point of Balance, Oppenhoffallee 74 • Entgelt: 6,- €/k.E. (Anmeldung erforderlich)

Craniosacrale Osteopathie – Einführung in den Alltagsgebrauch 08341

Seminar am 9. April 2005 Birgit Mdluli-Gablik, Markus Decker

Sie lernen einfach auszuführende Techniken, mit denen sie bei anderen und sich selbst große Entspannungswirkung erzielen können.
Die beruhigende Wirkung der Behandlung hilft, Alltagsstress besser loszulassen und Muskelverspannungen zu lösen. Wahrnehmungsübungen zur Anregung des eigenen „Körperfühlens“ fließen ein, damit man sich auf achtsame Weise der Körperarbeit widmen kann.
Max. 12 Teilnehmende
Sa 10.30 - 18 Uhr • 8 Ustd. • 48,- €/k.E.
Point of Balance, Oppenhoffallee 74

Craniosacrale Osteopathie – Selbsthilfeübungen 08342

Kurs Birgit Mdluli-Gablik

Die bewährten Selbsthilfeübungen dienen vor allem der Verbesserung der craniosacralen Funktion; sie steigern das Wohlbefinden des gesamten Körper-Geist-Systems, erhalten die Gesundheit und beugen Krankheiten vor. Wir arbeiten auf wohltuende und achtsame Weise mit den Selbstregulationskräften des Körpers.
Max. 12 Teilnehmende
Di 17.30 - 19 Uhr • Beginn: 22. Februar • 10x (20 Ustd.) • 75,- €/k.E.
Point of Balance, Oppenhoffallee 74

Entspannung

Biodynamische oder Biorelease Massage 08401
Wochenendseminar am 22./23. April 2005 Elisabeth Pachatiroglou

Diese von Mona-Lisa Boyesen, der Tochter von Gerda Boyesen, entwickelte sanfte Form der Massage dient dem schnellen Abbau des Alltagsstresses.
Da ausdauernder Stress bestimmte Funktionen im Körper blockiert, den Verdauungsapparat, die Rückenmuskulatur, die Atmung und die Herztätigkeit, arbeiten wir mit Methoden in der Biorelease Massage gezielt, um diese Funktionen zu regulieren und Blockaden zu beheben. Durch behutsamen Druck geben wir dem Körper die therapeutische Möglichkeit, Verspannungen zu lösen, in tiefe Entspannung zu kommen, sich zu regenerieren, seine Energien und Vitalität wiederzubekommen.
Bei dieser leicht erlernbaren Massageform arbeiten wir mit einem Partner in Kleidung oder massieren uns selbst.
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Fr 18.30 - 21.45 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr • 15 Ustd. • 60,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Autogenes Training
Autogenes Training ist eine Form der Selbsthypnose, in der eine andere, sehr entspannte Bewusstseinsstufe erreicht werden kann. Dem Körper wird beigebracht, auf bestimmte Signale mit angenehmer Ruhe, Wärme und Entspannung zu reagieren. Das Ziel ist, dem Alltagsstress mit Gelassenheit zu begegnen und eine innere Selbstsicherheit zu finden. Bequeme Kleidung, warme Socken und Decke mitbringen!

Kurs 08402
Max. 14 Teilnehmende Elisabeth Pachatiroglou
Mi 16.45 - 18.15 Uhr • Beginn: 23. Februar • 10x (20 Ustd.) • 70,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270
● Eine Kostenerstattung durch die Krankenkasse ist möglich

Kurs 08403

Hier können Sie reden.
Wir helfen, wo Sie Hilfe brauchen.

AIDS - BERATUNG
Gesundheitsamt Kreis Aachen
Zollernstraße 28 • 52070 Aachen
Tel. 0241 / 51 98 658
Sprechzeiten:
montags 15.00 - 17.00 Uhr
und vormittags n. Vereinbarung

Anonym • Vertraulich • Kostenlos
Persönliche und telefonische Beratung
mit und ohne HIV-Antikörper-Test

Max. 14 Teilnehmende Elisabeth Pachatiroglou
Do 16.45 - 18.15 Uhr • Beginn: 3. März • 10x (20 Ustd.) • 70,- €/k.E.
Brand, VHS, Josefsallee 6, Parterre, Raum 3
● Eine Kostenerstattung durch die Krankenkasse ist möglich

Wochenendseminar am 4./5. Juni 2005 08404
Min. 8, max. 14 Teilnehmende Dorothee Bongers
Sa 14 - 17.45 Uhr, So 11 - 14.45 Uhr • 10 Ustd. • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Autogenes Training
Ziel ist, durch einfache Übungen selbstständig einen Entspannungszustand zu erreichen, um so kurzfristig die körperlich-emotionelle Erregung in Stresssituationen abzubauen und langfristig die Stresstoleranz zu erhöhen. Das Autogene Training
ist gut geeignet für Personen, die ihre Entspannungfähigkeit verbessern und damit leichte psychosomatische Störungen abbauen und ihr allgemeines Wohlbefinden steigern möchten. Der Kurs richtet sich grundsätzlich an gesunde Personen ohne behandlungsbedürftige psychische Erkrankungen.
Max. 12 Teilnehmende
Kurs 08405
Silvia Blume
Do 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 17. Februar • 8x (16 Ustd.) • 56,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270
In Kooperation mit der Techniker Krankenkasse

Kurs 08406
Silvia Blume
Do 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 28. April • 8x (16 Ustd.) • 56,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270
In Kooperation mit der Techniker Krankenkasse

Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
08407
Wochenendseminar am 9./10. April 2005 Elisabeth Pachatiroglou

Mangelhafte körperliche Entspannung ist Ursache und Begleiterscheinung vieler nervöser Störungen. Dabei wird chronische Anspannung oft gar nicht richtig wahrgenommen, sie äußert sich aber in Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder einem Druckgefühl in Brust und Hals.
Im Psychischen kann sie Schlafstörungen, Konzentrationsschwäche oder Ängste hervorrufen. Das leicht erlernbare Entspannungstraining nach Jacobsen wirkt diesen Mechanismen entgegen und führt – bei täglicher Anwendung – rasch zu Erfolgen.
Max. 12 Teilnehmende

Sa 14 - 18 Uhr, So 10 - 15 Uhr • 12 Ustd. • 60,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Fußreflexzonenmassage – auf den Punkt genau

08408
Wochenendseminar am 15./16./17. April 2005 Justina Kopecky
Die Reflexzonenmassage gehört zu den ältesten Naturheilverfahren der Menschheit. In China war bereits vor 5.000 Jahren eine ähnliche Behandlung mittels Druck bekannt. Die Fußreflex-zonenmassage geht von der Vorstellung aus, dass die Füße ein verkleinertes Abbild des gesamten Körpers und seiner Organe sind.
Durch das Massieren der Reflexzonen werden die zugehörigen Körperteile und inneren Organe angeregt und harmonisiert. Der Körper entspannt sich, die Selbstheilungskräfte werden angeregt, der Kreislauf wird gestärkt, Blockaden und Stress werden abgebaut. Die Energieabläufe im Organismus normalisieren sich.
Wir wollen den Ablauf der Selbst- und Partnermassage schrittweise erlernen.
Bitte Schreibzeug, Buntstifte, eine Decke und bequeme Kleidung mitbringen.
Max. 10 Teilnehmende
Fr 18.30 - 21.45 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr, So 10 - 15 Uhr • 18 Ustd. • 81,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Einführung in die klassische Massage

08409
Wochenendseminar am 23./24. April 2005 Friedhelm Scheidweiler
Die heilende und wohltuende Wirkung einer Massage wird seit jeher bei alltagsbedingten Stresssymptomen und Muskelverspannungen oder zur allgemeinen Entspannung genutzt, um das geistige und körperliche Gleichgewicht wieder herzustellen. Neben den nötigen theoretischen Grundkenntnissen werden in erster Linie die wichtigsten Techniken der klassischen Massage vermittelt.
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, eine Wolldecke, ein Badetuch, leichte Pausenverpflegung und eventuell Massageöl.
Max. 10 Teilnehmende
Sa+So 11.30 - 18.30 Uhr • 19 Ustd. • 76,- €/k.E.
Massagepraxis Claaßen, Oppenhoffallee 120

Yoga und fernöstliche Heilverfahren

Yoga

Bewährte Haltungen und Bewegungsabläufe – āsanas – fördern Wahrnehmung und Beherrschung des Körpers. Spannung und Entspannung wechseln dabei ab. Achtsam werden Bewegungs- und Atemfluss erspürt und in Einklang gebracht, Blockaden erkannt und abgebaut. Erprobte Atemübungen – prāṇāyāma – machen das Zusammenspiel von Atem, Körper und Geist bewusst. Es gelingt schließlich, den Atemfluss, den Strom der Lebensenergie behutsam zu lenken und zu steigern. Meditationsübungen regen zu innerer Besinnung an und führen weg vom zerstreuenden Alltag. Die Konzentration auf die eigene Mitte gibt Geborgenheit, Kraft zum Leben und ordnet innere Unordnung.

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und Decke mitbringen!
Max. 12 Teilnehmende

Kurs 08501
Justina Kopecky
Mo 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 21. Februar • 13x (26 Ustd.) • 80,- €/k.E.
Haaren, VHS, Germanusstraße 32-34, Hinterhaus, 2. Etage, Gymnastikraum

Kurs 08502
Justina Kopecky
Mo 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 28. Februar • 13x (26 Ustd.) • 80,- €/k.E.
Haaren, VHS, Germanusstraße 32-34, Hinterhaus, 2. Etage, Gymnastikraum

Kurs 08503
für Teilnehmende mit Vorkenntnissen Ines Bettin
Mo 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 21. Februar • 13x (26 Ustd.) • 80,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Kurs 08504
Ruth Offermann-Seifert
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar • 13x (26 Ustd.) • 80,- €/k.E.
Euro-Jugend, Bendstraße 33, Halle Hinterhaus

Kurs 08505
Ruth Offermann-Seifert
Di 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 22. Februar • 13x (26 Ustd.) • 80,- €/k.E.
Euro-Jugend, Bendstraße 33, Halle Hinterhaus

Kurs 08506
Ruth Offermann-Seifert
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 24. Februar • 13x (26 Ustd.) • 80,- €/k.E.
Point of Balance, Oppenhoffallee 74

Kurs 08507
Gertrud Dohle
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 24. Februar • 13x (26 Ustd.) • 80,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Yoga

Yoga ist ein Weg zur Selbstentdeckung und Selbsterfahrung, um von außen über Körperhaltungen (āsanas) zu seelischem Gleichgewicht zu finden. Pranayama (Atemübungen) und Meditation unterstützen die Konzentrationsfähigkeit und die innere Ruhe. Dadurch können psychische Disharmonien ins Gleichgewicht gebracht werden.

Kurs 08509
Max. 12 Teilnehmende Rita Urban
Mo 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 21. Februar • 13x (26 Ustd.) • 80,- €/k.E.
Brand, VHS, Josefsallee 6, Parterre, Raum 3

Kurs 08510
Max. 12 Teilnehmende Rita Urban
Di 18.15 - 19.45 Uhr • Beginn: 22. Februar • 13x (26 Ustd.) • 80,- €/k.E.
Benediktiner-Abtei, Kornelimünster, Oberforstbacher Straße 71

Kurs 08511
Max. 12 Teilnehmende Rita Urban
Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 2. März • 13x (26 Ustd.) • 80,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Yogapilates

Das Gymnastikprogramm „Yogapilates“ ist eine Kombination aus dem jahrtausendealten, einzigartigen System des Hatha-Yoga und der vor über 70 Jahren von Joseph H. Pilates entwickelten Gymnastikmethode aus Dehn- und Kräftigungsübungen.
Mit diesem Körpertraining werden Muskeln gestärkt und geformt, die Haltung ver-bessert, die Flexibilität und das Gleichgewicht erhöht.
Der Kurs bietet einen Weg zur Gesundheit und inneren Harmonie für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene.
Ziele sind:
- das Erlernen von kontrollierten und harmonischen Bewegungsabläufen durch einen verbesserten und gezielten Muskeleinsatz;
- die Kräftigung von Bauch, unterem Rücken, Hüfte und Gesäß;
- die Verbesserung von Konzentration, Körperkontrolle, Atmung.

Max. 14 Teilnehmende

Kurs 08512
Dagmar Severich
Di 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 22. Februar • 12x (24 Ustd.) • 84,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Kurs 08513
Inge Kuckartz
Mi 18 - 19.30 Uhr • Beginn: 23. Februar • 12x (24 Ustd.) • 84,- €/k.E.
Euro-Jugend, Bendstraße 33, Halle Hinterhaus

Hatha Yoga

Bewährte, ausgewogene Haltungsübungen, – āsanas – schulen die Körperwahrnehmung. Achtsam wird der Einklang von Bewegungs- und Atemfluss erspürt und verbessert. Sanfte Wechsel von Spannung und Entspannung konzentrieren auf die innere Mitte und den gegenwärtigen Augenblick.
Angemessene, nicht extreme Atemübungen – prānāyāma – schulen das Gespür für die Wechselwirkung zwischen Atem, Körper und Geist. Sie helfen, Blockaden des Atem (Lebenskraft)- Flusses zu lösen.
Meditation, Traumreisen und andere Entspannungs- und Wohlfühltechniken machen ruhig und gelassen. Sicher auch ein guter Schutz gegen Ängste, Stress und Hektik.

Kurs 08514
Fortsetzung Ingeborg Lakmann
Di 16.45 - 18.15 Uhr • Beginn: 22. Februar • 15x (30 Ustd.) • 90,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Kurs 08522
Ingeborg Lakmann
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 20. Januar • 8x (16 Ustd.) • 48,- €/k.E.
Euro-Jugend, Bendstraße 33, Halle Hinterhaus

Kurs 08523
Ingeborg Lakmann
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 7. April • 11x (22 Ustd.) • 66,- €/k.E.
Euro-Jugend, Bendstraße 33, Halle Hinterhaus

Kurs 08524
Ingeborg Lakmann
Do 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 20. Januar • 8x (16 Ustd.) • 48,- €/k.E.
Euro-Jugend, Bendstraße 33, Halle Hinterhaus

Kurs 08525
Ingeborg Lakmann
Do 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 7. April • 11x (22 Ustd.) • 66,- €/k.E.
Euro-Jugend, Bendstraße 33, Halle Hinterhaus

Yoga für Frauen – eine Übungsmethode zur positiven Beeinflussung des Hormonhaushalts nach Dinah Rodrigues

08516
Wochenendseminar am 12./13. März 2005 Ruth Offermann-Seifert

Dinah hat sich über viele Jahre intensiv mit den Wirkungen des Yoga auf den weiblichen Hormonhaushalt beschäftigt. In Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Gynäkologen an den Kliniken in São Paulo hat sie wertvolle Erfahrungen sammeln können, die auch uns hier zur Verfügung stehen.
Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird in diesem Seminar der Übungszyklus vorgestellt, der einen positiven Effekt auf die bekannten Symptome der Wechseljahre ausübt. Dies ist aber auch eine Unterstützung für junge Frauen, um ihren Hormonhaushalt in eine Ausgewogenheit zu bringen und über Jahre zu halten!
Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Decke mit.
Max. 14 Teilnehmende
Sa 14 - 18.30 Uhr, So 10 - 13.45 Uhr • 11 Ustd. • 48,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Power-Yoga

Dynamische Yoga-Übungen und fließende Bewegungen verbinden Körperarbeit und Atmung Āsanas (Körperhaltungen) sowie Variationen des Sonnengrußes, eine anmutige Folge von zwölf Positionen, die als ineinander übergehende Bewegung geübt werden und Pranayamas (Atemübungen) helfen, körperliche und energetische Blockaden sanft zu lösen. Bestandteil sind auch einzelne Übungen aus Qi Gong und Brain-Gymnastik, die durch Körperbewegungen die beiden Gehirnhälften in Ausgleich bringen.
Dieser Kurs richtet sich an alle, die Lust auf Bewegung und Interesse an deren energetiesierender Wirkung haben.
Max. 16 Teilnehmende

Kurs 08517
Masoud Wasawari
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar • 8x (16 Ustd.) • 64,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Kurs 08518
Masoud Wasawari
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 10. Mai • 8x (16 Ustd.) • 64,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Yoga und Wahrnehmung

08519
Kurs Masoud Wasawari

Wahrnehmung ist eine der natürlichsten Fähigkeit des Menschen. Durch gezielte Übungen richten wir unsere Aufmerksamkeit auf diese Fähigkeit und aktivieren sie. Durch die Kombination von Yoga und Qi Gong, als den Bewegungen und Haltungen, die eine energetisierende, ausgleichende Wirkung haben und Verspannungen be-seitigen und Intuitions-Übungen, wird ein intensiver Wahrnehmungssinn entwickelt.
Max. 12. Teilnehmende
Ziele sind:
- Entwicklung eines intensiveren Körperbewusstseins;
- Ausgleich der Gehirnhälften und Bewusstseinserweiterung;
- Loslassen der Belastungen aus der Vergangenheit;
- Verbesserung der Schlafqualität.

Bitte ein großes Handtuch mitbringen.
Mi 19 - 20.30 Uhr • Beginn: 6. April • 8x (16 Ustd.) • 64,- €/k.E.
Wirichsbongardstraße 5 - 9, Naturheilpraxis, 1. Etage

Gesund leben und essen mit Ayurveda 08520

Wochenendseminar am 11./12. März 2005 Ute Greifnieder

Ayurveda ist das jahrtausendealte, ganzheitliche „Wissen vom Leben", das sich für uns heute als verblüffend wertvoll und aktuell erweist. Im Ayurveda steht immer der Mensch in seiner Einzigartigkeit im Mittelpunkt der Betrachtung. Aus der individuellen Konstitution des Einzelnen ergibt sich, welche Ernährung und Lebensweise für ihn oder sie geeignet und gesund ist.
Das Seminar führt in die Grundlagen der ayurvedischen Konstitutionslehre ein. Sie erfahren, wie Sie durch eine typgerechte ayurvedische Ernährung und Verhaltensweise Ihre Gesundheit stärken und Beschwerden vermeiden können, um ein langes Leben voller Freude und Vitalität zu erreichen.
Bitte bringen Sie warme Socken mit.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Fr 18 - 21.15 Uhr, Sa 10 - 13.45 Uhr • 9 Ustd. • 60,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Abnehmen mit Ayurveda 08521

Wochenendseminar am 8./9. April 2005 Ute Greifnieder

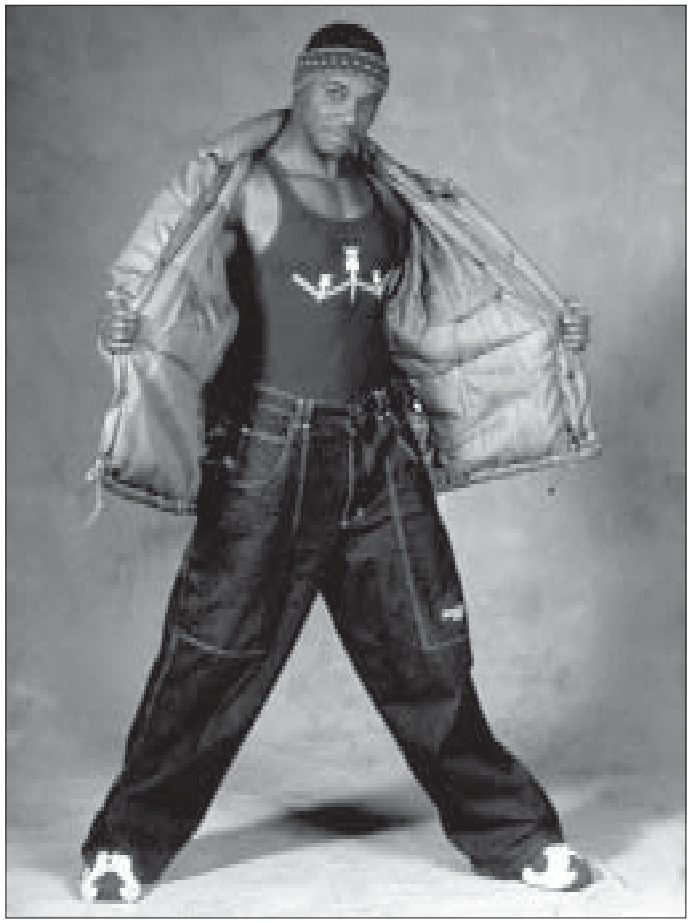
Ayurveda ist keine neue Diät und auch keine Crash-Kur, bei der die Pfunde nur so purzeln, um nachher ganz schnell wieder anzusetzen. Ayurveda, die altindische „Weisheit vom Leben", empfiehlt eine typgerechte, schmackhafte und gesunde Ernährungsweise, mit der man – fast nebenbei – dauerhaft abnehmen kann.
Sie erfahren, welche Ernährung für welchen Konstitutionstyp geeignet ist und wie durch die richtige Auswahl und Zubereitung der Speisen Verdauung und Stoffwechsel angeregt werden. Dieses ist aus ayurvedischer Sicht die Voraussetzung dafür, dass der Körper zu seinem natürlichen Gleichgewicht zurückfindet und unnötigen Ballast wieder loslässt. Wir werden besprechen, welche ayurvedischen Ernährungsregeln
bei Übergewicht zu beachten sind, und Fragen nach Fasten, Entschlacken und Heißhunger ayurvedisch beantworten.
Bitte bringen Sie warme Socken mit.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Fr 18 - 21.15 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr • 8 Ustd. • 54,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Feldenkrais für Frauen 10008

Wochenendseminar für Frauen am 5./6. März 2005
siehe Seite 73

Einführung in Qi Gong und Taiji für Frauen

Die Jahre um vierzig können zum Wendepunkt im Leben einer Frau werden. Viele erleben ganz plötzlich einen Abbau und Verfall der Kräfte.
Es treten Störungen des Rückens, Schulterversteifung, Bluthochdruck, chronische Krankheitszustände und Depressionen auf. Doch gerade dieser Wendepunkt kann auch der Beginn eines zweiten Lebens werden. Es ist eine ideale Zeit, die Übungen des Taijiquan aufzunehmen. Fließende, harmonische Bewegungen, langsames Tempo und ständige Korrektur der Körperhaltung sind die Grundlagen der Übungen. Das Übungsziel besteht darin, den freien Fluss des Qi herzustellen, indem Blockaden geöffnet und Verspannungen gelöst werden.
Auf geistiger Ebene erfahren wir größere Gelassenheit und kreative Regsamkeit.
Max. 12 Teilnehmende
Kurs 08530
Livia Sampaio-Gomes



Santella Austin
Mo 16.45 - 18.15 Uhr • Beginn: 21. Februar • 12x (24 Ustd.) • 96,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270
● Eine Kostenerstattung durch die Krankenkassen ist möglich

Kurs 08531
Loni Liebermann
Do 16.45 - 18.15 Uhr • Beginn: 24. Februar • 10x (20 Ustd.) • 80,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Vital und schön mit Qi Gong und Taiji 08532

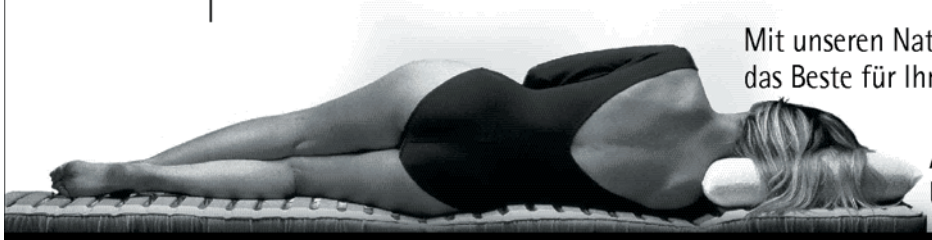
Wochenendseminar am 12./13. März 2005 Livia Sampaio-Gomes

Erlernt werden einfache, aber effektive Qi Gong und Taiji Übungen, die ein praktisches Verjüngungsprogramm für jede Frau bieten. Diese Verjüngungsübungen der chinesischen Kaiser wurden entwickelt, um das Leben und die jugendlichen

Qualitäten zu verlängern. Heute sind diese geheimen Übungen jedem Menschen zugänglich, der sie für Gesundheit und Vitalität nutzen möchte. Sie aktivieren den Energiefluss und entfalten eine erstaunliche Wirkung für strahlendes Aussehen und einen gesunden Körper.
Max. 12 Teilnehmende
Sa 15 - 18 Uhr, So 10 - 13 Uhr • 8 Ustd. • 54,- €/k.E.
Haaren, VHS, Germanusstraße 32-34, Hinterhaus, 2. Etage, Gymnastikraum

Im Puls des Lebens – 10007
Ein tanztherapeutisches Wochenende für Frauen
am 4./5. März 2005
siehe Seite 73

Schadstofffreie, ergonomische Matratzen? *Natürlich!*



Mit unseren Naturmatratzen können Sie sicher sein, das Beste für Ihre Gesundheit getan zu haben.

Als Spezialisten für gesundes Schlafen beraten wir Sie gern und umfassend.

SEQUOIA EINRICHTUNGEN
Karlsgraben 52 - 54 · 52064 Aachen · Fon 0241 - 30110

Schlafen Sie gesund! Sie haben es verdient.

Spiel der fünf Tiere 08533

Wochenendseminar am 9./10. April 2005 Livia Sampaio-Gomes

Das Spiel der fünf Tiere ist eine sehr alte chinesische Übungsform, die auf den berühmten chinesischen Arzt Hua Tuo zurückgeht und in China zu den bekanntesten Übungsformen des medizinischen Qi Gong zählt. Die „Bewegungen der fünf Tiere" eignen sich besonders dazu, die Gesundheit zu festigen und zu fördern. Man nähert sich dem jeweiligen Tier über die Bewegung und die Vorstellungskraft als Spiel und Abenteuer gleichzeitig.
Max. 12 Teilnehmende
Sa 14.30 - 17.30 Uhr, So 10 - 13 Uhr • 8 Ustd. • 54,- €/k.E.
Haaren, VHS, Germanusstraße 32-34, Hinterhaus, 2. Etage, Gymnastikraum

Qigong – traditionelle chinesische Körperübungen

08534
Kurs Hilde Hunger
für Anfänger/innen
Qigong wird seit Jahrtausenden in China zur Aktivierung der Lebensenergie, zur Erhaltung der Gesundheit und zur Stärkung der Selbstheilungskräfte eingesetzt. Angeboten werden einfach erlernbare Körper-, Atem- und Meditationsübungen, die den Fluss des Qi (Energie) beleben und alle Funktionen des Körpers regulieren, ins-besondere die Atmung. Das Abwehrsystem verbessert sich, der Blutkreislauf wird harmonisiert. Qigong hilft, Gelassenheit, Ausgeglichenheit und Ruhe, Gesundheit und Lebensfreude wieder zu erlangen.
Es kann in jedem Alter ausgeübt werden, da die Gelenke, Bänder, Sehnen und Muskeln auf behutsame Weise trainiert werden. Die Übungen sind nicht leistungsorientiert.
Bitte bequeme Kleidung, Socken, Wolldecke und ein kleines Kissen mitbringen.
Max. 12 Teilnehmende
Mi 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 23. Februar • 10x (20 Ustd.) • 70,- €/k.E.
Brand, VHS, Josefsallee 6, Parterre, Raum 3
Kein Unterricht am 21. und 28. März und am 4. April 2005.
● Eine Kostenerstattung durch die Krankenkassen ist möglich

Yvonne Gründler-Eibig

Qi Gong 08535

Kurs Livia Sampaio-Gomes
Qi Gong – Übungen zur Aktivierung der Lebensenergie (Qi) – ist die jahrtausendalte chinesische Heilkunst. Als ein Teil der chinesischen Medizin besteht Qi Gong aus Körper-, Atem- und Meditationsübungen. Das original Taiji-Qi Gong wird in diesem Kurs vermittelt. Dieser Stil ist besonders geeignet zur Stressbewältigung, Verstärkung der Abwehrkraft und Selbstheilung vieler chronischer Krankheiten.
Max. 12 Teilnehmende
Do 19.30 - 21 Uhr • Beginn: 24. Februar • 12x (24 Ustd.) • 84,- €/k.E.
Haaren, VHS, Germanusstraße 32-34, Hinterhaus, 2. Etage, Gymnastikraum
● Eine Kostenerstattung durch die Krankenkassen ist möglich

Qi Gong

Qi Gong, Arbeit mit den Lebensenergien, ist ein Sammelbegriff für eine Vielzahl verschiedener Gesundheitsübungen, die ein Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin sind. Allen gemein ist die Kombination von meist langsamen Bewegungen mit Atmung und Aufmerksamkeit. Regelmäßiges Üben stärkt den Fluss des Qi (Lebensenergie) und damit das Immunsystem, reguliert die Atmung und das Nervensystem, schafft allgemeines Wohlbefinden und wirkt positiv auf Körper und Geist.
Max. 14 Teilnehmende
Kurs 08536
Claudia Patzig
Es werden verschiedene Stile unterrichtet wie Ba Duan Jin, Xiao Yi Jin Jing, die 18 Bewegungen des Taiji Qigong und eine Einführung ins Taijiquan.
Mo 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 28. Februar • 10x (20 Ustd.) • 66,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Kurs 08537
Birgit Müller
Unterrichtet werden die 15 Ausdrucksformen des Taiji-Qigong, Ba Duan Jin,

Stilles Qi Gong sowie Elemente aus dem Taiji. Die Wahrnehmung, Lenkung und Harmonisierung der Lebensenergie stehen dabei im Vordergrund.
Mo 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 28. Februar • 10x (20 Ustd.) • 66,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Mit Qi Gong durch die Wechseljahre

Diese Phase im Leben einer Frau wird bei den Taoisten „Stillstand des himmlischen Wassers" genannt. Die Wechseljahre sind in der Traditionellen Chinesischen Medizin keine Krankheit, sondern eine normale Umstellungsphase im Leben der Frauen. Dieser hormonelle Übergang verläuft für jede Frau individuell; Dauer und Beschwerden hängen unter anderem auch von der Bereitschaft ab, sich in eine neue Lebensphase zu begeben.
Mit Qi Gong, mit Akupressur und mit Empfehlungen zur Ernährung, nehmen wir ganz bewusst diese Zeit des Wandels in unsere Hände. Wir lernen, den Körper liebevoll zu unterstützen und seine Sprache zu verstehen.
Max. 12 Teilnehmende

Kurs 08538
Livia Sampaio-Gomes
Mo 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 21. Februar • 12x (24 Ustd.) • 80,- €/k.E.
Brand, VHS, Josefsallee 6, Parterre, Raum 3
● Eine Kostenerstattung durch die Krankenkassen ist möglich

Wochenendseminar 08539
26./27. Februar 2005 Livia Sampaio-Gomes
Sa 15 - 18 Uhr, So 10 - 13 Uhr • 8 Ustd. • 54,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Sabine Linhart

Taiji – beweglich, gelassen und entspannend

Taiji ist eine Schule der Selbstbeherrschung, die zu Ausgewogenheit, zu ruhigem, konzentriertem Geist und innerem Frieden führt.
Die Bewegungen des Schattenboxers sind weich, rund, langsam, locker, gleitend, spielerisch, elastisch, frei. Versteifungen und Verkrampfungen lösen sich.
Taiji ist Heilgymnastik, aber auch Meditation in Bewegung. Zum Erlernen der Form werden die Bewegungen zerlegt, um sie später wieder zu verbinden. So wird der harmonische Fluss der 16er Form des Wu Stils wieder zu einem einzigen Bewegungsablauf, wo Yin und Yang in uns harmonisiert werden. Die sechs Harmonien, Handgelenk-Fußgelenk, Ellenbogen-Knie, sowie Schultern-Hüfte bewegen sich koordiniert. Die Ausführung der Form nimmt 10 bis 15 Minuten in Anspruch. Bei täglichem Üben kann man sie in einem halben Jahr erlernen. Entdecken Sie den Weg für sich, denn eine bessere Heilgymnastik im ganzheitlichen Denken gibt es nicht!
Claudia Patzig ist Europameisterin im Wu-Stil.
Max. 12 Teilnehmende

Kurs 08540
Claudia Patzig
Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 23. Februar • 10x (20 Ustd.) • 70,- €/k.E.
Goffartstraße 26, Tanzhaus

Kurs 08541
Fortsetzung Livia Sampaio-Gomes
Max. 12 Teilnehmende
Do 18 - 19.30 Uhr • Beginn: 24. Februar • 12x (24 Ustd.) • 84,- €/k.E.
Haaren, VHS, Germanusstraße 32-34, Hinterhaus, 2. Etage, Gymnastikraum
● Eine Kostenerstattung durch die Krankenkassen ist möglich

Kurs 08542
Fortsetzung Livia Sampaio-Gomes
Max.
Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 23. Februar • 10x (20 Ustd.) • 90,- €/k.E.
Haaren, VHS, Germanusstraße 32-34, Hinterhaus, 2. Etage, Gymnastikraum
● Eine Kostenerstattung durch die Krankenkassen ist möglich

Vereinfachtes Taijiquan (24 Formen) 08543

Kurs Wen Zhan
für Anfänger/innen
Taijiquan ist eine der traditionellen Sportarten Chinas, die der Gesundheit besonders zuträglich ist. Im Laufe einiger Jahrhunderte haben sich seine Eigenschaften, nämlich den Organismus zu kräftigen und widerstandsfähiger gegen Krankheiten zu machen, noch weiter herausgebildet, als diejenigen, die diese Bewegungskunst entwickelt haben, vielleicht jemals vermutet hätten. Ursprünglich diente das Taijiquan dem Kampf ohne Waffen. Es ist eine der entwickeltesten und verbreitetesten Formen der allgemeinen Leibesertüchtigungen, die als Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) auch in Deutschland immer beliebter geworden ist. Zur Ausübung ist weder besonderes Gerät, noch ein besonderer Ort notwendig. Es gibt keine alters- oder geschlechtsbedingten Einschränkungen.
Max. 14 Teilnehmende
Mi 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 23. Februar • 12x (24 Ustd.) • 84,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 270

Original Taiji-Qigong – Wu BeiPei 08554

Kurs Livia Sampaio-Gomes
Qi Gong zur Aktivierung der Lebensenergie (Qi) – ist die Jahrtausend alte chinesische Heilkunst. Als ein Teil der chinesischen Medizin besteht Qi Gong aus Körper-, Atem- und Meditationsübungen.
Das Original Taiji-Qigong – Wu BeiPei, dessen Ursprung im Taijiquan liegt wird ver-mittelt. Dieser Stil ist besonders geeignet zur Stressbewältigung, Entspannung und somit Verstärkung der Abwehrkräfte und Selbstheilung vieler Krankheiten. Ein weiterer Vorteil des Taiji-Qigong ist, dass das Erlernen der Form einfach und schnell ist.
Max. 12 Teilnehmende
Mi 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 23. Februar • 12x (24 Ustd.) • 84,- €/k.E.
Haaren, VHS, Germanusstraße 32-34, Hinterhaus, 2. Etage, Gymnastikraum
● Eine Kostenerstattung durch die Krankenkassen ist möglich

Feng Shui für Existenzgründer – „Let's make it simple" 11318

Workshop am 12. März 2005

Feng Shui – „Aus 2 mach 1" 11319

Zwei Single-Haushalte verschmelzen zu einem
Workshop am 23. April 2005
siehe Seite 116

- Beratung

Bewegung und Tanz, verschiedene Sportarten
Jeanette Schuster-Marx, Georgia Lonnecker
freitags 10-15 Uhr
Telefon 0241/47 92-170
e-mail: Bewegung.Tanz@mail.aachen.de

- Probestunde

Sie möchten einen Kurs erst einmal ausprobieren? Kein Problem.
Eine unverbindliche Probestunde ist in allen Kursen möglich, solange der Kurs nicht schon belegt ist. Ausgeschlossen sind Wochenendseminare.
Informationen dazu erhalten Sie bei der Anmeldung, Telefon 0241/47 92-111 oder zu der oben angegebenen Beratungszeit.
Bitte melden Sie sich in diesem Fall nicht an, da ein Rücktritt von den Kursen nach Kursbeginn nicht mehr möglich ist. Sollte Ihnen der Kurs gefallen, erfolgt eine Anmeldung dann auf dem üblichen Weg.

- Tanzpartnerbörse

Möchten Sie einen Paartanzkurs besuchen, aber es fehlt Ihnen die andere Hälfte? Wir garantieren nicht „die Richtige/den Richtigen" zu finden, aber wir helfen Ihnen gerne bei der Suche.
Auf der 2. Etage (rechts neben Raum 240) der Volkshochschule finden Sie unsere Tanzpartnerbörse-Pinwand.

- Paartanzkurse

Bei Anmeldung ohne Partner oder Partnerin kann nicht für einen Tanzpartner oder eine Tanzpartnerin garantiert werden.

- Kurse für Jugendliche und Kinder

Die Volkshochschule weist ausdrücklich darauf hin, dass sie keine Aufsichtsfunktion übernimmt.

- Rücktritt

Sie können von einer Veranstaltung schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Posteingang bei der VHS Aachen) zurücktreten. Danach ist ein Rücktritt von den Kursen und Wochenendseminaren nicht mehr möglich.

- Teilnahmebescheinigung

Auf Wunsch wird Ihnen nach Abschluss des Kurses eine Teilnahmebescheini-gung ausgestellt.

- Unsere Räume

Die Angaben, wie und wo Sie unsere Kursräume finden, sind immer in Verbindung mit den entsprechenden Kursen genannt. Unsere Standorte sind mit Musikanlagen und Kleingeräten ausgestattet, um die Qualität der Kursräume zu erhöhen.

- Unsere Feste

Orientalisches Tanzfest: Abschlussfest der Kurse für Orientalischen Tanz
am 23. Juni 2005, 19 - 21 Uhr.
Milonga: Tanzabend der Kurse für Tango Argentino mit Cornelia Kraszkiewicz und Tom Marx am 3. Juni 2005, 19 - 21.45 Uhr im Forum der VHS.

- Achtung!

Bitte tragen Sie in unseren Übungsräumen immer nur Jazz-, Aerobic-, Gymnastik-, Ballett- oder Turnschuhe mit hellen Sohlen, die nicht auf der Straße eingesetzt werden. Danke!

Fitness-Connexxion 09001

Ferienangebot vom 21. bis 24. März 2005

Sie haben in den Ferien noch nichts geplant, wollen etwas für Ihre Fitness tun oder wollten schon immer mal ausprobieren, ob Ihnen Tae Boxx oder Salsa Aerobics Spaß machen? Hier haben Sie die Gelegenheit, unabhängig von unserem sonstigen Fitnessangebot, verschiedene Aerobicbereiche auszuprobieren, ohne sich für längere Zeit festlegen zu müssen. Jeden Tag wird Ihnen ein anderer Trainer oder eine Trainerin einen bestimmten Aerobicbereich näherbringen. Das genaue Programm finden sie im Anschluss. Am letzten Tag werden Sie als „Finale" noch einmal alle Trainer gemeinsam erleben.
Das Programm ist für Einsteiger wie auch für Aerobic-Erfahrene gleichermaßen geeignet. Probieren Sie es aus!
Tragen Sie bitte Aerobic-oder Turnschuhe mit hellen Sohlen, die keine Straßenschuhe sind.

Bodystyling

Montag, 21. März 2005 Elke Langer

Mit Kurzhanteln und Terra-Bändern werden einzelne Muskelgruppen (Arme, Rücken, Bauch, Po und Beine) gezielt gestärkt und gestrafft.

Tae Boxx

Dienstag, 22. März 2005 Sascha Baumeister

Ein schweißtreibendes Ganzkörper-Workout, das Elemente aus dem Boxsport, Karate und Taekwondo mit einfachen Aerobicschritten verbindet.

Salsa-Aerobic

Mittwoch, 23. März 2005 Junio Reis de Souza

Die etwas andere Aerobicstunde: Lateinamerikanische Rhythmen und Grundschritte aus ChaChaCha, Mambo, Salsa und Samba wecken Urlaubserinnerungen und Tanzlaune.

Finale: Total Body Workout

Donnerstag, 24. März 2005 Aerobic Team

In kurzen Intervallen (ca. 10 Minuten) wechseln alle Aerobic-Bereiche, die Sie in den vergangenen Tagen kennengelernt haben, ab: Low-Impact, High-Impact, Body-styling, Tae Boxx, Salsa Aerobics.
Dabei werden Sie noch einmal das ganze Aerobic Team erleben können, da jeder Trainer/jede Trainerin sein/ihr entsprechendes Spezialgebiet unterrichten wird. Spaß und gute Laune sind garantiert!
Max. 20 Teilnehmende
Mo-Do 19 - 20.30 Uhr • 4x (8 Ustd.) • 30,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Gymnastikraum 233

Norma Raimondi und Fabián Carbone

Bodymind – Fitness für Körper und Geist 09002

Kurs Fabiana de Andrade Elias

Fitness für Frauen und Männer, unabhängig von Alter und Kondition. Bodymind ist effektiv, schonend und zielgerichtet. Körper und Geist arbeiten zusammen, um gemeinsam eine Balance zu finden. Jede Bewegung wird bewusst und kontrolliert mit der Atmung ausgeführt. Konzentration, Balance und Beweglichkeit werden so auf angenehme Weise gefördert. Ein ganz neues und bewussteres Körpergefühl entwickelt sich.
Bitte bequeme Kleidung, Socken oder Gymnastikschuhe tragen.
Min. 10, max. 20 Teilnehmende
Fr 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 25. Februar • Ende: 24. Juni
16x (32 Ustd.) • 62,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Gymnastikraum 233

Fitness durch Bewegung am Morgen 09003

Kurs Martina Köhnen

Im Alltag befinden wir uns häufig in Extremen – das schließt unsere körperliche Bewegung ein. Es werden Anregungen für einen Ausgleich vorgestellt, körperlich fit und trotzdem ausgeruht zu sein. Jeder Mittwoch beginnt mit Fitnessübungen und Gymnastik, sodass Sie den Rest des Tages mit einem neuem Energieschub verbringen werden.
Bitte nur Jazz- oder Aerobicschuhe mit hellen Sohlen tragen, die keine Turn- oder Straßenschuhe sind.
Min. 10, max. 20 Teilnehmende
Mi 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 23. Februar • Ende: 22. Juni
16x (32 Ustd.) • 62,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Gymnastikraum 233

Step-Aerobic und Bodystyling am Morgen 09004

Kurs Elke Langer

All in one – Alles auf einmal bietet dieser Kurs. Steps für die Kondition, Beine und Po. Bodystyling für Haltung und ein ganzheitliches Körpertraining. Gezielt werden hier Muskelverkürzungen und -verspannungen abgebaut und ein Gleichgewicht in der Bauch- und Rückenmuskulatur aufgebaut. Auch Arme und Schultern kommen nicht zu kurz. Nach dem anschließenden Stretching werden Sie entspannt und energiegeladen in den Tag starten.
Bitte nur Jazz- oder Aerobicschuhe mit hellen Sohlen tragen, die keine Turn- oder Straßenschuhe sind.
Min. 10, max. 20 Teilnehmende
Fr 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 25. Februar • Ende: 24. Juni
16x (32 Ustd.) • 62,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Gymnastikraum 233

Cardio-Fitness 09005

Kurs Sigrid Kalix

Cardio-Fitness ist Konditionstraining, Fatburner, B.O.P. workout und vieles mehr. Es handelt sich um echten Ganzkörpersport. Der Unterricht ist aus mehreren, verschiedenen Einheiten aufgebaut, die in Intervallen ausgeführt werden. So wird der Kreislauf in Schwung gebracht, die Belastung steigt, die Kalorien verbrennen. Sigrid Kalix ist ausgebildeter Instructor für Cardio-Kick-Fit der Reebook-Aerobic-Academie und freut sich schon darauf Ihnen ihr Unterrichtskonzept vorzustellen. In Ihren Unterricht fließen sowohl Elemente verschiedener Kampf-sportarten, als auch Aerobic mit ein.
Bitte nur Jazz- oder Aerobicschuhe mit hellen Sohlen tragen, die keine Turn- oder Straßenschuhe sind.
Min. 10, max. 18 Teilnehmende
Di 17 - 18.30 Uhr • Beginn: 22. Februar • Ende: 21. Juni
15x (30 Ustd.) • 59,- €/k.E.
Gymnastikhalle, Eintrachtstraße 3, linke Toreinfahrt, Eingang auf dem Schulhof

Fitness, Stretching und Entspannung 09006

Kurs Monika Wirtz

Nach einer Aufwärmphase und leichtem Koordinationstraining erfolgt eine Phase, die unsere Bauch-, Bein-, Rücken- und Pomuskulatur stärkt. Hierbei werden Physiotubes eingesetzt.
Das anschließende Stretching löst Verspannungen der Muskeln und fördert ihre Durchblutung. Die Stunde wird mit einer Entspannungsphase abgeschlossen, die zur
Verbesserung der Körperwahrnehmung und der Atemtechnik beiträgt.
Bitte nur Jazz- oder Aerobicschuhe mit hellen Sohlen tragen, die keine Straßenschuhe sind.
Min. 10, max. 18 Teilnehmende
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar • Ende: 21. Juni
15x (30 Ustd.) • 59,- €/k.E.
Gymnastikhalle, Eintrachtstraße 3, linke Toreinfahrt, Eingang auf dem Schulhof

Bodytraining mit Entspannung 09007

Kurs Ulrike Lennartz

Wir beginnen mit einem spritzigen Aufwärmtraining zu flotter Musik, das die Kondition steigert und die Koordination schult. Mit einem gezielten Stretching bereiten wir uns langsam auf spezielle Kräftigungsübungen einzelner Körperteile vor. Den Abschluss bildet eine ruhige Entspannungsphase.
Min. 10, max. 20 Teilnehmende
Mo 17 - 1 8.30 Uhr • Beginn: 21. Februar • Ende: 20. Juni
15x (30 Ustd.) • 59,- €/k.E.
Hauptschule Aretzstraße, obere Turnhalle

Body Harmony 09008

Kurs Alla Godulyan

Figurkorrektur, Haltungsverbesserung, Festigung des Muskelsystems, Entwicklung der Koordination, Abnehmen und Bewegungsharmonie sind die Ziele, die Alla Godulyan realisiert.
Alla Godulyan begann ihre Tanzausbildung in der „Kiewer Ballettakademie“, entwickelte sich zur Solotänzerin der höchsten Kategorie und arbeitete 15 Jahre
an verschiedenen Ballettbühnen der Welt. Aus langjähriger Erfahrung entstand ihr Eigengymnastiksystem, das keine Vorbereitung zur professionellen Tänzerin ist.
Dieser Kurs ist für alle, die die Führung des Körpers durch einwandfreie Arbeit der Muskeln und Bänder erlernen möchten und Spaß daran haben, schön, gesund und in der Physis harmonisch zu werden.
Bitte nur Gymnastik- oder Tanzschuhe, die keine Turn- oder Straßenschuhe sind, oder Socken tragen.
Min. 10, max. 20 Teilnehmende
Mo 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 21. Februar • Ende: 20. Juni
15x (30 Ustd.) • 59,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Gymnastikraum 233

- Beratung

Bewegung und Tanz, verschiedene Sportarten
Jeanette Schuster-Marx, Georgia Lonnecker
freitags 10-15 Uhr
Telefon 0241/47 92 170
e-mail: bewegung.tanz@mail.aachen.de

- Probestunde

Sie möchten einen Kurs erst einmal ausprobieren? Kein Problem.
Eine entgeltfreie Probestunde ist in allen Kursen möglich, solange der Kurs nicht schon belegt ist. Ausgeschlossen sind die Wochenendseminare.
Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung, Telefon 0241/47 92 0 oder zu den oben angegebenen Beratungszeiten. Bitte melden Sie sich in diesem Fall nicht an, da ein Rücktritt von den Kursen nach Kursbeginn nicht mehr möglich ist. Sollte Ihnen der Kurs gefallen, erfolgt eine Anmeldung dann auf dem üblichen Weg.

- Kurse für Jugendliche und Kinder

Die VHS weist ausdrücklich darauf hin, das sie keine Aufsichtsfunktion übernimmt.

- Rücktritte

In den Kursen „verschiedene Sportarten“ ist ein Rücktritt nur schriftlich (Posteingang VHS) bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Danach
ist ein Rücktritt von den Kursen oder Wochenendseminaren nicht mehr möglich.
Eine Ausnahme bilden die speziell gekennzeichneten Kurse. Hier ist ein Rücktritt grundsätzlich nicht möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

- Unsere Räume

Die Angaben, wie und wo Sie unsere Kursräume finden, sind immer in Verbindung mit den entsprechenden Kursen genannt. Unsere Standorte sind mit Musikanlagen und

Kursräume der Ernststraße, um die Qualität der Kursräume zu erhöhen.

Fitter-schlanker-schöner!

Mit Geld-zurück-Garantie!
Schlank durch gezielte Gymnastik!
Mit der Thermo Physikalischen Methode fällt das Abnehmen leicht!

- **nur für Frauen**
- **Diskrete, unverbindliche Beratung**
- **Kostenlose Figuranalyse**
- **Straffung des Gewebes**
- **Gezielte und meßbare Abnahme an Bauch, Taille, Hüfte, Oberschenkel etc.**
- **Wohlbefinden durch Ozon-Luftbad**

RUFEN SIE UNS AN: 0241 / 39825

TPM

Figur- und Schlankheitsstudio
HERZOG Inh. H. Mülheims
Bahnhofstr. 13/15 • 52064 Aachen

Andreas Alt

Capoeira: afro-brasilianischer Tanz- und Kampfsport 09101

Informationsabend „Aquático“ de Freita Nunes

Sie wissen nicht was Capoeira ist und können sich nichts darunter vorstellen. An diesem Abend können Sie schnuppern kommen und ganz unverbindlich Ihre Fragen klären. „Aquatico“ freut sich auf Ihren Besuch und entführt Sie in eine brasilianische Welt aus Musik, Tanz, Geschichte und Bewegung. Herzlich Willkommen!

Montag, 21. Februar 2005, 18.30 - 20 Uhr

Hugo-Junker-Realschule, Bischofstraße, Gymnastikhalle • kein Entgelt

Capoeira: afro-brasilianischer Tanz- und Kampfsport

Capoeira ist nicht nur ein Kampfsport oder ein Tanz, sondern ein defensives und offensives Spiel zwischen zwei Capoeristas, begleitet durch traditionelle Musik und Lieder. Es fördert Beweglichkeit und Rhythmusgefühl ebenso wie Körperbeherrschung und Kampfgeschick. Capoeira ist ein physisches Spiel zur Musik. Es ist eine Kunst, die Tanzen, Musik, Kampfsport und Akrobatik vereinigt.

Sie sind eingeladen, am ersten Kursabend vorbeizuschauen, um bei einer entgeltfreien Probestunde mitzumachen! „Aquático“ kommt aus Brasilien, wo er jahrelang Capoeira als Hobby und Beruf ausgeübt hat.

Min. 10, max. 20 Teilnehmende

Kurs I 09102

für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse „Aquático“ de Freita Nunes

Mo 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 28. Februar • Ende: 20. Juni

14x (28 Ustd.) • 55,- €/k.E.

Hugo-Junker-Realschule, Bischofstraße, Gymnastikhalle

E.V. - A.S.
Tanzschuh
Gymnastik-
Ballettmoden
Theaterstr. 83
52062 Aachen
Tel. 0241/28581 - Fax 4002732
Int.: www.evastanzschuh.de
Email: evastanzschuh@freenet.de

Kurs I/II 09103

für Teilnehmende mit Vorkenntnissen (ab 14 Jahre) „Aquático“ de Freita Nunes

Mo 17 - 18.30 Uhr • Beginn: 28. Februar • Ende: 20. Juni

14x (28 Ustd.) • 55,- €/k.E.

Hugo-Junker-Realschule, Bischofstraße, Gymnastikhalle

Chan-Shaolin-Chuan-Fa 09104

Informationsabend Andreas Alt

Fast jeder hat schon einmal von dem berühmten Shaolin-Kloster und seinen Mönchen gehört. Das Chan – buddistische Meditation bedeutet und Chuan-Fa ein chinesischer Begriff für allgemeine Kampfkünste ist und vieles mehr, erklärt ihnen Andreas Alt an diesem Abend. Lassen Sie sich überraschen und bereichern Sie Ihren Alltag mit Chan-Shaolin-Chuan-Fa. Schnuppern kostet nichts.

Freitag, 25. Februar 2005, 19 - 20.30 Uhr

Gymnastikhalle, Eintrachtstraße 3, linke Toreinfahrt, Eingang auf dem Schulhof

kein Entgelt

Chan-Shaolin-Chuan-Fa 09105

Kurs I Andreas Alt

für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse und mit Vorkenntnissen

Chan Shaolin Chuan Fa ist die äußere Schule der Kampfkünste und ermöglicht die Begegnung mit sich selbst. Chan, japanisch Zen, ist eine buddhistische Meditationsrichtung und eine innere Haltung. Hier wird nicht gegen Feindbilder oder im Wettstreit, sondern gegen die eigenen Schwächen gekämpft, um einen starken Körper und einen klaren Geist zu entwickeln.

Shaolin ist die traditionelle Schule der Zen-Meditation und Kampfkunst. Auf ihr be-ruhen die Techniken und Traditionen. Chuan Fa ist ein chinesischer Überbegriff für die Kampfkünste allgemein. Die neue Stilrichtung Hsing I des Shaolins wird unterrichtet.

Ursprünglich ein indonesisches Kampfsystem, das durch die damaligen Pilgerreisen in das heute so berühmte Shaolin-Kloster Einzug fand.

Es beruht auf zehn Grundtechniken, die auf zehn verschiedenen Tieren aufgebaut sind. Diese Techniken dienen der intensiven Körperschulung. Körperhaltung, Gleichgewichtssinn und körperliche Ausdauer werden ebenso geschult, wie das praktische Umsetzen der Basistechniken in dynamische Angriffe oder kraftvolle Verteidigungen.

Andreas Alt hat eine eigene Schule für Chan-Shaolin-Chuan-Fa geleitet und besitzt den 1. Dan.

Max. 16 Teilnehmende

Fr 19 - 20.30 Uhr • Beginn: 4. März • Ende: 24. Juni

15x (30 Ustd.) • 59,- €/k.E.

Gymnastikhalle, Eintrachtstraße 3, linke Toreinfahrt, Eingang auf dem Schulhof

Inayan System of Eskrima 09106

Informationsabend Simone Schlötels, Christian Mähringer

Was ist denn das – Eskrima? Sind Sie neugierig geworden, dann schauen Sie doch einfach mal rein. An diesem Abend können Sie alle Fragen stellen und nehmen eine Idee davon mit, was Eskrima sein kann.
Simone und Christian werden Ihnen zeigen, dass man sich auch mit wenig effektiv und gezielt verteidigen kann. Denn das ist auch Eskrima – ein Selbstverteidigungssport der in seinen Ursprüngen von der Not begleitet war.
Improvisation und Gemeinsamkeit gehören ebenso dazu wie Musik und Spaß.
Herzlich Willkommen!

Montag, 21. Februar 2005, 18.30 - 20 Uhr
Franzstraße 58/68, Turnhalle • kein Entgelt

Inayan System of Eskrima

Eskrima ist, neben Kali und Arnis, einer der Namen, unter denen die traditionsreichen philippinischen Kampfkünste bekannt geworden sind. Da die Philippinen stets das Ziel von Invasionen waren, lernte die Bevölkerung, sich mit einfachen Konzepten und Techniken zu verteidigen. Sie erschuf dadurch ein äußerst effektives Kampfsystem, das als Selbstverteidigungssystem noch heute aktuell und leicht anwendbar ist.
Das Inayan System of Eskrima setzt sich aus sechs Hauptstilen zusammen, die sich in Distanz, Waffe, Absicht (offensiv oder defensiv) unterscheiden.

Alle Stile werden nach den Prinzipien Technik, Timing und Fluss der Bewegungen unterrichtet. Sind diese drei Prinzipien erreicht, werden Kraft und Geschwindigkeit hinzugefügt.
Eskrima basiert ursprünglich auf dem Umgang mit typischen philippinischen Waffen und Werkzeugen, im Training werden jedoch spezielle Rattanstöcke verwendet.

Kurs I 09107
Max. 20 Teilnehmende
Simone Schlötels, Christian Mähringer
für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse und mit geringen Vorkenntnissen
Mo 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 28. Februar • Ende: 20. Juni
14x (28 Ustd.) • 55,- €/k.E.,
Franzstraße 58/68, Turnhalle

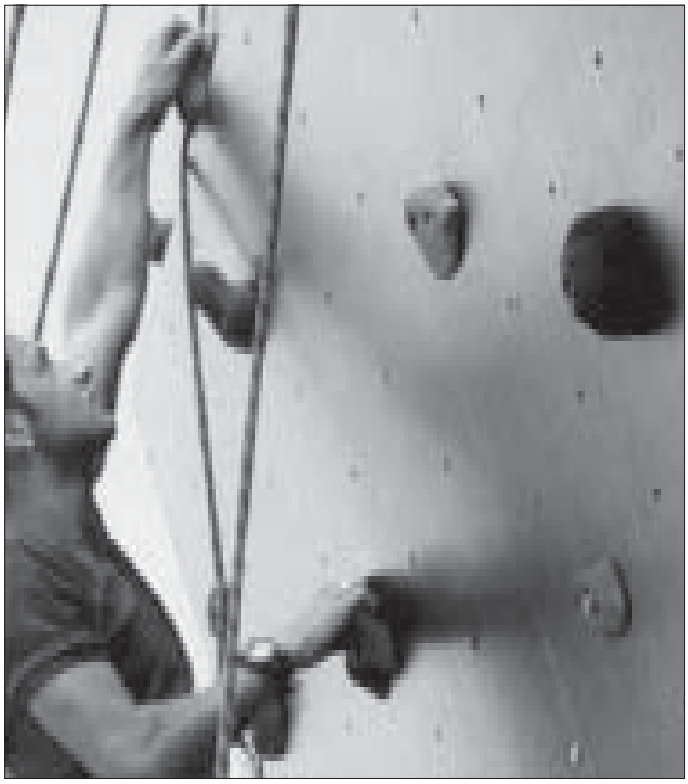
Kurs II 09108
Max. 18 Teilnehmende Simone Schlötels
für mittlere Fortgeschrittene (ab 4 Semestern)
Do 21 - 22 Uhr • Beginn: 24. Februar • Ende: 23. Juni
14x (23,3 Ustd.) • 55,- €/k.E.,
Schule Minoritenstraße, Gymnastikhalle

Sicherheitstraining und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen 09109

Intensivkurs am Samstag Sascha Baumeister

Psychische, körperliche und sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist ein anhaltendes gesellschaftliches Problem. Aber Frauen und Mädchen müssen keine hilflosen Opfer sein. Dazu benötigen sie sachgerechte Information über die Hintergründe von Gewaltstraftaten und effektive Techniken zur Gefahrenabwehr.
Die eingesetzten Techniken und Taktiken stammen aus dem System Krav Maga, das entwickelt wurde, um Personen einfach und schnell auf gewalttätige Konfrontationen vorzubereiten.
Sascha Baumeister befasst sich seit 18 Jahren mit verschiedenen Selbstverteidigungssystemen und ist einer von den wenigen in Deutschland zugelassenen Instruktoren für das Selbstverteidigungssystem Krav Maga.
Kampfsportkenntnisse sind nicht erforderlich.

Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Sa 14 - 17 Uhr • Termine: 9. 4., 16. 4., 23. 4. und 30. 4. 2005
4x (16 Ustd.) • 40,- €/k.E., Jugendliche unter 18 Jahren: 30,- €
Gymnastikhalle, Eintrachtstraße 3, linke Toreinfahrt, Eingang auf dem Schulhof



Krav Maga – Ein modernes Selbstverteidigungssystem für Frauen und Männer

09110

Intensivkurs am Samstag — Sascha Baumeister

Krav Maga ist ein, praxisnahes und bewährtes Selbstverteidigungssystem, das mit Bedacht für die unruhige Welt von heute konzipiert wurde. Es beruht auf den natürlichen Reflexen des Menschen, ist einfach und für jeden zu erlernen. Neben Selbst-verteidigungstechniken werden auch Verhaltensstrategien für den Umgang mit Gewaltsituationen vermittelt.
Sascha Baumeister befasst sich seit 18 Jahren mit verschiedenen Selbstverteidigungssystemen und ist einer von den wenigen in Deutschland zugelassenen Instruktoren für das Selbstverteidigungssystem Krav Maga.
Kampfsportkenntnisse sind nicht erforderlich.

Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Sa 14 - 17 Uhr • Termine: 4. 6., 11. 6., 18. 6. und 25. 6. 2005
4x (16 Ustd.) • 40,- €/k.E., Jugendliche unter 18 Jahren: 30,- €
Gymnastikhalle, Eintrachtstraße 3, linke Toreinfahrt, Eingang auf dem Schulhof

Informationsabend zu allen Segel- und Motorbootstufen

09111

Info-Abend — Manfred Jörres, Detlev Leimert

Wassersport-Interessierte erhalten die Möglichkeit, sich über das Kursangebot der VHS Aachen entgeltfrei zu informieren.
Es wird das gesamte Wassersportführerscheinsystem einschließlich der rechtlichen Notwendigkeit und Prü-fungsanforderungen erklärt. Welcher Führerschein wofür vorgeschrieben ist und welche Möglichkeiten es gibt, ihn an der Volkshochschule Aachen oder anderen Ausbildungsstätten anzugehen. Durch den Erwerb eines Führerscheins entstehende Kosten sind ein weiteres wichtiges Thema.

Montag, 7. März 2005, 20 - 21.45 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • kein Entgelt

Theoretischer Lehrgang:

091112

Sportbootführerschein Binnen unter Segel und unter Motor

Kurs — Manfred Jörres

Themenbereiche sind: Wissen rund um das Boot, seemännische Arbeiten, Wetter-, Verkehrs- und kurze Regattakunde sowie Bootsmotoren. Sie schließen fakultativ mit dem amtlichen Sportbootführerschein Binnen unter Segel und unter Motor ab. Die theoretische Prüfung findet am Donnerstag, 9. Juni von 18-20.15 Uhr in der Volkshochschule Aachen statt. Sie haben die Möglichkeit, nach der Theorie an einer intensiven praktischen Segel- und Motorbootausbildung teilzunehmen.
Besuchen Sie auch den Infoabend am Montag, 7. März 2005, 20 Uhr in der Volkshochschule Aachen, Peterstraße 21-25, Forum.
Sie erhalten dort ein Informationsblatt mit Terminen und allen (extern) entstehenden Kosten der Kurse. Bestimmen Sie selbst die Intensität der Ausbildung. Hier findet sich die Zeit, weit über die Prüfungsfragen hinaus geschult zu werden.
Max. 18 Teilnehmende
Mo+Mi 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 11. April • Ende: 1. Juni
17 x (37 Ustd.) • 61,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 3
Probeprüfung: Montag, 6. Juni 2005, 18.30 - 21.45 Uhr, VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 3
Prüfung: Donnerstag, 9. Juni 2005, 18 - 20.15 Uhr, VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 3

- Ein Rücktritt von diesem Kurs ist nicht möglich

Fantasie und Kreativität

11101-11134
Zeichnen, Drucken, Malen

11201-11206
Plastisches Gestalten

11301-11321
Gestalten mit verschiedenen Materialien

11401-11412
Fotografie

11501-11506
Theaterspiel

11701
Spiel, Hobbies

11801-11820

Zeichnerische Darstellung
11101
Kurs
Gerlinde Zantis

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Thema ist, Alltagsgegenstände zeichnerisch zu erfassen und kompositorisch umzusetzen. Vorwiegend werden die zeichnerischen Mittel Bleistift, Kohle, Tusche, Kreiden zum Einsatz kommen.
Ein experimenteller Umgang damit steht ebenso im Vordergrund wie das Herausfinden spannender, interessanter Bildkompositionen, das Erlernen der Perspektiven und die Anwendung verschiedener Kontraste wie: hell-dunkel, viel-wenig, groß-klein.
Bitte mitbringen: Skizzenblock DIN A3 oder DIN A2, Bleistifte: HB, 3B, 5B, 8B
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Mo 17.45 - 19.15 Uhr • Beginn: 28. Februar • 10x (20 Ustd.) • 36,-/30,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Zeichnen
11102
Kurs
Henning Bronger

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
In unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden werden die Techniken der Zeichnung wie Schraffur, Perspektive, Kontraste und Komposition erarbeitet.
Anhand praktischer Aufgabenstellungen aus Architektur/Innenraumdarstellungen, Landschaft und Stillleben wird die Fähigkeit, das Gesehene in Zeichnung umzusetzen, geschult.
Bitte mitbringen: Graphitminen (2B bis 9B), weichen Radiergummi und DIN A3 Zeichenpapier.
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Mi 17.45 - 19.15 Uhr • Beginn: 23. Februar • 10x (20 Ustd.) • 36,-/30,- €
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 9

Zeichnen für Fortgeschrittene
11103
Kurs
Henning Bronger

für Fortgeschrittene
Dieser Kurs richtet sich sowohl an die Teilnehmer von „Zeichnen für Anfänger und Anfänger mit Vorkenntnissen“ als auch an Interessierte, die bereits Erfahrungen im Zeichnen gemacht haben und ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Neben allgemeinen Aufgabenstellungen wie Perspektive, Schraffur ..., werden Proportionen anhand des menschlichen Körpers geübt (Porträt, Akt ...)
Auch der Umgang mit Kohle, Kreide, Rötel wird hier Thema sein.
Bitte mitbringen: Graphitminen (2B bis 9B), weichen Radiergummi und DIN A2 Zeichenpapier.
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Mi 17.45 - 20 Uhr • Beginn: 18. Mai • 7x (21 Ustd.) • 38,-/33,- €
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 9

FARBKOPIER CENTER
face
GMBH
SONDERPREISE FÜR STUDENTEN !
Digitales Farb- und s/w-Drucksystem
POWER-PRINTING mit Canon:
bis zu 50 Seiten pro Minute, in s/w sogar bis zu 105,
auch direkt doppelseitig ab Datei in 600 dpi !
Face GmbH • Seilgraben 12-14 • Tel.: 0241 - 470060
Fax: 0241 - 4700644 • www.facenet.com • E-Mail: print@facenet.com

Zeichnen

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Wir wollen uns mit den verschiedenen Zeichentechniken und Materialien auseinandersetzen. Angefangen von der Bleistiftzeichnung, Kreide (Öl und Pastell, Kohle, Holzstifte sowie Tuschefederzeichnung und Tuschepinselzeichnung.
Zur ersten Stunde bitte folgende Materialien mitbringen: je 1 Bleistift HB, 3B, 5B und einen Skizzenblock DIN A4.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende

Kurs 11104
Griseldis Schenk-Augenbroe
Mo 18 - 20.15 Uhr • Beginn: 7. März • 8x (24 Ustd.) • 54,-/49,- €
Laurensberg, Schulzentrum, Hander Weg 89 (Haupteingang, Parterre links), Raum C 002

Kurs 11105
Griseldis Schenk-Augenbroe
Do 19 - 20.30 Uhr • Beginn: 3. März • 8x (16 Ustd.) • 36,-/30,- €
Kornelimünster, Inda-Gymnasium, Gangolfsweg 52, Werkraum

Aquarellieren

11106
Kurs Inge Stüer
für Anfänger/innen
Einfache Themenstellungen werden mit Hilfe verschiedener Aquarelltechniken und einer auf das Wesentliche reduzierten Farblehre geübt und gelöst. Die Wasserfarben werden nicht deckend, sondern lasierend benutzt.
Materialberatung findet zu Beginn des Kurses statt.
Zur ersten Stunde bitte mitbringen: Wassergefäße und Papiertücher, Pinsel Größe 10-12, Bleistift, Aquarellfarben soweit vorhanden.
Die Papierkosten werden im Kurs umgelegt.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Fr 16.45 - 19 Uhr • Beginn: 8. April • 6x (18 Ustd.) • 35,-/32,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Aquarellmalerei

11107
Kurs Inge Stüer
für Fortgeschrittene
Die besondere Eigenschaft des Aquarells ist der Charakter des Leichten und Lichtdurchlässigen. Die farbig gestalteten Gegenstände oder Körper werden von Licht und Schatten und dem Raum, der sie umgibt, umspielt.
Mit Hilfe von kompositorischen Übungen (Stillleben) und Themen, die sich im Kurs entwickeln (Landschaft oder Porträt), lernen wir, den Alltag malerisch zu sehen oder Reiseimpressionen zum Ausdruck zu bringen. Der Kurs wendet sich an Interessierte, die achtsam und intensiv das eigene Repertoire in machbaren Schritten weiterent-wickeln.
Zum ersten Termin bitte mitbringen: Aquarellfarben, Pinsel Größe 10-12, Bleistift, Wassergefäße und Papiertücher, Aquarellblock mindestens DIN A4.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Do 17.45 - 20 Uhr • Beginn: 7. April • 8x (24 Ustd.) • 45,-/40,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Leo Brenner Seilgraben 16-18
52062 Aachen
Tel. & Fax 0241 - 25586

Fragen? Wünsche?

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen weiter mit Material und Beratung - seit über 20 Jahren

Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

Sehen lernen mit Stift und Pinsel 11108

Kurs Sabine Mayer-Terwort

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Ausgehend von dem bewussten Wahrnehmen von Farben und Formen werden wir unsere Motive mit dem Stift und dann mit Aquarellfarben auf Papier umsetzen.
Anhand von Einzelstudien werden grundlegende Kenntnisse der bildnerischen Mittel (Bildaufbau, Proportionen, Farbe, Raum) vermittelt, um so zu selbstständigem Gestalten zu gelangen. Schwerpunkt: Landschaften, Frühling, italienische Häuser.
An Beispielen der Kunstgeschichte werden die Darstellungsmöglichkeiten vertieft.
Ein gemeinsamer Ausstellungsbesuch ist geplant.
Für Anfänger/innen und Fortgeschrittene geeignet, da individuelle Hilfestellung gegeben wird. Für Anfänger/innen erfolgt eine ausführliche Einführung in die vielfältigen Möglichkeiten der Techniken des Aquarells.
Bitte mitbringen: Bleistift HB, 2B, Radiergummi, falls vorhanden Aquarellmaterial. Zeichen-, Aquarellpapiere sowie Pinsel und Grundfarben (18,- €) können im Kurs erworben werden.
Min. 10, max. 15 Teilnehmende
Mo 19.15 - 21.30 Uhr • Beginn: 21. Februar • 10x (30 Ustd.) • 63,-/54,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 5

Sommerlandschaften – Aquarell 11109

Kurs Sabine Mayer-Terwort

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Wellen, Wasser, Wind und Meer – vor allem die niederländischen Landschaftsmaler und die Impressionisten zeigen uns die Farbe des Meeres, stürmisch aufgewühlt oder auch gespenstisch ruhig. Es werden Grundlagen der bildnerischen Gestaltung (Räumlichkeit, Farbwirkungen) vermittelt.
Bitte mitbringen: Bleistift HB, 2B, Radiergummi, falls vorhanden Aquarellmaterial. Zeichen-, Aquarellpapiere, Pinsel und Grundfarben können im Kurs erworben werden. Bitte bei der Anmeldung mit angeben.
Min. 10, max. 15 Teilnehmende
Mo 19.15 - 21.30 Uhr • Beginn: 13. Juni • 4x (12 Ustd.) • 24,-/20,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 5

Landschaft im Freien – Aquarell 11110

Kompaktkurs Sabine Mayer-Terwort

Vermittelt wird die Umsetzung eines Landschaftseindrucks: Suche des geeigneten Motivs, Erstellung einer Skizze, farbige Umsetzung. Auf Grundlagen der bildnerischen Gestaltung wird eingegangen.
Für Anfänger/innen erfolgt eine Einführung in die Technik des Aquarells.
Ziel der malerischen Entdeckungstour ist am ersten Tag die Umgebung von Brand, am zweiten Tag die Stolberger Altstadt. Bei schlechtem Wetter malen wir drinnen.
Bitte mitbringen: Bleistift HB, 2B, Radiergummi, falls vorhanden Aquarellmaterial. Zeichen-, Aquarellpapiere, Pinsel und Grundfarben können im Kurs erworben werden. Bitte bei der Anmeldung mit angeben.
Mi, 13. 7. und Do, 14. 7. jeweils 10 - 13 und 14 - 17 Uhr • 2x (16 Ustd.)
32,-/28,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 5

MALzeit! – Freie Malerei von der Pike auf 11111

Workshop Karin Odendahl-Tobias

15./16./17. April 2005

Die Grundtechniken des Malens, des Grundierens von Papier, Tuch, sowie die Herstellung kaschierter Malpappen werden als Handwerkszeug für gute Gestaltung vermittelt. Darüber hinaus werden wir uns gemeinsam mit Komposition und Farblehre auseinandersetzen, und uns mit der Arbeit verschiedener Künstler beschäftigen. Auf dieser Basis werden Wege und Möglichkeiten zu eigener freier Gestaltung, Variation und Abstraktion mit Farbe aufgezeigt. Im Verlauf der Arbeit kann selbstständig mit individuell bevorzugten Materialien (Acryl, Abtönfarbe, Druck, Collage, aber kein Öl!) experimentiert werden.
Grundlegende Erfahrungen im Malen und Zeichnen werden vorausgesetzt.
Bitte mitbringen: Packpapier (oder anderes großes Papier), Kreppband, vorhandene Farben und Kreiden, Caparol Binder (Tapetenmarkt), sehr große und kleine Pinsel, Gefäße (möglichst mit Deckel), Lappen, Kleber
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Fr 19.30 - 21.45 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr, So 10 - 15 Uhr • 18 Ustd. • 36,-/32,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

In AKTion: Intensives Aktzeichnen 11112

Kurs Karin Odendahl-Tobias

Dieser Kurs ist gedacht für Zeichner und Maler, die ihre Kenntnisse über das Zeichnen der menschlichen Figur in kurzen Sequenzen vor dem Modell erweitern wollen. Angestrebt wird nicht nur das „traditionelle" Aktzeichnen, sondern das über das Abbild hinausgehende „atmosphärische" Gestalten. Besonderes Augenmerk wird auf zeichnerischen Ausdruck in unterschiedlichen Medien, Komposition, Abstraktion und große Formate gelegt. Bitte mitbringen: (Spiral-)Block DIN A 5, Block DIN A 2, Graphitstifte (H, 3B, 9B), eventuell Farbstifte oder Kreiden (kein Pastell!).
Modellkosten (circa 20-25,- €) werden im Kurs abgerechnet.
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Mo 19.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 7. März • 10x (30 Ustd.) • 57,-/50,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Malen mit Acrylfarben 11113

Kurs Gerlinde Hennemann

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Schrittweise erlernen wir das Mischen von Farben, den Umgang mit Licht und Schatten, Perspektive und Komposition, die Verwendung von Malmitteln. Die gemachten Erfahrungen werden nun anhand von verschiedenen Mal- und Spachteltechniken umgesetzt und dabei eigene Ausdrucksformen entwickelt.
Bitte am ersten Abend mitbringen: DIN A 3 Zeichenblock, weicher Bleistift, Radiergummi. Weitere Materialien nach Absprache im Kurs.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 23. Februar • 10x (20 Ustd.) • 38,-/32,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Malen und Experimentieren mit Acrylfarben 1 11114

Kurs Gerlinde Hennemann

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Wir vertiefen unsere Erfahrungen im Umgang mit Farben und deren Wirkung, Licht und Schatten in Farbe, Farbperspektive, Komposition im Raum, Kontraste, Reflexe. Der eigene Stil wird weiterentwickelt. Weitere Mal- und Spachteltechniken werden vermittelt.

Bitte mitbringen: Acrylfarben (Naphtol Red medium, Kobaltblau, Azoyellow-lemon, Titanweiß und Schwarz), Pinselset für Acrylfarben, Spachtel, Strukturpaste, Leinwand oder Malkarton, verschraubbare Gefäße für Wasser, Kleenex-Rolle.

Min. 10, max. 16 Teilnehmende

Mi 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 23. Februar • 10x (20 Ustd.) • 38,-/32,- €

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Malen und Experimentieren mit Acrylfarben 2 11115

Kurs Gerlinde Hennemann

für Fortgeschrittene

Aufbauend auf den Erfahrungen des vorausgegangenen Kurses werden nun anhand von Beispielen bekannter bildender Künstler weitere Studien betrieben und neue Perspektiven für die persönliche Weiterentwicklung geschaffen.

Bitte mitbringen: Acrylfarben (Naphtol Red medium, Kobaltblau, Azoyellow-lemon, Titanweiß und Schwarz), Pinselset für Acrylfarben, Spachtel, Strukturpaste, Leinwand oder Malkarton, verschraubbare Gefäße für Wasser, Kleenex-Rolle.

Min. 10, max. 16 Teilnehmende

Mi 19.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 18. Mai • 7x (21 Ustd.) • 40,-/35,- €

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Struktur-Porträts mit Acrylfarben 11116

Kurs Gerlinde Hennemann

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Wir erwerben erste Grundkenntnisse über das Mischen von Farben, Licht und Schatten, Perspektive und Komposition. Unser Auge wird geschult, Formen und Eigenarten eines Gesichts zu erkennen. Mit einfachen Hilfsmitteln am Anfang erlernen wir, Porträts erst zu zeichnen und danach mit Hilfe von Strukturpasten zu modellieren und später auch farbig zu gestalten.

Vorkenntnisse in Porträtzeichnen sind von Vorteil.

Bitte mitbringen: DIN A3 Zeichenblock, weicher Bleistift, Radiergummi. Weitere Materialien nach Absprache im Kurs.

Min. 10, max. 16 Teilnehmende

Do 19.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 2. Juni • 5x (15 Ustd.) • 30,-/25,- €

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Farbenfluss im Raum – Fantasie, Perspektive, Farbe
11117
Kurs — Sascha Bayer
für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Wir arbeiten mit Acrylfarbe auf Leinwand oder Holz. Wir zeichnen perspektivisch Fantasiegebilde, Figuren, Wege, Landschaften ...
Was wird farbig hell und was dunkel – wo verlaufen Licht und Schatten?
Lasst Eurer Fantasie freien Lauf!
Mitzubringen sind: Wassergefäße und Pinsel (1 Flachpinsel, 1 dünner Pinsel, Bleistift, Zeichenblock DIN A3 (einfache Qualität, nur zum Skizzieren).
Min. 8, max. 16 Teilnehmende
Di 15.15 - 16.45 Uhr • Beginn: 1. März • 6x (12 Ustd.) • 27,-/24,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Pastellmalerei „Alte Technik neu entdecken“ 11118
Workshop am 25./26. Februar 2005 — Brigitte Courté
für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Inhalt sind verschiedene Techniken und das Handwerk der Pastellmalerei: Bildaufbau und Perspektive wie auch „richtiges Sehen“. Ideal für Anfänger/innen, da leichte Handhabung der Kreiden und gute Korrekturmöglichkeiten.
Material: weiche Pastellkreiden, farbiges Pastellpapier (z.B. Ingres), Skizzenblock und Bleistift, Knetgummi und Radiergummi, Küchenpapier, Zeitungen, wenn vorhanden Staffelei.
Min. 8, max. 15 Teilnehmende
Fr 19.15 - 21.30 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr • 11 Ustd. • 25,-/22,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Pastellmalerei „Alte Technik neu entdecken“ 11119
Kurs — Brigitte Courté
für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Kräftige Farben, sanfte Töne, Schraffierungen, Striche, Verwischungen – das ist Pastellmalerei. Idealer Einstieg in die Farb- und Zeichenwelt, da leichte Handhabung der Kreiden und gute Korrekturmöglichkeiten.
Material: Soft-Pastellkreiden, farbiges Pastellpapier (z.B. Mi-Teintes), Skizzenblock und Bleistift, Knetgummi, Küchenpapier, Zeitungen oder sonstige Unterlagen, wenn vorhanden Staffelei.
Min. 8, max. 15 Teilnehmende
Mi 19.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 23. Februar • 8x (24 Ustd.) • [illegible] - €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Porträtzeichnen und -malen 11120
Kurs — Katrin Lubisch
für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Die Porträtdarstellung hat eine lange Tradition in der Kunstgeschichte. Schon immer faszinierte es Künstler, im Porträt Abbildung und Ausdruck zu vereinen. Wir setzen uns sowohl zeichnerisch als auch mit Farbe mit dem Thema Porträt aus-einander. Gedacht ist dabei sowohl an klassisches Abbilden als auch an freiere Formen der Umsetzung. Die Teilnehmenden werden wechselnd selbst Modell sitzen. Auf Wunsch können auch professionelle Modelle eingeladen werden.
Bitte mitbringen: Zeichen- und Malmaterial nach Vorliebe, Papiergröße mindestens DIN A3. Das Papier und die gewählte Technik sollten zusammenpassen.
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Di 17.45 - 19.15 Uhr • Beginn: 22. Februar • 8x (16 Ustd.) • 35,-/30,- €
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 9

Comic, Cartoon und Karikatur 11121
Kurs Katrin Lubisch
für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Hier ist Fantasie gefragt, Spaß am freien Zeichnen, nicht unbedingt zeichnerisches Können, denn es ist gar nicht so schwer, aus einfachen Formen und Flächen Figuren zu entwickeln und sie in Aktion zu bringen. Sie lernen, wie man Figuren mit Hilfe einfacher Kreise zusammenbaut, Gefühle (Mimik) ausdrückt, Situationen zum Knall-effekt bringt, Bewegung erzeugt und gute und böse Charaktere zeichnet.
Bitte mitbringen: Bleistifte, dünnes Papier (z.B. Kopierpapier), Zeichenmaterial nach eigener Vorliebe wie Marker, Filzstifte, Federn/Tusche, Kugelschreiber.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Di 17.45 - 19.15 Uhr • Beginn: 3. Mai • 8x (16 Ustd.) • 35,-/30,- €
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 9

Bewerbungsmappen 11122
Crash-Seminar Katrin Lubisch
8./9./10. April 2005
Wer sich für ein Kunst-, Designstudium oder ähnliches bewirbt, muss oft eine Mappe vorlegen. Das Seminar hilft, sich über die eigenen Stärken klar zu werden und daran weiterzuarbeiten, sich stilistisch zu entwickeln, den eigenen Weg zu gehen und an-hand von Beispielen aus der Kunstgeschichte den Horizont zu erweitern. Wir werden zeichnen, verschiedene Materialien ausprobieren und versuchen, für jede(n) eine individuelle „Richtung" zu finden, um die Angst davor zu verlieren, sich im Dschungel des „was kann/darf ich, was wird erwartet, ..." zu verlaufen.
Bitte mitbringen: stabiles, großes Papier DIN A2, andere Papier- oder Pappmaterialien sowie Zeichen- und Malmaterial nach Vorliebe, Klebstoff, Scheren, Ponal.
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Fr 19.15 - 20.45 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 16.30 Uhr • 20 Ustd. • 39,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Workshop: Skizzenbuch 11123
25./26. Juni 2005 Katrin Lubisch
Wir wollen uns in der schönen Landschaft des Grenzgebietes bewegen und dabei das zeichnen, was wir sehen: Landschaft, Architektur, Menschen, Tiere, Himmel.
Es ist eine entspannende Erfahrung, mit dem Skizzenbuch seine Umgebung zu entdecken. Der Workshop führt ein, kleine Stilleben des Alltags zu erkennen.
Bitte mitbringen: kleiner Block oder Buch (maximal Din A4), Lieblingsstifte, eventuell Aquarellfarbe und Zubehör.

Min. 9, max. 14 Teilnehmende
Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 15.45 Uhr • 18 Ustd. • 39,-/33,- €
VHS, Peterstraße 21-25, vor dem Haus

Zeichnen mit Spaß 11124
Wochenendseminar Katrin Lubisch
10./11./12. Juni 2005
für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Verschiedene Situationen geben Gelegenheit, theoretisch zu verstehen (Perspektive, Proportionen, Licht) und praktisch zu üben. Der Workshop schärft neben der Vermittlung von Fertigkeiten den Blick für die Stilleben des Alltags. Wir werden gemeinsame Unternehmungen wie Picknick starten. Teilnehmerwünsche werden berücksichtigt.
Bitte mitbringen: gute Laune, kleines und großes Zeichenpapier, Stifte, ... nach eigener Vorliebe.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Fr 19.15 - 20.45 Uhr, Sa 10 - 17.45 Uhr, So 10 - 15 Uhr • 17 Ustd. • 39,-/34,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Zeichnen mit Kohle und Kreide 11125

Kurs Gerlinde Hennemann

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Wir lernen unsere Umwelt mit neuen Augen sehen und erkennen. Grundlagen im Umgang mit Licht und Schatten, Perspektive, Komposition und Farbe werden am Anfang des Kurses vermittelt. Später setzen wir das Erlernte anhand verschiedener Materialien und Techniken in Kohle- und Kreidezeichnungen um.

Bitte am ersten Abend mitbringen: DIN A3 Zeichenblock, weicher Bleistift, Radiergummi. Weitere Materialien nach Absprache im Kurs.

Min. 10, max. 16 Teilnehmende

Do 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 24. Februar • 10x (20 Ustd.) • 40,-/35,- €

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Lebendige Handschrift – kreative Kalligraphie 11126

Kurs Charlotte Kunz

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Im Zeitalter der perfekten Computerschriften können wir unserer Handschrift einen neuen Sinn geben, indem wir sie als persönlichen Ausdruck von Fühlen, Denken und Erleben verstehen. Es wird eine solide Basis in einigen historischen Schriften vermittelt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Schrift lebendig, fantasievoll und persönlich zu gestalten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Gestaltungsregeln und -freiheiten.

Am ersten Abend bitte mitbringen: glattes DIN A4 Papier kariert, schwarze oder farbige Tinte (Fa. Ecoline), 1 Bandzugfeder Nr. 3 (Brause) mit Federhalter (kann auch im Kurs erworben werden).

Min. 10, max. 15 Teilnehmende

Di 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 1. März • 8x (16 Ustd.) • 32,-/27,- €

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Fantasie- und Traumlandschaften malen 11127

Wochenendseminar Charlotte Kunz

11./12. März 2005

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Es geht darum, mit einfachen Techniken zur ureigenen Kreativität zu finden und sich anregen zu lassen, mit Farben und Formen zu spielen. Mit unterschiedlichen Werkzeugen wie Balsaholz, Buntstiften, Rollen, Folien, Tinten oder Gouachen, Schwamm, Pinsel entstehen kleine oder große Seelenlandschaften; nach Lust und Laune, nach Stimmung oder unter einem bestimmten Motto.

Materialliste: Buntstifte, Tinten (z.B. von Ecoline) oder Plaka-Farben (Tempera-, Aquarell-, Gouache-, Acrylfarben) – was eben sonst auch benutzt wird; Pinsel, falls vorhanden Balsaholz, Schwamm, Schaumstoffrolle, Glasplatte (kann auch im Kurs erworben oder benutzt werden). Wasserglas oder -deckel, Skizzenblock (z.B. 190g Nostalgie von Hahnemühle) Din A4 oder größer (falls gewünscht), Schere, Klebestift.

Min. 8, max. 15 Teilnehmende

Fr 18.45 - 21.45 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr • 14 Ustd. • 28,-/24,- €

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Lana Grossa – Lang Yarns – Anny Blatt – Boutond'Or
Naturwolle Michels – Noro – Rowan – Colinette
und eine große Auswahl
an Knöpfen
Annastrasse 18
52062 Aachen
0241/ 470 59 13
NÄHE DOM
Göry & Göry
neue Wolle, Winterwolle, warme Wolle, Kuschelwolle, weiche Wolle, bunte Wolle, Fransenwolle, Boucle Wolle, Mohairwolle, Dochtwolle, Streifenwolle.
Wir bieten Ihnen persönliche Beratung, Strickhefte und Anleitungen.
Wir freuen uns auf Sie!

„K"oole Kalligraphie 11128
Workshop für Kinder und Jugendliche Charlotte Kunz
21. - 24. März 2005
Du kennst sicher schöne Schriften vom Computer, vom Internet oder hast schon mal auf Fotos oder in Büchern alte, oft auch schön verzierte Schriften gesehen. Wenn du Lust hast, auszuprobieren wie es sich mit einer Feder schreibt und wie du Schrift gestalten kannst, dann bist du hier richtig. Du kannst hier verschiedene alte und neue Schriften kennenlernen, deinen Namen oder den von Freunden oder Freundinnen schreiben, Karten gestalten, schreiben, was dir einfällt. Außerdem kannst du mit einem Hölzchen und mit Farbe ganz einfach Hintergründe für die Schrift malen.
Material: Skizzenblock A5 (~ 190g), kariertes Papier, Bandzugfeder Nr. 3 (2x), Nr. 2 und Nr. 1,5 von Brause, 1 Federhalter dafür; eine Zeichenfeder 511 im Halter von Brause und eine Ersatzfeder (könnt ihr auch im Kurs kaufen); 2-3 Tinten in Lieblingsfarben (Fa. Ecoline), die man gut mischen kann wie gelb, blau, grün oder rot, orange, lila oder gelb, blau, rot.
Min. 10, max. 15 Teilnehmende
Mo-Do 10.30 - 12 Uhr • 4x (8 Ustd.) • 18,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Schreiben oder Malen 11129
Kurs am Vormittag für Schreib- und Mal-Interessierte
Charlotte Kunz
Schreibinteressierte können Schriften erlernen oder vertiefen (Fortgeschrittene), Karten oder Texte gestalten. Näheres und Material siehe Kurs „Lebendige Handschrift". Maler/innen können ihrer Kreativität freien Lauf lassen wie im Kurs „Fantasie und Traumlandschaften", Material siehe dort.
Beide können sich wunderbar gegenseitig inspirieren.
Min. 9, max. 15 Teilnehmende
Di 10 - 11.30 Uhr • Beginn: 22. Februar • 6x (12 Ustd.) • 25,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Graffiti 1: Character (Bilder) und Styles (Schriftzüge)
Kurs Lars Kesseler
Dass Graffiti heute eine anerkannte Kunst ist, die ihren Weg in Museen und Galerien fand, zeigt das beste Beispiel des New Yorkers Keith Haring.
Die Graffiti-Veranstaltung soll sowohl Neueinsteigern wie Interessierten eine professionelle Einführung in die Arbeitstechniken und den künstlerischen Hintergrund geben, als auch Künstlern, die bereits Kontakt mit der Graffiti-Szene gekommen sind, einen Anlaufpunkt ermöglichen, und deren Kreativität in eine legale Richtung zu lenken und zu fördern.
Grundlagentechniken: Vom einzelnen Buchstaben bis zum selbst erstellten eigenen Schriftzug.
Arbeitstechniken: Erstellen von Skizzen und Umsetzung mit Can (Dose).
Geschichtlicher Hintergrund und allgemeine Informationen.
Mitzubringende Utensilien: Skizzen- oder Zeichenblock, Stifte
Min. 10, max. 18 Teilnehmende
Mo-Fr 15.30 - 17.45 Uhr • Beginn: 30. Mai • 5x (15 Ustd.) • 27,- €/k.E. + 30,- € Materialkosten
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 9

Graffiti 2: Character (Bilder) und Styles (Schriftzüge) 11131
Kurs Lars Kesseler
Vertiefung Graffiti: Bis hin zum selbst erstellten eigenen Schriftzug mit Character (Bild) und Hintergrund.
Arbeitstechniken: Erstellen von Skizzen und Umsetzung mit Can (Dose).
Geschichtlicher Hintergrund und allgemeine Informationen.
Mitzubringende Utensilien: Skizzen- oder Zeichenblock, Stifte
Grundkenntnisse oder Teilnahme an Veranstaltung Graffiti I erforderlich.
Min. 10, max. 18 Teilnehmende
Mo-Fr 15.30 - 17.45 Uhr • Beginn: 13. Juni • 5x (15 Ustd.) • 27,- /k.E. + 30,- € Materialkosten
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 9

Siebdruck „malerei" – Kunst, die durch das Netz fällt 11132
Kurs Elke Pitz
Wir bauen fachgerecht den Bildträger auf, im Hinblick auf die Malschichten und fertiges Bild. Wir arbeiten mit und ohne Schablonen. Das schichtweise Druckverfahren zeigt die Möglichkeiten dieser Technik. Grundlegende Erfahrungen im Zeichnen sind erwünscht.
Bitte mitbringen: Skizzen oder Fotos, Skizzenpapier, Bleistift und Schere.
Weitere Materialien (Papier, Leinwand und Farben) nach Absprache im Kurs.
Min. 6, max. 8 Teilnehmende
Di 18.30 - 20.45 Uhr • Beginn: 3. Mai • 6x (18 Ustd.) • 72,- €/k.E.
Atelier Salto, Am Lavenstein 4, Aachen

Atelier-Salto-Besuch bei Elke Pitz 11133
Führung am 7. Mai 2005 Elke Pitz
Die in Aachen lebende Künstlerin gibt Einblick in ihre Kunst.
Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Sa 16.45 - 18.15 Uhr • 2 Ustd. • 10,- €/k.E.
Atelier Salto, Am Lavenstein 4, Aachen

Malen mit dem Luftpinsel (Airbrushdesign) 11134
Wochenendseminar Andreas Krüchten
4./5. und 18. Juni 2005
Diese faszinierende Technik ermöglicht es, eigene Bilder auf vielen Untergründen (Stoff, Leder, Metall, Plastik, Stein, Haut) zu verwirklichen.
Material: Skizzenblock DIN A2, Bleistift 2B
Min. 6, max. 8 Teilnehmende
Sa+So 10 - 16.45 Uhr • 24 Ustd. • 72,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Keramisches Gestalten: Aufbauen und Modellieren
11201
Kurs — Ulrike Trommsdorff
für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Eine der ältesten Künste der Menschheit ist das Formen von Gefäßen und Figuren aus Ton. Sie werden mit allen Techniken vertraut gemacht, die Sie benötigen, um ohne Töpferscheibe Ihr Wunsch-Geschirr, ein Relief oder eine Skulptur (naturalistisch oder abstrakt) herzustellen. Sie lernen die verschiedenen Arten der Oberflächenbehand-lung kennen, Ritzen, Kerben, Polieren, die Grundlagen des Glasierens, den Umgang mit Engoben (andersfarbigen Tonen), und finden sich immer wieder in einen anderen Kontinent (Afrika, Asien) oder ein anderes Jahrhundert (bis zurück in die Steinzeit) versetzt. Begleitet werden ihre Ausflüge von vielen Büchern und Abbildungen und vor allem Erklärungen und Geschichten.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Do 18.30 - 21.30 Uhr • Beginn: 10. März • 8x (32 Ustd.)
58,- €/k.E. + 8,- € Brenngebühr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Töpfern mit Kindern
Auf einer Märchenreise um die Welt können Kinder von 6 bis 12 Jahren die Gestalten, Tiere, Wesen und Dinge aus meinen Geschichten in Ton formen. Nach Wunsch können die Arbeiten vor dem Brennen mit Engobe (andersfarbigen Tonen) oder nach dem Brennen mit ungiftigen Natur-Wasserfarben angemalt werden.
Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Kurs — 11202
mit Kindern von 5 bis 9 Jahren — Ulrike Trommsdorf
Do 16.30 - 18 Uhr • Beginn: 10. März • 6x (12 Ustd.)
28,- €/k.E. + 7,- € Brenngebühr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Kurs — 11203
mit Kindern von 9 bis 12 Jahren — Ulrike Trommsdorf
Do 16.45 - 18.15 Uhr • Beginn: 12. Mai • 7x (14 Ustd.)
32,- €/k.E. + 6,- € Brenngebühr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

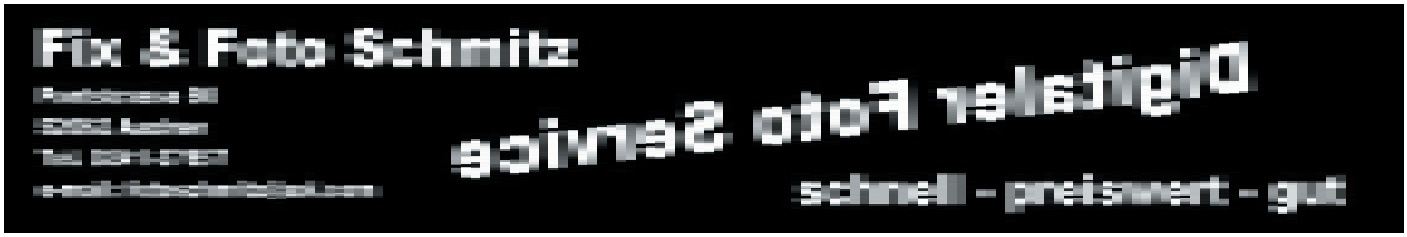
Open – Art
(von A wie Antipasti bis Z wie Zeichnen)
Mit allen Sinnen
An diesem Nachmittag können Sie
- ins Gespräch kommen mit Dozenten, Teilnehmenden und Interessierten;
- einen Einblick in unsere Kurse gewinnen;
- Kostproben aus Küche und Keller genießen.

Neugierig geworden?
Wir freuen uns auf Sie!
Freitag, 25. Februar 2005, 17 - 19 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum

Mosaik — 11204
Workshop — Birgit Flashoff
22./23./24. April und 20./21. Mai 2005
Über einfache, verständliche, spielerische Herangehensweisen haben Sie die Möglichkeit, das Skizzieren und Modellieren einer Plastik zu erlernen.
Im Mittelpunkt steht dabei der menschliche Kopf. Das Betrachten und Erkennen von Formen, Formzusammenhängen und Proportionen sowie die Auseinandersetzung mit Ausdruck und Mimik einerseits – und die Umsetzung der Erkenntnisse in ein plastisches, keramisches Werk andererseits, bilden die Lerninhalte.
Ob naturalistisch oder abstrakt, wichtig ist hier der Ausdruck der Form! Deshalb wird im Rahmen dieses Workshops bewusst auf den Einsatz von Farben (Glasuren und Engoben) verzichtet.
Zur Unterstützung Ihrer Arbeit werden Ihnen Werkzeuge und eine Vielzahl von Modellen und Beispielen in Form von Fotos und Büchern zur Verfügung gestellt; Sie dürfen aber auch gerne eigenes Arbeitsmaterial mitbringen.
Bitte mitbringen: Skizzenpapier DIN A3 und Bleistifte HB, 3B, Zeichengeräte (Lineal, Geodreieck, Zirkel ...), Papierschere
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Fr, 22. 4., 18.45 - 21.45 Uhr, Sa + So, 23. 4. und 24. 4., 10 - 16 Uhr
Fr, 20. 5., 18.45 - 21.45 Uhr, Sa, 21. 5., 10 - 15 Uhr
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
5x (30 Ustd.) • 68,- €/k.E. + 8,- € Brenngebühr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Skulpturen aus Gips — 11205
Workshop — Barbara Golley
11./12. und 15. Juni 2005
Sie werden eine eigene Skulptur schaffen. Basierend auf Ihren Vorgaben (Fotos, Zeichnungen, Entwürfe) wird zunächst ein Gerüst aufgebaut. Dieses dient als Träger für den Gips, mit dem wir die Skulptur umsetzen.
Die fertigen Skulpturen werden bemalt oder patiniert. Durch Patinieren kann erreicht werden, dass die Skulptur wie aus Bronze aussieht. Sie erhalten kompetente technische und künstlerische Unterstützung in der Realisierung Ihres Objektes.
Bitte mitbringen: 2-3 kg Modellgips, Pinsel für Gipsarbeiten, Teigschaber, Modellier-hilfen (spitze Messer, Spachtel), 1-4 Mullbinden (8 cm x 4 m, Verbandskasten), schwarzer Gumminapf zum Anrühren kleiner Gipsmengen, eine Schere, eine Bildvorlage (Foto, Zeichnung), eine kleine Tüte Styroporreste (falls vorhanden).
Weitere Materialkosten werden im Kurs abgerechnet.
Min. 10, max. 15 Teilnehmende
Sa+So 10 - 17.30 Uhr, Mi 18.30 - 20.45 Uhr • 21 Ustd. • 42,-/37,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Reliefs aus Gips — 11206
Workshop — Barbara Golley
30. April /1. Mai 2005
Das Angebot ist für Teilnehmende gedacht, die etwas Neues ausprobieren wollen – eine neue Art Bilder zu gestalten: nicht mehr nur farbig, sondern mit Unterstützung der dritten Dimension.
Sie lernen Tricks im Umgang mit Gips. Eigene Entwürfe und Ideen zum Relief werden praktisch umgesetzt. Nach der Fertigstellung können diese koloriert werden.



Bitte mitbringen: 2-3 Kg Modellgips, Pinsel für Gipsarbeiten, Teigschaber, Modellierhilfen (spitze Messer, Spachtel, flache Schraubendreher), eine Mullbinde (8 cm x 4 m, Verbandskasten), 1 schwarzer Gumminapf zum Anrühren kleiner Gipsmengen, eine Schere, eine Bildvorlage (Foto, Zeichnung), 250 g Knetmasse. Weitere Materialkosten werden im Kurs abgerechnet.
Min. 8, max. 15 Teilnehmende
Sa+So 10 - 17.30 Uhr • 20 Ustd. • 46,-/39,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Geist ist geil!!!
Wir beraten Sie!
Gerne und ausführlich!
Von der Kamera bis zum fertigen Bild!!!
Fachlich! Sachlich! Kompetent!
Und ohne blöde Sprüche!
Sie interessieren sich für Fotografie?
Dann schauen Sie doch mal rein:
- **Verleihservice** von analogen und digitalen Kameras, Objektiven, Blitzgeräten, Videobeamern,...
- über 1000 **Gelegenheiten** auf Lager
- **Echtfotos** von allen digitalen Speichermedien, ab 15 Minuten
- **Überspielungen** von Super8 auf VHS oder DVD
- **Kamerareparaturen** schnell und preiswert
- **Pass- und Bewerbungsbilder**, sofort zum mitnehmen, auch online

PHOTOPREIM
Direkt am Dom!!!
info@preim.ac
Tel.: + 49 - 241 - 33 710
Deutschland

Beißel's Foto-Basar
Pass-fotos zum Mitnehmen 4St. = 8,- €
Farbfotos 10x15 glänzend
0,07 € vom KB-Negativ
0,14 € von CD* o. Speicherkarte*
0,19 € vom gerahmten KB-Dia!
Nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei Auftragserteilung
*) zzgl. 1,99 € Einrichtungspausch. pro CD o. Karte!
Reparaturannahme
für Foto-, Digital- u. Video-Kameras!
Bahnhofstr. 10 • Aachen • Fon 0241-23795

Weben und Knüpfen 11301
Kurs Gertrud Braun
für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
Wir besprechen und erarbeiten: Musterentwurf, Errechnen, Scheren und Bäumen der Kette. Webtechniken: Leinwandbindung (Dreher, Gerstenkorn, Raffschlingen, Spanische Spitze), Ripsbindung (Kelim, Gobelin, Schwedentechnik), Knotentechnik (Sumak, Smyrna, Rya und Perlschlingen). Wir weben nützliche und dekorative Gegenstände. Webrahmen von 60, 80 und 100 cm Breite stehen zur Verfügung.
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 24. Februar • 10x (20 Ustd.) • 36,-/29,- €
Haaren, VHS, Germanusstraße 38, Hinterhaus, 2. Etage, Unterrichtsraum

Spitzenklöppeln: Variationen in Valenciennes-Spitzen 11302
Wochenendseminar José van Pamelen-Hagenaars
26./27. Februar 2005
Es werden, außer einer Einführung in die Valenciennes-Technik, Variationen der Valenciennes-Spitzen vermittelt.
Min. 12, max. 24 Teilnehmerinnen
Sa+So 10 - 17 Uhr • 16 Ustd. • 38,-/32,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 307

Filzen auf Seidenstoffen 11303
Workshop Susanne Hinz
4./5. März 2005
Filzen kann nur Wolle, aber dünne Wollfasern können filzend mit dünnen Stoffen verbunden werden. Das ergibt eine veränderte Filzoptik. Der Gegensatz zwischen Wolle und Seide und die Struktur, die sich durch die zusammenziehende Wolle ergibt kräuselt auch den Stoff mit.
Bitte mitbringen: Rollo oder Luftposterfolie, Gummihandschuhe, Kernseife, Schüsseln, alte Handtücher.
Material zum Filzen kann im Kurs erworben werden.
Min. 8, max. 12 Teilnehmerinnen
Fr 19.15 - 21.45 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr • 14 Ustd. • 36,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Malen und Drucken auf Seidenstoffen 11304
Workshop Susanne Hinz
22./23. April 2005
Es wird mit verdickter Farbe gedruckt und entweder mit dem Druck die gesamte Fläche gefüllt oder aber ein Hintergrund gemalt. In Kombination mit „unseren Farben" entstehen Accessoires oder Stoffe zum Wohnen oder Anziehen.
Min. 8, max. 12 Teilnehmerinnen
Fr 19.15 - 21.45 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr • 14 Ustd. • 36,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Accessoires in Filz 11305
Workshop Ulrike Smy
15./16./17. April 2005
Gewaschene und kardierte, lose Schafwolle wird mit Hilfe von heißem Wasser und Seife zu einer festen, formbaren Fläche verwandelt. An vier Abenden kann man verschiedene Filztechniken erlernen und diese kombiniert einsetzen. Es können Sitzkissen, Taschen, Schuhe, Mützen, Schmuck und andere Gebrauchsgegenstände gefilzt werden.
Bitte mitbringen: 4 ältere, große Handtücher, eine Plastiktüte zum Transport nasser Objekte, eventuell derbe Gummihandschuhe zum Walken, Wäschesprüher und ein Bambusrollo.
Das Material (Wolle) kann im Kurs erworben werden, die Materialkosten werden pro Teilnehmenden extra abgerechnet.
Min. 8, max. 10 Teilnehmende
Fr 18 - 21 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr, So 10 - 14.30 Uhr • 18 Ustd. • 46,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Trendige Accessoires in Filz für junge Leute 11306
Workshop Ulrike Smy
8./9./10. April 2005
Ketten, Ringe, kleine Taschen, Mützen, Gürtel, Stulpen und vieles mehr können durch etwas Fingerfertigkeit und Geduld gefilzt werden.
Bitte mitbringen: 3 alte Handtücher und, falls vorhanden, ein Bambusrollo.
Min. 8, max. 10 Teilnehmende
Fr 17 - 19.15 Uhr, Sa+So 11 - 17 Uhr • 19 Ustd. • 50,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Filzen von edlen Schals 11307
Workshop Ulrike Smy
17./18./19. Juni 2005
für Fortgeschrittene
Es werden hauchdünne Schals gefilzt in verschiedenen Varianten. Jeder kann seiner Stilrichtung einen Ausdruck geben.
Mitzubringen sind: vier große, alte Handtücher
Min. 7, max. 9 Teilnehmende
Fr 18 - 21 Uhr, Sa+So 11 - 17 Uhr • 20 Ustd. • 60,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Möbel-Restaurieren 11308
Kurs Ulrike Smy
Sie können Ihrem vielgeliebten Möbelstück zu neuem Glanz verhelfen. Besonders wird auf die Schellackpolitur eingegangen, aber je nach Art und Stilrichtung des Kleinmöbelstückes können auch Ballenmattierungen und Wachspolituren ausgeführt werden.
Mitzubringen sind: ein kleineres reparaturbedürftiges Möbelstück aus Holz.
Min. 8, max. 11 Teilnehmende
Mi 18 - 21 Uhr • Beginn: 4. Mai • 6x (24 Ustd.) • 64,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Patchwork – aber crazy 11309

Wochenendseminar Christa Bausch

4./5./6. März 2005

Wenn Sie gerade Nähte nähen können, dann sollten Sie es wagen und „crazy patchen“: mehrere verschiedenfarbige Stoffe aufeinandergelegt, freihand zerschnitten, unterschiedlich zusammengenäht und schon haben Sie Ihr fantasievolles Stoffstück kreiert, „einfach crazy“.

Bitte mitbringen: Nähutensilien, eine gute Stoffschere, Lieblingsstoffe (auch Reste), mindestens sechs verschiedene 50 x 50 cm groß – geblümt oder uni – am besten Baumwolle.

Min. 6, max. 8 Teilnehmende

Fr 18.45 - 21.45 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr • 21 Ustd. • 52,- €/k.E.

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 115

Papiermaché – Skulpturen und Objekte in Schichttechnik 11311

Workshop Tanja Karipidis

4./5. und 12. März 2005

Einfach unglaublich, was sich alles aus Papiermaché zaubern lässt: Skulpturen für den Garten, Kunstobjekte, dekorative Gebrauchsgegenstände, kleinere Möbel... . In gewünschter Größe formen wir zunächst den Unterbau – meist aus Maschendraht und Pappe. Auch die „verlorene Form“ (Ballon) sowie vorgefundene Dinge können abgeformt werden und Ausgangspunkt für reizvolle, abwechslungsreiche Entwürfe sein. Jede Form ist möglich – Hauptsache sie ist überall für das wiederholte Kaschieren mit Papierstreifen erreichbar. In ausreichender Schichtdicke wird Papiermaché

so stabil, dass beispielsweise ein mitgebrachter alter Kinderstuhl in einen Prinzess-innenthron verwandelt werden könnte. Nach dem Trocknen kann die schöne Papieroberfläche versiegelt abwaschbar gemacht oder auch farbig dekoriert werden. Ob gegenständlich oder abstrakt – auch für Fortgeschrittene gibt es neue Anregungen und Ideen zum Experimentieren.

Bitte mitbringen: Werkzeug zum Drahtschneiden, Farbpinsel, Trinktasse.

Materialkosten werden (je nach Verbrauch 10-30,- €) im Workshop abgerechnet.

Min. 8, max. 14 Teilnehmende

Fr., 4.3., 18 - 21 Uhr, Sa 5. und 12. 3. 10 - 17 Uhr • 21 Ustd. • 70,-/65,- €

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Papier prägen 11312

Kurs a Karipidis

Lust au die Papierfa-

sern mi sogenann-

ten Klis ebnis ist

ein feines Relief aus Papier, eine Blindprägung. Sie besticht durch ihre Licht- und Schattenwirkung, sieht professionell aus und ist doch selbst gemacht. In entspannter

Atmosphäre entwerfen und bauen wir Prägeschablonen nach eigenen Motivideen. Sie sind vielfach wieder verwendbar und eignen sich hervorragend für eine Kleinserienproduktion von individuellem Briefpapier, Visiten-, Einladungs- oder Grußkarten. Auch als Bild sind Prägungen ein Hingucker. Wer möchte, experimentiert mit einer hauchzarten Aquarellfärbung oder macht sich nach den ersten erfolgen an eine Multi-Level-Prägung.

Bitte mitbringen: Cutter, Nagelschere, Geodreieck, Trinktasse

Material- und Werkzeugpauschale: 15,- €

Min. 8, max. 14 Teilnehmende

Mo 18.30 - 21.30 Uhr • Termine: 28. 2., 7. 3. und 14. 3. 2005

3x (12 Ustd.) • 29,-/25,- €

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Papier marmorieren 11313

Workshop Tanja Karipidis

6. März 2005

Marmorpapiere sind Buntpapiere mit Tradition. Beim Papiermarmorieren wird die Farbe zunächst auf einen Schleimgrund aufgetropft. Dort wird sie zu kunstvollen Mustern verzogen und anschließend mit dem Papierbogen von der Oberfläche abgenommen. Schnell gelingen erste reizvolle Unikate. Das jeweilige Farbzusammenspiel und die Muster der Stein-, Blüten-, Schnecken-, Kamm-, Zebra-, Hatip- und Fantasiemarmorpapiere lassen sich lenken, trotzdem mischt der Zufall mit! Die hier entstandenen Buntpapiere sind sehr geeignetes Ausgangsmaterial für Briefpapier, Karten und Umschläge, für Faltschachtel und besonderes Geschenkpapier, sowie für Buchbindearbeiten aller Art.
Bitte mitbringen: Schürze, Trinktasse
Material wird nach Verbrauch, ca. 20,- € im Kurs abgerechnet.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
So 11 - 18 Uhr • 9 Ustd. • 22,-/19,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Papier schöpfen – mit persönlichem Wasserzeichen

11314

Workshop Tanja Karipidis

11. und 13. März 2005

Aus hochwertigen Pulpen schöpfen wir in fröhlich-feuchter Runde unverwechselbare Papiere, Karten und Umschläge, die zum Schreiben und Malen geeignet sind. Unsere Schöpfungen sind etwas ganz Besonderes, denn sie tragen edle Wasserzeichen, die wir selber entwerfen. Wasserzeichen entstehen durch individuelle Schöpfrahmeneinlagen. Diese sind leicht hergestellt und können immer wieder verwendet werden. Das hier spielend erworbene Wissen über den Eigenbau von Schöpfrahmen, die Herstellung von Pulpen und Wasserzeichen, über das Abgautschen, Pressen, Trocknen, sowie die Nachbehandlung von geschöpftem Papier ermöglicht späteres selbstständiges Arbeiten.
Bitte mitbringen: Schürze, Trinktasse
Material- und Werkzeugpauschale: 15,- €
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Fr 18 - 21 Uhr, So 10 - 15.45 Uhr • 13 Ustd. • 32,-/28,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Dreidimensionale Gestaltung mit Holz 11315
Formfindung – figurativ, architektonisch, fantastisch

Kurs — Sascha Bayer

Wir überlegen uns, was wir gerne dreidimensional umsetzen möchten (eine Treppe, eine Figur, eine abstrakte Form). Diese Ideen werden wir zeichnerisch festhalten (aufskizzieren). Die Zeichnungen dienen uns später als Arbeitsvorlage und Gedan-kenstütze. Besteht unsere Form aus einem Teil oder vielleicht aus zwei oder mehreren Teilen, die sich zusammenfügen?
Welche Ideen auch immer plastisch gestaltet werden – wir werden gemeinsam Lösungen finden, diese Objekte mit den vorhandenen Werkzeugen zu verwirklichen.
Bitte mitbringen: DIN A3 Zeichenblock, Bleistift, Radiergummi. Holzbearbeitungswerkzeuge sind vorhanden.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Mo-Do 10 - 14.30 Uhr • Beginn: 1. August • 4x (24 Ustd.) • 58,-/52,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Drahtskulpturen – Plastisches Gestalten mit Bindedraht-Form und Struktur im dreidimensionalen Objekt 11316

Kurs — Sascha Bayer

Wir beschäftigen uns mit Strukturen (z.B. die Form einer Bienenwabe) und Formen (ein Würfel, eine Kugel, eine abstrakte Form), um zeichnerisch zu unserer Skulptur zu finden.
Wichtig hierbei ist es, für uns, die Details des Objekts gedanklich zu erfassen und locker aufzuskizzieren. Das wird uns später, bei der Umsetzung des dreidimensionalen Körpers, helfen. Ein Sockel aus Beton, Gips, Stein oder Holz wird das Fundament bilden für unsere Skulptur. Wir werden gemeinsam überlegen, welche Sockel für welches Objekt in Frage kommen könnten und wie wir diese Sockel anfertigen.
Bitte mitbringen: DIN A3 Zeichenblock, Bleistift, Radiergummi, Gartenbindedraht (im Baumarkt erhältlich), Zange
Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Mo 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 21. März • 6x (18 Ustd.) • 29,-/26,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Schmuckgestaltung 11317

Goldschmiede-Workshop — Eva Djanic
4./5. Juni 2005

Das Schmuckstück im Zeichen der Zeit: Ein Dialog zwischen Kunst und Handwerk und zuletzt eine Entwicklung und das Zusammenspiel von Material, Form und Persönlichkeit. Unter Anleitung und individueller Beratung arbeiten Sie in diesem Workshop mit Grundtechniken des Goldschmiedens: Sägen, Biegen, Feilen, Löten. Lassen Sie sich inspirieren; lernen Sie Umgang mit Metallen, Metallkombinationen und Edelsteinen.
Eine Vorbildung ist nicht erforderlich.
Materialkosten werden im Kurs abgerechnet.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Sa+So 10 - 16 Uhr • 14 Ustd. • 38,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 101

Wohngefühl – Wohlgefühl

Häuser und Wohnungen haben ein Gesicht, einen Charakter, eine Seele. Feng Shui ist eine Harmonielehre. Wenn es gelingt, den Lebens-Raum in Übereinstimmung mit dem Menschen zu gestalten entsteht ein Raumerlebnis für alle Sinne. Die Energiezentren im Körper des Individuums werden energetisch genährt durch den Einklang, die Farbe und die Schönheit. „Zuerst gestalten wir die Gebäude, danach gestalten
sie uns." Winston Churchill
Angelika Petry-Geurtsen beschäftigt sich als Einrichtungsberaterin seit über 20 Jahren mit dem Thema ein-richten, auf-richten, EINsichten – AUSsichten.
Seit 15 Jahren beschäftigt sie sich zudem mit den Inhalten der Feng Shui Lehre, berät und lehrt.

Feng Shui für Existenzgründer – „Let's make it simple" 11318

Workshop — Angelika Petry-Geurtsen
12. März 2005

Fünf Büroraummodelle, fünf klare Basisregeln, zeitgemäße Raumpräsentation, „home office", wo und wie, Standortenergie, „Farbe bekennen", Logo und Farbe, Zielgruppenfarbe, Yin & Yang Räume, „Low budget" – stimmiges Design, networking.
Bitte mitbringen: eine Kopie der eigenen Grundrisszeichnung (Geschäftslokal, Büro), beim „home office" Grundrisszeichnung des eigenen Hauses, der eigenen Wohnung.
Min. 8, max. 15 Teilnehmende
Sa 10 - 16.30 Uhr • 8 Ustd. • 18,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 252

Feng Shui – „Aus 2 mach 1" 11319
Zwei Single-Haushalte verschmelzen zu Einem

Workshop — Angelika Petry-Geurtsen
23. April 2005

Wie sind zwei verschiedene Designeinrichtungen zu verEINen?
Prioritäten erkennen, festlegen, entscheiden. Kommunikationsformen des Einrichtens: Sehen, Hören, Fühlen. Was sagt der Andere? Wie hört der Andere? Was fühlt sich wie an? Systemisches Feng Shui
Bitte mitbringen: Kopien der Grundrisszeichnungen
Min. 8, max. 15 Teilnehmende
Sa 10 - 16.30 Uhr • 8 Ustd. • 18,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 271

Pinselzeichnung – Malerei – Collage 11320

Workshop — Ulrike Trommsdorf
20./21./22. Mai 2005

Wir zeichnen und malen auf Leinwänden und auf verschiedenen Papieren – von schwerer Wellpappe bis zum durchscheinenden Japanpapier. Die entstandenen Bilder sind jedoch nicht „fertig", sondern werden in einer ständigen Weiterbear-bei-tung Fragmente für neue Bilder. Zerreißen und neu kombinieren, überkleben, durchscheinen lassen, übermalen, teilweise wieder abkratzen, um dann erneut zu verdecken.
Sie erzeugen überraschend visuelle Eindrücke von Tiefe und Räumlichkeit.Ein faszinierendes Spiel mit dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren, dem Verborgenen und dem zu Erahnenden.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Fr 18.30 - 20 Uhr, Sa+So 11 - 15.30 Uhr • 14 Ustd. • 34,-/30,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 113

Perlenketten selber knoten! 11321

Wochenendseminar Hannelore Funke
8./9. April 2005
Sie lernen das fachgerechte Knüpfen von Perlen – oder Edelsteinketten nach eigener Wahl. Danach sind Sie in der Lage, Ihre Ketten selbst zu reparieren, zu kürzen, das Schloss fachgerecht zu befestigen oder neuen Schmuck zu gestalten.
Mitzubringen sind: eine spitze Stopfnadel, eine spitze Pinzette, ein kleines Handtuch und eine Nagelschere. Sowohl Perlen und Edelsteine, als auch das übrige Material (Perlseide, Kapseln, Tulpen) können im Kurs erworben werden.
Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Fr 18 - 21 Uhr, Sa 14 - 18 Uhr • 10 Ustd. • 26,-/23,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 115

Lana Grossa – Lang Yarns – Anny Blatt – Boutond'Or
Naturwolle Michels – Noro – Rowan – Colinette
und eine große Auswahl
an Knöpfen
Annastrasse 18
52062 Aachen
0241/ 470 59 13
Görg & Görg
NÄHE DOM
neue Wolle, Winterwolle, warme Wolle, Kuschelwolle, weiche Wolle, bunte Wolle, Fransenwolle, Boucle Wolle, Mohairwolle, Dochtwolle, Streifenwolle.
Wir bieten Ihnen persönliche Beratung, Strickhefte und Anleitungen.
Wir freuen uns auf Sie!

Dunkelkammertechnik 11401
Kurs Orpheus Karageorgiou

Es werden alle notwendigen Techniken und Fertigkeiten vermittelt, um eigene Bilder als Schwarzweißfotos abzuziehen. Kontaktbogen, Kontrastfilterung, Ausschnittver-
größerung, Mehrfachbelichtung und Solarisation werden behandelt und ausgeführt.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte eigene Negative (möglichst s/w, bedingt auch Farbnegative samt Fotos), geeignete Laborkleidung und ein Handtuch mitbringen. Materialkosten für Chemie und Fotopapier werden im Kurs abgerechnet.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Mo 18.30 - 21.30 Uhr • Beginn: 28. Februar • 8x (32 Ustd.) • 68,-/63,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 226

Porträtfotografie 11402
Workshop Anette Berns

15./16./17. April 2005
Schon wieder der Oma den Kopf abgeschnitten, das Wesentliche im Bild am Rand? Wir lernen, mit einfachen Mitteln gute Porträts anzufertigen. Im Vordergrund steht die Gestaltung des Bildes. Voraussetzung sind fotografische Grundkenntnisse und die Beherrschung der eigenen Kamera.
Teilnahme bitte nur mit einer Spiegelreflexkamera.
Materialkosten werden im Seminar abgerechnet.
Min. 6, max. 8 Teilnehmende
Fr 18.30 - 20 Uhr, Sa+So 10 - 16 Uhr • 18 Ustd. • 56,- €/k.E.
Fotostudio Berns, Oranienstraße 9

Grundkurs Fotografie
Neben grundsätzlichen Themen wie Technik und Bedienung der eigenen (Spiegelreflex-)Kamera, Auswahl des Objektivs und des Filmmaterials stehen Bildgestaltung und Aufnahmeplanung unter verschiedenen Beleuchtungs- und Aufnahmebedin-gungen im Mittelpunkt.

Um neben den alltäglichen auch schwierige Fotografiebedingungen zu meistern, gibt es viele Tipps und Tricks, die wir in der Praxis ausprobieren. Dazu finden 2-3 Exkursionen statt: die Tagesexkursion an einem Samstag.
Für die Nachtexkursion ist ein Stativ sehr von Vorteil! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte eigene Kamera samt Bedienungsanleitung und ein paar eigene Fotos mitbringen.
3x Theorie, 2 Exkursionen (samstags am Tag, Kursabend zur Nacht, 2 Auswertungen
Min. 10, max. 16 Teilnehmende

Kurs 11403
Orpheus Karageorgiou

Mi 18.30 -20 Uhr • Beginn: 2. März • 8x (16 Ustd.) • 43,-/37,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 314

Kurs 11404
Orpheus Karageorgiou

Mi 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 2. März • 8x (16 Ustd.) • 43,-/37,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 314

Stoff-Zentrale
Hemkon Stoff GmbH

Ihr kompetenter Partner für

★ Stoffe
★ Kurzwaren
★ Deko-Stoffe
★ Schnittmuster
★ Patchwork
★ Stickerei

Großkölnstr. 65-67 • 52062 Aachen • Tel./Fax: 0241/4008101

Scherzkeks-Stoffe.de
Stoffe für Kinder und Fantasievolle

Bei uns finden Sie
ausgefallene Stoffe in guter Qualität
pfiffige Schnittmuster für Damen & Kinder
ROOS, BiezKids, Stenzo, Knipsin,
seltene Kurzwaren, Naturkorkstoffe
individuelle Beratung, günstige Preise
farbenfrohe Kinder & Puppenkleidung
Nähkurse in kleiner Gruppe

Kultur und Kunst

10101-10108
Kultur und Lebenswelten

10201-10202
Film

10301-10306
Kunst, Architektur

10400-10405
Literatur, Theater

10501-10611
Musik – Theorie und Praxis

12000-12011
Philosophie,

Open – Art
(von A wie Antipasti bis Z wie Zeichnen)
Mit allen Sinnen

A–

An diesem Nachmittag können Sie
- ins Gespräch kommen mit Dozenten, Teilnehmenden und Interessierten;
- einen Einblick in unsere Kurse gewinnen;
- Kostproben aus Küche und Keller genießen;

Neugierig geworden?
Wir freuen uns auf Sie!

Freitag, 25. Februar 2005, 17 - 19 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum

Tutanchamun – Das goldene Jenseits 10102

Studienfahrt Dr. Carola Weinstock
zur Kunst- und Ausstellungshalle Bonn am 13. März 2005

Die faszinierenden Schätze aus der Grabkammer des legendären Pharaos Tutanchamun zählen zu dem größten kulturhistorischen Erbe der Welt. Nach über 20 Jahren sind sie erstmals wieder in Europa zu Gast.
Anders als in der Ausstellung damals, ist der Grabschatz diesmal eingebunden in einen größeren historischen Kontext. Viele der Objekte waren außerhalb Ägyptens noch nie zu sehen.
Zum besseren Verständnis empfehlen wir Interessierten den Vortrag Tutanchamun am 9. März 2005 (Nr. 10103).
Min. 20, max. 49 Teilnehmende, bei mehr als 25 Teilnehmenden werden zwei Führungen durchgeführt.

Abfahrt: 10 Uhr am Busparkplatz Sandkaulstraße
Rückkehr: gegen 17 Uhr
Kosten: 35,- €, Fahrt, Eintritt, Führung

Tutanchamun 10103

Vortrag Dr. Carola Weinstock

Der Name des schon mit 16 Jahren verstorbenen Kindkönigs Tutanchamun aus dem 14. Jahrhundert v. Chr. ist weltweit bekannt durch sein 1922 entdecktes unverletztes Begräbnis und die vielfältigen Grabbeigaben, die uns Aufschluss geben über Lebens- und Jenseitsvorstellungen im alten Ägypten. Wer war dieser Pharao, und was hatte es auf sich mit dem von seinem Vater Echnaton eingeführten monotheistischen Sonnenkult und dessen Scheitern?

Mittwoch, 9. März 2005, 20 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Forum • Entgelt: 3,- €/k.E.

Jugendstil in Brüssel 10305

Exkursion Georg Tilger
Samstag, 21. Mai 2005

Brüssel war um 1900 ein Zentrum der Erneuerung für Architektur und Kunstgewerbe. Victor Horta gelang 1893 mit der Maison Tassel der bewunderte Gründungsbau des Jugendstils. Zwei Spaziergänge vormittags und nachmittags führen in die damals bevorzugten Neubauviertel St. Gilles, Ixelles und um den Parc de Cinquantenaire mit dem Horta-Haus und -Museum, der Maison Tassel, dem Hôtel Solvay und schließlich dem Palais Stoclet als Höhepunkten (teils mit Innenbesichtigung).
Min. 20, max. 25 Teilnehmende
Abfahrt: 7.45 Uhr am Busparkplatz Sandkaulstraße
Rückkehr: gegen 20 Uhr
Kosten: 30,- €, Fahrt und Führung, Eintritte (ca. 12,- €) werden vor Ort abgerechnet.

Museum Insel Hombroich und die Langen Foundation 10106

Studienfahrt am 5. Juni 2005 Pia vom Dorp

Auf der Museum Insel Hombroich bei Neuss vereinen sich in einer 20 ha großen Park-Aue und Terrassenlandschaft Kunst und Natur. Seit der Eröffnung 1987 gilt das Museum, als einzigartig in der Kulturszene Europas. Wer die Insel besucht, lässt sich auf eines der wenigen Kunstabenteuer ein, die es in unserer voll klimatisierten museumspädagogischen Republik noch gibt!

Die Langen Foundation liegt auf der Raketenstation Hombroich, einer ehemaligen Nato-Basis, inmitten der idyllischen Landschaft des Kulturraums Hombroich. Den Grundstein für das im September 2004 eröffnete Haus legt die Sammlung Viktor und Marianne Langen.
Sie umfasst eine für Europa einzigartige Japan-Sammlung sowie Werke bedeutender Künstler wie Cézanne, Rothko, Dubuffet, Bacon und Polke.
Das Kunst- und Ausstellungshaus wurde nach den Plänen des japanischen Architekten Tadao Ando errichtet.
Die Cafeteria der Insel bietet ihren Besuchern ein ländliches Buffet, Kuchen und Getränke. Die Kosten sind im Eintrittspreis enthalten. Für die Kieswege empfehlen wir flaches Schuhwerk.
Min. 20, max. 30 Teilnehmende
Abfahrt: 9 Uhr am Busparkplatz Sandkaulstraße
Rückkehr: gegen 18 Uhr
Kosten: 45,- €, Fahrt, Begleitung, Eintritte und Buffet

S´Hertogenbosch – ein Stück Brabant in den Niederlanden 10107

Studienfahrt am 18. Juni 2005 Georg Tilger

1185 erhielt s´Hertogenbosch von Heinrich I. von Brabant Stadtrechte. Heute die sie die Hauptstadt der niederländischen Provinz Nord-Brabant. Besonders an Samstagen (Wochenmarkt) hat der dreieckige Markt mit dem barocken Rathaus eine ganz be-sondere Atmosphäre. Die fünfschiffige Sint-Jans-Kathedrale gilt als die schönste und ungewöhnlichste Kirche der Niederlande. Kein gotischer Bau weist eine vergleichbar üppige Ornamentik auf. Die Strebebögen der Kathedrale lassen mit ihren grotesken Motiven an den bekanntesten Bürger der Stadt denken: Hieronymus Bosch.
Das Nordbrabantische Museum besitzt einige frühe Werke von Vincent van Gogh. Seine Bauernbilder entstanden im nordbrabantischen Ort Nuenen, den wir auf der Rückfahrt besuchen.
Min. 20, max. 25 Teilnehmende
Abfahrt: 8 Uhr am Busparkplatz Sandkaulstraße
Rückkehr: gegen 20 Uhr
Kosten: 28,- €, Fahrt und Führung, Eintritte (ca. 4,- bis 5,- €) werden vor Ort abgerechnet

Die Gärten von Schloss Hex und der japanische Garten in Hasselt 10108

Exkursion am Samstag, 2. Juli 2005 Dr. Susanne Günther-Schorn

In Hex (erbaut und angelegt nach 1750) ist die Entwicklung vom Barockgarten zum Landschaftspark des 19. Jahrhunderts exemplarisch zu beobachten. Der dortige Rosengarten ist berühmt, und seine ältesten, mehr als 200 Jahre alten, Rosen blühen bis heute. Der japanische Garten in Hasselt (gestiftet 1993) ist der größte und authentischste in Europa.
Min. 20, max. 25 Teilnehmende
Abfahrt: 8.30 Uhr am Busparkplatz Sandkaulstraße
Rückkehr: gegen 18 Uhr

Kosten: 37,- €, Fahrt, Eintritt, Führung

alle(r)weltskino – Filme aus aller Welt 10201

Abstrakte Informationen über das Verhältnis von „Erster" zu „Dritter Welt" sind wichtig, reichen aber nicht aus und bleiben unvorstellbar. Denn hinter astronomischen Schuldenbergen und begrifflichen Ungetümen wie „Weltmarktintegration" stehen Menschen mit Gefühlen, Sehnsüchten und Leidenschaften, deren Alltag und Kultur die Katastrophenmeldungen oft aussparen oder verfälscht wiedergeben. Seit 1988 ist das alle(r)weltskino in Aachen ein Forum für die Begegnung mit Afrika, Asien und Lateinamerika. Hinzugekommen sind Filme, die zur Kritik unserer Lebensweise und zur Toleranz gegenüber fremden Lebens- und Kulturformen beitragen.
Zwischen herkömmlichen Bildungsveranstaltungen und dem bekannten Unterhaltungskino präsentiert das alle(r)weltskino Produktionen aus Afrika, Asien und Lateinamerika neben Streifen aus Hollywood und Europa, kurz: Filme aus aller Welt. Einige dieser Filme waren allenfalls im Spätprogramm des Fernsehens zu sehen. Wir zeigen sie dort, wo sie hingehören: im Kino. Manchmal eine einmalige Sache, denn diese Filme sind nicht einfach per Katalog vom Verleiher zu bestellen. Daher sind zuweilen Änderungen unumgänglich.

28. Februar **In the mood for Love**
Hongkong 2000
Regie: Wong Kar-Wai 94 Minuten

14. März **Seit Otar fort ist/Depuis qu' Otar est parti**
Frankreich/Belgien 2003 OmU
Regie: Julie Bertucelli 99 Minuten

4. April **Der Tag, an dem ich zur Frau wurde/ The day I become a woman/Roozi Khe Zan Shodam**
Iran 2000 OmU
Regie: Marzieh Meshkini 78 Minuten

18. April **Hard Goodbyes: My Father/ Diskoli apocheretismi: O babas mou**
Griechenland 2002 OmU
Regie: Penny Panayotopoulou 113 Minuten

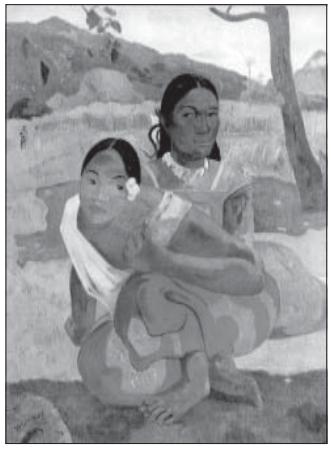
2. Mai **Before Night Falls**
USA 2000 OmU
Regie: Julian Schnabel 134 Minuten

23. Mai **B. Aires/Solo Por Hoy**
Argentinien 2001 OmU
Regie: Ariel Rotter 102 Minuten

jeweils montags 20 Uhr
Apollo Kino, Pontstraße 141-149 • Eintritt: 4,- €/k.E.
Informationsmaterial zu den Filmen liegt im Kino aus
siehe auch www.filmwelten.net

Man muss sie gesehen haben ... 10202

7. März **Autour de Minuits/Round Midnight/Um Mitternacht**



Frankreich/USA 1986
engl./franz. OmU
Regie: Bertrand Tavernier 130 Minuten
Musik: Herbie Hancock, Dexter Gordon und Jazz der 50er Jahre
mit Dexter Gordon, Philippe Noiret, Martin Scorsese

21. März **Sweet and Lowdown**
USA 1999 OmU
Regie: Woody Allen 95 Minuten
Musik: Jazz der 30er Jahre
mit Sean Penn, Uma Thurman, Samantha Morton

11. April **Mo' Better Blues**
USA 1990 OmU
Regie: Spike Lee 119 Minuten
Musik: Bill Lee, Jazztitel der 50er und 60er Jahre

25. April **Tod in Venedig/Morte a Venezia**
Italien 1970 dt. F.
Regie: Luchino Visconti 130 Minuten
mit Dirk Bogarde, Silvana Mangano

9. Mai **Der letzte Tango in Paris/L' Ultimo Tango A Parigi/ Le Dernier Tango A Paris**
Italien/Frankreich 1972
Regie: Bernardo Bertolucci 129 Minuten
mit Marlon Brando

30. Mai **Die Katze auf dem heißen Blechdach/Cat on a hot tin roof**
USA 1958 OmU
Regie: Richard Brooks 109 Minuten
mit Elizabeth Taylor und Paul Newman

jeweils montags 20 Uhr
Apollo Kino, Pontstraße 141-149 • Eintritt: 4,- €/k.E.
Mitwirkung bei der Filmauswahl: Günter H. Jekubzik
Informationsmaterial zu den Filmen liegt im Kino aus
siehe auch www.filmwelten.net

Einführung in die Kunstgeschichte: Vom Impressionismus zum Expressionismus

Entstand die Malerei des Impressionismus als Reaktion auf die formelhafte Ateliermalerei der Kunstakademien, so war der Expressionismus eine Reaktion auf den Impressionismus und die gesamte Tradition, welche die Kunst als „Natur, gesehen durch ein Temperament" verstand. Diesen und anderen Kunstströmungen um 1900 – Symbolismus, Jugendstil – aber auch Künstlern, die sich einer stilistischen Einordnung verweigern – Cézanne, van Gogh, Gauguin – versucht sich der Kurs interpretierend zu nähern
Min. 10, max. 25 Teilnehmende

Kurs 10301
Dr. Carola Weinstock
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 24. Februar • 14x (28 Ustd.) • 35,-/28,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Kurs 10302
Dr. Carola Weinstock
Do 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 24. Februar • 14x (28 Ustd.) • 35,-/28,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Geschichte der Architektur: Sinnenfreude Pathos und rauschende Feste – Die Architektur des Barock in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich

10303
Kurs Dr. Susanne Günther-Schorn
Thema sind weltliche und sakrale Bauten, wie die Asamkirche in München, die Karlskirche in Wien, Schloss Sanssouci oder die Klosterbibliothek in St. Gallen. Besondere Beachtung findet auch die plastische Ausschmückung der Bauten, sowie die Gartenkunst des Barock wie Versailles oder Schloss Herrenhausen in Hannover.
Min. 10, max. 18 Teilnehmende
Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 6. April • 5x (10 Ustd.)
15,-/10,- € (AP, siehe Seite 5)
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Der Aachener Dom und seine Ausstattung 10304

Kurs Clemens M.M. Bayer
Gestalt, Funktion und Ausstattung des heutigen Domes werden unter verschiedenen Aspekten in ihrer historischen Entwicklung dargestellt. Der karolingische Gründungsbau des Münsters und die Person seines Stifters, Karl der Große, erfahren dabei besondere Berücksichtigung.
Min. 10, max. 35 Teilnehmende
Sa 14.30 - 16.45 Uhr • Termine: 9., 16. und 23. April 2005
3x (9 Ustd.) • 10,-/8,- €
Treffpunkt: Haupteingang des Domes (Wolfstür)

Romanische Kirchen in Köln: St. Maria Lyskirchen, St. Kunibert, St. Ursula 10305

Studienfahrt am Samstag, 9. April 2005 Dr. Carola Weinstock
Köln ist so reich an romanischen Kirchen wie keine andere Stadt: Innerhalb der mittelalterlichen Stadtmauern erheben sich 12 große romanische Kirchen, die alle Stilphasen ihrer Epoche vertreten und variieren, Typisches und Individuelles mitein-ander vereinen. Im 2. Weltkrieg zum Teil schwer beschädigt, sind heute die meisten weitgehend wiederhergestellt.
Die kleine Kirche St. Maria Lyskirchen am Rheinufer birgt einen Schatz von Gewölbe- und Wandmalereien aus dem 13. Jahrhundert, die Ende des 19. Jahrhunderts entdeckt und freigelegt wurden. St. Kunibert ist die letzte und einheitlichste der großen staufischen Kirchen Kölns. In St. Ursula, der „Kirche der heiligen Jungfrauen", begegnen wir Zeugnissen rheinischer Frömmigkeit und der Geschichte des Christentums von der Römerzeit an.
Min. 20, max. 32 Teilnehmende
Abfahrt: 9 Uhr am Busparkplatz Sandkaulstraße
Rückkehr: gegen 17 Uhr
Kosten: 24,- €, Fahrt und Führung

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK DER STADT AACHEN

Couvenstraße 15, 52062 Aachen
Telefon: (0241) 4 79 10, Telefax: 40 80 07
http://oeffentliche-bibliothek.aachen.de

Wir bieten Ihnen die innerstädtische, behindertengerechte Zentralbibliothek mit Erwachsenenbibliothek, Kinder und Jugendbibliothek, Informationsstelle, Aachen-Abteilung und Lesegarten in unmittelbarer Nähe der Volkshochschule.

Öffnungszeiten: di 11-17.45 Uhr, mi und fr 11-17 Uhr, do 13.15-19 Uhr, sa 10-13 Uhr, mo geschlossen.

Mehr als 500.000 Bücher und andere Medien, Sach- und Fachbücher, wissenschaftliche Literatur, Nachschlagewerke, Romane, Kinder- und Jugendbücher, Noten, Schallplatten, Sprach-, Musik- und Videokassetten, CD's und CD-ROM's, Zeitungen, Zeitschriften und Spiele. Internet- und Multimediazentrum.

Paul Gauguin – Ein Weg in die Moderne 10306
Kurs Georg Tilger

Gauguins Werk ist geprägt durch eine doppelte Abkehr. Einerseits steht Gauguin für die Abkehr vom Impressionismus: Nicht
die sichtbare Welt, sondern die innere Wirklichkeit steht im Zentrum seiner Malerei.
Andererseits ist Gauguins künstlerische Entdeckungsreise auch zivilisationskritisch zu verstehen. Sie führt ihn immer weiter weg vom „künstlichen Paradies" (Paris) in die Welt des – vermeintlich – Ursprünglichen (Bretagne, Provence, Südsee).
Gauguins Werk erhält dabei entscheidende Impulse aus Begegnungen mit Malerkollegen (Pissarro, Bernard, van Gogh). Diese Begegnungen werden im Kurs ebenso behandelt wie die Wirkungen Gauguins auf die Moderne.
Min. 10, max. 20 Teilnehmende
Di 16.45 - 18.15 Uhr • Beginn: 22. Februar • 8x (16 Ustd.) • 24,-/18,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Für folgende Veranstaltungsreihe ist Helma Höllermann, Telefon: 0241/4792-175 verantwortlich:

Beruf: Kunst
Professionalisierung in Kunst und Kultur

45. Kunst unternehmen! 10011
Informationsveranstaltung Christoph Backes
Dienstag, 9. März 2005, 20 Uhr

46. Als Künstler/in selbstbewusst auftreten 10012
Coaching für Künstler/innen
Workshop am 12. Februar 2005 Silke Krieg

47. Strategien und Techniken der Gruppenleitung 10013
Seminar am 12. März 2005 Sibylle Keupen

48. Presse und Öffentlichkeitsarbeit 10014
Vortrag Angela Eck
Donnerstag, 28. April 2005, 17.30 Uhr

49. Steuerrecht – einfach vermittelt 10015
Workshop am 2. Juni 2005 Rike Kraus

50. Grün – Farbe des Frühlings 10016
Workshop am 15./16. Mai 2005 Waltraud Pohlentz

51. Enkaustik – Aktuelle Kunst in einer uralten Technik 10017
Workshop am 18/19. und 25./26. Juni 2005 Christy Hengst

52. Wenn die Kunst das Brot sein soll 10018
Existenzgründungs- und -festigungsseminar
für Künstlerinnen und Künstler aller Sparten
am 17./18./19. Juni 2005 Dr. Marie Sichtermann

Veranstaltungsreihe, siehe Seiten 74 und 75

Literarisches Vieltett 10401
Monatliches Gespräch über Bücher Birgit Bodden

Wollen Sie die Lust zu lesen, mit der Freude am Gespräch verbinden? Dann lassen Sie uns zusammen etwas Anregendes aussuchen und uns einmal im Monat darüber sprechen. Dies kann eine aktuelle Neuerscheinung sein oder ein „Klassiker". Gelesen wird, was Sie wünschen.
Welches Buch Gegenstand des ersten Abends ist, erfahren Sie bei der Anmeldung oder im Internet.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Do 18.30 - 20 Uhr • Termine: 24. 2., 3. 3., 7. 4., 12. 5. und 2. 6. 2005
5x (10 Ustd.) • 20,-/15,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 274

Die Lesebühne: Texte und Szenen von Adam Kuckhoff 10402
Lesung Dr. Hans-Walter Royé

Der auch in seiner Heimatstadt Aachen wenig bekannte Autor (1887-1943) hatte einen weiten beruflichen Wirkungskreis. Er war tätig als Schauspieler, Dramaturg, Intendant, Verlagslektor und Schriftleiter. Als Schriftsteller schuf er Gedichte, Erzählungen, Romane, Theaterstücke sowie Essays, zu Literaturgeschichte, Theater und Film. Er schloss sich 1933 der Widerstandsbewegung gegen Hitler an und wurde als Mitglied der „Roten Kapelle" 1943 in Berlin Plötzensee hingerichtet. Die Lesung bietet eine Auswahl aus dem literarischen Werk Kuckhoffs und möchte damit sein schriftstellerisches wie politisches Wirken bewusst machen und würdigen.
Samstag, 21. Mai 2005, 20 Uhr
DasDa Theater, Liebigstraße 9 • Entgelt: 7,-/5,- € (Abendkasse)

Verse und deren Maße – Kennen und Können 10403
Kurs Klaus Mackowiak

Es geht ums Dichten, vor allem um die Metrik, um Gedichtformen: Vom ganz, ganz Einfachen bis zum ganz schön Trickreichen ... und es geht ums Tun, denn: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es." (E. Kästner)
In diesem Sinne soll kräftig gedichtet werden.
Min. 10, max. 15 Teilnehmende
Mi 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 20. April • 12x (24 Ustd.) • 48,-/36,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Literarisches Schreiben 10404
Kurs Heike Smets

Im ersten, kürzeren Teil eines Abends lesen wir jeweils gemeinsam ausgesuchte, literarische Texte. Aus den sprachlichen oder sonstigen Besonderheiten dieser Texte entwickeln wir Schreibprojekte, die im zweiten Teil – individuell oder auch in Gruppen – bearbeitet werden. Bitte machen Sie eigene Textvorschläge: vom Aktuellsten bis zum Ältesten, vom Gedicht bis zum Auszug aus Theaterstück oder Roman.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Mi 18.30 - 20.45 Uhr • Termine: 13. 4., 20. 4., 27. 4., 11. 5., 18. 5. und 25. 5. 2005
6x (18 Ustd.) • 38,-/30,- €
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 4

Literature Workshop B 15218
Kurs
siehe Seite 167

The English Literary Circle 15234
Workshop
siehe Seite 168

Musikhaus Hogrebe
seit über 100 Jahren
• Musikinstrumente
• Internationales Notensortiment
• Musiksoftware
• Service & Versand
Aachen
Grosskölnstr. 45
Tel. 0241 - 3 63 29
Düren
Kaiserplatz 23
Tel. 02421 - 17676
www.musikhaus-hogrebe.de
info@musikhaus-hogrebe.de

Das belletristische Lektorat – Praktische Grundlagen für die Arbeit an eigenen Texten

10405

Workshop

Claudius Nießen

21./22. Mai und 4./5. Juni 2005

Angesprochen sind all diejenigen, die sich selbst schon an literarischen Texten versucht haben. Grundvoraussetzung ist die Bereitschaft sich der Kritik der anderen Teilnehmer zu stellen und sich selbst intensiv mit den Texten der Anderen zu be-fassen. In der Diskussion versuchen wir, die Qualitäten der Texte auszumachen, Fehler und Unfertigkeiten heraus zu arbeiten und nach Ansätzen für eine Überarbeitung zu suchen. Teilnehmen kann, wer eine eigene Kurzgeschichte von nicht mehr als acht Manuskriptseiten ins Seminar einbringt. Übrigens: Eine Manuskriptseite hat 1.800 Anschläge. Dabei gibt es keine Kompromisse – sondern nur eine Möglichkeit: kürzen.

Die Texte sind vorab einzureichen. Bitte schicken Sie Ihre Texte bis zum 20. Juni 2005 direkt an den Dozenten (ausschließlich Word-Dateien und nur per e-mail an den Dozenten: c.niessen@deutsches-literaturinstitut.de)

Claudius Nießen arbeitet als Autor und freier Journalist für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, verschiedene Tageszeitungen und Magazine. Er ist Herausgeber der jährlich erscheinenden Anthologie „Tippgemeinschaft“ und moderiert die Leipziger Literaturshow „turboprop literatur“.

Min. 8, max. 12 Teilnehmende

Sa 13 - 19 Uhr, So 10 -18 Uhr • 28 Ustd. • 56,- €/k.E.

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308

Die klingende Brücke 10101
Flüsse als Thema in den Liedern der europäischen Völker

Lieder-Workshop Gerlinde Krüger-Dohm, Babette Lemmer

- Texte vom Inhalt und Gehalt her verstehen;
- etwas über den sozio-kulturellen Hintergrund des Liedes erfahren;
- die Sprachen europäischer Völker „in den Mund nehmen";
- eventuell Beispiele aus Literatur oder Malerei in Ergänzung kennenlernen;
- gelegentliche Ausflüge in die Sprachgeschichte oder zu Sprachverwandtschaften unternehmen;
- die Lieder in der jeweiligen Landessprache zur Gitarre singen;

Wir wollen uns behutsam und respektvoll den Völkern Europas nähern.
Min. 10, max. 25 Teilnehmende
Fr 19.30 - 21.45 Uhr • Termine: 25. 2., 3. 6. und 24. 6. 2005
3x (9 Ustd.) • 15,- €/k.E., je Abend 5,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201

Die Sinfoniekonzerte des Aachener Theaters 10501

Kurs Bettina Herbst

Die Programmzusammenstellung des Aachener Theaters ist in jeder Spielzeit abwechslungsreich und vielfältig. Häufig werden bekannte „Stammwerke" von Konzertprogrammen mit seltener gespielten Stücken in Beziehung gesetzt.
Wir beschäftigen uns näher mit den ausgewählten Werken der neuen Spielzeit:

- Was zeichnet sie aus?
- Welche Bedeutung haben sie im jeweiligen Schaffen des Komponisten?
- Welche Bedeutung haben sie für die Musikgeschichte?
- Welche Werke entstanden noch zu jener Zeit?

Der Schwerpunkt wird auf die musikalischen Gestaltungsprinzipien des jeweiligen Werkes gelegt. Alle interessierte Musikhörer/innen und Konzertbesucher/innen mit und ohne Notenkenntnisse sind herzlich willkommen.
Min. 10, max. 18 Teilnehmende
Di 18.30 - 20 Uhr • Termine: 22. 2., 15. 3., 12. 4., 10. 5., 24. 5. und 7. 6. 2005
6x (12 Ustd.) • 14,-/12,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201

Die Welt der klassischen Musik– Musik besser hören und verstehen 10502

Kurs Bettina Herbst

Der Kurs richtet sich an interessierte Musikhörer/innen und Konzertbesucher/innen mit und ohne Notenkenntnisse.
Wir wollen uns der Musikgeschichte mit Hilfe von Hörbeispielen nähern und dabei nach einem kurzen Einblick in die spannenden Anfänge im Mittelalter die verschiedenen Stile der Renaissance, des Barock und der Klassik anhand von ausgewählten Werken der bedeutendsten Komponisten wie G. Palestrina, C. Gesualdo, J. S. Bach, G. F. Händel, W. A. Mozart, L. v. Beethoven – näher „behören". Es sollen Fragen wie „Was ist barock am Barock, klassisch an der Klassik?", nicht Jahreszahlen sollen im Vordergrund stehen.
Sie lernen Musik mit „wacheren" Ohren wahrzunehmen, sich tiefer in die Musik einzuhören und Ihr Bewusstsein für musikalische Gestaltungsprinzipien zu schärfen. In der überaus reichhaltigen Musikgeschichte gilt es immer wieder Spannendes zu entdecken. Themenschwerpunkte können auf Wunsch gerne gesetzt werden.
Min. 10, max. 18 Teilnehmende
Di 18.30 - 20 Uhr • Termine: 1. 3., 8. 3., 5. 4., 19. 4., 3. 5. und 17. 5. 2005
6x (12 Ustd.) • 14,-/12,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201

Musik und Natur 10503

Kurs Ulrike Schanze

Zu allen Zeiten hat die Natur mit ihrer Schönheit und Vielfalt Maler, Dichter und Komponisten zu großartigen Kunstwerken inspiriert. Gerade auch die Musiker haben in rein instrumentalen Werken und in der Verbindung mit dem Gesang eine Fülle an Musikstücken geschaffen, welche die Natur als solche, aber auch die Tiere und den Menschen klingend zum Ausdruck bringen. Als sich im 19. Jahrhundert, im Zeitgeist der Romantik, eine Verschwisterung der Künste von Wort, Ton und Bild anbahnt, legen die Komponisten ihren Werken ein literarisches Programm zugrunde, das sie dann musikalisch umsetzen. Es entsteht die sogenannte Programmmusik, die es dem Zuhörer ermöglicht, den musikalischen Vorstellungen des

Komponisten detailliert zu folgen.
Wir hören an jedem Abend ausgewählte Werke vom 17.-20. Jahrhundert, die in Bezug auf das Thema musikgeschichtlich erläutert werden.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende

Mo 19.30 - 21 Uhr • Beginn: 21. Februar • 5x (10 Ustd.) • 16,- €/k.E.
ServiceResidenz Laurensberg, Adele-Weidtmann-Straße 87-93
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der ServiceResidenz Laurensberg
Anmeldung nur dort, Telefon: 0241/1 74 00

Sprachen

17001-17016

Viele Informationen, die wir täglich aufnehmen und weitergeben, sind geschrieben. Straßenschilder, Telefonbücher oder Bankauszüge verstehen wir nur, wenn wir lesen können. Überweisungen, Entschuldigungszettel für die Kinder oder Anträge bei Ämtern müssen wir ausfüllen.
Nach Schätzungen der Unesco können 4 Millionen der deutschsprachigen Jugendlichen und Erwachsenen nicht ausreichend lesen und schreiben. Die Dunkelziffer wird weit höher geschätzt.
In den nachfolgenden Kursen können Jugendliche und Erwachsene Lesen und Schreiben von Anfang an lernen. Es unterrichten erfahrene Kursleitende, die auf ein jeweils persönliches Lerntempo und eine erwachsenengerechte, angstfreie Lernatmosphäre besonderen Wert legen.
Gelernt wird in kleinen Gruppen, die die Chance bieten, wieder Freude und Erfolg beim Lernen zu erleben.

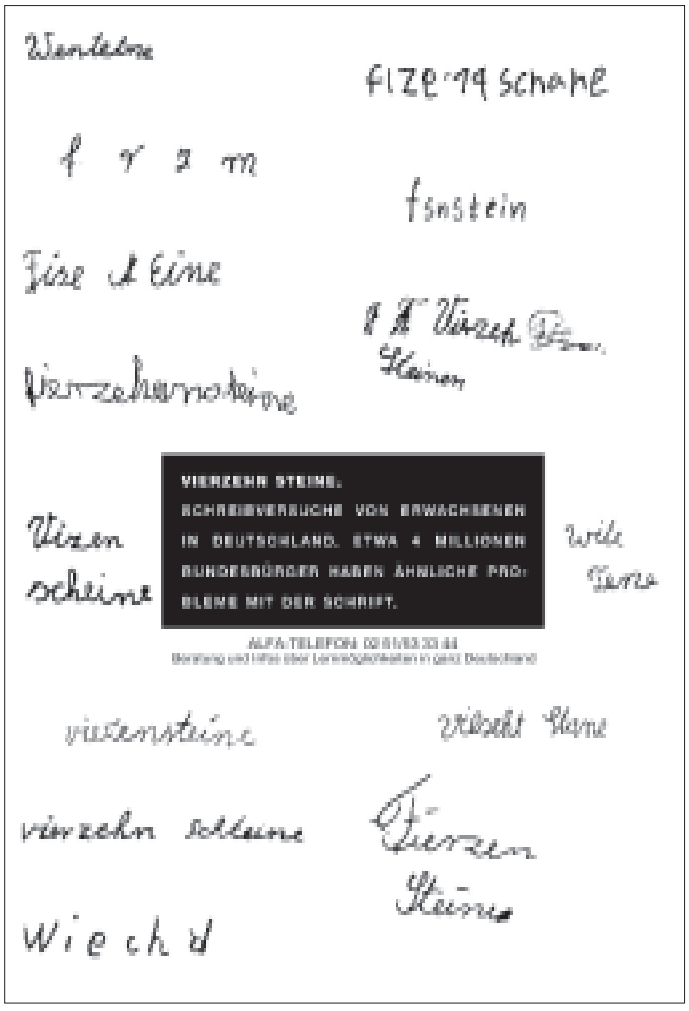
Information und vertrauliche Beratung

Bärbel Leisten

- nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0241/47 92-148
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 317

Lernen ohne Grenzen


VIERZEHN STEINE.
SCHREIBVERSUCHE VON ERWACHSENEN IN DEUTSCHLAND. ETWA 4 MILLIONEN BUNDESBÜRGER HABEN ÄHNLICHE PROBLEME MIT DER SCHRIFT.
ALFA-TELEFON

Alphabetisierung

- Ferien vom 21. März bis 2. April 2005

Lesen und Schreiben von Anfang an B 17001

Kurs — Gaby Erdmann

Das Angebot wendet sich an alle, die weder lesen noch schreiben können oder nur geringe Kenntnisse haben.
Von Laut- und Buchstabenübungen ausgehend lernt man das Lesen und Schreiben einfacher Wörter.
Min. 6, max. 10 Teilnehmende
Di + Do 17.30 - 19 Uhr • Beginn: 22. Februar • 26x (52 Ustd.) • 20,-/10,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 265

Lesen und Schreiben – Grundkurs I B 17002

Kurs — Gaby Erdmann

Das Angebot wendet sich an Teilnehmende, die das Alphabet kennen und einfache Texte lesen können.
Neben gezielten Leseübungen trainieren wir, aus Wörtern Sätze und kurze Texte zu verschiedenen Themen zu erstellen.
Min. 6, max. 10 Teilnehmende
Di + Do 19 - 20.30 Uhr • Beginn: 22. Februar • 26x (52 Ustd.) • 20,-/10,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 265

Lesen und Schreiben – Grundkurs II B 17003

Kurs — Angela Wöhncke

Das Angebot richtet sich an Teilnehmende, die lesen können und das Schreiben der Buchstaben gut beherrschen.
Anhand alltagsorientierter Übungen und Beispiele werden wichtige Regeln der Rechtschreibung geübt. Der Satz und seine Teile, Groß- und Kleinschreibung, gleichklingende Laute, Dehnung und Kürzung.
Ziel ist, Sicherheit im Schreiben zu gewinnen und den Grundwortschatz zu festigen.
Min. 6, max. 10 Teilnehmende
Di + Do 17 - 18.30 Uhr • Beginn: 22. Februar • 26x (52 Ustd.) • 20,-/10,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 264

Lesen und Schreiben – Aufbaukurs I B 17004

Kurs I — Jutta Lauscher

Die Inhalte richten sich an Teilnehmende, die lesen können, sich aber beim Schreiben sehr unsicher fühlen und viele Fehler machen.
Ausgehend von konkreten Alltagssituationen werden zum Beispiel das freie Schreiben von Texten und Notizen und das Ausfüllen von Formularen geübt. Das Erlernen wichtiger Rechtschreibregeln gibt Sicherheit im alltäglichen Umgang mit der Schriftsprache.
Min. 6, max. 10 Teilnehmende
Mo + Mi 17 - 18.30 Uhr • Beginn: 21. Februar • 26x (52 Ustd.) • 20,-/10,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Mo: Couventrakt, Raum 264, Mi: Couventrakt, Raum 265

Lesen und Schreiben – Aufbaukurs II B 17005

Kurs I — Angela Wöhncke

Der Kurs richtet sich an Teilnehmende, die lesen können, sich aber beim Schreiben sehr unsicher fühlen und viele Fehler machen.
Anhand praktischer Übungen und Beispiele werden wichtige Bereiche der Rechtschreibregeln erlernt. Die Kursinhalte orientieren sich am Alltag der Teilnehmenden.
Ziel ist es, mehr Sicherheit im Umgang mit der Schriftsprache zu gewinnen und den Grundwortschatz zu festigen.
Die neuen Regeln der Rechtschreibung werden berücksichtigt.
Min. 6, max. 10 Teilnehmende
Di + Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar • 26x (52 Ustd.) • 20,-/10,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 264

Grundbildung

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und Erwachsene,
- die ihr Allgemeinwissen verbessern möchten;
- die früher nicht regelmäßig zur Schule gehen konnten und keinen Schulabschluss haben;
- die schon lange nicht mehr gelernt haben und im Lernen ungeübt sind;
- die Angst haben, etwas Neues zu lernen;
- die sich in großen Gruppen unwohl fühlen;
- die etwas mehr Zeit zum Lernen brauchen.

Ziel ist, bereits Erlerntes aufzufrischen und zu erweitern, Lern- und Arbeitstechniken zu erproben, mehr Sicherheit im Umgang mit der Schriftsprache zu gewinnen und Spaß und Freude am Schreiben zu entdecken.

● Ferien vom 21. März bis 2. April 2005

Rechtschreibung – Auffrischungskurs
B 17012
Kurs
Birgitta Wingels-Schmitz

Das Angebot wendet sich an Interessierte aller Altersstufen, die ihre früher erworbenen Kenntnisse auffrischen und vertiefen wollen.
Grundlegende Regeln der Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung werden vermittelt und anhand vieler Aufgabenbeispiele geübt. Wir lesen gemeinsam Texte, sprechen über Inhalte und schreiben sie auf. Fantasievolle Schreibanlässe bieten die Möglichkeit, den Grundwortschatz zu erweitern.
Min. 6, max. 10 Teilnehmende
Mo + Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 21. Februar • 26x (52 Ustd.) • 20,-/10,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 265

Deutsch für Beruf und Alltag I
B 17013
Kurs
Anja Hübner

Das Angebot richtet sich an Fortgeschrittene. Ziel ist, im beruflichen und privaten Schriftverkehr mehr Sicherheit zu gewinnen.
Schwierige Bereiche der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik werden aufgearbeitet und Formulierungshilfen entwickelt.
Der Kurs ist auch für Teilnehmende geeignet, die Deutsch als Fremdsprache gelernt haben.
Min. 6, max. 10 Teilnehmende
Mi 18.30 - 21.30 Uhr • Beginn: 2. März • 10x (40 Ustd.) • 40,-/30,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 264

Alltagsrechnen

Sie haben nie so richtig Rechnen gelernt oder vieles wieder vergessen!
Sie denken vielleicht, dass Sie beim Rechnen manches etwas langsamer verstehen!
Sie müssen aus irgendeinem Grund wieder Rechenoperationen durchführen, die Sie längst vergessen haben!
Sie möchten Ihr grundlegendes Mathematik-Wissen reaktivieren, vielleicht auch ausbauen!
Sie wollen durch Rechnen geistig beweglich bleiben!
Wenn auch nur eine dieser Aussagen auf Sie zutrifft, haben Sie einen guten Grund, zu einem der beiden Kurse zu kommen. Sie arbeiten in kleinen Gruppen. Der Kursleitende orientiert sich an Ihrem Grundwissen und Lerntempo und passt sich diesem an.
Min. 6, max. 10 Teilnehmende

Grundkurs 1
B 17015
Ralf Kniebeler

Mo 15.45 - 16.30 Uhr • Beginn: 21. Februar • 12x (12 Ustd.) • 20,-/10,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 265

Grundkurs 2
B 17016
Ralf Kniebeler

Mo 16.45 - 17.30 Uhr • Beginn: 21. Februar • 12x (12 Ustd.) • 20,-/10,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 265

Information und vertrauliche Beratung
Bärbel Leisten
● nach telefonischer Vereinbarung
☎ 0241/47 92-148
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 317

Lernen ohne Grenzen

Gebärdensprache

Einführung in die Gebärdensprache 13001

Wochenendseminar Roswitha Kunz-Schumacher
9./10. und 16./17. April 2005
Die deutsche Gebärdensprache ist die linguistisch anerkannte Sprache der Gehörlosen. Vermittelt werden die Grundvoraussetzungen für die gebärdensprachliche Kommunikation. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung der „visuell-gestischen Kommunikation", die Voraussetzung für das Erlernen der Deutschen Gebärdensprache ist. Daneben werden andere Möglichkeiten aufgezeigt.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Sa+So 10 - 16 Uhr • 32 Ustd. • 60,-/50,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Deutsche Gebärdensprache DGS 1

Der Kurs bietet den Einstieg in die deutsche Gebärdensprache und die Kultur der Gehörlosen. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit geboten, durch spezielle Übungen, körperliche, gestische und mimische Ausdrucksmöglichkeit zu entdecken und entwickeln.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Kurs 13002
Roswitha Kunz-Schumacher
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 24. Februar
12x (24 Ustd.) • 60,-/50,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308

Kurs 13003
Roswitha Kunz-Schumacher
Do 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 24. Februar
12x (24 Ustd.) • 60,-/50,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308

Deutsche Gebärdensprache DGS II 13004

Kurs Roswitha Kunz-Schumacher
für Fortgeschrittene
Inhalte sind Grundlagen der visuell gestischen Kommunikation, grammatikalische Kenntnisse – Satzmimik, Lokalitäten, Parameter – und einfache Konversation.
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Di 18 - 20.15 Uhr • Beginn: 22. Februar
8x (24 Ustd.) • 50,-/40,- €
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 4

Rechtschreibung

Rechtschreibtraining – mit der neuen Rechtschreibung 13010

Kurs Cäcilia Schiffer-Musial
Dieser Rechtschreibekurs ist für diejenigen gedacht, die in Alltag und Beruf Schwierigkeiten beim Schreiben haben und Sicherheit im Umgang mit der Schriftsprache gewinnen wollen. Auf der Grundlage der neuen Rechtschreibung werden schwierige Bereiche der Orthografie und Zeichensetzung erläutert und durch zahlreiche
Übungen trainiert.
Min. 10, max. 20 Teilnehmende
Mo 18.30 - 21.45 Uhr • Termine: 28.2., 7.3., 14.3., 4.4., 11.4. und 18.4. 2005
6x (24 Ustd.) • 50,-/30,- €
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 4

Kreatives Schreiben 13012
Kurs Birgit Bodden

Wir laden alle Menschen ein, die das Schreiben als Ausdrucksform wiederentdecken wollen, ohne gleich an ihren ersten Roman zu denken, die Lust haben, ihre Gedanken und Erfahrungen schriftlich festzuhalten und dabei verschiedene Schreibformen kennenlernen möchten; die gerne Gedichte vortragen, Märchen erzählen, Kurzgeschichten schreiben oder einfach mit Worten spielen; die gerne mit netten Menschen zu-sammenkommen und dabei auch noch produktiv sein möchten; die zeigen wollen, dass man auch als älterer Mensch noch lange nicht zum „alten Eisen" gehören muss.
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Do 15 - 17 Uhr • Beginn: 3. März
10x (27 Ustd.) • 50,- €/k.E. (AP, siehe Seite 5)
Forster Seniorenberatung, Am Kupferofen 19

Literarisches Schreiben 10404
Kurs
siehe Seite 129

Senioren schreiben für die „Aachener Nachrichten" 13014
Kurs Conny Stenzel-Zenner

In Kooperation mit den „Aachener Nachrichten" soll einmal monatlich eine Seite in der Tageszeitung ge-staltet werden. Wer aktiv schreiben und sich mitteilen möchte und diese Möglichkeit als Forum zur Lebensgestaltung der Älteren in unserer Stadt in Absprache mit der Gruppe nutzen möchte, kann gerne mitmachen.
Die Journalistin Conny Stenzel-Zenner von den „Aachener Nachrichten" steht beratend zur Seite.
Min. 8, max. 18 Teilnehmende
Mo 10 - 11.30 Uhr
Termine: 21. 2., 7. 3., 21. 3., 4. 4., 18. 4., 9. 5., 23. 5., 6. 6., 20. 6. und 4. 7. 2005
10x (20 Ustd.) • kein Entgelt
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 264

Anwaltskanzlei
Husten
Verhülsdonk
Stock

52062 Aachen
Theaterstraße 61
Tel. 0241-47 470-0
Fax 0241-47 470-26

www.kanzlei-hvs.de

Fragen zum
Ausländerrecht und Einbürgerung

Christof Stock
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. Rolf Schattenberg
Rechtsanwalt
Ministerialrat a.D.

Nah, flexibel, individuell
Nachhilfe bei den Profis

Der Studienkreis ist mit mehr als 1.000 Schulen und über 250.000 gelörderten Schülern die meistbesuchte Nachhilfeschule in Deutschland.

Das Erfolgskonzept:
Individuelle Förderung in der Minigruppe,
Vermittlung von Lernstrategien, eigene Lernmaterialien

Unser Testangebot: zwei kostenlose Unterrichtsstunden

Aachen, Peterstraße 27, Tel. 40 69 40
Aachen-Brand, Trierer Straße 791, Tel. 56 59 81 1
Anmeldung und Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

STUDIENKREIS
www.nachhilfe.de

Hans Jansen
Fachbereichsleitung
Grundstufen-, Zertifikats- und Aufbaukurse, Studentenkurse, Kleingruppenkurse, Mittelstufen-, Oberstufen- und Sprachdiplomkurse, Wochenendseminare, Sommerprogramm, Aachener Sprachsommer, DSH-Vorbereitungskurse, Unterrichtsangebote nach Absprache, alle Prüfungen, Sondermaßnahmen.
Sprechzeiten: dienstags 15-17.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung: 0241/47 92 167
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 222

Dolly Dahmen-Delis
Zertifikatsvorbereitungskurs, Frauen-, Senioren- und Vorkurse; Kurse die über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert werden.
Sprechzeiten: dienstags 15-17.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung: 0241/47 92 157
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 224

Ingrid Oster-Ostlender
Intensiv- und Abendkurse
Sprechzeiten: dienstags 15-17.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung: 0241/47 92 155
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 223

Bescheinigungen und Sachbearbeitung

Claudia Lejeune
Angela Schmitz
dienstags 15-17.30 Uhr
freitags 11-13 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 240
Telefon: 0241/4792 155

Anmeldeverfahren

Wenn Sie im Semester 2/2004 regelmäßig an einem Deutschkurs an der Volkshochschule Aachen teilgenommen und von der Kursleiterin/dem Kursleiter die schriftliche Empfehlung für einen Folgekurs erhalten haben, können Sie sich schon am 1. Februar 2005 ab 10 Uhr im Sekretariat der Volkshochschule Aachen zurückmelden.
Wenn Sie im letzten Semester keinen Kurs bei uns besucht haben, können Sie sich ab Mittwoch, 9. Februar 2005 anmelden. Dafür ist dann eine persönliche Beratung obligatorisch.

Die Beratung und Anmeldung für neue Teilnehmende findet statt:

Mittwoch, 9. Februar 10-16 Uhr
Forum der VHS
Donnerstag, 10. Februar 13-18 Uhr
Forum der VHS
Freitag, 11. Februar 10-14 Uhr
Forum der VHS
Dienstag, 15. Februar 14-18 Uhr
Forum der VHS
Donnerstag, 17. Februar 15-18 Uhr
Raum 222, 223 und 224
Dienstag, 22. Februar 15-18 Uhr
Raum 222, 223 und 224
Donnerstag, 24. Februar 15-18 Uhr
Raum 222, 223 und 224

Am 9. Februar 2005 werden ab 8 Uhr nummerierte Karten ausgegeben. Mit diesen Nummernkarten erhalten Sie für die erste Beratungswoche einen Termin für Ihre persönliche Beratung und Anmeldung.
Erst wenn Sie den Kurs im Anmeldesekretariat bezahlt haben, sind Sie dafür angemeldet.
(Ermäßigung, siehe Seite 5)

Beratung und Anmeldung während des Semesters

Ab 1. März 2005 immer
dienstags 15-17.30 Uhr
in den Räumen 222, 223, 224

Lernen ohne Grenzen

Rücktritt

Sie können von einer Veranstaltung telefonisch oder schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Beginn (Post-eingang bei der VHS Aachen) zurücktreten. Nach dieser Frist ist ein entgeltfreier Rücktritt nicht möglich.
In den Studentenkursen (Grundstufe, Mittelstufe I, DSH-Kurse) ist ein Rücktritt nach Ausstellung einer Anmeldebescheinigung grundsätzlich nicht möglich.
Bei Prüfungen gelten gesonderte Regelungen.

BAMF

Kurse, die mit BAMF gekennzeichnet sind, werden für bestimmte Teilnehmende vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert.
Ob Sie förderberechtigt sind, entscheidet das für Sie zuständige Ausländeramt.

Prüfungen

Alle Kursangebote des Fachbereichs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sind ausgerichtet am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (siehe Seite 141) und decken alle dort genannten Niveaustufen ab.
Folgende international anerkannte Prüfungen können Sie bei uns ablegen:
- das TELC Zertifikat Deutsch (ZD) = ehemals Zertifikat Deutsch als Fremdsprache (ZDaF) des Goethe-Instituts;
- die Zentrale Mittelstufenprüfung des Goethe-Instituts (ZMP);
- das Kleine Sprachdiplom des Goethe-Instituts (KDS);
- das Große Sprachdiplom des Goethe-Instituts (GDS).

Außerdem bereiten wir auf die Universitätszugangsprüfungen DSH und Test DaF vor.

Kursangebote

Kompetenzstufen des Europäischen Referenzrahmens

C 2 | C 1 | B 2 | B 1 | A 2 | A 1

Oberstufenbereich

Prüfung – KDS

Kleines Sprachdiplom
Kurs 54 Ustd.

Prüfung – GDS

Großes Sprachdiplom
Kurs 54 Ustd.

Oberkurs
50 Ustd.

Mittelstufenbereich

DSH-Vorbereitungskurse

DSH-Prüfungstraining 80 Ustd.

DSH-Intensivkurse 260 Ustd.

DSH- - Kompakt - Kurse 140 Ustd.

Mittelstufe 2/3 Schnellkurs 112 Ustd.

Mittelstufe 1/2 Schnellkurs 120 Ustd.

Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP)

Mittelstufe 4 – Prüfungstraining 40 Ustd.

Mittelstufe 3 54 Ustd.

Kleingruppenkurs Deutsch Spezial Mittelstufe 2 52 Ustd.

Mittelstufe 2 56 Ustd.

Kleingruppenkurs Deutsch Spezial Mittelstufe 1 52 Ustd.

Mittelstufe 1 100 Ustd.

Aufbau- und Spezialkurse

Fit beim Schreiben 40 Ustd.

Grammatik 3 48 Ustd.

Weg mit den typischen Fehlern 48 Ustd.

Grammatik 2 48 Ustd.

Sprech- und Konversationstraining 24 Ustd.

Aufbaukurs 102 Ustd.

Landeskunde 20 Ustd.

WES – Grammatik Satzbau 11

Präpositionen 11 Ustd.

Artikel/Adjektive 11 Ustd.

Verben 2 11 Ustd.

Verben 1 11 Ustd.

Basisbereich

Prüfung

Zertifikatsprüfung (ZD)

Kombikurs für Studenten 280 Ustd.

Grundstufe 3 Zertifikatstraining 32

Grundstufe 2 für Studenten 212 Ustd.

Grundstufe 1 für Studenten 212 Ustd.

Zertifikatstraining

Kleingruppenkurs Deutsch-Spezial Niveau 3 60 Ustd.

Kleingruppenkurs Deutsch-Spezial Niveau 2 60 Ustd.

Kleingruppenkurs Deutsch-Spezial Niveau 1 60 Ustd.

Vorbereitungskurs 44 Ustd.

Intensivkurs 4 80 Ustd.

Intensivkurs 3 80 Ustd.

Intensivkurs 2 80 Ustd.

Intensivkurs 1 80 Ustd.

Abendkurs 4 54 Ustd.

Abendkurs 3 54 Ustd.

Abendkurs 2 54 Ustd.

Abendkurs 1 54 Ustd.

Kompaktkurs 2b 100 Ustd.

Kompaktkurs 1b 100 Ustd.

Kompaktkurs 2a 100 Ustd.

Kompaktkurs 1a 100 Ustd.

Spezialkurse

Übungen im Sprachlabor

Grammatik 1 48 Ustd.

Sprech- und Schreibtraining 40 Ustd.

Rechtschreibung und Grammatik 2 60

Integrationskurs 3 am Vormittag 100 Ustd.

Integrationskurs 2 am Vormittag 100 Ustd.

Integrationskurs 1 am Vormittag 100 Ustd.

Vorkursbereich

Lesen und Schreiben 1a+1b 60 Ustd.

Lesen und Schreiben 3a+3b 60 Ustd.

Deutsch sprechen 1a+1b 60 Ustd.

Lesen und Schreiben 2a+2b 60 Ustd.

Zielgruppenkurse

Deutsch für Senioren 3 32 Ustd.

Deutsch für Senioren 2 32 Ustd.

Deutsch für Senioren 1 32 Ustd.

Deutsch für ausländische Frauen 3 60 Ustd.

Deutsch für ausländische Frauen 2 60 Ustd.

Deutsch für ausländische Frauen 1 60 Ustd.

Sprachlabor

Üben im Sprachlabor B 14001
Kurs Hans Kuypers

Das Sprachlabor steht kursbegleitend zur Verfügung. Die Teilnehmenden können individuell Kapitel aus der Grammatik oder Sprechübungen bearbeiten. Außerdem stehen ein generelles Wiederholungsprogramm und Übungen zur Aussprache zur Verfügung. Weitere Informationen dazu erhalten Sie zu Semesterbeginn von den Kursleitenden.
Beginn: 5. April • Ende: 2. Juni
Di, Mi, Do 12.30 - 15 Uhr
25x (83 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 223 (Sprachlabor)
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Vorkurse

Lesen und Schreiben 1
Alphabetisierung in Deutsch für Ausländer/innen, die in ihrer Muttersprache Lesen und Schreiben nicht gelernt haben.
Lehrbuch: Lesen und Schreiben 1 und Schreibmappe
Max. 16 Teilnehmende

Kurs 1a B 14002
Beate Schödder

Mo+Do 9 - 10.30 Uhr
Beginn: 28. Februar • Ende: 25. April
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 11
Am 21. und 24. März findet der Kurs in der VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 10
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs 1b B 14003
Beate Schödder

Mo+Do 9 - 10.30 Uhr
Beginn: 28. April • Ende: 27. Juni
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 11
Kein Unterricht am 5., 16. und 26. Mai 2005

Kurs 1a B 14004
Yvonne Wilms

Di+Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 26. April
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 11
Am 22. und 24. März findet der Kurs in der VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 10
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs 1b B 14005
Yvonne Wilms

Di+Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 28. April • Ende: 28. Juni
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 11
Kein Unterricht am 5., 17. und 26. Mai 2005

Kurs 1a B 14006
Martina Klör-Schmitt

Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 26. April
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 12
Am 22. und 24. März findet der Kurs in der VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 26
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs 1b B 14007
Martina Klör-Schmitt

Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 28. April • Ende: 28. Juni
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 12
Kein Unterricht am 5., 17. und 26. Mai 2005

Deutsch sprechen 1a B 14008
Begleitkurs Martina Klör-Schmitt
zu Lesen und Schreiben 1
Di+Do 14.45 - 16.15 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 26. April
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Deutsch sprechen 1b B 14009
Begleitkurs Martina Klör-Schmitt
zu Lesen und Schreiben 1
Di+Do 14.45 - 16.15 Uhr
Beginn: 28. April • Ende: 28. Juni
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308
Kein Unterricht am 5., 17. und 26. Mai 2005

Lesen und Schreiben 2
Für Ausländer/innen, die in ihrer Muttersprache nur rudimentär die Fähigkeit des Lesens und Schreibens erworben haben und Deutsch schon sprechen können.
Max. 16 Teilnehmende

Kurs 2a B 14010
Liesel Retetzki

Mo+Do 9 - 10.30 Uhr
Beginn: 28. Februar • Ende: 25. April
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 12
Am 21. und 24. März findet der Kurs in der VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 11
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs 2b B 14011
Liesel Retetzki

Mo+Do 9 - 10.30 Uhr
Beginn: 28. April • Ende: 27. Juni
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 12
Kein Unterricht am 5., 16. und 26. Mai 2005

Kurs 2a B 14012
Beate Schödder

Mo+Do 13 - 14.30 Uhr
Beginn: 28. Februar • Ende: 25. April
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 306
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs 2b B 14013
Beate Schödder

Mo+Do 13 - 14.30 Uhr
Beginn: 28. April • Ende: 27. Juni
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 306
Kein Unterricht am 5., 16. und 26. Mai 2005

Kurs 2a B 14014
Martin Hungenbach

Di+Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 26. April
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 6
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs 2b B 14015
Martin Hungenbach
Di+Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 28. April • Ende: 28. Juni
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 6
Kein Unterricht am 5., 17. und 26. Mai 2005

Kurs 2a B 14016
Christian Wernekinck
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 26. April
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 5
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs 2b B 14017
Christian Wernekinck
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 28. April • Ende: 28. Juni
15x (30 Ustd.) • 38,- €/k.E.
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 5
Kein Unterricht am 5., 17. und 26. Mai 2005

Deutsch für Senioren I B 14018
für Senioren ohne Vorkenntnisse
Kurs Drahomira Filipe-Martins
Di+Do 15 - 16 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 14. Juni
26x (32 Ustd.) • 50,-/35,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 252
Ferien: 28. März bis 2. April und am 5., 17. und 26. Mai

Deutsch für Senioren II B 14019
für Senioren mit geringen Vorkenntnissen
Kurs Drahomira Filipe-Martins
Di+Do 16.05 - 17.05 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 14. Juni
26x (32 Ustd.) • 50,-/35,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 252
Ferien: 28. März bis 2. April und am 5., 17. und 26. Mai

Deutsch für Senioren III B 14020
für mittlere Fortgeschrittene und Fortgeschrittene
Kurs Drahomira Filipe-Martins
Di+Do 17.15 - 18.15 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 14. Juni
26x (32 Ustd.) • 50,-/35,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 252
Ferien: 28. März bis 2. April und am 5., 17. und 26. Mai

Studentenprogramm Basis-bereich – Super-Intensivkurse für Studenten

Die stundenintensiven Grundstufenkurse richten sich an lerngewohnte Erwachsene, die in möglichst kurzer Zeit Deutschkenntnisse erwerben wollen. Vor allem sind sie für ausländische Studienbewerber/innen gedacht, die zur Immatrikulation an einer deutschen Universität das TELC-Zertifikat Deutsch (ZD) benötigen oder die Aufnahmeprüfung an einem Studienkolleg (SAP) ablegen müssen. Studienbewerber/innen ohne Vorkenntnisse können dieses international anerkannte Zertifikat Deutsch (ZD) durch Besuch von Grundstufe I und Grund-stufe II/III innerhalb eines halben Jahres erwerben.
Studenten mit mittleren Vorkenntnissen können das Zertifikat nach Besuch der Grundstufe II, des Kombi-kurses schon nach drei bis vier Monaten erwerben.
Für die Absolventen der Studentenkurse besteht die Möglichkeit der Vorbereitung auf die DSH oder die Test-DaF-Prüfung im Herbst 2005.

Grundstufe I B R 14025
für Studenten ohne Vorkenntnisse
Kurs Bruno Barth, Birgit Jakob
Min. 18, max. 20 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 21. Februar • Ende: 19. Mai
52x (208 Ustd.) • 295,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 260
Ferien: 21. März bis 1. April und am 6. Mai

Grundstufe I am Nachmittag B 14021
für Studenten ohne Vorkenntnisse
Kurs Hans Kuypers, Hümeyra Çubuk
Min. 18, max. 20 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 15 - 18.15 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 3. Juni
54x (216 Ustd.) • 295,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Mo, Mi, Do, Fr: Raum 313
Di: Raum 306
Ferien: 29. März bis 1. April und am 6. und 27. Mai

Grundstufe I B 14022
für Studenten ohne Vorkenntnisse
Kurs Angelika Leidinger, Hümeyra Çubuk
Min. 18, max. 20 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 4. April • Ende: 17. Juni
51x (216 Ustd.) • 295,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 306
Kein Unterricht am 6. und 27. Mai 2005

Grundstufe I B 14023
für Studenten ohne Vorkenntnisse
Kurs Thomas Huesmann, Gisela Salvadori
Min. 18, max. 20 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 6. Juni • Ende: 19. August
54x (216 Ustd.) • 295,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 260
Keine Ferien

Grundstufe I B T 14021
für Studenten ohne Vorkenntnisse
Kurs Bruno Barth, Birgit Jakob
Min. 18, max. 20 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 5. September • Ende: 25. November
53x (212 Ustd.) • 295,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 260
Ferien: 10. bis 14. Oktober 2005

Kombikurs B 14024
für Studenten mit mittleren Vorkenntnissen
Kurs Waltraud Steinmetz, Birgit Jakob
Min. 18, max. 20 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 28. Februar • Ende: 16. Juni
68x (280 Ustd.) • 385,- €/k.E., inklusive Prüfungsgebühr für Abschlusstest
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 305
Ferien: 29. März bis 1. April und am 6. und 27. Mai
● Die Abschlussprüfung dieses Kurses
wird vom Akademischen Auslandsamt der RWTH Aachen als Äquivalent des Zertifikats Deutsch (ZD)
anerkannt. Für interessierte Teilnehmende wird zusätzlich ein kostenloses Vorbereitungstraining auf die Zertifikatsprüfung, die am 17./18. Juni statt findet, angeboten.

Grundstufe II B R 14031
für Studenten mit guten Vorkenntnissen
Kurs Thomas Huesmann, Petra Riemann
Min. 18, max. 20 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 14. Februar • Ende: 13. Mai
54x (216 Ustd.) • 295,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 263
Ferien: 21. April bis 2. Mai 2005 und am 6. Mai 2005

Grundstufe II B 14025
für Studenten mit guten Vorkenntnissen
Kurs Gisela Salvadori, Hümeyra Çubuk
Min. 18, max. 20 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 3. Juni
54x (216 Ustd.) • 295,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 307
Ferien: 29. März bis 1. April und am 6. und 27. Mai

Grundstufe II B 14026
für Studenten mit guten Vorkenntnissen
Kurs Hümeyra Çubuk, Birgit Jakob
Min. 18, max. 20 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 6. Juni • Ende: 18. August
54x (216 Ustd.) • 295,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 306
Vom 6. bis 17. Juni findet der Kurs im Couventrakt, Raum 263 statt.
Keine Ferien

Grundstufe II B 14027
für Studenten mit guten Vorkenntnissen
Kurs Hümeyra Çubuk, Angelika Leidinger
Min. 18, max. 20 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 20. Juni • Ende: 26. August
50x (216 Ustd.) • 295,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 305

Grundstufe II B T 14026
für Studenten mit guten Vorkenntnissen
Kurs Gisela Salvadori, Thomas Huesmann
Min. 18, max. 20 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 5. September • Ende: 25. November
53x (212 Ustd.) • 295,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308
Ferien: 10. bis 14. Oktober 2005

Grundstufe III B R 14033
Zertifikatstraining
Kurs Gisela Salvadori, Hümeyra Çubuk
Lehrbuch: Sondermappe
Min. 12, max. 15 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 28. Februar • Ende: 10. März
8x (32 Ustd.) • 50,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308

Grundstufe III B 14028
Zertifikatstraining
Kurs Birgit Dörfer, Bruno Barth
Lehrbuch: Sondermappe
Min. 12, max. 15 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 6. Juni • Ende: 16. Juni
8x (32 Ustd.) • 50,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 307

Grundstufe III B 14029
Zertifikatstraining
Kurs Gisela Salvadori, Bruno Barth
Lehrbuch: Sondermappe
Min. 12, max. 15 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 29. August • Ende: 8. September
8x (32 Ustd.) • 50,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 305

Zertifikatsprüfung im März 2005
14901
mündlich: 11. März 2005
schriftlich: 12. März 2005
Anmeldeschluss: 2. Februar 2005
Prüfungsgebühr: 85,- €/k.E.
für Externe: 92,- €/k.E.

Zertifikatsprüfung im Juni 2005
14902
mündlich: 17. Juni 2005
schriftlich: 18. Juni 2005
Anmeldeschluss: 9. Mai 2005
Prüfungsgebühr: 85,- €/k.E.
für Externe: 92,- €/k.E.

Zertifikatsprüfung im September 2005 14903
mündlich: 9. September 2005
schriftlich: 10. September 2005
Anmeldeschluss: 5. August 2005
Prüfungsgebühr: 85,- €/k.E.
für Externe: 92,- €/k.E.

Studentenprogramm -DSH- Vorbereitungskurse

Die DSH-Kurse bereiten Studienbewerber/innen, die im Herbst 2005 – entweder zum ersten Mal, oder als Wiederholungsprüfung – die DSH oder TestDaF machen müssen, intensiv auf die Prüfung vor. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Zertifikat Deutsch (ZD) oder ein gleichwertiger Abschluss. Eine Beratung vor der Teilnahme ist obligatorisch.

DSH-Intensivkurs am Morgen
B 14031
Kurs Gisela Salvadori, Birgit Dörfer
Min. 15, Max. 18 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 7. Juli
65x (260 Ustd.) • 375,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

DSH-Intensivkurs am Nachmittag B 14032
Kurs Gisela Salvadori, Birgit Dörfer
Min. 15, Max. 18 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 13 - 16.30 Uhr
Beginn: 4. April • Ende: 8. Juli
65x (260 Ustd.) • 375,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 305
Kein Unterricht am 6. und 27. Mai 2005

DSH-Intensivkurs am Nachmittag B 14033

Kurs René Schiffers, Hartmut Heil, Waltraud Steinmetz
Min. 15, Max. 18 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 13 - 16.30 Uhr
Beginn: 4. April • Ende: 8. Juli
65x (260 Ustd.) • 375,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 263
Kein Unterricht am 6. und 27. Mai 2005

DSH-Kurs – Kompakt B 14034

Kurs Birgit Dörfer, Gisela Salvadori
Dieser Kurs ist nur gedacht für Teilnehmende, die die Abschlussprüfungen in den Grund- und Kombikursen mit Gut oder Sehr Gut abgelegt haben. Für externe Teilnehmende ist ein Einstufungstest obligatorisch.
Min. 15, Max. 18 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 11. Juli • Ende: 26. August
35x (140 Ustd.) • 290,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201

DSH-Prüfungstraining B 14035

Kurs Birgit Dörfer, Gisela Salvadori
Min. 15, Max. 18 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do 13 - 16.30 Uhr
Beginn: 25. Juli • Ende: 25. August
20x (80 Ustd.) • 185,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 201

Studentenprogramm Mittelstufe – Schnellkurse

Mittelstufe I/II B 14036

Schnellkurs Birgit Jakob, Regina Schäfer
Die Teilnehmenden können kompakt in nur sechs Wochen das Programm der Mittelstufe I und II absolvieren. Geeignet ist dieser Kurs auch als Vorbereitung auf den Einstufungstest für die DSH-Kurse an der RWTH Aachen.
Max. 18 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 4. Juli • Ende: 12. August
30x (120 Ustd.) • 240,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308

Mittelstufe II/III B 14037

Schnellkurs Thomas Huesmann, Gisela Salvadori
Die Teilnehmenden mit Zertifikatsniveau (mindestens Note 3) können kompakt in fünf Wochen das Programm der Mittelstufe II und III absolvieren. Im November ist dann die Teilnahme an der Zentralen Mittelstufenprüfung des Goethe-Instituts (ZMP) möglich.
Max. 16 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 4. Juli • Ende: 18. August
28x (112 Ustd.) • 225,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 307

Basisbereich – Intensivkurse

Diese Kurse bieten an vier Tagen vor- oder nachmittags intensiven Deutschunterricht.
Durch den Besuch der Intensivkurse I, II, III, IV und des Vorbereitungskurses auf das Zertifikat können Anfänger/innen innerhalb von vier bis fünf Semestern das Zertifikat Deutsch (ZD) erwerben.
Für Lerner/innen mit Vorkenntnissen ist ein Einstieg in die entsprechende Kursstufe möglich.
Max. 20 Teilnehmende
Keine Ferien
Kein Unterricht am 17. Mai 2005

Intensivkurs I
B 14041
Kurs Liesel Retetzki
Lehrbuch: Themen aktuell 1
Mo+Di+Mi+Do 10.40 - 12.10 Uhr
Beginn: 11. April • Ende: 23. Juni
40x (80 Ustd.) • 115,-/75,- €
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 12

Intensivkurs I
B 14042
Kurs Irene Heydthausen
Lehrbuch: Themen aktuell 1
Mo+Di+Mi+Do 11 - 12.30 Uhr
Beginn: 11. April • Ende: 23. Juni
40x (80 Ustd.) • 115,-/75,- €
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 13

Intensivkurs I
B 14043
Kurs Swetlana Christoph, Tatjana Edenhofer
Lehrbuch: Themen aktuell 1
Mo+Di+Mi+Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 11. April • Ende: 23. Juni
40x (80 Ustd.) • 115,-/75,- €
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 33

Intensivkurs II
B 14044
Kurs Hans Kuypers
Lehrbuch: Themen aktuell 1
Mo+Di+Mi+Do 9 - 10.30 Uhr
Beginn: 11. April • Ende: 23. Juni
40x (80 Ustd.) • 115,-/75,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Mo, Raum 223, Di, Mi, Do, Peterstrakt, Raum 252

Intensivkurs II
B 14045
Kurs Irene Heydthausen
Lehrbuch: Themen aktuell 1
Mo+Di+Mi+Do 9.15 - 10.45 Uhr
Beginn: 11. April • Ende: 23. Juni
40x (80 Ustd.) • 115,-/75,- €
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 13

Intensivkurs II
B 14046
Kurs Renate Becker-Kuns, Milena Kurzynska
Lehrbuch: Themen aktuell 1
Mo+Di+Mi+Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 11. April • Ende: 23. Juni
40x (80 Ustd.) • 115,-/75,- €
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 23

Intensivkurs III
B 14047
Kurs Hans Kuypers
Lehrbuch: Themen aktuell 2
Mo+Di+Mi+Do 10.40 -12.10 Uhr
Beginn: 11. April • Ende: 23. Juni
40x (80 Ustd.) • 115,-/75,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Mo, Raum 223, Di, Mi, Do, Peterstrakt, Raum 252

Intensivkurs III
B 14048
Kurs Renate Becker-Kuns, Milena Kurzynska
Lehrbuch: Themen aktuell 2
Mo+Di+Mi+Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 11. April • Ende: 23. Juni
40x (80 Ustd.) • 115,-/75,- €
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 31

Intensivkurs IV
B 14049
Kurs Barbara Hock-Müller, Ines Starke-Kessels
Lehrbuch: Themen aktuell 2
Mo+Di+Mi+Do 10.40 - 12.10 Uhr
Beginn: 11. April • Ende: 23. Juni
40x (80 Ustd.) • 115,-/75,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 5

Intensivkurs IV
B 14050
Kurs Cornelia Karl, Ines Starke-Kessels
Lehrbuch: Themen aktuell 2
Mo+Di+Mi+Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 11. April • Ende: 23. Juni
40x (80 Ustd.) • 115,-/75,- €
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 30

Basisbereich – Abendkurse

Die Abendkurse sind für Berufstätige gedacht. Auch im Rahmen der Abendkurse kann das Zertifikat Deutsch (ZD) erworben werden. Voraussetzung dafür ist das Ab-schlussniveau von Abendkurs IV und der Besuch eines Vorbereitungskurses auf das Zertifikat.
Max. 20 Teilnehmende
Ferien: 21. März bis 1. April 2005;
kein Unterricht am 17. Mai 2005.

Abendkurs I
B 14051
Kurs Aneta Callhoff
Lehrbuch: Themen aktuell 1
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 22. Februar • Ende: 16. Juni
27x (54 Ustd.) • 79,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 10

Abendkurs I
B 14052
Kurs Barbara Hock-Müller
Lehrbuch: Themen aktuell 1
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 21. Februar • Ende: 8. Juni
27x (54 Ustd.) • 79,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 11

Abendkurs II
B 14053
Kurs Almute Heider
Lehrbuch: Themen aktuell 1
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 21. Februar • Ende: 8. Juni
27x (54 Ustd.) • 79,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 12

Abendkurs II
B 14054
Kurs Martin Hungenbach
Lehrbuch: Themen aktuell 1
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 22. Februar • Ende: 16. Juni
27x (54 Ustd.) • 79,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 6

Abendkurs III
B 14055
Kurs Swetlana Christoph
Lehrbuch: Themen aktuell 2
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 22. Februar • Ende: 16. Juni
27x (54 Ustd.) • 79,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 33

Abendkurs III
B 14056
Kurs N.N.
Lehrbuch: Themen aktuell 2
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 21. Februar • Ende: 8. Juni
27x (54 Ustd.) • 79,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 13

Abendkurs IV
B 14057
Kurs N.N.
Lehrbuch: Themen aktuell 2
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 21. Februar • Ende: 8. Juni
27x (54 Ustd.) • 79,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 24

Basisbereich – Lesen und Schreiben III

Diese Kurse sind nur für Teilnehmende geeignet, die seit vielen Jahren in Deutschland leben, Deutsch sprechen können, aber nie systematisch Deutsch in einem Sprachkurs gelernt haben.

Kurs 3a B 14060
Max. 14 Teilnehmende Beate Schödder
Mo+Do 10.40 -12.10 Uhr
Beginn: 28. Februar • Ende: 25. April
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 11
Am 21. und 24. März findet der Kurs in der VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 10
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs 3b B 14061
Max. 14 Teilnehmende Beate Schödder
Mo+Do 10.40 -12.10 Uhr
Beginn: 28. April • Ende: 27. Juni
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 11
Kein Unterricht am 5., 16. und 26. Mai 2005

Kurs 3a B 14062
Max. 18 Teilnehmende Martina Klör-Schmitt
Di+Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 26. April
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 12
Am 22. und 24. März findet der Kurs in der VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 26
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs 3b B 14063
Max. 18 Teilnehmende Martina Klör-Schmitt
Di+Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 28. April • Ende: 28. Juni
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 12
Kein Unterricht am 5., 17. und 26. Mai 2005

Kurs 3a B 14064
Max. 18 Teilnehmende Ines Starke-Kessels
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 26. April
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 23
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs 3b B 14065
Max. 18 Teilnehmende Ines Starke-Kessels
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 28. April • Ende: 28. Juni
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 23
Kein Unterricht am 5., 17. und 26. Mai 2005

Kurs 3a B 14066
Max. 18 Teilnehmende Claudia Schleicher
Mo+Mi 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 27. April
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 305
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs 3b B 14067
Max. 18 Teilnehmende Claudia Schleicher
Mo+Mi 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 2. Mai • Ende: 22. Juni
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 305
Kein Unterricht am 16. Mai 2005

Basisbereich – Rechtschreibung und Grammatik

Kurs I a B 14068
Max. 18 Teilnehmende N.N.
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 28. Februar • Ende: 25. April
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 23
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs I b B 14069
Max. 18 Teilnehmende N.N.
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 27. April • Ende: 20. Juni
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 23
Kein Unterricht am 16. Mai 2005

Kurs I a B 14070
Max. 18 Teilnehmende Yvonne Wilms
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 26. April
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 11
Am 22. und 24. März findet der Kurs in der VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 10
Ferien: 28. März bis 2. April 2005

Kurs I b B 14071
Max. 18 Teilnehmende Yvonne Wilms
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 28. April • Ende: 28. Juni
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 11
Kein Unterricht am 5., 17. und 26. Mai 2005

Integrationskurse (BAMF)

Diese Kurse wenden sich vor allem an Teilnehmende, die entsprechend dem Zuwanderungsgesetz vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert werden.
Sie haben die Möglichkeit sehr schnell und intensiv in Kursen mit 12 Stunden pro Woche (Kompaktkurse), oder noch intensiver, mit 20 Stunden pro Woche (Integrationskurse am Vormittag), Deutsch zu lernen.
Die Kurse sind auch für andere Interessenten offen, allerdings ohne Ermäßigung.
Max. 18 Teilnehmende

Kompaktkurs I a B 14072
Kurs Elfriede Falkenstein, Beate Schödder
Mo+Di+Mi+Do 15 - 17.30 Uhr
Beginn: 28. Februar • Ende: 3. Mai
34x (100 Ustd.) • 165,- €/BAMF: 100,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 314
Ferien: 29. März bis 2. April 2005

Kompaktkurs II a B 14073
Kurs Renate Becker-Kuns, Patricia Landwehr-Calhan
Mo+Di+Mi+ Do 13.15 - 15.45 Uhr
Beginn: 28. Februar • Ende: 3. Mai
34x (100 Ustd.) • 165,- €/BAMF: 100,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 307
Ferien: 29. März bis 2. April 2005

Kompaktkurs I b B 14074
Kurs Elfriede Falkenstein, Beate Schödder
Mo+Di+Mi+Do 15 - 17.30 Uhr
Beginn: 9. Mai • Ende: 7. Juli
34x (100 Ustd.) • 165,- €/BAMF: 100,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 314
Kein Unterricht am 16. und 26. Mai 2005

Kompaktkurs II b B 14075
Kurs Renate Becker-Kuns, Patricia Landwehr-Calhan
Lehrbuch: Themen aktuell 1

Mo+Di+Mi+Do 13.15 - 15.45 Uhr
Beginn: 9. Mai • Ende: 7. Juli
34x (100 Ustd.) • 165,- €/BAMF: 100,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 307
Kein Unterricht am 16. und 26. Mai 2005

Sprachenlernen fördern: Ein Beitrag zur europäischen Verständigung

Das Sprachenkursprogramm der Volkshochschule orientiert sich an den sechs Kenntnisstufen des Europäischen Referenzrahmens.
Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen dient dem Gesamtziel des Europarates, eine größere Einheit unter seinen Mitgliedstaaten zu erreichen und dieses Ziel durch gemeinsame Schritte auf kulturellem Gebiet zu verfolgen. Er stellt eine gemeinsame Basis dar für die Entwicklung von zielsprachlichen Lehrplänen, Prüfungen und Lehrwerken. Der Referenzrahmen definiert auch Kompetenzniveaus, sodass jede und jeder Lernende seine Fortschritte lebenslang und auf jeder Stufe des Lernprozesses messen kann.
Er ist damit ein geeignetes Instrument zur Einordnung der Leistungen von Schule, Hochschule und Weiterbildung und kann gleichzeitig als Unterstützung beim selbstgesteuerten Lernen dienen.
Die zu erreichenden sprachlichen Fähigkeiten werden in sechs Stufen unterteilt. Wie die Sprachprüfungen (siehe unten), die Sie an der Volkshochschule Aachen ablegen können, in diesen Europäischen Referenzrahmen einzuordnen sind, zeigt die Übersicht.

Europäischer Referenzrahmen		Cambridge ESOL (English for Speakers of Other Languages)	CCIP (Chambre de Commerce et d'Industrie de Paris)	D.E.L.E. (Diploma de Español como Lengua Extranjera)	
Stufe	Stufenbeschreibung				allgemein berufsbezogen
C 2	Mastery/Maîtrise/ Gute Anwender	CPE – Certificate of Proficiency in English		Diploma de Español (Nivel Superior)	
C 1	Effective Proficiency/ Efficacité/Kompetente Anwender	CAE – Certificate in Advanced English	DAFA – Diplôme Approfondi de Français des Affaires		
B 2	Vantage/Autonomie/ Unabhängige Anwender	BEC – Higher (Business English Certificate)	DFA 2 – Diplôme de Français des Affaires 2ème degré DFA 1 – Diplôme de Français des Affaires 1er degré	BEC – Vantage	Diploma de Español (Nivel Intermedio)
B 1	Threshold/Seuil	PET – Preliminary English Test	CFP – Certificat de Français Professionnel	Diploma de Español (Nivel Inicial)	BEC

Europäischer Referenzrahmen		Die Europäischen Sprachenzertifikate der WBT (TELC)			
Stufe	Stufenbeschreibung	allgemein			berufsbezogen
B 2	Vantage/Autonomie/ Unabhängige Anwender	• English			• Deutsch für den Beruf • English for Business Purposes – ad Vantage • English for Technical Purposes • Español para relaciones profesionales
B 1	Threshold/Seuil	• Deutsch • Français • Português	• Español • Italiano •	• English • Nederlands Russisch	• English for the Hotel and Catering Industry • Français à usage professionnel
A2	Waystage/Survie	• Dansk • Español • Nederlands	• Deutsch • Français	• English • Italiano • Português	• Russisch
A1	Breakthrough	• English	• Español • Italiano	• Français • Türkçe	

Sie sollten am Ende der jeweiligen Stufe folgendes ge-

	hören	lesen	an Gesprächen teilnehmen	zusammenhängend sprechen	schreiben
Stufe A1	Ich kann alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen, wenn deutlich und langsam gesprochen wird.	Ich kann vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen, auf Schildern, Plakaten, Speisekarten.	Ich bin darauf angewiesen, dass meine Gesprächspartner sehr langsam sprechen.	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um anderen mitzuteilen, was ich möchte.	Ich kann eine kurze Postkarte schreiben und auf Formularen Namen, Adresse, Nationalität ... eintragen.
Stufe A2	Ich kann einfache Informationen zu Themen wie Beziehung, Fami-lie, Arbeit und Wohnen verstehen, sowie kurz und klar gesprochene Lautsprecherdurchsagen.	Ich kann in kurzen Texten (Anzeigen, Prospekte, Faxe, e-mails, Fahrpläne ...) das Wichtigste verstehen.	Ich kann mich in Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten, direkten Austausch von Informationen geht.	Ich kann in einigen Sätzen und mit einfachen Worten meine Familie, meine Interessen, meine berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann kurze Notizen und kurze persönliche Briefe verfassen.
Stufe B1	Ich kann das Wesentliche verstehen, wenn es um Themen geht, die mir vertraut sind und klare Standardsprache verwendet wird. Bei Radio- und Fernsehsendungen verstehe ich das Wesentliche.	Ich kann längere Texte verstehen, in denen überwiegend solche Sprache vorkommt, die in Alltag und Beruf häufig verwendet wird.	Ich kann die meisten Situationen sprachlich bewältigen, denen man auf Reisen begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind.	Ich kann Erfahrungen und Ereignisse, Wünsche und Ziele zusammenhängend beschreiben. Ich kann meine Meinungen und Pläne erklären und begründen.	Ich kann einen zusammenhängenden Text über mir vertraute Themen schreiben. Ich kann persönliche und formelle Briefe verfassen.

	hören	lesen	an Gesprächen teilnehmen	zusammenhängend sprechen	schreiben
Stufe B2	Ich kann in Alltag und Beruf längeren Redebeiträgen folgen, wenn mir die Thematik vertraut ist. Ich kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und Reportagen verstehen.	Ich kann Artikel und Berichte lesen, auch in Fachzeitschriften zu mir vertrauten beruflichen Themen. Ich verstehe literarische Texte wie Kurzgeschichten oder Krimis.	Ich kann mich im privaten und beruflichen Bereich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern möglich ist.	Ich kann mich zu sehr vielen Themen ausführlich äußern. Ich kann dabei Standpunkte erklären und Argumente ausführlich abwägen.	Ich kann ausführliche, verständliche Texte über eine Vielzahl von privaten und beruflichen Themen schreiben.
Stufe C1	Ich kann längeren Berichten, Präsentationen ... auch im Detail folgen. Ich bin dabei vertraut mit Umgangssprachen sowie mit anderen Sprachstilen.	~~Ich kann lange Texte verstehen,~~ auch zu Themen, die nicht zu meinem persönlichen Interessengebieten zählen.	Ich kann mich in Alltag und Beruf beinahe mühelos spontan und fließend verständigen.	Ich kann komplexe Sachverhalte darstellen und erörten und dabei flexibel auf Nachfragen reagieren.	Ich kann mich schriftlich klar, strukturiert und ausführlich ausdrücken und dabei meinen Stil adressatbezogen verändern.
	Ich habe keine Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, sowohl „live" als auch in den Medien. Ich komme mit einer Vielzahl von Akzenten zurecht.	~~Ich lese ohne besondere Mühe~~ Texte aller Art wie Sachbücher, Handbücher, Verträge, Unterhaltungsliteratur ...	Ich kann mich an Gesprächen mühelos beteiligen und bin dabei auch mit umgangssprachlichen und idiomatischen Wendungen bestens vertraut.	Ich kann Vorträge halten, Besprechungen und Diskussionen leiten, dabei mühelos zwischen Sprachen wechseln und spontan und flexibel auf Redebeiträge reagieren.	Ich kann Artikel und Berichte zu komplexen Fragestellungen ohne Mühe klar und flüssig verfassen.

Integrationskurse am Vormittag

Niveau I

B 14090
Kurs Regina Schäfer, Beate Schödder
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 12. April
25x (100 Ustd.) • 165,- €/BAMF: 100,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308
Vom 7. bis 11. März findet der Kurs in Raum 314 statt.
Keine Ferien

Niveau II

B 14091
Kurs Regina Schäfer, Beate Schödder
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 18. April • Ende: 24. Mai
25x (100 Ustd.) • 165,- €/BAMF: 100,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308
Keine Ferien

Niveau III

B 14092
Kurs Regina Schäfer, Beate Schödder
Mo+Di+Mi+Do+Fr 9 - 12.30 Uhr
Beginn: 30. Mai • Ende: 1. Juli
25x (100 Ustd.) • 165,- €/BAMF: 100,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308
Keine Ferien

Weitere Kursangebote zur sprachlichen Integration

Bei entsprechender Nachfrage richtet der Fachbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache kontinuierlich weitere Integrationskurse für vom BAMF geförderte Teilnehmende ein. Auskunft erhalten Sie von den Mitarbeitenden des Fachbereiches oder unter der Telefon: 0241/47 92 155

Kleingruppenkurse

Diese Kurse sind für lerngewohnte Teilnehmende (Akademiker/innen) gedacht, die sich in möglichst kurzer Zeit in einer relativ kleinen Lerngruppe die deutsche Sprache aneignen wollen.

Deutsch-spezial – Niveau I

für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse
Ein Kleingruppenkurs, in dem auf zügiges Lerntempo und rasche Anwendung des Gelernten besonderer Wert gelegt wird.
Dieser Kurs ist nur für lerngewohnte Teilnehmende geeignet.

Kurs B 14080
Claudia Schleicher
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 15. Juni
27x (54 Ustd.) • 140,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 252
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Kurs B 14081
Anne Hellmann
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 15. März • Ende: 23. Juni
26x (52 Ustd.) • 140,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 307
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Deutsch-spezial – Niveau II

für Anfänger/innen mit mittleren Vorkenntnissen
Ein Kleingruppenkurs, in dem auf zügiges Lerntempo und rasche Anwendung des Gelernten besonderer Wert gelegt wird.
Dieser Kurs ist nur für lerngewohnte Teilnehmende geeignet.

Kurs B 14082
Thomas Huesmann
Mo+Mi 20.15 - 21.45 Uhr
Beginn: 28. Februar • Ende: 8. Juni
27x (54 Ustd.) • 140,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 11
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Kurs B 14083
Claudia Schleicher
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 8. März • Ende: 16. Juni
26x (52 Ustd.) • 140,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 252
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Deutsch-spezial – Niveau III

B 14084
Kurs Anne Hellmann
für Anfänger/innen mit guten Vorkenntnissen
Ein Kleingruppenkurs, in dem auf zügiges Lerntempo und rasche Anwendung des Gelernten besonderer Wert gelegt wird.
Dieser Kurs ist nur für lerngewohnte Teilnehmende geeignet.
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 15. Juni
27x (54 Ustd.) • 140,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 6
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Deutsch-spezial – Mittelstufe I

B 14085
Kurs Martin Hungenbach
für Teilnehmende mit Zertifikatskenntnissen
Ein Kleingruppenkurs, in dem auf zügiges Lerntempo und rasche Anwendung des Gelernten besonderer Wert gelegt wird.
Dieser Kurs ist nur für lerngewohnte Teilnehmende geeignet.
Di+Do 20.15 - 21.45 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 9. Juni
26x (52 Ustd.) • 140,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 6
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Deutsch-spezial – Mittelstufe II

B 14086
Kurs Anne Hellmann
für Teilnehmende mit Mittelstufe I-Kenntnissen
Ein Kleingruppenkurs, in dem auf zügiges Lerntempo und rasche Anwendung des Gelernten besonderer Wert gelegt wird.
Dieser Kurs ist nur für lerngewohnte Teilnehmende geeignet.
Di+Do 20.15 - 21.45 Uhr
Beginn: 1. März • Ende: 9. Juni
26x (52 Ustd.) • 140,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 307
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Basisbereich – Prüfungstraining: Zertifikat

Die VHS ist anerkanntes Prüfungszentrum für das TELC – Zertifikat Deutsch (ZD)
Der folgende Kurs macht mit der Technik der Prüfungsaufgaben vertraut.
Voraussetzung für die Teilnahme ist das Abschlussniveau der Kurse Deutsch Spezial III, Intensivkurs IV oder Abendkurs IV.

Vorbereitungskurs

B 14102
Kurs Hans Kuypers
Lehrbuch: Sondermappe
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 10. März • Ende: 9. Juni
22x (44 Ustd.) • 60,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 223
Am 24.5., 31.5. und 2.6. findet der Kurs in Raum 306 statt.
Ferien: 28. März bis 2. April und am 5., 17. und 26. Mai

Zertifikatsprüfung im Juni 2005

14902

mündlich:	17. Juni 2005
schriftlich:	18. Juni 2005
Anmeldeschluss:	9. Mai 2005
Prüfungsgebühr:	85,- €/k.E.
für Externe:	92,- €/k.E.

Basisbereich – Ergänzungskurse

Vom Satz zum Text – Sprech- und Schreibtraining nach dem Basisbereich

B 14111

Kurs — Cornelia Karl

Der Kurs ist für Sie geeignet, wenn Sie Grundstufe II, Intensivkurs IV, Abendkurs IV oder Kompaktkurs III/IV abgeschlossen haben und mehr Sprech- und Schreibpraxis benötigen. Sie schreiben kleine Texte zu vorgegebenen Themen, die vorher besprochen wurden. Sie lernen, Sätze korrekt aufzubauen und sie in einem zu-sammenhängenden Text anzuwenden. Die Grammatik des oberen Basisbereiches wird bei Bedarf wiederholt.
Min. 15, max. 18 Teilnehmende
Di+Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 15. März • Ende: 2. Juni
20x (40 Ustd.) • 70,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 11
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Basisbereich – Spezialkurse für ausländische Frauen und Mädchen

Für ausländische Frauen, die nicht so zeitintensiv lernen möchten. Ein späterer Wechsel in intensivere Kurse ist möglich.
Ferien: 25. März bis 2. April und am 6. und 27. Mai

Deutschunterricht für ausländische Frauen

Kurs 1 a — B 14121 — Nadja Neufeld

Mi+Fr 13.30 - 15 Uhr
Beginn: 2. März • Ende: 29. April
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250

Lernen ohne Grenzen

Kurs 1 b
B 14122
Nadja Neufeld

Mi+Fr 13.30 - 15 Uhr
Beginn: 4. Mai • Ende: 29. Juni
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250

Kurs 2 a — B 14123 — Cornelia Carl

Mi+Fr 13.30 - 15 Uhr
Beginn: 2. März • Ende: 29. April
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 252

Kurs 2 b — B 14124 — Cornelia Carl

Mi+Fr 13.30 - 15 Uhr
Beginn: 4. Mai • Ende: 29. Juni
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 252

Kurs 3 a — B 14125 — Nadja Neufeld

Mi+Fr 15 - 16.30 Uhr
Beginn: 2. März • Ende: 29. April
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 252

Kurs 3 b — B 14126 — Nadja Neufeld

Mi+Fr 15 - 16.30 Uhr
Beginn: 4. Mai • Ende: 29. Juni
15x (30 Ustd.) • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 252

Schwimmen für ausländische Frauen

Max. 10 Teilnehmerinnen

Kurs 1 — B 14131 — Barbara Paul

Der Kurs richtet sich an Frauen, die noch nicht oder nur sehr wenig schwimmen können.
Gemeinsam wollen wir lernen, uns sicher im Wasser zu bewegen. Die Grundvoraussetzungen für das Rücken- und das Kraulschwimmen wollen wir erlernen.
Mo+Fr 13 - 14.30 Uhr
Beginn: 28. Februar • Ende: 15. April
10x (20 Ustd.) • 50,- €/k.E.
Elisabethstraße 8-10, Kleine Halle
Ferien: 21. März bis 2. April 2005

Kurs 2 — B 14132 — Barbara Paul

Dieser Kurs ist für Schwimmerinnen gedacht.
In gemeinsamen Übungsphasen versuchen wir, unsere Fähigkeiten in einer Schwimmart zu verbessern und ein oder zwei Schwimmarten dazuzulernen.
Fr 14.30 - 16 Uhr
Beginn: 4. März • Ende: 20. Mai
10x (20 Ustd.) • 50,- €/k.E.
Elisabethstraße 8-10, Kleine Halle
Ferien: 21. März bis 2. April 2005

Kurs 1 — B 14133 — Barbara Paul

Mo+Fr 13 - 14.30 Uhr
Beginn: 25. April • Ende: 30. Mai
10x (20 Ustd.) • 50,- €/k.E.
Elisabethstraße 8-10, Kleine Halle
Kein Unterricht am 16. Mai 2005

Mittelstufenbereich Aufbaukurse – Spezialkurse

Diese Kurse richten sich an Teilnehmende, die den Basisbereich schon absolviert haben und nun einfach ohne Prüfungsstress weiterlernen wollen, oder die bestimmte Defizite aufarbeiten wollen, bevor sie in den höheren Mittelstufenbereich einsteigen.
Min. 15, max. 18 Teilnehmende

Aufbaukurs am Vormittag

B 14141

Mittelstufe I

Kurs Liesel Retetzki, Regina Schäfer
Di+Mi+Do+Fr 9 - 10.30 Uhr
Beginn: 8. März • Ende: 17. Juni
51x (102 Ustd.) • 155,- €/k.E.
VHS, Sandkaulstraße 75, hinter dem Pavillon links, Raum 21
Am 22. und 24. März findet der Kurs in der VHS, Peterstraße 21-25, Raum 211 statt.
Ferien: 29. März bis 1. April und am 6. und 27. Mai

Sprech- und Konversationstraining

B 14142

für Fortgeschrittene

Kurs Claudia Schleicher
Die Erweiterung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit, das angemessene Reagieren in Gesprächen und die Darstellung der eigenen Meinung in Diskussionen werden durch zahlreiche Übungen und spezielles Training gefördert. Voraussetzung für die Teilnahme ist mindestens das Zertifikatsniveau.
Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 10. März • Ende: 16. Juni
12x (24 Ustd.) • 50,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 305
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Grammatik I – Wiederholungs- und Auffrischungskurs

B 14143

N.N.
In diesem Kurs wird die Grundgrammatik der deutschen Sprache, wie sie in den Basiskursen vermittelt wurde, noch einmal systematisch wiederholt. In schriftlichen und mündlichen Übungen werden dann die grammatischen Regeln angewendet und eingeübt.
Mo+Mi 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 8. Juni
25x (50 Ustd.) • 80,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 11
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Grammatik II – Wiederholungs- und Auffrischungskurs
B 14144

Kurs Sabine Tanneberg

Es stehen schriftliche und mündliche Wiederholungsübungen zu ausgewählten Kapiteln der deutschen Grammatik im Mittelpunkt.
Dieser Kurs ist Fortsetzungskurs zu Grammatik I, kann bei entsprechenden Vorkenntnissen aber auch selbstständig belegt werden.
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 8. März • Ende: 9. Juni
24x (48 Ustd.) • 80,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 11
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Weg mit den typischen Fehlern – Ein praktischer Grammatikkurs
B 14145

Kurs Anne Hellmann

Ein Kurs für Teilnehmende, die die deutsche Sprache in Wort und Schrift schon ganz gut beherrschen, die aber immer wieder die gleichen ärgerlichen Fehler beim Sprechen und Schreiben machen und diese gerne in Zukunft vermeiden möchten.
Di+Do 16.45 - 18.15 Uhr
Beginn: 8. März • Ende: 9. Juni

24x (48 Ustd.) • 80,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 307
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Fit beim Schreiben Textproduktion für fortgeschrittene Lerner
B 14146

Trainingskurs Cornelia Karl

Für alle Deutschlerner/innen, die für das Studium oder im Beruf komplexe Texte schreiben müssen.
In vielen praktischen Übungen erweitern Sie ihre Schreibfähig-keiten und erhalten Tipps, wie man auch schwierige Texte gut strukturiert und möglichst fehlerfrei schreibt.
Lehrbuch: Sondermappe
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 14. März • Ende: 30. Mai
21x (40 Ustd.) • 80,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 30
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Wir reden mit – Landeskunde einmal anders
B 14147

Kurs Theresa Tarassova

Diese Landeskundekurs für fortgeschrittene Teilnehmende soll Ihre sprachlichen Fertigkeiten erweitern und Ihnen gleichzeitig ein lebendiges Bild von Land und Leuten vermitteln. Deshalb werden wir uns nicht nur mit historischen und tagesaktuellen Texten beschäftigen, sondern darüberhinaus in Exkursionen und durch Besuch kultureller Veranstaltungen (Theater, Museum) hautnah unser neues Heimat-/Gastland erkunden.
Mi 16 - 17.30 Uhr
Beginn: 9. März • Ende: 18. Mai
10x (20 Ustd.) • 35,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 275
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Grammatik Training am Wochenende

Freitagnachmittags und samstags wiederholen Sie hier die wichtigsten Themen der deutschen Grammatik – effektiv und ohne Langeweile.
Min. 12, max. 14 Teilnehmende

Verben I
B 14150

Wochenendseminar Claudia Schleicher
8./9. April 2005

Lernen Sie die regelgerechte Anwendung der Zeiten, indem Sie Verben im Futur, Präsens, Präterium, Perfekt und Plusquamperfekt hören, sprechen, lesen und schreiben. Das Lernen erfolgt neben systematischen Grammatikübungen auch in unterschiedlichen, lebendigen Handlungssituationen. Rollenspiele, Dialoge, Bilder, Rätsel und Reime ermöglichen einen kreativen Umgang mit Sprache, der auch Spaß macht.
Für Teilnehmende mit Lern-Niveau Intensiv IV, Grundstufe II, Abend III/IV, Zertifikat, Mittelstufe I.
Fr 15.30 - 20 Uhr, Sa 11 - 16 Uhr
(Pausen nach Absprache) • 11 Ustd. • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250

Verben II
B 14151

Wochenendseminar Claudia Schleicher
22./23. April 2005

In diesem Aufbauseminar wiederholen Sie die Verbformen im Indikativ und setzen diese in den Konjunktiv I und II, sowie ins Aktiv und Passiv.
Das Lernen erfolgt neben systematischen Grammatikübungen auch in unterschiedlichen, lebendigen Handlungssituationen. Rollenspiele, Dialoge, Bilder, Rätsel und Reime ermöglichen einen kreativen Umgang mit Sprache, der auch Spaß macht.
Voraussetzung für die Anmeldung ist die Teilnahme am Einführungsseminar „Verben I“ oder mindestens Zertifikatsniveau.
Fr 15.30 - 20 Uhr, Sa 11 - 16 Uhr
(Pausen nach Absprache) • 11 Ustd. • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 275

Artikel und Adjektive
B 14152

Wochenendseminar Claudia Schleicher
20./21. Mai 2005

Wollten Sie nicht auch schon immer wissen, wie der richtige Artikel/das korrekte Adjektiv lautet? Wenn ja, dann sind Sie genau richtig in „Grammatik kompakt“, in einem intensiven Seminar, in dem die Grammatikregeln für die Anwendung der Artikel und Adjektivendungen gelernt und in die Praxis umgesetzt werden. Danach werden Ihnen die Artikel- und Adjektivendun-gen beim Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben hoffentlich keine Schwierigkeiten mehr machen!

Für alle Teilnehmenden, die das Lernen in den Kursen, Zertifikatsvorbereitung, Aufbau und Mittelstufe ergänzen möchten.
Fr 15.30 - 20 Uhr, Sa 11 - 16 Uhr
(Pausen nach Absprache) • 11 Ustd. • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 307

Präpositionen B 14153
Wochenendseminar Claudia Schleicher
3./4. Juni 2005
Sie lernen den regelgerechten Umgang mit Präpositionen und können in mündlichen und schriftlichen Übungen ihre Anwendung probieren.
Für alle Teilnehmenden, die das Lernen in den Kursen, Zertifikatsvorbereitung, Aufbau und Mittelstufe ergänzen möchten.
Fr 15.30 - 20 Uhr, Sa 11 - 16 Uhr
(Pausen nach Absprache) • 11 Ustd. • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250

Satzbau und Satzverknüpfungen B 14154
Wochenendseminar Claudia Schleicher
17./18. Juni 2005
für Teilnehmende mit circa Zertifikatsniveau
Sie haben die grammatischen Strukturen gelernt und kennen auch schon viele Wörter, doch die Anwendung, also das flüssige Sprechen und Schreiben fällt Ihnen noch schwer. Dazu üben wir an praxisnahen und abwechslungsreichen Beispielen intensiv folgende grammatische Themen: die verschiedenen Satzarten, Positionen der Satzteile in Haupt- und Nebensätzen, die logische Verknüpfung von verschiedenen Satzarten (Konjunktionen), besondere Satzformen wie Infinitivkonstruktionen. Schließlich üben wir dann die Anwendung des Gelernten in den verschiedenen Textsorten.
Fr 15.30 - 20 Uhr, Sa 11 - 16 Uhr
(Pausen nach Absprache) • 11 Ustd. • 40,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 250

Mittelstufenbereich – Zentrale Mittelstufenprüfung des Goethe-Instituts (ZMP)

Die folgenden Kurse bereiten auf die Zentrale Mittelstufenprüfung des Goethe-Instituts (ZMP) vor.
Doch auch wenn Sie keine Prüfung anstreben, sondern nur Ihre mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnisse für Beruf und Alltag erweitern wollen, empfehlen wir Ihnen diese Kurse.
Im Mittelpunkt stehen Übungen zum Lese- und Hörverstehen aktueller Sachtexte, Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibübungen.

Mittelstufe I am Nachmittag B 14161
Kurs Hümeyra Çubuk, Birgit Jakob
Min. 15, max. 18 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do 13 - 14.30 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 13. Juni
50x (100 Ustd.) • 155,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 260
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Mittelstufe I am Abend
B 14162
Kurs Dr. Regina Schäfer, Johannes Ostlender
Min. 15, max. 18 Teilnehmende
Mo+Di+Mi+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 13. Juni
50x (100 Ustd.) • 155,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 31
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Mittelstufe II
B 14163
Kurs Thomas Huesmann
Min. 15, max. 18 Teilnehmende
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 15. Juni
27x (54 Ustd.) • 95,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 11
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Mittelstufe III
B 14164
Kurs Thomas Huesmann
Min. 15, max. 18 Teilnehmende
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 8. März • Ende: 16. Juni
26x (52 Ustd.) • 95,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 30
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Mittelstufe III
B 14165
Kurs Renate Becker-Kuns
Min. 15, max. 18 Teilnehmende
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 15. Juni
27x (54 Ustd.) • 95,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 33
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Mittelstufe IV
B 14166
Kurs für Prüfungskandidaten Birgit Dörfer
Max. 17 Teilnehmende
Lehrbuch: Sondermappe
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 22. Februar • Ende: 28. April
20x (40 Ustd.) • 125,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 306
Keine Ferien

Zentrale Mittelstufenprüfung
14904
(ZMP)
mündlich: 23. April 2005
schriftlich: 30. April 2005
Anmeldeschluss: 9. März 2005
Prüfungsgebühr: 126,- €/k.E.

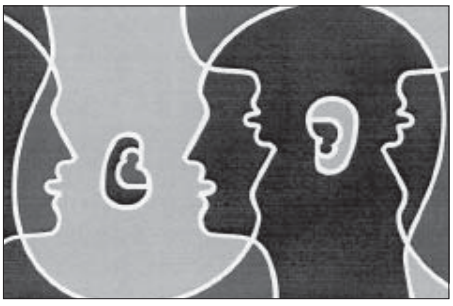
Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs sind die mit gutem bis sehr gutem Erfolg abgelegte Mittelstufenprüfung des Goethe-Instituts oder entsprechende Kenntnisse.

Grammatik III – für Mittel- und Oberstufe
B 14167
Kurs Dagmar Mevissen
Anhand von Übungen zur Text- und Satzanalyse lernen die Teilnehmenden, grammatische Strukturen in ihrer Bedeutung zu erkennen und produktiv anzuwenden. Nur für Teilnehmende aus der fortgeschrittenen Mittelstufe und der Oberstufe.
Di+Do 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 8. März • Ende: 9. Juni
24x (48 Ustd.) • 85,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 211
Am 12. Mai findet der Kurs in Raum 306 statt.
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Oberstufenbereich – Oberkurse – Sprachdiplomkurse

Oberkurs
B 14170
Kurs Anne Hellmann
Ein Kurs für fortgeschrittene Teilnehmende, die nach Abschluss der Mittelstufe ihre Sprachkenntnisse perfektionieren möchten, um später eventuell das Sprachdiplom zu erwerben.
Min. 12, max. 17 Teilnehmende
Mo+Mi 20.15 - 21.45 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 8. Juni
25x (50 Ustd.) • 125,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum N 6
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Vorbereitung auf das Sprachdiplom des Goethe-Instituts
Das Kleine und Große Deutsche Sprachdiplom für Ausländer/innen wird vom Goethe-Institut im Auftrag der Ludwig-Maximilians-Universität zu München verliehen.
Das Kleine Deutsche Sprachdiplom (KDS) hat weltweit einen hohen Bekanntheitsgrad und wird von Arbeitgebern in vielen Ländern als Nachweis allgemeinsprach-licher Deutschkenntnisse auf sehr fortgeschrittenem Niveau geschätzt. Es bescheinigt eine differenzierte Beherrschung der deutschen Sprache in allen Bereichen des privaten, beruflichen und öffentlichen Lebens.
Das Große Deutsche Sprachdiplom (GDS) steht an der Spitze des Prüfungsangebots und stellt unter den Prüfungen, die das Goethe-Institut anbietet, die höchsten Anforderungen an die sprachliche Kompetenz der Teilnehmenden.
Die Prüfung verlangt eine nahezu muttersprachliche Beherrschung der deutschen Sprache in allen Bereichen des privaten, beruflichen und öffentlichen Lebens.



Kleines Deutsches Sprachdiplom
B 14191
Kurs Dr. Regina Schäfer
Min. 10, max. 15 Teilnehmende
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 15. Juni
27x (54 Ustd.) • 165,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 26
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Prüfung zum Kleinen Deutschen Sprachdiplom: 14905
mündlich: 2. Mai 2005
schriftlich: 10. Mai 2005
Anmeldeschluss: 10. März 2005
Prüfungsort: Düsseldorf
Prüfungsgebühr: 300,- €/k.E.

Großes Deutsches Sprachdiplom
B 14192
Kurs Dr. Regina Schäfer
Min. 7, max. 12 Teilnehmende
Mo+Mi 20.15 - 21.45 Uhr
Beginn: 7. März • Ende: 15. Juni
27x (54 Ustd.) • 165,- €/k.E.
VHS, Sandkaulbach 13, Raum A 26
Ferien: 29. März bis 1. April 2005

Prüfung zum Großen Deutschen Sprachdiplom: 14906
mündlich: 3. Mai 2005
schriftlich: 12./13. Mai 2005
Anmeldeschluss: 10. März 2005
Prüfungsort: Düsseldorf
Prüfungsgebühr: 350,- €

Unterrichtsangebote nach Absprache

Der Fachbereich Deutsch als Fremdsprache bietet Firmen, Institutionen oder Einzelpersonen auch Unterricht nach Absprache an. Dabei wird versucht, indivi-duellen Wünschen in Bezug auf Ort (auch gerne vor Ort), Gruppengröße, Zeitrahmen weitgehend Rechnung zu tragen.
Falls Sie Bedarf haben, oder auch nur weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Hans Jansen, Telefon: 0241/47 92 167
e-mail: Hans.Jansen@mail.aachen.de

Die Million hat gewinkt oder gewunken – die 101 häufigsten Fehler im Deutschen 21356
Vortrag Klaus Mackowiak
Mittwoch, 9. März 2005, 20 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214 • siehe Seite 231

Sprachenübersicht

Sie können bei uns folgende Fremdsprachen lernen:

Europäische Sprachen

Dänisch	Seite 186
Englisch	Seite 154
Finnisch	Seite 187
Französisch	Seite 169
Griechisch	Seite 188
Italienisch	Seite 180
Latein	Seite 182
Niederländisch	Seite 183
Norwegisch	Seite 186
Polnisch	Seite 187
Portugiesisch	Seite 183
Rumänisch	Seite 182
Russisch	Seite 187
Schwedisch	Seite 186
Spanisch	Seite 174
Tschechisch	Seite 188
Ungarisch	Seite 188

Außereuropäische Sprachen

Arabisch	Seite 189
Chinesisch	Seite 190
Farsi (Persisch)	Seite 189
Hebräisch	Seite 189
Japanisch	Seite 190
Thailändisch	Seite 189
Türkisch	Seite 189

Sprachprüfungen an der Volkshochschule Aachen

Wir sind Prüfungszentrum für folgende Prüfungen:

Englisch

Die Europäischen Sprachenzertifikate (TELC)
- Certificate in English;
- Certificate in English for Business Purposes;
- English for Technical Purposes;
- English for the Hotel and Catering Industry.

University of Cambridge (ESOL)
- First Certificate in English (FCE);
- Certificate of Advanced English (CAE);
- Certificate of Proficiency (CPE);
- Business English Certificates (BEC).

weitere Hinweise ab Seite 162

Französisch

Die Europäischen Sprachenzertifikate (TELC)
- Certificat de Français;
- Certificat de Français à usage professionnel.

Chambre de Commerce et d' Industrie de Paris
- Diplôme de Français des Affaires 1er degré (DFA 1);
- Diplôme de Français des Affaires 2e degré (DFA 2)
- Diplôme Approfondi de Français des Affaires (DAFA)
- Test d' Évaluation de Français (TEF).

Die Volkshochschule Aachen ist anerkanntes Prüfungszentrum der „Chambre de Commerce et d'Industrie de Paris (CCIP)."

weitere Hinweise ab Seite 173

Spanisch

Die Europäischen Sprachenzertifikate (TELC)
- Certificado de Español;
- Certificado de Español para relaciones profesionales

D.E.L.E. – Diplomas de Español como Lengua Extranjera
- Diploma de Español (Nivel Inicial);
- Diploma de Español (Nivel Intermedio);
- Diploma de Español (Nivel Superior).

Die Europäischen Sprachenzertifikate (TELC)
- Grundmodul Dansk;
- Certificato d' Italiano;
- Certificaat Nederlands;
- Certificado de Português;
- Zertifikat Russisch.

- TOEFL

Alle Nachfragen und Anmeldungen über:

Thomson Prometric
Attn: PTC Registrations-Europe
PO Box 2024
8203 AA Lelystad
The Netherlands

und Informationen über: www.ets.org/toefl
Das „Information Bulletin" ist im Sekretariat der VHS erhältlich.
(Test Center zur Zeit in Berlin, Frankfurt, München)

Kursformen und -vielfalt

Abgestimmt auf die unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnisse unserer Interessenten bietet die Volkshochschule Aachen eine breite Sprachpalette mit viel-fältigen Kursformen:
- Intensivlehrgänge und normale Kurse;
- Vormittags- und Abendlehrgänge;
- Wochen- und Wochenendveranstaltungen;
- Kurse mit allgemeinsprachlichen oder fachsprachlichen Inhalten;
- Kurse auf allen Stufen von Anfängerkursen für Teilnehmende ohne jegliche Vorkenntnisse bis hin zu prüfungsbezogenen Lehrgängen für Fortgeschrittene;
- Lehrgänge, die auf international anerkannte Prüfungsabschlüsse vorbereiten;
- Seminare mit landeskundlichen Inhalten;
- Kurse, die in Kleingruppen auf bestimmte berufliche Ziele hinarbeiten.

Information über unseren Unterricht

Qualität heißt ... „Bei uns kaufen Sie keine Katze im Sack"

Kursleiterqualifikation

Fast alle unsere Kursleitenden besitzen eine akademische Ausbildung. Alle haben sich durch zusätzliche Qualifikationen gezielt für den Unterricht mit Erwachsenen geschult.
Wir investieren in die Weiterbildung unserer Lehrkräfte. Mit regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen werden die neuesten Entwicklungen im methodischen und didaktischen Bereich vermittelt. Darüberhinaus wird einmal jährlich eine Basisqualifikation für neue Lehrkräfte im Fremdsprachenbereich angeboten. Dieses Training ist landesweit koordiniert und bietet eine VHS-Kursleiterqualifikation, die über den VHS-Bereich hinaus in der Erwachsenenbildung anerkannt ist.

Weitere Hinweise ab Seite ab 240

● Hinweis für Fremdsprachenlehrer der Volkshochschule und anderer Schulen

Wenn Sie an den Dozentenfortbildungsangeboten im Fachbereich teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Ellerbeck (Zimmer 405).
Eine Übersicht aller Seminare finden Sie ab Seite 240

Kleine Gruppen

Sie lernen in unseren Kursen gemeinsam mit höchstens 16 Teilnehmenden. In Gruppen auf fortgeschrittenem Niveau, in Kompakt- oder Konversationskursen sind es nicht mehr als 12 Teilnehmende.
Darüberhinaus können Sie nach Wunsch auch individuell in kleinen Gruppen (mit 2-4 Teilnehmenden) arbeiten.

Transparenz

Im Programmheft finden Sie zu jedem Kursangebot erklärende Texte. Sie bekommen außerdem in einem persönlichen Beratungsgespräch – natürlich entgeltfrei – detaillierte Hinweise zu Inhalt, Methodik und Lerntempo.

Lernziele

Sie lernen, die Sprache aktiv anzuwenden. Die Lerninhalte sind darauf ausgerichtet, praktisch angewendet zu werden. So werden Sie in die Lage versetzt, sich zu verständigen und sprachlich sachgerecht zu behaupten.

Lernfortschritte überprüfen

Sie können sich in unseren Kursen auf anerkannte und weltweit verbreitete Zertifikate und Prüfungen vorbereiten. Unsere Dozenten sprechen mit Ihnen über Ihren Lernerfolg und geben Hinweise, wie Sie weiterarbeiten können.

Kurswechsel

Dies ist auch während eines laufenden Semesters möglich. Bitte fragen Sie die Sprachenberatung nach Alternativen. Wenn Sie sich dann zu einem Wechsel entschlossen haben, informieren Sie bitte das Anmeldesekretariat.

„Pannendienst“

Falls etwas schiefgeht oder Sie nicht zufrieden sind, können Sie uns unter Telefon: 0241/47 92 160 Ihre Probleme mitteilen. Wir werden so schnell wie möglich reagieren.

Unser Selbstverständnis

Balance zwischen Pädagogik und Wirtschaft-lichkeit.

Die Volkshochschule Aachen ist als Teil des öffentlichen Bildungswesens verpflichtet, weiten Bevölkerungskreisen effektiven Sprachunterricht anzubieten. Unsere breite Sprachenpalette spiegelt deren unterschiedliche Ansprüche wider.
Wir bieten dabei gute Qualität zu Preisen, die einer öffentlich geförderten Bildungseinrichtung angemessen sind. Sie finden also bei uns ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Was kostet ein Sprachkurs an der Volkshochschule Aachen?

Die Entgelte werden berechnet auf der Basis der Entgeltordnung vom 19. Juni 1996.
Die Honorare für die Beratung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung sowie die Kursnebenkosten und eventuelle Ermäßigungsanteile der Sprachkurse müssen durch die Entgelte erbracht werden.
Je nach Kurstyp gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, ermäßigtes Entgelt zu zahlen (siehe Seite 5).
Wenn wir keine Ermäßigung bieten können, ist dies durch den Hinweis „k.E.“ (keine Ermäßigung) gekennzeichnet.
Wenn die Deckung der Honorarkosten (beispielsweise bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl) in den Kursen nicht erreicht wird, haben die Angaben im Programm über Preis und Zahl der geplanten Unterrichtsstunden keine Gültigkeit mehr und müssen neu verhandelt werden.
Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:
Der Kurs wird eingestellt. Sie erhalten Ihr Geld zurück
oder
der Kurs wird mit einem Parallelkurs zusammengelegt
oder
die Zahl der Unterrichtsstunden wird gekürzt
oder
Sie zahlen den fehlenden Betrag nach. Dies geschieht nach Absprache mit der Kursleitung, die Ihnen das Verfahren genauer erläutert.
Grundsätzlich gilt, dass Sie Ihr Geld zurückbekommen, wenn ein Kurs eingestellt wird. Wir berechnen dann nur die Kursstunden, die tatsächlich stattgefunden haben.
In allen Sprachkursen soll spätestens bis zum zweiten Kurstag feststehen, ob der Kurs die Mindestteilnehmer-zahl oder die Honorarkostendeckung erreicht hat, ob neu verhandelt oder ob der Kurs eingestellt werden muss.
Die ausgedruckten Kursentgelte enthalten Materialkosten. (Diese umfassen die Kosten für Kopien und/

Bei Rücktritten aus nachweisbar zwingenden Gründen werden die einzelnen Kursstunden verrechnet. Rücktritte sind in der Regel nur auf schriftlichen Antrag möglich.
Bei Wochenend- und Einzelveranstaltungen sowie Bildungsurlaubsseminaren können Sie Rücktritte, auch wenn die Honorarkostendeckung erreicht ist, nur bis eine Woche vor Beginn beantragen.

Sprachenservice der Volkshochschule – maßgeschneidert

Neben dem breitgefächerten Fremdsprachenkursangebot, das Sie auf den folgenden Seiten finden, bieten wir Ihnen noch mehr.
Sollten Sie nicht den Kurstyp, den Schwierigkeitsgrad, das fachspezifische Angebot oder den Zeitraum finden, der Ihren Vorstellungen entspricht, so können wir Ihnen vielleicht dennoch weiterhelfen.
Unsere qualifizierten Kursleiter/innen unterrichten Sie auch gerne in Kleingruppen, deren Größe von Ihren Vorstellungen und Wünschen abhängt. Bis hin zu Einzel-unterricht ist jede Gruppengröße vereinbar. Wenn Sie einen besonderen Wunsch haben, zum Beispiel Mitarbeitende für einen bestimmten Zweck schulen müssen, so sind wir auch in der Lage, mit fachlich qualifiziertem Unterricht zu Ihnen zu kommen.
Sprechen Sie uns an.

Einstieg in das Sprachenprogramm

Wir bieten Ihnen zweimal jährlich im Februar/März und August/September ein neues Sprachenprogramm. Unsere Kurse sind vielfältig mit zum Teil sehr unterschiedlichen Voraussetzungen.
Sie können Ihren Vorkenntnissen entsprechend an Kur-sen teilnehmen – vom Anfänger- bis Fortgeschritte-
nenniveau ist alles da. Darüberhinaus bieten wir Ihnen regelmäßig neue Kursangebote (Kompaktkurse, Wochenendseminare ...) im laufenden Semester, sowie während der Schulferien.
Während des Semesters können Sie auch jederzeit in einen laufenden Kurs einsteigen. Dies ist nach einer vorherigen Beratung in allen Kursen möglich, in denen dann noch Plätze frei sind (eine Probestunde ist entgeltfrei).
Sie finden Hinweise zur umfangreichen Vorsemesterberatung und Semesterberatung für jede Sprache am Anfang des jeweiligen Sprachprogrammblocks.

Sie möchten sich genauer informieren und anmelden? Wir beraten Sie!

Sie wollen keine Zeit verlieren und erfolgreich lernen. Sie möchten den richtigen Kurs wählen. Daher ist es sinnvoll, dass Sie sich beraten lassen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie bei uns zum ersten Mal an einem Sprachkurs teilnehmen möchten. Daher bitten wir Sie, zuerst zur Sprachenberatung zu kommen, um einen Einstufungstest zu machen.
Die Kurse mit (Pflicht)-Beratung sind im Programmheft mit dem Symbol B gekennzeichnet.
Nach der Beratung können Sie sich anmelden
- persönlich;
- telefonisch (0241/47 92 111);
- per Telefax (0241/40 60 23);
- über das Internet (www.vhs-aachen.de).

(Näheres siehe Seite 5)

Wir sind für Sie da:

Vor VHS-Semesterbeginn
- Mittwoch, 9. Februar bis Donnerstag, 17. Februar 2005 von 11-19 Uhr
Freitag, 11. und 18. Februar 2005 von 11-14 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, 3. Etage

In der ersten VHS-Semesterwoche
- von Montag, 21. Februar bis Donnerstag, 24. Februar 2005 von 16-18 Uhr
Freitag, 25. Februar 2005 von 10-13 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, 4. Etage, Raum 404

Danach bis 28. Juli 2005
Ab 12. Juli Beratung nur für Kompaktkurse
dienstags 16-18 Uhr
donnerstags 17-19 Uhr
freitags 11-13 Uhr (bis 27. Mai 2005)
VHS, Peterstraße 21-25, 4. Etage, Raum 404

Zu den oben genannten Zeiten erreichen Sie uns telefonisch unter

- 0241/47 92 141
Beratung für Englischkurse, Raum 404
- 0241/47 92 164
Beratung für alle Fremdsprachenkurse (außer Englisch und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache), Raum 415

„Fremde“ Sprachen leichter lernen

Mancher Anfang ist nicht leicht ...
Vielleicht haben Sie lange nicht mehr „die Schulbank gedrückt“ und wünschen sich Unterstützung beim neuen, jetzt erwachsenen Zugang zum Lernen? Vielleicht sind Sie auf der Suche nach Lerntechniken, mit deren Hilfe Sie sich selbst das Lernen erleichtern können? Oder „fremdeln“ Sie vielleicht gegenüber dem Ungewohnten in Grammatik, Vokabular und Aussprache und hätten gerne mehr Mut, sich auf das Abenteuer Sprachenlernen einzulassen?
Für Teilnehmende, die ein bisschen „Rückenwind“ für den Einstieg brauchen, bieten wir einen dreiteiligen Kurz-Workshop an, wo Sie persönliche Ermutigung, sprechpädagogische Beratung und konkrete Tipps be-kommen.
Max. 10 Teilnehmende

Workshop	Ruth Konter-Täubert
Dienstag, 7. 3. 18.30 - 21 Uhr	15710
Dienstag, 3. 5. 18.30 - 21 Uhr	15711
Dienstag, 22. 6. 18.30 - 21 Uhr	15712

je 3 Ustd. • je 3,- €/k.E.
Praxis Kommunikation Ruth Konter-Täubert, von-Görschen-Straße 28/Eingang Ecke Turpinstraße

Projekt: Sprachenqualifikation Englisch für Primarstufenlehrkräfte

In Zusammenarbeit mit dem Schulamt für die Stadt Aachen, dem Schulamt für den Kreis Aachen und dem Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung NRW.
Da es sich um eine geschlossene Veranstaltung handelt, bitten wir Sie, sich mit Fragen direkt an die Leitung des Fachbereichs Fremdsprachen zu wenden.

“Primarstufe” teacher training – 15220
a discussion course for primary school teachers

Kurs Lynda Wainwright
siehe Seite 167

Englisch – Intensivprogramm

Intensivkurs – 4x pro Woche

Die Stufen I und II dieses Kurssystems sind so konzipiert, dass Teilnehmende nach zwei Semestern bei intensivem Lerntempo Englischkenntnisse erworben haben, die etwa dem Europäischen Sprachzertifikat „Certificate in English" (=Fachoberschulreife) entsprechen.
Die sich anschließenden Stufen III und IV vermitteln Kenntnisse bis zum Niveau des „Cambridge First Certificate".
Bitte kommen Sie zur Beratung. Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Das Lehrwerk „New Headway" erscheint bei Cornelsen/Oxford University Press (COUP).
Die verschiedenen Bände unseres Lehrbuches entsprechen dem Europäischen Referenzrahmen wie folgt:
Elementary = A1/A 2
Pre-Intermediate = untere B1
Intermediate = obere B1
Upper Intermediate = B2

Intensivkurs II B 15001

Christiane Beumers, Ilana Domb

"New Headway", Pre-Intermediate
Der Kurs ist für Teilnehmende gedacht, die in kürzester Zeit ihre Englischkenntnisse gründlich auffrischen wollen. Vorkenntnisse, die dem Stand am Ende des Intensivkurs I entsprechen, werden vorausgesetzt.
Bitte kommen Sie zur Beratung.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Mo-Do 18.30 - 20.45 Uhr • Beginn: 7. März
48x (144 Ustd.) • 291,-/157,- € (AP, siehe Seite 5)
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 260
Keine Osterferien

Intensivkurs IV B 15002

Garth Pursey, Dr. Anne Reuters

"New - New Headway", Upper Intermediate
Der Kurs ist für Teilnehmende gedacht, die in kürzester Zeit ihre Englischkenntnisse gründlich auffrischen wollen. Vorkenntnisse, die dem Stand am Ende des Intensivkurs III entsprechen, werden vorausgesetzt.
Bitte kommen Sie zur Beratung.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Mo-Do 18.30 - 20.45 Uhr • Beginn: 7. März
48x (144 Ustd.) • 291,-/157,- € (AP, siehe Seite 5)
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 263
Keine Osterferien

Kompaktkurse

Das Angebot richtet sich an Teilnehmende, die die Möglichkeit suchen, in intensiver Form innerhalb von drei bis vier Wochen ihre Englischkenntnisse aufzufrischen. Der Schwerpunkt liegt in diesen Kursen eindeutig auf der Schulung der mündlichen Fertigkeiten.
Die erworbenen Kenntnisse sind in einem allgemeinen beruflichen Kontext anwendbar und können auf die Europäischen Sprachenzertifikate – TELC –(Stufen A2, B1 und B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) hinführen. Daher werden diese Kurse in einem Zeitrhythmus angeboten, der den Teilnehmenden bei entsprechender Eignung die Möglichkeit gibt, zügig von einem Kursniveau zum nächsten fortzuschreiten.
Eine Teilnahme ist erst dann sinnvoll und möglich, wenn Sie unsere Beratung aufgesucht haben und in einem Gespräch und in der Regel auch mit Hilfe eines Einstufungstests festgestellt wurde, welche Kursstufe für Sie geeignet ist.
Beratung und Einstufung können auch per Post und Telefon erfolgen. Fordern Sie einfach die Informations- und Einstufungsunterlagen Englischkurse Semester 1/2005 (auch telefonisch: 0241/4 79 20) an.
Min. 8, max. 12 Teilnehmende.
Das Teilnehmerentgelt versteht sich einschließlich der Materialkosten.

Märzprogramm B 15003-15006
Kompaktkurse II und III
28. Februar bis 18. März 2005
2 Niveaus • vormittags oder abends
Mo-Fr 9 - 12.15 Uhr oder 18.30 - 21.45 Uhr
15x (60 Ustd.) • 189,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25

Aprilprogramm B 15007-15010
Kompaktkurse III und IV
18. April bis 12. Mai 2005
2 Niveaus • vormittags oder abends
Mo-Do 9 - 12.15 Uhr oder 18.30 - 21.45 Uhr
15x (60 Ustd.) • 189,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25

Juniprogramm B 15011-15014
Kompaktkurse IV und V
6. bis 29. Juni 2005
2 Niveaus • vormittags oder abends
Mo-Do 9 - 12.15 Uhr oder 18.30 - 21.45 Uhr
15x (60 Ustd.) • 189,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25

Augustprogramm B 15015-15024
Kompaktkurse I bis V
1. bis 19. August 2004
5 Niveaus • vormittags oder abends
Mo-Fr 9 - 12.15 Uhr oder 17.30 - 20.45 Uhr
15x (60 Ustd.) • 189,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25

Intensivwochen und -wochenenden

Eine Anmeldung zu diesen Kursen ist nur dann möglich, wenn Sie die Sprachenberatung in Anspruch genommen und einen Einstufungstest gemacht haben. Beratung und Einstufung können auch per Post und Telefon erfolgen. Fordern Sie einfach die Informations- und Einstufungsunterlagen Englischkurse Semester 1/2005 (auch telefonisch: 0241/4 79 20) an.
Die Kurse 15152, 15160, 15170, 15172 und 15177 erfüllen die Voraussetzungen eines Bildungsurlaubs. Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Weekend Intensive Course

This course is designed for those who would like to brush up their English very quickly but, for one reason or another, are unable to attend any of the other courses offered by the department.
- for participants with 6-9 years of English;
- min. 4, max. 8 participants;
- 12 hours of intensive English with the emphasis on communication.

Intensive Course B 15051
on 12/13 March 2005
Sa+So 10 - 13.15 und 14.15 - 15.45 Uhr
12 Ustd. • 73,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251

Intensive Course B 15052
on 18/19 June 2005
Sa+So 10 - 13.15 und 14.15 - 15.45 Uhr
12 Ustd. • 73,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 219

Present yourself! 15154
(job interviews and concept marketing)
Weekend seminar on 5 March 2005
siehe Seite 161

Intensive Week Technical English B 15172
(recognised as "Bildungsurlaub")
14 to 18 March 2005
siehe Seite 164

Intensive Week Superlearning B 15152
(recognised as "Bildungsurlaub")
4 to 8 April 2005
siehe Seite 161

Professional Small Talk and Conversation 15153
Intensive Week 11 to 14 April 2005
siehe Seite 161

Scientific Writing B 15151
Weekend seminar on 15/16 April 2005
siehe Seite 161

Fit for International Business 15155
(presentation and negotiation skills)
Weekend seminar on 29/30 April 2005
siehe Seite 161

Intensive Week English for Hospital Staff B 15177
(recognised as "Bildungsurlaub")
13 to 17 June 2005
siehe Seite 164

Intensive Week Business English B 15160
(recognised as "Bildungsurlaub")
20 to 24 June 2005
siehe Seite 162

Intensive Week English in the Architectural Environment B 15170
(recognised as "Bildungsurlaub")
20 to 24 June 2005
siehe Seite 163

Englisch – Studentenprogramm

"Breakthrough/Waystage"
Anfänger Englischkurs

Dieser Kurs ist für Studierende an der FH/TH gedacht, die keine oder sehr geringe Vorkenntnisse haben und Englisch in kürzester Zeit gründlich lernen wollen.
Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!
Die Kurse mit (Pflicht-)Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.
Min. 8, max. 16 Teilnehmende

Das Lehrwerk „New Headway" erscheint bei Cornelsen/Oxford University Press (COUP).
Die verschiedenen Bände unseres Lehrbuches entsprechen dem Europäischen Referenzrahmen wie folgt:
Elementary = A1/A 2
Pre-Intermediate = A 2/B1

1. Semester B 15053
Kurs Garth Pursey
"New Headway", Elementary, Unit 1
Mi 17 - 20 Uhr • Beginn: 20. April
12x (48 Ustd.) • 110,- €/k.E. (mit Studentenausweis)
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 306

Grund- und Mittelstufenprogramm

Grundkurse – 2x pro Woche

Die Erstsemesterkurse sind für absolute Nullanfänger (A1) gedacht. Die Grundkurse sind im allgemeinen für diejenigen konzipiert, die in einem stressfreien Lerntempo gründlich das Lehrwerk durcharbeiten möchten und Englischkenntnisse anstreben, die bis zum „intermediate level" (B2) reichen. Sie können sich dann im Alltag gut in englischer Sprache zurecht finden. Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!

Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Min 8, max. 16 Teilnehmende
Das Lehrwerk "New Headway" erscheint bei Cornelsen/Oxford University Press (COUP).
Die verschiedenen Bände unseres Lehrbuches entsprechen dem Europäischen Referenzrahmen wie folgt:
Elementary = A1/A 2
Pre-Intermediate = untere B1
Intermediate = obere B1

1. Semester B 15061
Kurs Chris Wadsworth
"New Headway", Elementary, Unit 1
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 11. April
26x (52 Ustd.) • 158,-/117,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 31

1. Semester B 15062
Kurs Jeanie Teuber
"New Headway", Elementary, Unit 1
Di+Do 16.30 - 18 Uhr • Beginn: 12. April
20x (40 Ustd.) • 118,-/89,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308

3. Semester B 15063
Kurs Helen Kemp
"New Headway", Elementary, Unit 8
Di+Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 8. März
26x (52 Ustd.) • 158,-/117,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 35

Grundkurse – 1x pro Woche

Die Erstsemesterkurse sind für absolute Nullanfänger (A1) gedacht. Die Grundkurse sind im allgemeinen für diejenigen konzipiert, die in einem stressfreien Lerntempo gründlich das Lehrwerk durcharbeiten möchten und Englischkenntnisse anstreben, die bis zum „intermediate level" (B2) reichen. Sie können sich dann im Alltag gut in englischer Sprache zurecht finden. Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!

Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Min. 8, max. 16 Teilnehmende
Das Lehrwerk "New Headway" erscheint bei Cornelsen/Oxford University Press (COUP).
Die verschiedenen Bände unseres Lehrbuches entsprechen dem Europäischen Referenzrahmen wie folgt:
Elementary = A1/A 2
Pre-Intermediate = untere B1
Intermediate = obere B1

1. Semester B 15064
Kurs Pam Wills
"New Headway", Elementary, Unit 1
Fr 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 25. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 275

1. Semester B 15065
Kurs Iain Mc Mullin
"New Headway", Elementary, Unit 1
Di 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 21

1. Semester B 15066
Kurs Melanie de Petra
"New Headway", Elementary, Unit 1
Di 19 - 20.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 6

1. Semester B 15067
Kurs Irene Lindner
"New Headway", Elementary, Unit 1
Mo 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 21. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 7

1. Semester B 15068
Kurs Irene Lindner
"New Headway", Elementary, Unit 1
Do 10 - 11.30 Uhr • Beginn: 10. März

10x (20 Ustd.) • 61,-/46,- €
Bürgerzentrum Fronleichnam, Schleswigstraße 15

2. Semester B 15069
Kurs Andrew Mackay
"New Headway", Elementary, Unit 4
Mo 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 21. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251

2. Semester B 15070
Kurs Irene Lindner
"New Headway", Elementary, Unit 4
Di 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 23

2. Semester B 15071
Kurs Christine Johannsen
"New Headway", Elementary, Unit 4
Mo 18.45 - 20.15 Uhr • Beginn: 21. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 7

2. Semester B 15072
Kurs Irene Lindner
"New Headway", Elementary, Unit 4
Fr 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 25. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 7

3. Semester B 15073
Kurs Maria van Leeuwen
"New Headway", Elementary, Unit 6
Mo 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 21. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 219

3. Semester B 15074
Kurs Dr. Klara Hurkova
"New Headway", Elementary, Unit 8
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 11

4. Semester B 15075
Kurs Maria van Leeuwen
"New Headway", Elementary, Unit 9
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 13

4. Semester B 15076
Kurs Irene Lindner
"New Headway", Elementary, Unit 9/10
Mi 19 - 20.30 Uhr • Beginn: 23. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 7

5. Semester B 15077
Kurs Annette Witham
"New Headway", Elementary, Unit 11/12
Do 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 254

6. Semester B 15078
Kurs Irene Lindner
"New Headway", Elementary, Unit 13
Do 19 - 20.30 Uhr • Beginn: 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 7

6. Semester B 15079
Kurs Annette Witham
"New Headway", Elementary, Unit 11/12
Do 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 254

6. Semester B 15080
Kurs Sylvia Balkow
"New Headway", Elementary, Unit 12
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 7

7. Semester B 15081
Kurs Birgit Strotmann
"New Headway", Pre-Intermediate, Unit 1
Di 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 271

8. Semester B 15082
Kurs Sylvia Balkow
"New Headway", Pre-Intermediate, Unit 1/2
Mo 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 21. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 33

9. Semester B 15083
Kurs Birgit Strotmann
"New Headway", Pre-Intermediate, Unit 2/3
Mo 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 21. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 271

9. Semester B 15084
Kurs Birgit Strotmann
"New Headway", Pre-Intermediate, Unit 3
Di 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 271

9. Semester B 15085
Kurs Birgit Strotmann
"New Headway", Pre-Intermediate, Unit 6
Do 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 219

9. Semester B 15086
Kurs Helen Kemp
"New Headway", Pre-Intermediate, Unit 4
Mo 19 - 20.30 Uhr • Beginn: 21. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 6

10. Semester B 15087
Kurs Stefanie Padberg
"New Headway", Pre-Intermediate, Unit 12
Mi 10.30 - 12 Uhr • Beginn: 23. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 7

12. Semester B 15088
Kurs Stefanie Padberg
"New – New Headway", Intermediate, Unit 1
Mi 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 23. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 7

13. Semester B 15089
Kurs Margaret Hermel
"New – New Headway", Intermediate, Unit 1
Di 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 254

14. Semester B 15090
Kurs Christina Johannsen
"New Headway", Intermediate, Unit 5
Do 10.30 - 12 Uhr • Beginn: 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 7

15. Semester B 15091
Kurs Birgit Strotmann
"New Headway", Intermediate, Unit 9
Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 23. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 12

15. Semester B 15092
Kurs Margaret Hermel
"New Headway", Intermediate, Unit 12
Di 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 254

15. Semester B 15093

Kurs Dr. Anne Reuters
Mi 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 23. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 271

Lernen
ohne Grenzen

Auffrischungsprogramm

Auffrischungskurse – 2x pro Woche

Diese Kurse sind für alle Teilnehmende gedacht, die schon einmal Englisch (oder vielleicht eine andere Sprache) gelernt haben und in relativ schnellem Lerntempo ihre Englischkenntnisse auffrischen wollen, um alltägliches Englisch sehr gut zu beherrschen. Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!

Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Min. 8, max. 16 Teilnehmende
Das Lehrwerk „New Headway" erscheint bei Cornelsen/Oxford University Press (COUP).
Die verschiedenen Bände unseres Lehrbuches entsprechen dem Europäischen Referenzrahmen wie folgt:
Elementary = A1/A 2
Pre-Intermediate = B1
Intermediate = B 1/B2

1. Semester B 15101
Kurs Dr. Klara Hurkova
"New Headway", Elementary, Unit 1
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 4. April
24x (48 Ustd.) • 150,-/113,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 22

2. Semester B 15102
Kurs Christine Seifert
"New Headway", Elementary, Unit 8
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 21. Februar
26x (52 Ustd.) • 158,-/117,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 35

3. Semester B 15103
Kurs Margaret Hermel
"New Headway", Pre-Intermediate, Unit 1
Di+Do 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
26x (52 Ustd.) • 158,-/117,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 13

3. Semester B 15104
Kurs Laura Diskin
"New Headway", Pre-Intermediate, Unit 8
Mo+Mi 18.30- 20 Uhr • Beginn: 21. Februar
26x (52 Ustd.) • 158,-/117,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 13

4. Semester B 15105
Kurs Laura Diskin
"New Headway", Intermediate, Unit 1
Di+Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar
26x (52 Ustd.) • 158,-/117,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 23

5. Semester B 15106
Kurs Chris Wadsworth
"New Headway", Intermediate, Unit 7
Mo+Mi 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 11. April
26x (52 Ustd.) • 158,-/117,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 31

Auffrischungskurse – 1 x pro Woche

Diese Kurse sind für alle Teilnehmende gedacht, die schon einmal Englisch (oder vielleicht eine andere Sprache) gelernt haben und in relativ schnellem Lerntempo ihre Englischkenntnisse auffrischen wollen, um alltägliches Englisch sehr gut zu beherrschen. Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!

Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Min. 8, max. 16 Teilnehmende
Das Lehrwerk „New Headway" erscheint bei Cornelsen/Oxford University Press (COUP).
Die verschiedenen Bände unseres Lehrbuches entsprechen dem Europäischen Referenzrahmen wie folgt:
Elementary = A1/A 2
Pre-Intermediate = B 1
Intermediate = B 1/B 2

1. Semester B 15107
Kurs Iain Mc Mullin
"New Headway", Elementary, Unit 1
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 12

2. Semester B 15108
Kurs Elfie Brixius
"New Headway", Elementary, Unit 6
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 25

3. Semester B 15109
Kurs Andrew Mackay
"New Headway", Elementary, Unit 8
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251

5. Semester B 15110
Kurs Chris Wadsworth
"New Headway", Pre-Intermediate, Unit 1
Do 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 14. April
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12,
Raum 24

6. Semester B 15111
Kurs Lynda Wainwright
"New Headway", Pre-Intermediate, Unit 10
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12,
Raum 24

7. Semester B 15112
Kurs Stefanie Padberg
"New – New Headway", Intermediate, Unit 1
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12,
Raum 22

8. Semester B 15113
Kurs Stefanie Padberg
"New – New Headway", Intermediate, Unit 4
Di 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12,
Raum 22

9. Semester B 15114
Kurs Birgit Strotmann
"New Headway", Intermediate, Unit 10
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 86,-/65,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12,
Raum 21

Programm für Fortgeschrittene

Aufbaukurse

In diesen Kursen können Teilnehmende mit „Abitur" Englischkenntnissen oder ähnlichem Niveau ihre Grammatik wieder „von vorne" auffrischen und ihren Vokabelschatz erweitern.
Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!

Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Das Lehrwerk „New Headway" erscheint bei Cornelsen/Oxford University Press (COUP).
Die verschiedenen Bände unseres Lehrbuches entsprechen dem Europäischen Referenzrahmen wie folgt:
Intermediate = B2
Upper Intermediate = obere B2/untere C1

1. Semester B 15121
Kurs Margaret Hermel
"New – New Headway", Intermediate, Unit 1
Mo 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 21. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,-/66,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 11

2. Semester B 15122
Kurs Lynda Wainwright
"New – New Headway", Intermediate, Unit 7
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,-/66,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 271

3. Semester B 15123
Kurs Garth Pursey
"New – New Headway", Intermediate, Unit 9
Do 19 - 20.30 Uhr • Beginn: 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,-/66,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312

4. Semester B 15124
Kurs Lynda Wainwright
"New – New Headway", Upper-Intermediate, Unit 1
Mo 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 21. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,-/66,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 36

5. Semester B 15125
Kurs Andrew Davies
"New Headway", Upper-Intermediate, Unit 7
Mi 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 23. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,-/66,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 26

Advanced Courses

Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!

Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Advanced Refresher Course
B 15131
Kurs Lynda Wainwright
This course is for advanced students who want to brush up their English in one semester in order to put it into immediate practice or to go on to the Cambridge exam courses. We will revise grammar and practise reading, listening and speaking skills.
Min. 8, max. 16 participants
Di 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 24

Towards Proficiency B 15132
Kurs Chris Wadsworth
This is a lively, communicative course for advanced students who want to work on their English in prepara-tion for the Cambridge ESOL CPE examination. We will cover vocabulary, grammar, reading and listening. There will also be some writing and lots of conversation. Two semesters of study are recommended before students enter the Cambridge CPE exam preparatory course.
Min. 8, max. 12 participants
Di 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 12. April
14x (28 Ustd.) • 88,-/66,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 25

Certificate Programme

Alle Sprachprüfungen, die an der Volkshochschule Aachen angeboten werden, finden Sie zusammengefasst im „Europäischen Referenzrahmen zum Lehren und Lernen von Sprachen“, siehe Seite 151
Die Volkshochschule Aachen ist Prüfungszentrum für die aufgelistete Prüfungen.

Anmeldung

Die Anmeldung zu einer Prüfung muss unabhängig von einem Kursbesuch erfolgen (mit der Anmeldung zum Prüfungsvorbereitungskurs haben Sie sich noch nicht zur Prüfung angemeldet).
Anmeldungen zu allen Prüfungen außer „Mock“-Prüfungen bei Frau Ursula Schlak
per e-mail: Ursula.Schlak@mail.aachen.de
oder zu den Bürozeiten, VHS, Peterstraße 21-25, Zimmer 410, Telefon 0241/47 92-133

Prüfungstermine im Frühjahr 2005

TELC (The European Language Certificates)
- Certificate in English/15901
  Entgelt: 83,-/54,- €
- Certificate in English for Business Purposes/15902
  Entgelt: 88,-/57,- €
- Certificate in English for Technical Purposes/15903
  Entgelt: 88,-/57,- €
  25. Juni 2005
  Anmeldeschluss: 14. Mai 2005

University of Cambridge ESOL (English for Speakers of Other Languages) Examinations
- Cambridge FCE – First Certificate in English/15904
  14. Juni 2005
  Prüfungsgebühr: 135,-/110,- €
  Anmeldeschluss: 4. März 2005;
- Cambridge CAE – Certificate of Advanced English/15905
  15. Juni 2005
  Prüfungsgebühr: 145,-/120,- €
  Anmeldeschluss: 4. März 2005;
- Cambridge CPE – Certificate of Proficiency in English/15906
  16. Juni 2005
  Prüfungsgebühr: 158,-/130,- €
  Anmeldeschluss: 4. März 2005;

Weitere Informationen auf unserer Homepage www.vhs-aachen.de, Menü „VHS Spezial/Prüfungen“.

Cambridge BEC – Business English Certificates
University of Cambridge ESOL (English for Speakers of Other Languages) Examinations
siehe Seite 152

TOEFL (Test of English as a Foreign Language) „Bulletin of Information“ erhältlich im Sekretariat der VHS.
siehe Seite 152

University of Cambridge ESOL Examination (English for Speakers of Other Languages)

Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!

Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Min. 8, max. 16 participants in every course.
The Volkshochschule Aachen is a recognized centre for the University of Cambridge ESOL (English for Speakers of Other Languages) examinations – www.cambridgeESOL.org
The courses below prepare specifically for the requirements of the following three exams:
- FCE – First Certificate in English
  Council of Europe Level B 2
- CAE – Certificate of Advanced English
  Council of Europe Level C 1
- CPE – Certificate of Proficiency
  Council of Europe Level C 2

The equivalent levels B2 to C2 are explained on the first pages of the "Fremdsprachen"programme in the Council of Europe Framework or can be found at www.alte.org

FCE – First Certificate in English
(Council of Europe Level B 2)
Information
At this level, equivalent to upper-intermediate or rusty "Abitur" English, learners can expect to be able to work or study in an English speaking environment. The examination consists of four written parts and an oral examination. The focus of this exam is on the four main language skills – reading, writing, listening and speaking – and it assesses the learner's ability to communicate in English in real situations. Many employers around the world recognise FCE as proof that the employee is able to work in a variety of jobs that involve using English, including secretarial, clerical or managerial positions and jobs that involve public contact in banking, airlines, catering ... .
It also gains recognition in individual university faculties, polytechnics and other educational institutions.

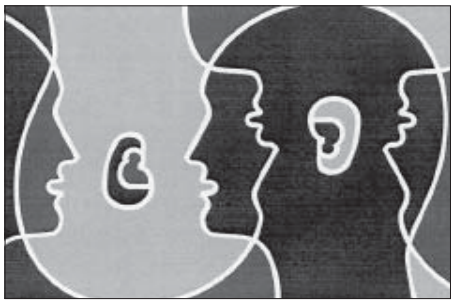
First Certificate in English
B 15140
Kurs Chris Wadsworth
New First Certificate Master Class (COUP)
This is the preparatory course for the December 2005 exam.
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 11. April
26x (52 Ustd.) • 163,-/99,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 24

First Certificate in English
B 15141
Kurs Andrew Davies
New First Certificate Master Class (COUP)
This is the preparatory course for the June 2005 exam.
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 21. Februar
26x (52 Ustd.) • 163,-/99,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 26

First Certificate in English 15142
Mock-Examination
Lynda Wainwright, Maria Witte
By working through past papers under examination conditions, prospective candidates will be able to familiarize themselves with the exact nature and procedure of the real examination.
Diese Mock-Prüfung (oder Test-Prüfung) dient dazu, sich mit dem Format und dem Niveau der eigentlichen Prüfung vertraut zu machen. Die Teilnahme ist keine Garantie, die eigentliche Prüfung zu bestehen.
Min. 6, max. 12 participants
Dienstag, 31. Mai, 17.45 - 21.45 Uhr, Raum 223
Donnerstag, 2. Juni, 18 - 21.45 Uhr, Raum 223
Freitag, 3. Juni, 17 - 20 Uhr, 4. Etage
3x (9 Ustd.) • 33,-/21,- €
VHS, Peterstraße 21-25

CAE – Certificate of Advanced English
(Council of Europe Level C 1)
Information
The CAE – Certificate of Advanced English indicates a high level of competence in social and professional situations in an English speaking country. It is also designed to encourage the development of the skills required to progress towards the Certificate of Proficiency. The structure and focus of the exam is the same as that of the FCE. It ensures employers that the employee will cope confidently in a wide range of situations. CAE is accepted by British universities and colleges and many others throughout the world, as proof that the learner has reached a level of English suitable for entry to courses of higher education.

Lernen ohne Grenzen



Certificate of Advanced English A
B 15143
Kurs Maria Witte
Advanced Masterclass CAE (Cornelsen/OUP)
This course is in preparation for the June 2005 exam.
Mo+Mi 17 - 18.30 Uhr • Beginn: 21. Februar
27x (54 Ustd.) • 170,-/102,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 21

Certificate of Advanced English B
B 15144
Kurs Maria Witte
Advanced Masterclass CAE (Cornelsen/OUP)
In combination with the CAE Class A, we will prepare for the December 2005 exam.
Mo+Mi 17 - 18.30 Uhr • Beginn: 21. Februar
27x (54 Ustd.) • 170,-/102,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 21

Certificate of Advanced English

15145

Mock-Examination

Lynda Wainwright, Maria Witte

By working through past papers under examination conditions, prospective candidates will be able to familiarize themselves with the exact nature and procedure of the real examination.
Diese Mock-Prüfung (oder Test-Prüfung) dient dazu, sich mit dem Format und dem Niveau der eigentlichen Prüfung vertraut zu machen. Die Teilnahme ist keine Garantie, die eigentliche Prüfung zu bestehen.
Min. 6, max. 12 participants
Dienstag, 31. Mai, 17.45 - 21.45 Uhr, Raum 223
Donnerstag, 2. Juni, 18 - 21.45 Uhr, Raum 223
Freitag, 3. Juni, 17 - 20 Uhr, 4. Etage
3x (9 Ustd.) • 33,-/21,- €
VHS, Peterstraße 21-25

CPE – Certificate of Proficiency in English

(Council of Europe Level C 2)

Information

The CPE – Certificate of Proficiency indicates a standard of English similar to that of an educated native speaker.
It is accepted by British universities and colleges and many universities throughout the world, as proof that the learner has reached a level of English suitable for entry to university courses, in particular, post-graduate study. CPE is recognised by employers as a qualification which ensures that the employee has an extremely high level of English and will be able to cope in an English speaking environment and use the language in culturally appropriate ways. The structure and focus of the examination is the same as that of the FCE.

Certificate of Proficiency in English A

B 15146

Kurs Maria Witte

This course is in preparation for the June 2005 exam.
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 21. Februar
27x (54 Ustd.) • 170,-/102,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 21

Certificate of Proficiency in English B

B 15147

Kurs Maria Witte

In combination with the CPE Class A, we will prepare for the December 2005 exam.
Mo+Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 21. Februar
27x (54 Ustd.) • 170,-/102,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 21

Certificate of Proficiency in English 15148
Mock-Examination
Lynda Wainwright, Maria Witte
By working through past papers under examination conditions prospective candidates will be able to fami-liarize themselves with the exact nature and procedure of the real examination.
Diese Mock-Prüfung (oder Test-Prüfung) dient dazu, sich mit dem Format und dem Niveau der eigentlichen Prüfung vertraut zu machen. Die Teilnahme ist keine Garantie, die eigentliche Prüfung zu bestehen.
Min. 6, max. 12 participants
Dienstag, 31. Mai, 17.45 - 21.45 Uhr, Raum 223
Donnerstag, 2. Juni, 18 - 21.45 Uhr, Raum 223
Freitag, 3. Juni, 17 - 20 Uhr, 4. Etage
3x (9 Ustd.) • 33,-/21,- €
VHS, Peterstraße 21-25

English for Business and Professional Purposes

General Courses

Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!

Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Scientific Writing Workshop
B 15151
Weekend seminar Mary-Joan Blümich
for university students, graduates and business professionals on 15/16 April 2005
Scientific writing needn't be boring and can be interes-ting as well as informative! It requires creative thought, good time management and setting the proper tone in your writing.
This weekend workshop is designed for graduate/ post-graduate students as well as business professionals who want to learn how to effectively write scientific reports, papers, business letters and CVs. This work-shop session will teach you writing tools essential for conveying information clearly and concisely. You will learn all this in a relaxed and fun atmosphere. This session is led by Mary-Joan Blümich, a professional translator and English instructor who has translated over 50 books and diverse scientific papers primarily in environmental chemistry as well as in physical chemistry, toxicology and pharmacology. Mrs. Blümich, a native New Yorker, holds two academic degrees: a B.A. in Communication Arts from S.U.N.Y. Plattsburgh (State University of New York, Plattsburgh) and a German state board certification in Food Chemistry from the TU Berlin. Since the workshop is held in English, a good command of English is a prerequisite for this course.
Min. 6, max. 10 participants
Fr 18 - 21.30 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr
12 Ustd. • 90,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 219

Intensive Week Superlearning B 15152
Bildungsurlaub Dorothea Himmel
4. bis 8. April 2005
Möchten Sie Ihre Englischkenntnisse stressfrei und schneller als bisher auffrischen und erweitern und dabei noch mit Freude lernen? Die Aufnahme von Material
im entspannten Zustand, die sofortige Anwendung des Gelernten in Spielen, Lernen mit allen Sinnen, die För-derung spontaner Kommunikation ... helfen Ihnen Ihre Lernblockaden abzubauen und Ihre Fähigkeiten zum Sprachenlernen voll zu entfalten.
Behandelte Themen: Englisch im Alltag, Wirtschafts-englisch, Wiederholung grundlegender grammatischer Kapitel.
Voraussetzung: 4-6 Jahre Schulenglisch und die Teilnahme an der Beratung für Englischkurse.
Min. 6, max. 10 Teilnehmende
Mo-Fr 9 - 12.15 und 13.15 - 16.30 Uhr
40 Ustd. • 169,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 274
Frist der Beantragung von Freistellung bei Ihrem Arbeitgeber: 21. Februar 2005

„Das Lernen lernen" 07030
Suggestopädischer Lernkurs für Erwachsene
Wochenendseminar am 9./10. April 2005
siehe Seite

Professional Small Talk and Conversation 15153
Kurs Alexander von Reumont
9 to 12 May 2005
How to start and keep a conversation going with wit, style and tons of interesting topics will be the main focus of the seminar. It will help you to cope with numerous "small talk" situations from a spontaneous talk in the street or a chat in a bar, to an introduction to a business meeting, or a conversation at a formal dinner.
Min. 6, max. 12 participants
Mo-Do 18.30 - 21 Uhr
4x (12 Ustd.) • 90,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum wird noch bekannt gegeben

Communication Skills

Present yourself! 15154
(job interviews and concept marketing)
Weekend seminar Alexander von Reumont
on 5 March 2005
A confident self-presentation is a vital key for professional and personal success, particularly in the international context. The seminar shows step by step, how to develop a self-presentation strategy . It also covers creating a positive self-image for conversation in general, but foremost for business meetings such as job interviews or self-marketing presentations for entrepreneurs. We will focus on what to say in the Anglo-Saxon context – and indeed also on what it's better not to mention – as well as on how we come across regarding body language, voice, expression and gesture. The objective is to create an authentic and convincing overall impression of our personality.
Min. 4, max. 12 participants
Sa 10 - 17.30 Uhr • 8 Ustd. • 79,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308

Fit for International Business
15155
(presentation and negotiation skills)

Weekend seminar Alexander von Reumont
on 29/30 April 2005
This intensive workshop is particularly designed for university graduates, post-doctoral graduates, young professionals and entrepreneurs, who need to present themselves, their company, product or concepts in the international business environment, at international fairs and trade shows as well as in job interviews. Core skills of Anglo-Saxon presentation, understanding cultural differences and an in-depth introduction to the Harvard negotiation project are part of the programme. It also provides you with skills such as how to design an attractive PowerPoint presentation and use appropriate body language.
Min. 4, max. 12 participants
Fr 18 - 21.15 Uhr, Sa 9.30 - 17 Uhr
12 Ustd. • 90,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 305

Business English

Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!

Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Intensive Business Courses

Intensive Week Business English
B 15160

Bildungsurlaub — Chris Wadsworth

20 to 24 June 2005

What is important when doing business in English? Take a week off and find out ... .
Because this course will give you practical help in your day to day work situations – such as small talk, telephoning, letter writing, negotiations and meetings. Besides this, by communicating with your fellow students and exchanging views and experiences you will build up confidence, gain fluency and extend your vocabulary. This course is flexible and grammar will be touched on where necessary just as individual needs will be regarded where possible.
An interesting and informative course in an informal and relaxed atmosphere where you are sure to also have a week's worth of fun.
Min. 6, max. 10 participants
Mo - Fr 9 - 12.15 und 13.15 - 16.30 Uhr
40 Ustd. • 169,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 274
Frist der Beantragung von Freistellung bei Ihrem Arbeitgeber: 9. Mai 2005

General Business English Courses

English in the Office
B 15161

Kurs — Helen Kemp

A course aimed at secretaries, clerks and people working in the purchasing or sales departments of companies dealing with the UK, USA or countries where the language of communication is English.
The topics are:
- Office vocabulary;
- Office Life;
- looking after vistitors;
- talking to a supplier/or someone who hasn't paid a bill;
- Business correspondence.

Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Do 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 10. März
7x (14 Ustd.) • 45,- €/k.E.
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 35

Business Basics
B 15162

Kurs — Claudia Mason

Kennen Sie das? Ein englischer Anrufer will einen Termin vereinbaren, ein ausländischer Kunde möchte etwas klären, und beim letzten Termin gab es eine englische Präsentation. Sie kriegen das alles irgendwie hin, aber fühlen sich nicht so kompetent wie sonst. Damit ist bald Schluss: dieser Kurs vermittelt Sicherheit und Spaß im Umgang mit dem Englischen.
Ein Kurs für Teilnehmende mit circa 6 Jahren Schulenglisch oder entsprechenden Vorkenntnissen.
Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Sa 9.30 - 12.45 Uhr • Termine: 9. 4., 16. 4., 23. 4., 30. 4. und 21. 5. 2005
5x (20 Ustd.) • 64,-/48,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 260

Business Communication
B 15163

(Towards BEC Vantage and TELC – B2)

Kurs — Chris Wadworth

This all round course offers the competent student of English the chance to become fluent and confident in the use of Business English. All the various business situations and the relevant vocabulary will be practised. The necessary written skills e.g. letter and report writing will be fully covered. Comprehensive telephone training is provided. Relevant grammar will be dealt with and general vocabulary extended.
All the above will ensure a solid basis for the Cambridge ESOL "BEC Vantage (Business English Certificate)" and TELC (The European Language Certificate) "Certificate in English for Business Purposes" exams. You can prepare directly for these exams in course 15164 "More Business Communication" after completing this course. Business and pleasure, at last together!
Min. 8, max. 12 participants
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 12. April
14x (28 Ustd.) • 88,-/46,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12,
Raum 25

Courses Preparing for Business Examinations

Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!

Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Min. 8, max. 12 participants

Certificate in English for Business Purposes – B2

(TELC – The European Language Certificate)

Information

The exam is for students of intermediate to upper-intermediate level similar to Cambridge ESOL "First Certificate". It consists of 6 written parts (grammar structures, reading comprehension, letter writing, dictation, listening comprehension and vocabulary) and an oral part. This exam is recognised in 16 European countries as representing a general standard of competence in business situations.

Exam date

- Certificate in English for Business Purposes
  25 June 2005
  Registration deadline: 14 May 2005;

siehe Seite 159

Cambridge BEC – "Business English Certificate "

University of Cambridge ESOL (English for Speakers of Other Languages) Examinations

Information

The BEC suite of examinations offers an English language qualification for learners wishing to use Eng-lish for the purposes of international business. They are practical exams that focus on the application of language in dealing with real-world business situations. There are 3 levels; at each level there are reading, writing, listening and speaking components. The levels are as follows:

- BEC Preliminary
  Council of Europe Level – B 1;
- BEC Vantage
  Council of Europe Level – B 2;
- BEC Higher
  Council of Europe Level – C1.

The equivalent levels B1 to C1 are explained on the first pages of the "Fremdsprachen"programme in the Council of Europe Framework or can be found at www.alte.org

The Volkshochschule Aachen is a recognized centre for the University of Cambridge ESOL (English for Speakers of Other Languages) examinations – www.cambridgeESOL.org
The courses below prepare specifically for the requirements of the exams:
Exam dates in Aachen
- BEC Preliminary/15907
  8 June 2005
  Price: 117,- €/k.E.
  Registration deadline: 8 April 2005;
- BEC Vantage/15908
  8 June 2005
  Price: 140,- €/k.E.
  Registration deadline: 8 April 2005;
- BEC Higher/15909
  8 June 2005
  Price: 158,- €/k.E.
  Registration deadline: 8 April 2005.

Further information is available on our Homepage www.vhs-aachen.de, Menü „VHS Spezial/Prüfungen".

More Business Communication
B 15164
Preparation for BEC Vantage and TELC – B2
Kurs Claudia Mason

This course for intermediate to upper-intermediate learners focuses on basic office skills such as telepho-ning, letter-writing, memos, polite conversation and exchanging information. Particular emphasis will be placed on developing reading, writing and listening skills as well as business vocabulary and grammatical structures. Students wishing to take the Cambridge ESOL "BEC Vantage" (Business English Certificate) – see above – will receive appropriate tuition. If desired it is also possible to prepare for the TELC (The European Language Certificate) "Certificate in English for Business Purposes" – see above.
Lernen ohne Grenzen
Min. 8, max. 12 participants
Counselling is essential for admission to this course.
Mi 18.30 - 20.45 Uhr • Beginn: 9. März
12x (36 Ustd.) • 113,-/69,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251

BEC Vantage – B2 15165
(Cambridge ESOL)
Mock Examination Claudia Mason, Graham Brown
Date and time will be discussed in course No. 15164.
By working through a past exam under examination conditions, prospective candidates will be able to familiarize themselves with the exact nature and procedure of the real examination.
Diese Mock-Prüfung (oder Test-Prüfung) dient dazu, sich mit dem Format und dem Niveau der eigentlichen Prüfung vertraut zu machen. Die Teilnahme ist keine Garantie, die eigentliche Prüfung zu bestehen.
Min. 6, max. 12 participants
6 Ustd. • 26,-/19,- €
VHS, Peterstraße 21-25

Advanced Business Communication
B 15166
Preparation for BEC Higher – C1
Kurs Graham Brown
This is a topic- and skills-based course for business professionals and students of business at an upper-intermediate to advanced level of English. The course will develop students' oral and written communication skills, while at the same time enlarging their knowledge of the business world. Two semesters of study are recommended before taking the Cambridge ESOL "BEC Higher" (Business English Certificate).
Counselling is essential for admission to this course.
Min. 8, max. 12 participants
Do 19.30 - 21 Uhr • Beginn: 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,-/54,- €
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 22

BEC Higher – C1 15167
(Cambridge ESOL)
Mock Examination
Graham Brown, Carolyn Kenny
Date and time will be discussed in course No. 15166.
By working through a past exam under examination conditions, prospective candidates will be able to familiarize themselves with the exact nature and procedure of the real examination.
Diese Mock-Prüfung (oder Test-Prüfung) dient dazu, sich mit dem Format und dem Niveau der eigentlichen Prüfung vertraut zu machen. Die Teilnahme ist keine Garantie, die eigentliche Prüfung zu bestehen.
Min. 6, max. 12 participants
6 Ustd. • 26,-/19,- €
VHS, Peterstraße 21-25

Advanced Business Round Table – C 1/C 2
B 15168
Business Conversation Chris Wadsworth
A high level course for business professionals and students of business focussing on industry, techno-logical developments and current business and financial issues.
Counselling is essential for admission to this course.
Min. 8, max. 12 participants
Fr 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 15. April
10x (20 Ustd.) • 64,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 313

Specialised English

Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!

Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

English for the Architectural Environment 15170

Bildungsurlaub Andrew Mackay
20 to 24 June 2005

This course is designed for graduates and undergradua-tes wishing to use English in their working environment or for study abroad. The needs of the group will be catered for and participants will be required to present an example of their work.Topics will include, where applicable:

- successful verbal presentation,
- vocabulary: technical and descriptive,
- procedural differences between German and British systems,
- job application,
- discussion of current architectural issues.

Andrew Mackay is an experienced New Zealand architect who has worked in Australia, England and Germany.
It is necessary to partake in counselling before registering for this course.
Min. 6, max. 10 participants
Mo-Fr 9 - 12.15 und 13.15 - 16.30 Uhr
40 Ustd. • 169,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312
Frist der Beantragung von Freistellung bei Ihrem Arbeitgeber: 9. Mai 2005

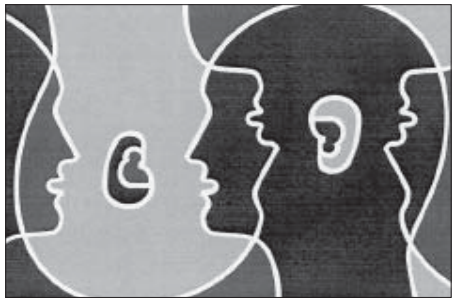
English for Architects 15171

Kurs Andrew Mackay

A specialist course offered to architects and students, in particular those wishing to work or study abroad. Topics will include:

- construction and practice terminology,
- verbal presentation,
- contract documentation,
- job application.

Course content may be altered depending on the needs of the group.
The course instructor is a New Zealand architect who has experience working in Australia, England and Germany.
Min. 8, max 12 participants
Di 20.15 - 21.45 Uhr • Beginn: 19. April
7x (14 Ustd.) • 60,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251



Intensive Week Technical English
B 15172
Bildungsurlaub Garth Pursey
14 to 18 March 2005
A course in general technical English designed for people who are studying and working with modern technology and have had 5-7 years of English language learning.
While the emphasis will be on technology we will also do a revision of grammar and a lot of vocabulary work. In addition students will also be asked to give at least one presentation in English.
It is necessary to partake in counselling before registering for this course.
Beratung und Einstufung können auch per Post und Telefon erfolgen. Fordern Sie einfach die Informations- und Einstufungsunterlagen Englischkurse Semester 1/2005 (auch telefonisch: 0241/4 79 20) an.
Min. 6, max. 10 participants
Mo-Fr 10 - 13.15 und 14.15 - 17.30 Uhr
40 Ustd. • 169,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214
Frist der Beantragung von Freistellung bei Ihrem Arbeitgeber: 30. Januar 2005

Certificate in English for Technical Purposes – B 2
Information
The exam requires one to two semesters of preparation above the level of the TELC (The European Language Certificate) "Certificate in English".
It consists of 3 written parts (reading comprehension, listening comprehension and writing) and an oral part. This exam is recognized in 16 European countries as representing a general standard of competence in technical English.

Exam date:
- Certificate in English for Technical Purposes
  25. Juni 2005

siehe Seite 159

English for Technical Purposes
B 15173
Exam Preparation
Kurs Chris Wadsworth
The course material will be discussed on the first evening.
This is a two-semester course at intermediate level leading to the "Certificate in English for Technical Purposes". The course also includes grammar revision, vocabulary work and the opportunity for students to practise giving presentations in English.
Min. 8, max 12 participants
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 14. April
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 24

English for Technical Purposes – B2
15174
(The European Language Certificate)
Mock Examination Garth Pursey
Date and time will be discussed in course No. 15173.
By working through a past exam under examination conditions, prospective candidates will be able to familiarize themselves with the exact nature and procedure of the real examination.
Diese Mock-Prüfung (oder Test-Prüfung) dient dazu, sich mit dem Format und dem Niveau der eigentlichen Prüfung vertraut zu machen. Die Teilnahme ist keine Garantie, die eigentliche Prüfung zu bestehen.
Min. 6, max. 12 participants
6 Ustd. • 26,-/19,- €
VHS, Peterstraße 21-25

What on Earth!
15175
Discussion on environmental issues Gary Evans
Want to know more about our planet? What's an ecosystem, and who the hell is Gaia? Curious? You should be.
This short course aims to cover the whole Earth, from globalisation to Agenda 21 and beyond. Examples of campaigns and strategies for taking the future in your own hands are presented and discussed.
The organiser of the course, Gary Evans, is a native English speaker with a Bachelor's degree in Environmental Science. He is an experienced environmental scientist and a Greenpeace activist.
Min. 8, max 12 participants
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 1. März
7x (14 Ustd.) • 45,- €/k.E.
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum wird noch bekanntgegeben.

● Kurse und Seminare zu Naturwissen-schaften und Ökologie
ab Seite 48

English For Medical Purposes
15176
Kurs Steven Hanft
This course is intended for medical students and for medical post-graduates planning to do a practical internship or to work in an English speaking country. It is also intended for those needing to communicate in medical English generally. The course is designed for participants who have gained a good command of general English (i.e. "Abitur" level), although active knowledge of the language at this level is not a re-quire-ment for joining the course.
Min. 8, max 12 participants
Mi 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 13. April
7x (14 Ustd.) • 45,- €/k.E.
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 11

Intensive Week English for Hospital Staff
B 15177
Bildungsurlaub Steven Hanft
13 to 17 June 2005
This course is designed for nurses, nursing assistants, trainees, medical assistants and other healthcare employees who are not medical physicians. It will provide the opportunity to improve on reading, writing and communicating in a hospital/medical environment. Vocabulary that is related to hospital wards, topics about the human body (organs/sytems), diseases and their treatment/cures, ...,will be focussed on. The course instructor studied Biology (Columbia University, NYC) and taught at New York City High School for many years. He currently teaches medical English to medical physicians.
Participants should have had 4-5 years of general English. It is necessary to partake in counselling before registering for the course.
Min. 6, max. 10 participants
Mo-Fr 9 - 12.15 und 13.15 - 16.30 Uhr
40 Ustd. • 169,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312
Frist der Beantragung von Freistellung bei Ihrem Arbeitgeber: 2. Mai 2005

Fluency Practice – Conversation – Discussion

Language practice for lower-intermediate, intermedia-
te, upper-intermediate, and advanced students.
The equivalent levels B1 to C2 are explained on the first two pages of the "Fremdsprachen"programme in the Council of Europe Framework or can be found at www.alte.org

Bitte lassen Sie sich einstufen und beraten!

Die Kurse mit (Pflicht-) Beratung sind im Programm mit dem Symbol B gekennzeichnet.

Min. 8, max. 12 participants in every course

The Basics B 15217
Kurs Mary-Joan Blümich
siehe Seite 166

Lower intermediate Level – B1

Brush up your English B 15181
Kurs Karin Ludolph
This course is for those who had English at school and wish to practise. We discuss, revise a bit of grammar and read texts.
Di 11 - 12.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
10x (20 Ustd.) • 63,- €/k.E.
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 7

Mid-week Exchange B 15182
Kurs Maria van Leeuwen
We will talk about all kinds of things that interest us, do some grammar and some reading to improve our pronounciation.
Mi 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 23. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 254

Mid-week Talk B 15183
Kurs Maria van Leeuwen
We discuss topics of interest, revise grammar, do some reading and thus polish our pronounciation.
Mi 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 23. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 255

Reading and Talking B 15184
Kurs Sylvia Balkow
A course for students who have learned English at the VHS for about 5 years. Our discussions will be based on texts and we will revise grammar from time to time.
Fr 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 25. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 275

Lernen ohne Grenzen

Now you're talking B 15185
Kurs Helen Kemp
This talk session offers discussions on various themes of interest. We include some vocabulary and grammar exercises.
Di 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 35

Intermediate Level – B2

Reading and Talking B 15186
Kurs Maria van Leeuwen
This course is for students who have a fairly good knowledge of English and want to improve their reading and speaking skills. We do a lot of talking, practise English in everyday situations and revise grammar from time to time.
Di 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251

Talk in the Morning B 15187
Kurs Karin Ludolph
You are welcome to join our group.We read texts and talk a lot.
Di 9.30 - 11 Uhr • Beginn: 22. Februar
10x (20 Ustd.) • 63,- €/k.E.
Brand, VHS, Trierer Straße 799, Raum 7

Talk (B)right B 15188
Kurs Jeanette McGrath
We will talk about anything and everything – always looking at the bright side of life – and top up with a pinch of grammar.
Di 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
Richterich, Schloss Schönau, Raum 3

Talk Session B 15189
Kurs Mary-Joan Blümich
A lively conversation session where we discuss many different topics including current events and trends, social issues and even the hottest new discoveries in science and medicine. To improve our conversation skills, we occasionally do some warm-up grammar exercises. Come by and join in!
Mi 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 23. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 271

Talk in the Morning B 15190
Kurs Karin Ludolph
This course offers a lot of speaking practice, we read texts and do written exercises.
Mi 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 23. Februar
10x (20 Ustd.) • 63,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251

Reading and Talking B 15191
Kurs Karin Ludolph
For those who wish to practise their English in a relaxed atmosphere. We will discuss a wide range of topics, revise grammar and read texts.
Mi 10.30 - 12 Uhr • Beginn: 23. Februar
10x (20 Ustd.) • 63,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251

Conversation Course B 15192
Kurs Mary-Joan Blümich
For all those who want to keep up their English skills and enjoy active discussion of many different topics ranging from current events and trends to new ideas. Come join us in Haaren!
Mi 17.15 - 18.45 Uhr • Beginn: 23. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
Haaren, VHS, Germanusstraße 38, Hinterhaus, Parterre links, Unterrichtsraum

Speak Easy B 15193
Kurs Jeanie Teuber
A discussion course in which you will speak English, review grammar, read texts and more. In an atmosphere that promotes good language learning.
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 26

Talk Variety B 15194
Kurs Margaret Hermel
With various topics, various views, various worlds and a variety of words ...
Do 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 13

Upper-intermediate Level – C1

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 306

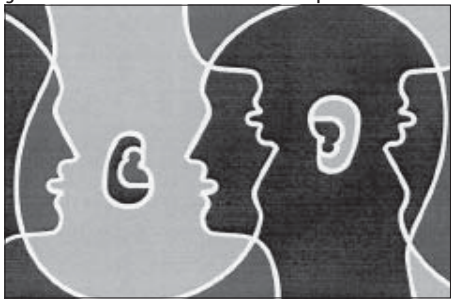
Talk Time B 15195
Kurs Andrew Mackay
If you want to practise speaking English in a relaxed atmosphere and if you enjoy discussing controversial social issues, then this is the course for you.
Mo 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 21. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251

Let's Talk ... B 15196
Kurs Andrew Davies
For those who want to talk and practise their English. We will use everything from current newspaper articles, to comics and teamwork games. Each lesson will be different, include everyday English and build discussion and conversation skills.
Mo 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 21. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 26

Pro and Con B 15197
Kurs Claudia Mason
A course for upper-intermediate and advanced students who enjoy discussing controversial subjects: anything and everything from politics and social problems to everyday issues. The more varied the group members are, the livelier our discussions will be.
Di 18.30 - 20 Uhr • Beginn: 1. März
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 312

Conversation ... for you! B 15198
Kurs Laura Diskin
For those of you who want to practise and improve your English in a relaxed and casual atmosphere. We will discuss issues which interest you, based on modern texts, song-texts, film extracts.
Do 20 - 21.30 Uhr • Beginn: 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
David-Hansemann-Schule, Sandkaulstraße 12, Raum 25

Round off the week B 15199
Kurs Garth Pursey
A nice way to round off the week and have an enjoyable start to your weekend. Join us for fun and good conver-sation in a relaxed atmosphere.



Advanced Level – C 2

The Round Table B 15200
Kurs Lynda Wainwright
This course assumes a level equivalent to Cambridge Proficiency in English or one of sound communication fluency.
Newspaper articles, literature and other texts will be used as a basis for discussion, but the course will also review language structures and build up wider skills.
Do 20.15 - 21.45 Uhr • 24. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 271

Advanced Business Round Table B 15168
Business Conversation Chris Wadsworth
siehe Seite 163

Special Interests

Min. 8, max. 12 participants in every course

New Elementary English 15211
Kurs Richard Wagemann
für Senioren ohne Vorkenntnisse
Mi 10.30 - 12 Uhr • Beginn: 15. April
7x (14 Ustd.) • 45,- €/k.E (AP, siehe Seite 5)
In Zusammenarbeit mit der Forster Seniorenberatung, Am Kupferofen 19
Telefon: 0241/57 59 72

The Beginners' English Club 15212
Kurs Stephen Clifton-Bryant
für Senioren mit geringen Vorkenntnissen
Do 15 - 16.30 Uhr • Beginn: 24. Februar
7x (14 Ustd.) • 45,- €/k.E. (AP, siehe Seite 5)
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251

Basic English 15213
Kurs Iris Teicher-Sprack
für Senioren mit geringen Vorkenntnissen
Mo 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 21. Februar
7x (14 Ustd.) • 45,- €/k.E. (AP, siehe Seite 5)
Bürgerzentrum Fronleichnam, Schleswigstraße 15

The English Club 15214
Kurs Dr. Klara Hurkova
für Senioren mit mittleren Vorkenntnissen
Mo 15 - 16.30 Uhr • Beginn: 21. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E. (AP, siehe Seite 5)
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 219

New Elementary English 15215

Kurs Annelore Einmahl

für Senioren mit mittleren Vorkenntnissen
Wir arbeiten fleißig mit dem Buch „New Headway Pre-Intermediate“ und genießen es in der Stunde viel Englisch zu sprechen.
Mi 9 -10.30 Uhr • Beginn: 23. Februar
12x (24 Ustd.) • 75,- €/k.E. (AP, siehe Seite 5)
In Zusammenarbeit mit der Forster Seniorenberatung, Am Kupferofen 19
Telefon: 0241/57 59 72

English at Leisure and with Patience 15216

Kurs für Fortgeschrittene mit Schwerpunkt Sprechen Steven Hanft

In unserem Englischsprachkurs hat jeder die Gelegenheit, sich in angenehmer und lockerer Atmosphäre unter fachkundiger Leitung eines „native speakers“ insbesondere im Sprechen der englischen Sprache zu üben. Vielleicht reisen Sie gern in englischsprachige Länder und möchten in der englischen Sprache auf dem Laufenden bleiben. „Please join us!“
Do 10 - 11.30 Uhr • Beginn: 24. Februar
12x (24 Ustd.) • 75,- €/k.E. (AP, siehe Seite 5)
In Zusammenarbeit mit der Forster Seniorenberatung, Am Kupferofen 19
Telefon: 0241/57 59 72

The Basics B 15217

Kurs Mary-Joan Blümich

This is a fun, relaxed course for the pre-intermediate student who wants to learn the basics of English; namely, practical knowledge of English for getting around in foreign countries and even conversing with English-speaking guests at home. We'll improve our English skills by actively speaking and practicing grammar. This course uses Headway Pre-Intermediate as an aid.
Mi 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 23. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 254

Literature Workshop B 15218
Kurs Stefanie Padberg
In this course for advanced students we read and discuss modern English, American, Canadian, Scottish and Irish short stories. We also discuss topics of general interest and revise English grammar from time to time.
Di 10.40 - 12.10 Uhr • Beginn: 22. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251

Women's Workshop B 15219
Kurs Dr. Anne Reuters
This upper-intermediate to advanced course will be looking at subjects of particular relevance to women. Using contemporary and earlier fiction as well as some non-fiction to form the basis of lively discussion, participants will be able to exchange their opinions on a wide range of topics.
Mi 9 - 10.30 Uhr • Beginn: 23. Februar
14x (28 Ustd.) • 88,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 264

Little Child 15220
(English-for little ones)
Kurs Sarah Bingham
Hast du Lust, mit einer Englisch-Muttersprachlerin Englisch zu üben? In diesem Kurs, der keine Nachhilfe ist, arbeiten wir mit einem bunten und lustigen Buch. Englisch lernen macht richtig Spaß! Zusammen mit anderen Kindern, die auch lesen und schreiben können, kannst du dich mit der englischen Sprache vertraut machen, ganz anders als in der Schule. Bringe gute Laune, deine Schulmappe und Chatterbox (OUP ISBN 0194324311) mit.
Min. 6, max. 10 Teilnehmende
Mi 16.30 - 17.30 Uhr • Beginn: 23. Februar
6x (8 Ustd.) • 37,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 271

"Oberstufe" Skills: grammar and language 15221
Kurs Laura Diskin
For 10th and 11th form students, this course focuses on the grammar and language necessary for text analysis. Regular attendance and some home study will be necessary. Classes will be held in English.
Min. 6, max. 10 participants
Di 16 - 17.30 Uhr • Beginn: 22. Februar
7x (14 Ustd.) • 57,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Couventrakt, Raum 271

"Oberstufe" Skills: texts and literature 15222
Kurs Dr. Klara Hurkova
For pupils preparing for A-levels (12th and 13th forms), this course focuses on non-fictional and fictional texts and their interpretation. Regular attendance, written work and good spoken English will be necessary. Classes will be held in English.
Min. 6, max. 10 participants
Mi 16.45 - 18.15 Uhr • Beginn: 22. Februar
7x (14 Ustd.) • 57,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 251

"Primarstufe" teacher training – a discussion course for primary school teachers 15223
Kurs Lynda Wainwright
For teachers who have attended our C1 qualification courses.
Min. 8, max. 14 participants
Mi 15.30 - 17 Uhr • Beginn: 23. Februar
7x (14 Ustd.) • 65,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 254

Korrektes Englisch – Selbstlernen im Sprachlabor

Dies ist ein kostengünstiges Training für alle Teilnehmende, die parallel zu ihrem VHS Englischkurs, aber unabhängig vom Lehrbuch, Grammatik, Aussprache und Hören gründlich üben möchten.
Sie entscheiden selbst wie schnell, wie oft und wie gründlich Sie die Übungen machen. Sie werden immer korrigiert und vor allem Sie korrigieren sich selber.
Max. 15 Teilnehmende
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 223 (Sprachlabor)

Kurs B 15224
Chris Wadsworth
Mo 17.15 - 18 Uhr • Beginn: 11. April
11x (11 Ustd.) • 11,- €/k.E.
Am 16. Mai fällt der Unterricht aus.

Kurs B 15225
Chris Wadsworth
Mi 17.15 - 18 Uhr • Beginn: 13. April
11x (11 Ustd.) • 11,- €/k.E.

Kurs B 15226
Christiane Beumers
Do 17.15 - 18 Uhr • Beginn: 10. März
11x (11 Ustd.) • 11,- €/k.E.
Am 5., 26. Mai und 2. Juni fällt der Unterricht aus.

Special Events

Australasian Cuisine 15232
Kurs Melanie de Petra
This course will explore the lively cuisine of Australia, which draws on the Italian, Greek and also the British kitchen (fortunately!), plus Indonesian, Thai and Vietnamese menus.
Emphasis will be on colorful, tasty fresh dishes. Meals prepared will range from the good ol' Australian Meat Pie and Pavlova to a fusion of food from other cultures, and will be taught in (Australian) English.
Am ersten Abend sind 30,- € für Materialkosten als Vorkasse zuzahlen. Am Ende des Kurses werden die tatsächlich entstandenen Kosten abgerechnet.
Mi 18.30 - 21.30 Uhr • Beginn: 18. Mai
6x (24 Ustd.) • 36,- €/k.E.
Haaren, Grundschule, Haarbachtalstraße 10, Schulküche

Off to "Oz" – the Land Down Under 15233
a weekend Australian experience
on 18/19 June 2005 Melanie de Petra
What makes Australia such a unique and interesting country?
This course is for those planning a trip to Oz (Australia) or those who just wondered what was going on in Australian films ... . It is an excellent chance to practise your English, whilst having fun looking at "Aussie" films, songs, TV programmes and some texts. Here the Cockney, Irish and Aboriginal r oots of "Aussie's" colourful slang is to be encountered, alongside exploring what it means being a British „Commonwealth" country. Weather permitting an outdoor barbeque will round off this weekend in "out back" style.
Min. 8, max. 12 participants
Sa 14 - 17.30 Uhr, So 12 -15.30 Uhr
8 Ustd. • 27,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 308

The English Literary Circle 15234
Workshop Stefanie Padberg
Do you love reading English fiction? And would you like to share this wonderful interest with other literary enthusiasts? Are you sometimes at a loss about what to read next?
Then The English Literary Circle is the perfect solution! In our first session we will read and discuss one of British playwright Allan Bennet's shorter radio plays. We plan to continue with the novel "Girl with a Pearl Earring" by Tracy Chevalier.
New participants may join us at any time during the course. We will meet every other Friday.
Min 8, max. 12 participants
Fr 19.15 - 21.30 Uhr • Beginn: 4. März
7x (21 Ustd.) • 66,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Peterstrakt, Raum 252

Kooperationsveranstaltungen

New Elementary English 15211
Kurs Richard Wagemann
für Senioren ohne Vorkenntnisse
siehe Seite 166

The Beginners' English Club 15212
Kurs Stephen Clifton-Bryant
für Senioren mit geringen Vorkenntnissen
siehe Seite 166

Basic English 15213
Kurs Iris Teicher-Sprack
für Senioren mit geringen Vorkenntnissen
siehe Seite 166

The English Club 15214
Kurs Dr. Klara Hurkova
für Senioren mit mittleren Vorkenntnissen
siehe Seite 166

New Elementary English 15215
Kurs Annelore Einmahl
für Teilnehmende mit mittleren Vorkenntnissen
siehe Seite 166

English at Leisure and with Patience 15216
Kurs für Fortgeschrittene Steven Hanft
mit Schwerpunkt Sprechen
siehe Seite 166

Hinweise:

Differences and Difficulties in 15707
Anglo-German Work Settings: Insights from a Case Study of British and German Managers

The differences between prototypical British and German management behaviour and communication have been researched and are well-known.
Lecture By Peter Franklin
Thursday, 12 May 2005, 8.15 - 9.45 p.m.
VHS, Peterstraße 21-25, Room 307
siehe Seite 242

Die klingende Brücke 10101
Flüsse als Thema in den Liedern der europäischen Völker
Lieder-Workshop
siehe Seite 130

alle(r)weltskino – Filme aus aller Welt
Filmreihe

Man muss sie gesehen haben ...
10202
Filmreihe
siehe Seite 127

Halifax/Calderdale (GB)
Partnerstadt seit 1979
Der offizielle Städtepartnerschaftsvertrag wurde am 14. November 1979 in Aachen unterzeichnet.
Die Beziehungen zu Halifax kamen unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg auf Initiative der britischen Militärregierung zustande. Es entwickelten sich die partnerschaftlichen Beziehungen hauptsächlich auf der Basis persönlicher Freundschaften und Jugendarbeit, aber auch im Rahmen von sportlichen und wirtschaftlichen Begegnungen.
Ansprechpartnerin:
Dr. Christa M. Schmidt (Vereinsvorsitzende)
Ahornstraße 7
52074 Aachen

Arlington/Virginia (USA)
Partnerstadt seit 1993
Der Städtepartnerschaftsvertrag mit Arlington wurde am 17. September 1993 in Aachen unterzeichnet.
Das Interesse an einer Partnerschaft mit Aachen basiert auf persönlichen Kontakten. Die Nähe zu Washington D.C., die Zahl der Einwohner, die Universitäten sowie die Struktur der Wirtschaft sind einige Aspekte, die Arlington für Aachen interessant machen und in denen Übereinstimmungen zu finden sind.
Ansprechpartnerin:
Dr. Traudl Koesters (Vereinsvorsitzende)
Nütheimer Straße 154
52076 Aachen

Kapstadt (Südafrika)
Zwischen den Städten Aachen und Kapstadt besteht eine Agenda 21-Partnerschaft. Es wird ein partnerschaftlicher Austausch über Themen der Lokalen Agenda 21 praktiziert und dazu Partnerschaftsprojekte initiiert.
Kontakt:
Gabriele Schütz-Lembach
Stadt Aachen
Reumontstraße 1
52058 Aachen

Anglo-German Walks
Teilnehmende der Englischkurse, die sich für das Wanderprogramm „Anglo-German Walks" interessieren, können sich bei Frau Hannelore Larosch oder Frau Elisabeth Voss (Stadt Aachen, Telefon 0241/432 7652) melden oder im Internet unter www. anglo-german-walks. co. uk nachschauen, um weitere Informationen zu erhalten.

Schulabschlüsse

18001-18010

Schulabschlusslehrgänge

Die Volkshochschule Aachen führt Schulabschlusslehrgänge durch, die alle mit der staatlichen Prüfung enden.
Folgende Abschlüsse können erworben werden:
- Hauptschulabschluss (HASA);
- Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 10);
- Sekundarabschluss I (Fachoberschulreife).

Die Lehrgänge werden tagsüber durchgeführt.
Damit bietet die VHS allen Teilnehmenden eine Möglichkeit, einen allgemeinen Bildungsabschluss nachzuholen und so die Chancen für eine schulische oder berufliche Aus- und Weiterbildung zu verbessern. Alle Lehrgänge werden in Inhalt und Arbeitsform nach erwachsenenpädagogischen Gesichtspunkten durchgeführt, das heißt unter anderem:
- die Teilnehmenden können/sollten die Inhalte des Unterrichts mitbestimmen;
- das Lerntempo, die Methoden werden den unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden angepasst.

Die Tageslehrgänge richten sich vor allem an arbeitssuchende junge Erwachsene, also diejenigen, die ihre 10-jährige Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und weder Ausbildungsstelle noch eine andere Anstellung gefunden haben, aber auch an andere interessierte Erwachsene, die tagsüber Zeit haben.
Tageslehrgänge werden ergänzt durch Wochenendseminare, Prüfungsvorbereitungsseminare, Arbeitsgemeinschaften und Projektwochen.

Arbeitsweltorientierung

Die Schulabschlusslehrgänge der Volkshochschule zielen auf eine Integration aller Absolventen in den Arbeitsmarkt hin. In allen Lernbereichen sind arbeitsweltorientierte Elemente eingebaut. Als Teilnehmende in den Schulabschlusskursen nehmen Sie an einer berufliche Orientierungsberatung teil. Diese Beratung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich intensiv mit ihren beruflichen Interessen zu beschäftigen und so ein für Sie passendes Berufsziel zu finden. Praktika in den in Frage kommenden Berufsbereichen runden diese Beratung ab.

Anmeldung – Beratung zu den Schulabschlusslehrgängen

Sie melden sich an oder informieren sich in der
Volkshochschule Aachen, Sandkaulbach 13,
Zimmer A 13, Räume A 03 und A 04
- Bitte kommen Sie zu den Beratungszeiten

dienstags 16 bis 17.30 Uhr (nur FOSR)
donnerstags 16 bis 17.30 Uhr (nur HASA)
freitags 9-13 Uhr (HASA und FOSR)
oder vereinbaren Sie telefonisch einen Termin
Telefon: 0241/9 57 11 -0
e-mail: annemarie.henrichs@mail.aachen.de
e-mail: monika.breuer@mail.aachen.de

Kosten

Die Anmeldegebühr beträgt 5,- €.
Pro Semester werden 10,- € Materialgebühr erhoben.
Die Lehrgänge sind entgeltfrei.
Unterrichtsbücher werden ausgeliehen.

Sozialpädagogische Betreuung

Alle Lehrgänge werden sozialpädagogisch betreut, das heißt Sie haben jemanden, den Sie ansprechen können
- bei Lernschwierigkeiten;
- bei finanziellen Problemen;
- wenn Sie in Ihrer Gruppe nicht zurechtkommen;
- wenn Sie mal mit jemandem über persönliche Probleme sprechen möchten;
- bei Schwierigkeiten im Umgang mit Behörden.

Natürlich entscheiden Sie selbst, ob und mit welchen Fragen Sie sich an die sozialpädagogischen Fachkräfte wenden.

Hauptschulabschluss

Aufnahmevoraussetzungen
- Mindestalter 16 Jahre und Beendigung der 10-jährigen Vollzeitschulpflicht. -
Ausreichende Deutschkenntnisse, damit Sie dem Unterricht folgen zu können. -
Zur Unterstützung bieten wir unseren ausländischen Teilnehmenden und Spätaussiedler/innen bei Bedarf entgeltfrei Unterricht in „Deutsch als Fremdsprache“ an.

Aufbau
Der HASA-Lehrgang besteht aus drei Kursen, die jeweils ein halbes Jahr dauern. Grundkurs, Hauptkurs, Oberkurs, Gesamtdauer: 1 ½ Jahre.
Nach erfolgreich abgeschlossenem Hauptkurs erhalten Sie nach bestandener Prüfung den Hauptschulabschluss nach Klasse 9, am Ende des Oberkurses den Sekundarabschluss I, den Hauptschulabschluss nach Klasse 10.

Lehrgangsfächer
Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre, Biologie, Arbeitslehre und Lerntechniken.
Wenn Sie bisher noch keinen Englischunterricht hatten, können Sie statt Englisch das Fach Erdkunde wählen oder als Ausländer/in oder Spätaussiedler/in sich in Ihrer Muttersprache prüfen lassen.

Unterrichtszeit
montags bis freitags 8 - 13 Uhr oder 11.30 - 16.30 Uhr

Unterrichtsort
VHS, Sandkaulbach 13

Einstufung und Dauer
Sie müssen nicht unbedingt 1½ Jahre den Lehrgang besuchen, wenn Sie den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erreichen wollen.
Wenn Sie Vorkenntnisse haben, können Sie den Abschluss auch in einem oder einem halben Jahr schaffen.
Während der Beratung werden Sie zunächst in einen passenden Kurs aufgenommen. Wenn sich während des Lehrgangs zeigt, dass ein anderer Kurs besser geeignet ist, können Sie selbstverständlich in diesen Kurs wechseln.

Anerkennung und Berechtigung
- Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs wird Ihnen ein Zeugnis ausgestellt, das den Abschlusszeugnissen der Hauptschule gleichwertig ist.
- Es verbessert die Chancen für eine Ausbildungsstelle und berechtigt zum Besuch weiterführender Schulen, wie Berufsfachschule, Eintritt in das 3. Semester der Abendrealschule und des Abendgymnasiums.
- Bei abgeschlossener Berufsausbildung und dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (beide mit der Durchschnittsnote befriedigend) wird Ihnen die Fachoberschulreife zuerkannt.

Prüfung
Die Abschlussprüfung wird von den VHS-Kursleitenden durchgeführt (keine Fremdprüfung).
Hauptschulabschluss 9
- Die Prüfung besteht aus zwei schriftlichen Arbeiten aus der Fächergruppe Deutsch, Mathematik, Englisch.

Hauptschulabschluss 10 A
- Die Prüfung besteht aus drei schriftlichen Arbeiten, zwei aus der Fächergruppe Deutsch, Mathematik, Englisch.
- Die dritte Arbeit kann in einem anderen Fach geschrieben werden.

Eine mündliche Prüfung erfolgt, wenn
- die Abschlussnote noch zu klären ist;
- Sie Ihre Note in einem Fach noch verbessern möchten.

Die mündliche Prüfung kann auch entfallen.

Förderung
Jeder Lehrgang beginnt mit einer Beratung zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). BAföG kann beantragt werden, wenn
- ein Jahr nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht vergangen ist;
- die persönlichen Voraussetzungen (Einkommen der Eltern ...) erfüllt sind.

Sie können einen Schüler/innenausweis erhalten. Ebenso haben Sie Anspruch auf eine verbilligte Fahrkarte der ASEAG.

Hauptschulabschluss in Tagesform

Grundkurs I A – mit BAföG-Förderung 18001
Beginn: 10. Januar 2005
Hauptschulabschluss Klasse 9: Dezember 2005
Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 10 A): Juli 2006

Grundkurs I B – mit BAföG-Förderung 18002
Der Kurs wird entsprechend 18001 durchgeführt.

Grundkurs I C 18003
Der Kurs wird entsprechend 18001 durchgeführt.

Hauptkurs I A – mit BAföG-Förderung 18004
Beginn: 10. Januar 2005
Hauptschulabschluss Klasse 9: Juli 2005
Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 10 A): Dezember 2005

Hauptkurs I B 18005
Der Kurs wird entsprechend 18004 durchgeführt.

Hauptkurs I C 18006
Der Kurs wird entsprechend 18004 durchgeführt.

Oberkurs I A – mit BAföG-Förderung 18007
Beginn: 10. Januar 2005
Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss Klasse 10 A): Juli 2005

Oberkurs I B – mit BAföG-Förderung 18008
Der Kurs wird entsprechend 18007 durchgeführt.

Oberkurs I C 18009
Der Kurs wird entsprechend 18007 durchgeführt.

BAföG-Beratung für Teilnehmende 18010
Beginn: Januar 2005 • 36 Ustd.

Hauptschulabschluss für ausländische Jugend-liche und Erwachsene (HASA-International)

- Die Beratung für den Hauptschulabschluss-International findet zu folgenden Zeiten statt:
dienstags und freitags 10 - 12 Uhr
bei Nurhan Karacak, Zimmer A 15
Telefon: 0241/9 57 11-21

Grundkurs I A – mit BAföG-Förderung 18101
Beginn: 10. Januar 2005
Hauptschulabschluss nach Klasse 9: Dezember 2005
Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 10): Juli 2006

Grundkurs I B 18102
Der Kurs wird entsprechend 18101 durchgeführt.

Hauptkurs I A – mit BAföG-Förderung 18103
Beginn: 10. Januar 2005
Hauptschulabschluss nach Klasse 9: Juli 2005
Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 10): Dezember 2005

Hauptkurs I B 18104
Der Kurs wird entsprechend 18103 durchgeführt.

Oberkurs I A – mit BAföG-Förderung 18105
Beginn: 10. Januar 2005
Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss nach Klasse 10): Juli 2005

Oberkurs I B 18106
Der Kurs wird entsprechend 18105 durchgeführt.

Hauptschulabschluss und Arbeit HASA-KOMBI

geplant

Hauptschulabschluss/Praktikum/ Berufsvorbereitung – Spezial

geplant

Zulassungsprüfungen 18107

Für Teilnehmende des HASA-Lehrgangs, die nicht zum nächst höheren Kurs zugelassen werden, sehen die Durchführungsbestimmungen die Möglichkeit von Zulassungsprüfungen vor.
Durchführung: Weiterbildungslehrer/innen der Kurse
Termin: ab Januar 2005 • 21 Ustd. nach Vereinbarung

Kontakt- und Beratungsgespräche für Teilnehmende des Hauptschulabschlusslehrgangs 18108

Wöchentlich haben Teilnehmende des Hauptschulabschlusslehrgangs Gelegenheit, im Gespräch mit den Weiterbildungslehrer/innen und Sozialpädagogischen Betreuer/innen Lerntechniken, Kursverlauf und aktuelle Lernprobleme zu erörtern.
Durchführung: Weiterbildungslehrer/innen und Sozialpädagogischen Betreuer/innen der Lehrgänge
Beginn: Januar 2005 • 72 Ustd. nach Vereinbarung

Wochenendseminare für arbeitslose junge Erwachsene 18010

An diesen Wochenenden soll durch gemeinsame Unternehmungen bei allen Beteiligten das gegenseitige Verstehen, der Sinn für Gemeinschaft gefördert und ein Beitrag zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung geleistet werden.
Jede Kursgruppe wird jeweils vom Lehrgangsteam begleitet.

Arbeitsgemeinschaften – Kulturprogramm 18011

Die Veranstaltungen sind gedacht für Teilnehmende der Kurse.
Sie sollen den bestehenden Mangel im Bereich der Kreativität, des Sports und der Sprache/Literatur ausgleichen.
Beginn: wird vereinbart

● Abendrealschule Aachen, Telefon: 0241/50 13 30

Abschlüsse: Hauptschulabschluss Klasse 9, 10 und Fachoberschulreife
Kosten: keine (ab 3 Semester BAföG möglich)
Beginn: Februar/September

Fachoberschulreife (FOSR) in Tagesform

Es werden ausschließlich Lehrgänge in Tagesform angeboten.

Aufnahmevoraussetzungen

Sie müssen die zehnjährige Vollzeitschulpflicht erfüllt haben.
Ab dem 2. Semester (bei 1 ½-jährigen Lehrgängen) oder dem 3. Semester (bei 2-jährigen Lehrgängen) müssen sie 17 Jahre alt sein.

Aufbau

Der FOSR-Lehrgang besteht aus vier Kursen, die jeweils ein halbes Jahr dauern: FOSR I, II, III und IV. Gesamtdauer: 2 Jahre.
Nach erfolgreich abgeschlossenem FOSR IV und bestandener Prüfung erhalten Sie den Sekundarabschluss I = Fachoberschulreife = mittlerer Bildungsabschluss.

Lehrgangsfächer
Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre, Biologie, Kunst oder Physik. Ausländer/innen und Spätaussiedler/innen können statt Englisch eine Prüfung in ihrer Muttersprache wählen.

Unterrichtszeit
montags bis freitags 8-13 Uhr oder 11.30-16.30 Uhr

Unterrichtsort

VHS, Sandkaulbach 13

Einstufung und Dauer

Sie müssen nicht unbedingt zwei Jahre den Lehrgang besuchen, wenn Sie die Fachoberschulreife erreichen wollen. Wenn Sie Vorkenntnisse haben, können Sie den Abschluss auch in eineinhalb Jahren, in einem oder einem halben Jahr schaffen.
Nach der Beratung werden Sie zunächst in einen passenden Kurs aufgenommen. Wenn sich während des Lehrgangs zeigt, dass die Einstufung falsch ist, können Sie selbstverständlich in einen anderen Kurs wechseln.

Arbeit und Beruf

21001-21234
Zertifikatskurse, EDV Computer-anwendungen

21300-21311
Tastschreiben, Kurzschrift

21320-21326
Mathematik

21340-21355
Kaufmännisches Grundwissen

21401-21405

EDV-Beratung

Sie investieren persönliches Engagement, Zeit und Geld, wenn Sie ein EDV-Seminar besuchen. Machen Sie deshalb das Beste daraus und nutzen Sie die Möglichkeit unserer kostenlosen und unverbindlichen Beratung.
Wir helfen Ihnen gerne
- bei der Einschätzung Ihrer Vorkenntnisse;
- mit Informationen zu Kursinhalten und Zielen.

Wir bieten Ihnen dazu folgende Termine an

- 26. Januar bis 25. Februar 2005

montags bis donnerstags 10-18 Uhr
freitags 10-14 Uhr
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 301a
Telefon: 0241/47 92 171
e-mail: edv-beratung@mail.aachen.de

- Danach, während des Semesters

montags, dienstags, donnerstags 16-18 Uhr,
freitags 10-14 Uhr

- In allen Kursen ist ein Rücktritt nur bis 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung möglich.

In den Teilnehmerentgelten sind die Kursnebenkosten enthalten.

Service für Teilnehmende der Volkshochschule Aachen
- Jeder Teilnehmende erhält eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung.
- Wer beim regelmäßigen Besuch eines Kurses nicht alles verstanden hat, kann den gleichen Kurs gegen ein Entgelt von 10,- € im Semester wiederholen. Dies gilt nicht für Zertifikatskurse.
- Die VHS stellt ihre PC für Selbstlernphasen zur Verfügung

(siehe Nr. 21203, Seite 223)

e-nitiative.nrw
Netzwerk für Bildung

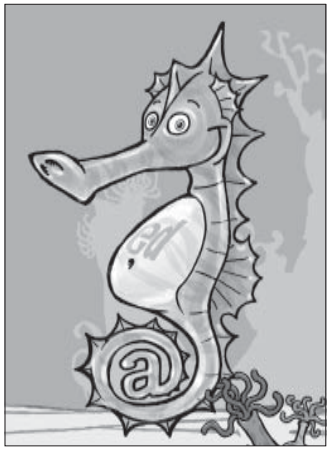
Computer-Service der Volkshochschule maßgeschneidert

Neben den im Programm ausgewiesenen EDV-Seminaren können wir Ihnen noch mehr bieten. Sollten Sie nicht den Kurstyp, das fachspezifische Angebot, den Schwierigkeitsgrad oder den Zeitraum finden, der Ihren Vorstellungen entspricht, so wenden Sie sich an uns.
Unsere qualifizierten Dozentinnen und Dozenten unterrichten Sie auch gerne in Kleingruppen, deren Größe von Ihren Vorstellungen und Wünschen abhängt. Zudem bieten wir neben Deutsch auch Englisch oder Französisch als Unterrichtssprache an.
Wenn Sie ein besonderes Problem haben, vielleicht Mitarbeiter/innen kurzfristig schulen müssen, so sind wir auch in der Lage, mit fachlich qualifizierten Unterricht zu Ihnen zu kommen.
Sprechen Sie uns an:
Elke Brandt-Nendza, Telefon: 0241/47 92 143
Günter Mang-Baltruweit, Telefon: 0241/47 92 181

Günstige Lizenzen für Kurs-Teilnehmende

Mit dem Ziel, Teilnehmern von EDV-Schulungen an Volkshochschulen neben dem Wissen auch das notwendige Werkzeug kostengünstig zur Verfügung stellen zu können, wurde nun eine Vereinbarung zwischen der Microsoft Deutschland GmbH, dem Deutschen Volkshochschulverband e.V. und der cobra Vertrieb für Forschung Lehre GmbH getroffen, welche es VHS-Kursteilnehmern ermöglicht, Microsoft Software zu einem besonders günstigen Preis zu erwerben:

- Microsoft Windows XP Professional Update 83,- €, inklusive MwSt.
- Microsoft Office 2003 Standard Edition 77,- €, inklusive MwSt.
- Microsoft Office 2003 Professional Edition 90,- €, inklusive MwSt.



Weiter Informationen: Eveline Charlier, Telefon: 0241/47 92 161

● Die Volkshochschule Aachen bietet Ihnen kompetente und an der Berufspraxis orientierte Vermittlung von EDV-Kenntnissen und -Fertigkeiten.

- pro Teilnehmenden ein PC;
- neueste Softwareprodukte;
- kompetente Kursleitende;
- didaktisch aufbereitete Seminarbegleitmaterialien;
- die Möglichkeit des Erwerbs von europaweit anerkannten EDV-Zertifikaten.

Informationsveranstaltung zu allen EDV-Angeboten 21000

Dozententeam: Patrick Schmücker, Wolfgang Hansen, Ralf Cornely,
Anne Benezeder

Diese Informationsveranstaltung gibt einen Überblick über EDV-Programme, Schulungsinhalte und Zertifizierungsmöglichkeiten.

Montag, 21. Februar 2005, 19.30 - 21 Uhr
Vhs, Peterstraße 21-25, Forum

Lehrerfortbildung im Rahmen der

e-card.nrw

Nach mehreren erfolgreichen Semestern, in denen die VHS im Auftrag des Medienzentrums für Lehrerinnen und Lehrer an Aachener Schulen kostenlose EDV-Fortbildungen im Rahmen der e.nitiative.nrw durchgeführt hat, sind ab diesem Semester leider nur noch kostenpflichtige Seminare möglich.
So bieten wir ein Vorbereitungsseminar auf den Test zur Erlangung der e-card.nrw an. Sie können diesen Test aber auch zu einem individuellen Termin nach Vereinbarung ablegen.

Die e.card ist ein Multimedia-Zertifikat des Landes Nordrhein-Westfalen und des Landesverbandes der Volkshochschulen von NRW für Lehrerinnen und Lehrer. Ausgehend von praktischen Aufgabenstellungen aus dem Berufsalltag – wie Recherche, Erstellung, Gestaltung und Präsentation von Unterrichtsmaterialien – lernen Lehrerinnen und Lehrer ohne oder mit nur geringen EDV-Vorkenntnissen den praktischen Umgang mit einem Multimedia-PC.
Hierbei erfolgt eine Einführung in Dateimanagement mit Windows XP, Textverarbeitung (WORD), Tabellenkalkulation (EXCEL), Präsentation (PowerPoint) und in das Internet. Darüber hinaus werden Fragen der Datensicherheit, des Einsatzes der Neuen Medien beim Lernen thematisiert.

Xpert Europäischer ComputerPass

Kompaktkurs 21001
21. bis 24. März 2005 (Osterferien) Patrick Schmücker
Mo-Do 9 - 15 Uhr • 4x (30 Ustd.) • 90,- €/k.E., inklusive Prüfung und Skript
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Kompaktkurs 21002
4. bis 8. Juli 2005 (Sommerferien) Patrick Schmücker
Mo-Fr 9 - 14 Uhr • 5x (30 Ustd.) • 90,- €/k.E., inklusive Prüfung und Skript
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

e-Pferdchen 21003

Kurs für Grundschullehrer/innen Patrick Schmücker

Das e-Pferdchen ist ein medienpädagogisches Angebot zur Förderung der Internet-
für Grunds it die
t, Ihr Wisse eln und
eis zu stellen. Der Pass dokumentiert die erlangte Kompetenz.
gebotene Kurs ist die Vorbereitung der Lehrerinnen und Lehrer die in
dschulen da
d unter an
dressen zie

d Texte aus
n und weit
eeigneten
gen Weg zur gesuchten
on finden;
ne e-mail-A
ails empfan
nden;
Sicherheits
formen im
ette") kenn
n.
n werden r s Sie diese
ne e-Pferd
ormationen dchen.de
21.45 Uhr • Beginn: 23. Februar • 3x (12 Ustd.) • 45,- €/k.E.
nedica, Neu
Parkmöglic

Grundlagen der EDV

- Textverarbeitung
- Datenbankan-
- Tabellenkalkula-
- Textverarbeitung
- Präsentation
- Kommunikati-
- Internet Basics

Internet und Schulhomepage für Lehrerinnen und Lehrer 21004

Workshop vom 29. bis 31. März 2005 (Osterferien) Patrick Schmücker

Inhalte
- Suchen und Finden von unterrichtsrelevanten Materialien;
- Bearbeiten der Materialien;
- exemplarische Unterrichtsvorbereitung über das Internet;
- Grundlagen HTML – der Seitenbeschreibungssprache im Internet;
- Verwendung der Programme WORD und PowerPoint zur Seitenerstellung;
- Einbinden von Grafiken;
- Erstellen einer Seite für das Internet (Schulhomepage).

Voraussetzung: Grundkenntnisse WORD und Internet
Di-Do 10 - 15 Uhr • 3x (18 Ustd.) • 64,- €/k.E., inklusive Schulungsunterlagen
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Entdeckendes Lernen: Lehrveranstaltungen ergebnisorientiert vorbereiten und durchführen 21600

Kurs für Lehrende in Schulen und Betrieb
siehe Seite 235

Lehrgangssystem Europäischer Computer Pass

Das Lehrgangssystem vermittelt umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten mit allen gängigen Anwenderprogrammen.

Die Lehrgänge wenden sich an Teilnehmende aus dem privaten und öffentlichen Dienstleistungs- und Verwaltungsbereich, aus dem kaufmännischen Bereich von Handels- und Industriebetrieben sowie an Selbstständige mit Klein- und Mittelbetrieben.

Das System besteht aus acht Modulen. Jedes Modul schließt mit einer bundesweit einheitlichen Prüfung ab. Für jede Prüfung werden jeweils Zeugnisse vergeben.

Nach erfolgreicher Absolvierung der drei Pflichtmodule Grundlagen der EDV, Textverarbeitung Basic, Internet-Basic wird der Abschluss zum European Computer Passport Xpert erreicht. Nachdem zwei weitere Module erfolgreich absolviert wurden, wird der Abschluss European Computer Passport Xpert Master erworben.

Europäischer Computer Pass

Xpert

Zertifikatskurs
Grundlagen der EDV

Das Modul ist für alle gedacht, die zum ersten Mal an einem Personal Computer (PC) arbeiten wollen.

HERDT Qualität garantiert!

Inhalte
- Aufbau und Funktionsweise der Computer-Hardware;
- Dateien und Programme;
- PC-gestützte Kommunikation;
- Arbeiten mit dem Betriebssystem MS-WINDOWS XP.

Wochenendseminar 21021
11./12./13. März 2005 Wolfgang Hansen
Prüfung: Freitag, 18. März 2005
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 16 Uhr, Fr 16.45 - 19 Uhr
25 Ustd. • 115,- €/k.E., inklusive Prüfung, Seminarmanuskript
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21022
6. bis 10. Juni 2005 Wolfgang Hansen
Mo-Fr 8.30 - 14 Uhr • 5x (30 Ustd.)
128,- €/k.E., inklusive Prüfung, Seminarmanuskript
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Xpert

Zertifikatskurs
Textverarbeitung Basics mit WORD 2003

Im Lehrgangsmodul werden Kenntnisse über Aufbau, Arbeitsweise, Funktion und Leistungsmerkmale eines gebräuchlichen Textverarbeitungssystems vermittelt. Die Teilnehmenden lernen am PC dieses Programm in der Praxis einzusetzen.

HERDT Qualität garantiert!

Schwerpunkte
- Texteingabe und -korrektur;
- Zeichen- und Absatzformatierung;
- Seitenlayout und Druckausgabe;
- Tabellen und Serienbriefe.

Min. 8, max. 14 Teilnehmende

Wochenendseminar 21023
22./23./24. April und 29./30. April/1. Mai 2005 Wolfgang Hansen
jeweils Fr 16.45 - 21 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 36 Ustd.
148,- €/k.E., inklusive Prüfung, Seminarmanuskript
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21024
4. bis 8. Juli 2005 Wolfgang Hansen
Mo-Fr 8.30 - 15.30 Uhr • 5x (36 Ustd.)
148,- €/k.E., inklusive Prüfung, Seminarmanuskript
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Xpert

Zertifikatskurs
Internet Basics

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21025
13. bis 17. Juni 2005 Patrick Schmücker

Im Modul wird neben der Vermittlung praktischer Fertigkeiten auch das Verständnis für die Hintergründe und Zusammenhänge des Internets und ihrer Realisierung behandelt.

Schwerpunkte
- Informationen im WorldWideWeb recherchieren und veröffentlichen;
- Nutzung der elektronischen Post e-mail;
- Newsgroup und der Ausblick auf weitere Nutzungen wie Online-Banking und E-Commerce.

Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Mo-Fr 8.30 - 14 Uhr • 5x (30 Ustd.)
128,- €/k.E., inklusive Prüfung, Seminarmanuskript

HERDT Qualität garantiert!

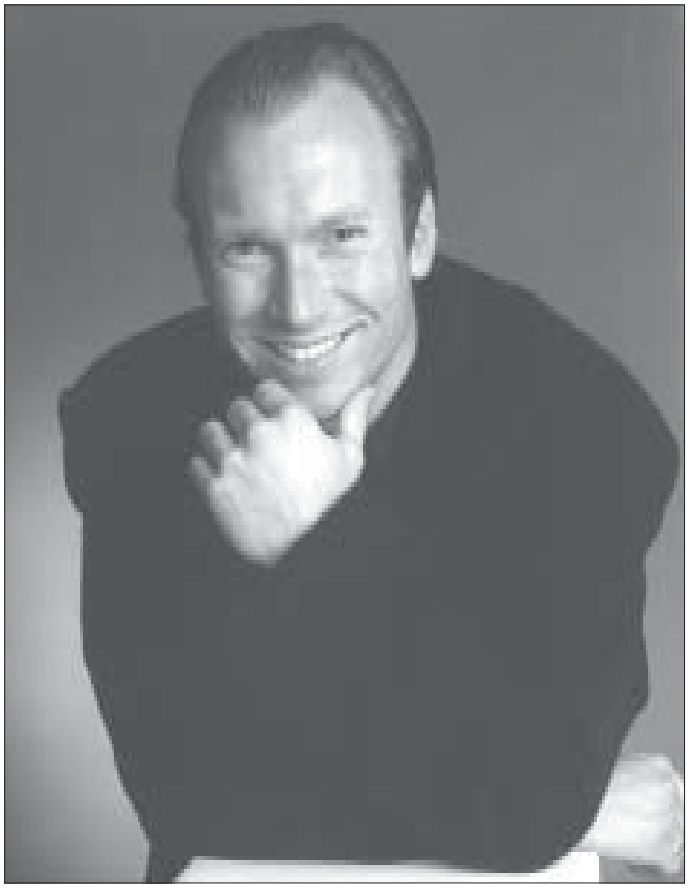
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

- Rechtzeitig anmelden!

In Zeiten der Last Minute-Reisen nimmt auch der Anteil von Interessenten zu, die in letzter Minute eine Veranstaltung buchen möchten.
Dies birgt aber die Gefahr, dass der Kurs schon voll oder abgesagt ist, weil kurz vor Beginn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht war. Bei zeitiger Anmeldung hätte er jedoch stattfinden können. Ärgerlich, dann auf einen ungeliebten Termin ausweichen zu müssen oder gar keinen Platz mehr zu bekommen.
Das Entgelt wird erst nach dem ersten Kurstag abgebucht.
Deshalb: Rechtzeitig anmelden und sich die Kursteilnahme sichern!

Zertifikatskurs 21026
Kommunikation mit Outlook 2003
Wochenendseminar Ralf Cornely
8./9./10. Juli 2005
In diesem Lehrgangsmodul werden Kenntnisse über Aufbau, Arbeitsweise, Funktion und Leistungsmerkmale eines typischen Kommunikationsprogrammes vermittelt.
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 16 Uhr • 21 Ustd.
105,- €/k.E., inklusive Prüfung, Seminarmanuskript
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Zertifikatskurs 21027



Patrick Schmücker, EDV-Dozent

Tabellenkalkulation/Präsentationsgrafik
Basic mit EXCEL 2003
Bildungsurlaub/Kompaktseminar Dr. Peter Liebau
9. bis 13. Mai 2005
Im Lehrgangsmodul werden Kenntnisse über Aufbau, Arbeitsweise, Funktion und Leistungsmerkmale eines typischen Kalkulationsprogramms vermittelt. Ferner wird der Umgang mit diesem Programm einschließlich der grafischen Auswertung geübt.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Voraussetzung: Teilnahme am Kurs Grundlagen der EDV oder entsprechende EDV-Kenntnisse.
Mo-Fr 9 - 14 Uhr • 5x (30 Ustd.)
147,- €/k.E., inklusive Prüfung, Seminarmanuskript
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Zertifikatskurs 21028
Präsentation mit PowerPoint 2003
Wochenendseminar Ralf Cornely
20./21./22. Mai 2005
Im Lehrgangsmodul werden mit Hilfe der modernen Präsentations-Software PowerPoint Kenntnisse und Funktionen zu folgenden Schwerpunkten vermittelt:
- Erstellung von Overhead-Folien, Bildschirmshows, Handouts;
- Präsentationsablauf;
- Gestaltung von Texten, Bildern, Tabellen, Diagrammen, Organigrammen;
- wirkungsvoller Farbeinsatz.

Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 16 Uhr • 21 Ustd.
105,- €/k.E., inklusive Prüfung, Seminarmanuskript
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Zertifikatsprüfung 21029
Datenbankanwendung Basic mit ACCESS 2003
Prüfungswochenende Dr. Peter Liebau
24. Juni 2005
Dieses Prüfungswochenende setzt den Besuch eines ACCESS Grundlagen- und eines Aufbaukurses voraus.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21 Uhr • 5 Ustd.
60,- €/k.E., inklusive Prüfung, Seminarmanuskript
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

● Sollten Sie die EDV-Voraussetzungen erfüllen, können Sie nach einer Beratung auch nur die Prüfung absolvieren.
Sprechen Sie uns an: 0241/47 92 171

prepared4future – IT-Zertifizierung für Jugendliche mit dem europaweit anerkannten Xpert – Europäischer Computerpass für Schülerinnen und Schüler der 9. oder 10. Klassen

IT-Handlungskompetenzen sind aus dem beruflichen Alltag in nahezu allen Beschäftigungsfeldern nicht mehr wegzudenken. Es gilt daher, frühzeitig auf diese Herausforderungen für einen erfolgreichen Weg in die berufliche Ausbildung und Tätigkeit vorzubereiten.
Ziele des folgenden Projektes prepared4future sind:
- die systematische Vermittlung von IT-Handlungskompetenzen;
- das Trainieren von Selbstlernkompetenzen und Teamarbeit;
- die Bewertbarkeit und Nachweisbarkeit der erlangten IT-Kompetenzen durch den berufsrelevanten, wirtschaftsnahen und europaweit anerkannten IT-Qualitätsstandard des Xpert-Computerpass.

Mehr Informationen unter www.prepared4future.de

● Alle Schulungsunterlagen (45,- €) werden in diesen Pilotkursen
gesponsert von ABATON Medien und Herdt.

Basiszertifikat Xpert

Grundlagen – Einschalten und Durchstarten
- Unser Plan – das werden wir tun:
- Computer & Co. – der erste Kontakt;
- Einstieg in Windows XP – mit der Maus zum Menü;
- Windows ganz persönlich – Einstellungssachen;
- Zeichnen mit Paint – Projekt Einladung;
- Schreiben mit WordPad – gut in Form;
- Dateien im Griff – Aufräumarbeiten;
- Musik, Video und Foto – Multimedia im Quadrat;
- Computerspiele – Spaßmaschine PC;
- Probleme lösen – Hilfe zur Selbsthilfe.

Internet – Durchstarten ins World Wide Web
- Grundlagen – willkommen im Netz;
- Browser – Software zum Surfen;
- World Wide Web – klick dich durch;
- Recherchieren – gesucht und gefunden;
- e-mails – die Post im Netz;
- e-mails mit Outlook Express;
- Kommunikation im Netz;
- Risiken im Netz – sicher ist besser.

Bewerbungen super einfach
Min. 8, max. 16 Teilnehmende

Kurs 21030
Patrick Schmücker

Di 16.45 - 20 Uhr • Beginn: 22. Februar • 12x (50 Ustd.)
115,- € (Ratenzahlung möglich), inklusive 3 YoungUser-Schulungsunterlagen
+ 45,- € Prüfungsgebühr und Zertifikat
In den Osterferien findet kein Unterricht statt.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Kompaktwochen 21031
4. bis 15. Juli 2005 Patrick Schmücker

Mo-Fr 14.30 - 19 Uhr • 9x (50 Ustd.) • 115,- € (Ratenzahlung möglich), inklusive YoungUser-Materialien + 45,- € Prüfungsgebühr und Zertifikat
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325
Am 5. Juli findet kein Unterricht statt.

Texte und Layout super einfach – 21032
Texte flott eingeben und gestalten mit Word 2003
Zertifikatskurs inklusive Bewerbungsmappe Patrick Schmücker
Inhalte
- Texte erfassen – tippen und speichern;
- Text bearbeiten – Format zeigen;
- Tabellen – Fakten hinter Gittern;
- Layout – Vorbereitung muss sein;
- Titelseite – immer gut in Form;
- Inhalte – von Seite zu Seite;
- Der letzte Schliff – Seitenzahlen und Logo;
- Drucken – ab aufs Papier;
- Seriendruck – ein Brief macht die Runde.

Di 16.45 - 20 Uhr • Beginn: 31. Mai • 6x (24 Ustd.)
63,- €, inklusive YoungUser- Materialien + 30,- € Prüfungsgebühr und Zertifikat
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

PC-Einsteigerseminare mit WINDOWS XP

Diese Seminare bieten Interessierten ohne EDV-Vorkenntnissen eine praktische Einführung in die Arbeit mit einem PC (Personal Computer).
Inhalte
- Grundbegriffe der EDV;
- Umgang mit der Maus;
- Grundlagen des Betriebssystems WINDOWS XP:
  Handhabung der Oberfläche,
  Umgang mit Fenstern,
  Starten von Programmen,
  Verknüpfungen herstellen,
  Verwalten von Laufwerken, Verzeichnissen und Daten.

Wolfgang Hansen, EDV-Dozent

Bildungsurlaub/Kompaktkurs 21041
21. bis 24. Februar 2005 Wolfgang Hansen
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Mo-Do 8.30 - 14 Uhr • 4x (24 Ustd.)
74,-/45,- €, inklusive Schulungsunterlagen
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Kurs 21042
Min. 10, max. 14 Teilnehmende Roger Randriamanampisoa
Mo 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 21. Februar • 6x (24 Ustd.) • 64,-/45,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

Kurs 21043
für Arbeitlose Siegfried Schöller
Wichtig: Anmeldung nur gegen Vorlage des Arbeitslosenbescheids oder Aachen-Pass (AP, siehe Seite 5) möglich.
Do 16 - 18.15 Uhr • Beginn: 24. Februar • 7x (21 Ustd.) • 14,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225
In den Osterferien findet kein Unterricht statt

Wochenendseminar 21044
25./26./27. Februar 2005 Kourosh Mokhaberi
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 16 Uhr • 21 Ustd. • 64,-/45,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Kompaktkurs für Frauen 21045
7. bis 10. März 2005 Marion Link
Min. 10, max. 16 Teilnehmerinnen
Mo-Do 9 - 12.45 Uhr • 4x (19 Ustd.)
65,-/45,- €, inklusive Schulungsunterlagen
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Bildungsurlaub/Kompaktkurs in den Osterferien 21046
29. März bis 1. April 2005 Patrick Schmücker
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Mo-Do 9 - 14.15 Uhr • 4x (24 Ustd.)
74,-/45,- €, inklusive Schulungsunterlagen
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Kurs 21047
Min. 10, max. 14 Teilnehmende Markus Hammers
Di 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 5. April • 6x (24 Ustd.) • 64,-/45,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

Kurs 21048
für Arbeitlose Ralf Meschke
Wichtig: Anmeldung nur gegen Vorlage des Arbeitslosenbescheids oder Aachen-Pass (AP, siehe Seite 5) möglich.
Di 16 - 18.15 Uhr • Beginn: 5. April • 7x (21 Ustd.) • 14,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

Wochenendseminar 21049
8./9./10. April 2005 Holger Weiss
Min. 10, max. 13 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 16 Uhr • 21 Ustd. • 64,-/45,- €
Gesamtschule Brand, Rombachstraße 41 (Eingang Schagenstraße), EDV-Raum, kostenlose Parkmöglichkeiten

Kompaktkurs für Frauen 21050
18. bis 21. April 2005 Heike Schiffers
Min. 10, max. 16 Teilnehmerinnen
Mo-Do 9 - 12.45 Uhr • 4x (19 Ustd.)
65,-/45,- €, inklusive Schulungsunterlagen
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Wochenendseminar 21051
20./21./22. Mai 2005 Gregor Brandt
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 16 Uhr • 21 Ustd. • 64,-/45,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Wochenendseminar 21053
10./11./12. Juni 2005 Jürgen Gensicke
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 16 Uhr • 21 Ustd. • 64,-/45,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Bildungsurlaub/Kompaktkurs in den Sommerferien 21054
11. bis 14. Juli 2005 Patrick Schmücker
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Mo-Do 8.30 - 14 Uhr • 4x (24 Ustd.)
74,-/45,- €, inklusive Schulungsunterlagen
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Lernen am eigenen Laptop – preiswert und bequem

Einsteigerseminar

Dieser Kurs wendet sich an Teilnehmende, die ihren eigenen Laptop mitbringen und die Grundlagen der EDV lernen wollen.
Inhalte
- Grundbegriffe der EDV;
- Einsatzmöglichkeiten und Bedienung eines Laptop;
- Grundlagen des Betriebssystems;
- Installation von Programmen.

Es werden einige kostenlose Programme für den Einsatz auf dem Computer zur Installation mitgebracht und Sie haben die Möglichkeit, diese bei Bedarf auf Ihren Computer aufzuspielen. Der Vorteil dieses Kurses ist, dass Sie alle Einstellungen mit Ihrem Laptop nach Hause nehmen können.
Voraussetzungen: Mitbringen eines Laptop inklusive Netzteil und Installation eines WINDOWS-Betriebssystems wie Win 98, Win ME, Win 2000 oder Win XP, keine EDV-Vorkenntnisse notwendig.

Wochenendseminar 21055
4./5./6. März 2005 Bernhard Kaiser
Fr 16.45 - 20 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 18 Ustd. • 45,-/35,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 215

Kurs 21056
Ralf Cornely
Mo 16 - 18.15 Uhr • Beginn: 18. April • 6x (18 Ustd.) • 45,-/35,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 215

Keine Angst vor dem Computer!

Einsteigerseminar für alle (Ver-)Zweifler am PC

Immer noch haben viele Menschen Vorbehalte gegenüber dem Computer und können sich nicht vorstellen, mit der Computer-Welt zurecht zu kommen.
Hier wird Abhilfe geschaffen! Wir fangen ohne Fachchinesisch ganz vorne an und hören mit selbstgeschriebenen Briefen wieder auf. Ohne Hektik und Stress, frei nach dem Motto: Es gibt keine dummen Fragen, nur dumme Antworten.
Voraussetzungen: keine!

Kurs 21057
Min 10, max. 14 Teilnehmende Horst Mingers
Di 16 - 18.15 Uhr • Beginn: 22. Februar • 7x (21 Ustd.)
65,-/45,- €, inklusive Schulungsunterlagen
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21058
17. bis 20. Mai 2005 Horst Mingers
Di-Fr 8.30 - 14 Uhr • 4x (24 Ustd.)
65,-/45,- €, inklusive Schulungsunterlagen
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Grundlagen der EDV mit WINDOWS und Textverarbeitung mit WORD 2003

21063 und 21064

Lennartz edv
IT-Beratung und Lösungen
- Netzwerke
- Internetanbindung
- Virenschutz
- Service & Support
- Softwareentwicklung
- Notfälle

Fon: 0241-16823601
Gregorstraße 3
52066 Aachen/Burtscheid
info@lennartz-edv.de
www.lennartz-edv.de

Kurs und Bildungsurlaub
siehe Seite 204

- Sie investieren persönliches Engagement, Zeit und Geld, wenn Sie ein EDV-Seminar besuchen. Machen Sie deshalb das Beste daraus und nutzen Sie die Möglichkeit unserer kostenlosen und unverbindlichen Beratung.
Wir helfen Ihnen gerne
- bei der Einschätzung Ihrer Vorkenntnisse;
- mit Informationen zu Kursinhalten und Zielen.

edv.beratung@mail.aachen.de
Telefon: 0241/47 92 171

WINDOWS XP

Dateiverwaltung unter WINDOWS XP

Was tun, wenn der Ordner „Eigene Dateien“ überquillt? Wie finde ich meine Daten wieder? Was bedeuten die Endungen dll, bak, bat, com, bmq?
Es werden häufige „organisatorische“ Probleme von Anwendern behandelt. Sie lernen, wie Sie eine Ordnerstruktur erstellen, wie Sie bestimmte Endungen einem Programm zuordnen, wie Sie neue Schriften, Cursor oder Klänge in WINDOWS integrieren, wie Sie Ihr Startmenü und den Desktop Ihrem Arbeitsstil anpassen.
Voraussetzung: Erfahrungen mit WINDOWS 95/98/ME/XP.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende

Workshop 21059
24. Februar 2005 Wolfgang Hansen
Do 18.30 - 21.45 Uhr • 4 Ustd. • 21,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Workshop 21060
18. Mai 2005 Wolfgang Hansen
Mi 18.30 - 21.45 Uhr • 4 Ustd. • 21,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

WORD, EXCEL und PowerPoint in Office 2003

Bildungsurlaub/Kompaktseminar vom 14. bis 18. März 2005
21069
Bildungsurlaub/Kompaktseminar vom 11. bis 15. April 2005
21062 siehe Seite 206

Virtuelle Fabrik 21154

Bildungsurlaub/Kompaktseminar vom 17. bis 20. Mai 2005
siehe Seite 216

Textverarbeitung

Grundlagen der EDV mit WINDOWS XP und Textverarbeitung mit WORD 2003

Kombikurse

Sie erhalten einen effektiven Einstieg in das Arbeiten mit dem PC unter dem Betriebssystem WINDOWS XP und darauf aufbauend wird das Textverarbeitungsprogramm WORD 2002 erläutert und in der Anwendung trainiert.
Inhalte
- Grundbegriffe der EDV;
- Umgang mit der Maus;
- Grundlagen des Betriebssystems WINDOWS XP:
  Handhabung der Oberfläche,
  Umgang mit Fenstern,
  Starten von Programmen,
  persönliche Arbeitsumgebung einstellen,
  Verwalten von Laufwerken, Verzeichnissen und Dateien;
- Texte erstellen, drucken und speichern;
- Texte formatieren und Seiten gestalten;
- Listen, Aufzählungen und Tabellen;
- Hilfesystem und Einstellungen

Voraussetzungen: Keine

Kurs 21063
Markus Hammers
Di 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 5. April • 10x (40 Ustd.)
102,- €/k.E., inklusive Schulungsunterlagen
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21064
2. bis 6. Mai 2005 Wolfgang Hansen
Mo-Fr 8.30 - 16 Uhr • 5x (40 Ustd.)
102,- €/k.E., inklusive Schulungsunterlagen
VHS Peterstraße 21-25, Raum 324/325

WORD 2003 (office XP)

Grundkurse

Die folgenden Kurse bieten eine Einführung in das Textverarbeitungsprogramm MS-WORD 2002 für WINDOWS (office XP).
Inhalte
- Arbeitsoberfläche: WORD-Anwendungsfenster;
- Grundlagen der Textverarbeitung: Texteingabe, - ausgabe und -gestaltung, Texte überarbeiten und korrigieren;
- Formatieren: Formatierungsebenen, Zeichen-, Absatz- und Seitenformatierungen;
- Dokumentverwaltung;
- Editierhilfe.

Voraussetzung: EDV-Grundkenntnisse, wie sie im Kurs PC-Einsteigerseminar gewonnen werden können.
In allen Kursen erhalten Sie Herdt-Unterlagen
Min. 10, max. 16 Teilnehmende

Kurs 21065
Max. 14 Teilnehmende Jürgen Gensicke
Mo 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 21. Februar • 5x (20 Ustd.) • 65,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21066
28. Februar bis 3. März 2005 Wolfgang Hansen
Mo-Do 8.30 - 14 Uhr • 4x (24 Ustd.) • 74,-/50,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Wochenendseminar 21067
11./12./13. März 2005 Koroush Mokhaberi
Max. 16 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 64,-/45,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21068
4. bis 7. April 2005 Ralf Cornely
Mo-Do 8.30 - 14 Uhr • 4x (24 Ustd.) • 74,-/50,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Kurs 21070
Max. 14 Teilnehmende Ralf Meschke
Mi 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 6. April • 5x (20 Ustd.) • 65,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Kompaktkurs für Frauen 21071
11. bis 14. April 2005 Marion Link
Min. 10, max. 16 Teilnehmerinnen
Mo-Do 9 - 12.45 Uhr • 4x (19 Ustd.) • 65,-/45,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Wochenendseminar 21072
29./30. April /1. Mai 2005 Holger Weiss
Min. 10, max. 13 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 64,- €/k.E.
Gesamtschule Brand, Rombachstraße 41 (Eingang Schagenstraße), EDV-Raum,
kostenlose Parkmöglichkeiten

Kurs 21073
für Arbeitslose Roger Randriamanampisoa
Wichtig: Anmeldung nur gegen Vorlage des Arbeitslosenbescheids
oder Aachen-Pass möglich.
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Do 16 - 18.15 Uhr • Beginn: 12. Mai • 7x (21 Ustd.) • 20,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

Kompaktkurs für Frauen 21061
20. bis 23. Juni 2005 Heike Schiffers
Min. 10, max. 16 Teilnehmerinnen
Mo-Do 9 - 12.45 Uhr • 4x (20 Ustd.) • 65,-/45,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Bildungsurlaub/Kompaktseminar in den Sommerferien 21075
18. bis 21. Juli 2005 Wolfgang Hansen
Mo-Do 8.30 - 14 Uhr • 4x (24 Ustd.) • 74,-/50,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

WORD 2003 (office XP)

Aufbaukurse
Es werden schwerpunktmäßig folgende Themen behandelt:
- Automatisierung von Abläufen;
- Schaffung standardisierter Arbeitsumgebungen;
- Umgang mit Draw und Graph als OLE-Anwendung;
- Tabellen;
- Serienbriefe.

Voraussetzungen: Teilnahme an WORD für WINDOWS für Anfänger/innen oder entsprechende Kenntnisse

Kurs 21076
Min. 10, max. 15 Teilnehmende Ralf Meschke
Mi 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 25. Mai • 5x (20 Ustd.) • 66,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21077
20. bis 24. Juni 2005 Ralf Cornely
Mo - Fr 8.30 - 14 Uhr • 5x (30 Ustd.) • 77,-/54,- €/k.E.
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Wochenendseminar 21078
1./2./3. Juli 2005 Wolfgang Hansen
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 64,- €/k.E.
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Xpert

Zertifikatskurs
Textverarbeitung Basics mit WORD 2003

Wochenendseminar Z 21023
22./23./24. April und 29./30. April/1. Mai 2005
Bildungsurlaub/Kompaktseminar Z 21024
4. bis 8. Juli 2005
siehe Seite 200

Makro-Programmierung in WORD (VBA) 21079

Bildungsurlaub/Kompaktseminar in den Sommerferien
Heribert Steinheuer
11. bis 15. Juli 2005
Dieses Seminar wendet sich an Anwender mit guten Kenntnissen in WORD, die lernen möchten, in WORD-Dokumenten Vorgänge zu automatisieren.
Inhalte
- Einführung in die Programmierung mit VBA;
- was man nicht programmieren muss (Vorlagen, Felder, Verzeichnisse);
- der Makrorecorder;
- Makros ausführen;
- Makros bearbeiten;
- Manuelle Erstellung von Makros;
- der Visual Basic Editor;
- Variablen;
- Konstanten;
- das Objektmodell von Visual Basic;
- Überblick über die VBA-Objekte in WORD;
- Kontrollstrukturen;
- Prozeduren und Funktionen;
- Fehlersuche;
- Dialogboxen;
- Benutzerdefinierte Menü-Befehle und Symbolleisten erstellen;
- Datenübernahme aus anderen Office-Programmen.

Mo-Fr 9 - 14 Uhr • 5x (30 Ustd.) • 135,- €, inklusive Schulungsunterlagen
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

Webseiten erstellen mit WORD 2003

Wochenendseminar 25./26./27. Februar 2005 21175
Wochenendseminar 8./9./10. April 2005 21176
siehe Seite 220

Serienbriefe mit WORD 2003 (office XP)

Die Serienbrieffunktion in WORD für WINDOWS erlaubt die besonders rationelle Verarbeitung von Textdokumenten standardisierten Inhaltes oder Form, wie Standardbriefe, Rundschreiben, Rechnungen, Formulare, Etiketten.
Im Workshop werden alle Techniken vermittelt, die für die rationelle Verarbeitung standardisierter Texte dienlich sind.
Voraussetzung: Grundkenntnisse in WORD für WINDOWS
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Vertiefungsseminar 21080
8. und 15. März 2005 Ralf Cornely
Di 18.30 - 21 Uhr • 2x (6 Ustd.) • 25,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

Vertiefungsseminar 21081
29. Juni bis 6. Juli 2005 Heribert Steinheuer
Mi 18.30 - 21 Uhr • 2x (6 Ustd.) • 25,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Umfangreichere Textprojekte mit WORD 2003 (office XP) 21082

Vertiefungsseminar Heribert Steinheuer
11./18./25. Mai 2005
Dieses Seminar richtet sich an Interessenten, die größere Dokumente (wissenschaftliche Arbeiten, Bücher, Kataloge) eigenständig erarbeiten und über alle Stadien von der Ideensammlung bis zur druckfertigen Präsentation und Dateipflege betreuen.
Die Themen reichen vom Umgang mit der Gliederungsfunktion, automatischer Fuß- und Endnotenverwaltung über Einbindung von Grafikdateien, dynamische Querverweise bis hin zur Generierung von Index und Verzeichnissen.
Voraussetzung: Teilnahme an WORD für WINDOWS-Aufbaukurs oder entsprechende Kenntnisse.
Max. 14 Teilnehmende
Mi 18.30 - 21.45 Uhr • 3x (12 Ustd.) • 35,- €/k.E.
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre)

Formulare erstellen mit WORD 2003 (office XP)

21083
Vertiefungsseminar Heribert Steinheuer
1. und 8. Juni 2005
Ob Arbeitszeitliste, Bestellung, Rechnung oder Auswertung von Seminaren – jedes Büro hat seine eigenen Organisationsstrukturen, aus denen die Formulare nicht mehr wegzudenken sind. Sie erfahren, wie Sie Formularvordrucke mit WORD 2000 er-stellen und am PC ausfüllen. Diese Formulare machen Ihnen dann die Abfrage standardisierter Daten leichter. Sie erfassen in WORD nur noch die pure Information. Sie lernen, diese Informationen so zu speichern, dass sie anschließend von jedem Datenbankprogramm ausgewertet und weiterverarbeitet werden können.
Voraussetzung: Gute Grundkenntnisse in WORD.
Mi 18.30 - 21.45 Uhr • 2x (8 Ustd.) • 25,- €/k.E.
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre)

WORD, EXCEL und PowerPoint in Office 2003

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende die in kurzer Zeit die Grundlagen der Textverarbeitung Word, die Grundlagen der Tabellenkalkulation Excel und die Grundlagen der Präsentationstechnik mit Powerpoint erlernen möchten.
Ebenso erlernen Sie die Zusammenhänge der drei Programme und den damit verbundenen Vorteilen beim täglichen Einsatz. Sie erstellen Texte, Tabellen und eine kleine Präsentation.
Vorraussetzungen: WINDOWS Kenntnisse, wie sie im PC-Einsteigereseminar erlangt werden oder vergleichbare Grundkenntnisse
Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21069
14. bis 18. März 2005 Ralf Cornely
Mo-Fr 8.30 - 15.50 Uhr • 5x (40 Ustd.)
115,-/ 75,- €, inklusive Schulungsunterlagen
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21062
11. bis 15. April 2005 Wolfgang Hansen
Mo-Fr 8.30 - 16 Uhr • 5x (40 Ustd.) • 115,-/75,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Office 2003 professionell nutzen 21084

Wochenendseminar für Fortgeschrittene
3./4./5. Juni 2005 Heribert Steinheuer
Sie arbeiten schon mit dem Office-Paket von Microsoft, haben aber noch nicht den Umgang mit allen Komponenten bis in die Feinheiten gelernt? Sie wollen vor allem die Verknüpfung der einzelnen Programme und damit die besondere Leistungsfähigkeit eines Office-Pakets kennenlernen?
Rechnen mit EXCEL-Tabellen in WORD, Datenaustausch zwischen den Programmen, Serienbriefe mit Daten aus einer ACCESS-Datenbank, Mails verschicken und

ähnliche Problemstellungen sollen an diesem Wochenende exemplarisch erlernt werden.
Voraussetzungen: Kenntnisse in WINDOWS und WORD.
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 69,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Tabellenkalkulation

EXCEL 2003 (office XP)

Grundkurse

Es werden schwerpunktmäßig die grundlegende Bedienung der Tabellenkalkulation behandelt.
Gezeigt wird:
- das Erstellen, Formatieren und Gestalten von Arbeitsblättern;
- die Verwendung von Formeln, Funktionen und Bezügen;
- relative, absolute und gemischte Adressierungsarten;
- die Verknüpfung von mehreren Arbeitsblättern sowie die Anpassung der EXCEL-Bedienungsoberfläche an eigene Bedürfnisse.

Weiterhin wird die allgemeine Grafikfähigkeit von EXCEL, das Importieren von Grafiken aus anderen WINDOWS-Anwendungen und das Erstellen und Gestalten von Geschäftsgrafiken behandelt.
Voraussetzung: WINDOWS-Grundkenntnisse.
Alle Veranstaltungen inklusive Herdt-Schulungsunterlagen

HERDT Qualität garantiert!

Wochenendseminar 21085
4./5./6. März 2005 Dr. Peter Liebau
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 66,-/46,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21086
14. bis 18. März 2005 Dr. Peter Liebau
Mo - Fr 8.30 - 14 Uhr • 5x (30 Ustd.) • 85,-/55,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Wochenendseminar 21087
18./19./20. März 2005 Ralf Cornely
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 64,- €/k.E.
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Kurs 21088
Min. 10, max. 14 Teilnehmende Michael Happ
Do 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 7. April • 5x (20 Ustd.) • 66,-/46,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

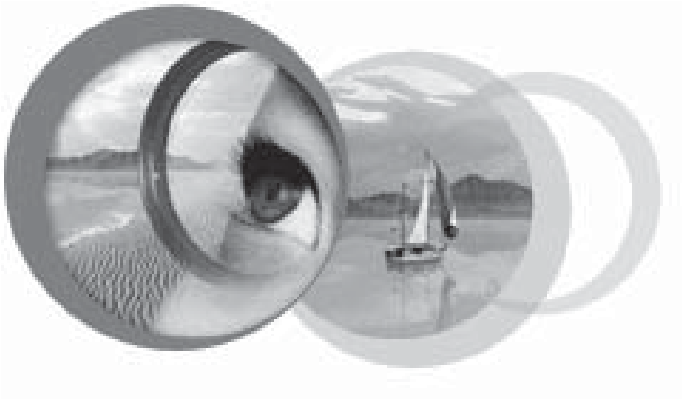
Wochenendseminar 15./16./17. April 2005 21089
Min. 10, max. 14 Teilnehmende Nevzat Kerman
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 66,-/46,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

Kurs 21090

Anne Benezeder, EDV-Dozentin

Min. 10, max. 14 Teilnehmende Ralf Meschke
Mo 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 18. April • 5x (20 Ustd.) • 66,-/46,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

Kurs 21091
Min. 10, max. 14 Teilnehmende André Maassen
Mi 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 25. Mai • 5x (20 Ustd.) • 66,-/46,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209



Wochenendseminar 21092
27./28./29. Mai 2005 Gregor Brandt
Min. 10, max. 14 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 66,-/46,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre)

Wochenendseminar 21093
10./11./12. Juni 2005 Martin Weber
Min. 10, max. 13 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 64,- €/k.E.
Gesamtschule Brand, Rombachstraße 41 (Eingang Schagenstraße), EDV-Raum

Kompaktkurs für Frauen 21094
27. bis 30. Juni 2005 Marion Link
Min. 10, max. 16 Teilnehmerinnen
Mo-Do 9 - 12.45 Uhr • 4x (19 Ustd.) • 66,-/46,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre)

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21095
4. bis 8. Juli 2005 Dr. Peter Liebau
Mo-Fr 8.30 - 14 Uhr • 5x (30 Ustd.) • 85,-/55,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

EXCEL 2003 (office XP)

Aufbaukurse

Diese Seminare befassen sich mit weitergehenden Möglichkeiten der Tabellenkalkulation und der Automatisierung und Vereinfachung von Berechnungen durch spezielle Funktionen. Weitere Themen sind die Erstellung und Wartung einer EXCEL-Datenbank, die Anwendung von fortgeschrittenen Auswertungsfunktionen (Filter, Teilergebnisse).
Voraussetzung: Teilnahme am EXCEL-Grundkurs oder entsprechende Vorkenntnisse und praktischer Umgang mit EXCEL

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21096
23. bis 25. Mai 2005 Dr. Peter Liebau
Mo-Mi 8.30 - 14 Uhr • 3x (21 Ustd.) • 85,-/55,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Kurs 21097
Min. 10, max. 16 Teilnehmende Ralf Cornely
Di 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 21. Juni • 5x (20 Ustd.) • 82,-/61,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Wochenendseminar 21098
3./4./5. Juni 2005 Dr. Peter Liebau
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 20 Ustd. • 82,-/61,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Kurs 21099
Min. 10, max. 16 Teilnehmende Ralf Meschke
Mo 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 6. Juni • 5x (20 Ustd.) • 82,-/61,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

Xpert

Zertifikatskurs 21027
Tabellenkalkulation/Präsentationsgrafik
Basic mit EXCEL 2003
Bildungsurlaub/Kompaktseminar 9. bis 13. Mai 2005
siehe Seite 201

Hausverwaltung mit EXCEL 2003 21100
Workshop Ralf Meschke
27. Juni und 4. Juli 2005
Praxisorientiert wird in diesem Workshop eine Hausverwaltung erstellt. Mit Hilfe von EXCEL können Nebenkosten- und Heizkostenabrechnungen deutlich vereinfacht werden.
Voraussetzung: EXCEL Grundkenntnisse.
Mo 18.30 - 21 Uhr • 2x (6 Ustd.) • 28,- €/k.E.
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

EXCEL in Sport und Hobby 21101
Workshop Ralf Meschke
28. Juni und 5. Juli 2005
Wie kann ich meine Ergebnisse verwalten, wie entwerfe ich Tabellen, mit denen ich Trainings- oder Wettkampfergebnisse auswerten kann? Wie erzeuge ich eine Liga- oder Wettkampftabelle?
Di 18.30 - 21 Uhr • 2x (6 Ustd.) • 28,- €/k.E.
Firma c-n-d, Jülicher Straße 191, Aachen (Gelände Garbe Lahmeyer), 3. Etage, EDV-Raum

Formulargestaltung in EXCEL 2003 21102
Workshop Michael Happ
2. und 9. Juni 2005
Sollen Daten in Excel-Tabellen über klassische Dialogelemente wie Kontrollkästchen, Optionsfelder, Listenfelder und Schaltflächen eingegeben und bearbeitet werden können? Oder wollen Sie ein (Bildschirm-)Formular zu einer Kundenbefragung entwerfen? Dieser Workshop behandelt die EXCEL-spezifische Formulargestaltung und die zugehörigen Anwendungsgebiete.
Voraussetzung: EXCEL Grundkenntnisse
Do 18.30 - 21 Uhr • 2x (6 Ustd.) • 28,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Funktionen in EXCEL 2003 21103
Workshop Michael Happ
16. und 23. Juni 2005
Die Vielzahl der integrierten Funktionen in EXCEL ist für den Anwender schier erschlagend. Aber: Welche Funktionen brauche ich überhaupt? Wie finde ich die richtige Funktion? Dieser Workshop übt die wichtigsten Funktionen und bespricht die vorhandenen Hilfen zur Funktionsauswahl.
Voraussetzung: EXCEL Grundkenntnisse
Do 18.30 - 21 Uhr • 2x (6 Ustd.) • 28,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

EXCEL-Workshop „Kostenrechnung" 21104
Kurs Iain McMullin
Im Rahmen dieses Workshops durchlaufen Sie ein „Trainee- Programm" in einem mittelständischen Unternehmen.
Ziel ist es, Aufgaben und Methoden der betriebswirtschaftlichen Kostenrechnung mit Hilfe von Excel computergestützt aufzubereiten. Vorrangig erarbeiten wir, wie das Tabellenkalkulationsprogramm Excel unterstützend genutzt werden kann, um das betriebswirtschaftliche Thema Kostenrechnung darzustellen.
Spezielle Themen werden datentechnisch aufbereitet:
- Kostenverlauf;
- Kostenarten;
- Verbrauchsmengenbewertung;
- Kostenstellenrechnung;
- Break- Even- Analyse.

Voraussetzungen: Betriebswirtschaftliches Grundwissen; gute Excel- Kenntnisse
Do 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 2. Juni • 5x (20 Ustd.) • 82,-/45,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

EXCEL-Workshop „Controlling" 21105
Wochenendseminar Dr. Peter Liebau
4./5./6. März 2005
Im Rahmen dieses Workshops durchlaufen Sie ein „Trainee- Programm" in einem mittelständischen Unternehmen.
Ziel ist es, Aufgaben und Methoden des betriebswirtschaftlichen Controllings mit Hilfe von EXCEL computergestützt aufzubereiten. Vorrangig erarbeiten wir, wie das Tabellenkalkulationsprogramm EXCEL unterstützend genutzt werden kann, um das betriebswirtschaftliche Thema Controlling darzustellen.
Spezielle Themen werden datentechnisch aufbereitet:
- Tabellenkonsolidierung;
- ABC-Analysen;
- Trendberechnungen;
- Szenarios berechnen;
- Deckungsbeiträge;
- Abschreibungsarten;
- Zinsrechnungen.

Voraussetzungen: betriebswirtschaftliches Grundwissen; gute EXCEL- Kenntnisse
Freitag 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 82,-/45,- €
VHS Peterstraße 21-25, Raum 225

VBA für EXCEL 21106
Wochenendseminar Ralf Junglas
17./18./19. Juni 2005
Wer möchte nicht einmal über den Tellerrand der „normalen" Fähigkeiten eines Anwendungsprogramms wie EXCEL schauen und Routineabläufe in einer VBA (Visual-Basic for Application)-Prozedur aufzeichnen oder sogar selbst programmie-

ren? Oder möchten Sie die Liste der Tabellenfunktionen durch eine selbsterstellte Funktion erweitern und damit „Ihr“ EXCEL noch leistungsfähiger machen?

Das Seminar richtet sich nicht an Programmier-Profis, sondern an ambitionierte, fortgeschrittene EXCEL-Benutzer, die über keine oder wenig Programmierkenntnisse verfügen.
Min. 8, max. 12 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 20 Ustd. • 115,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Xpert

Zertifikatskurs Tabellenkalkulation/Präsentationsgrafik Basic mit EXCEL 2003

21027

Bildungsurlaub/Kompaktseminar
9. bis 13. Mai 2005
siehe Seite 201

Datenbanken

Datenbanken mit ACCESS 2003 (office XP)

Grundlagen

Mitglieder, Kunden, Waren: Solche Daten möglichst effektiv zu verwalten ist die Aufgabe von Datenbankprogrammen. Datenverwaltung unter WINDOWS bedeutet immer häufiger Einsatz von MS-ACCESS.
Dieses Seminar bietet einen Einstieg in die Realisation von Datenbanken mit MS-ACCESS: Anlagen von Datenbanken, einfache Übersetzung von Datenbankabfragen, Entwurf von Layout (in Form von Berichten, Listen, Diagrammen) zur Präsentation Ihrer Daten.
Voraussetzung: gute WINDOWS-Kenntnisse.
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Alle Veranstaltungen inklusive Herdt-Schulungsunterlagen

HERDT Qualität garantiert!

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21107
7. bis 11. März 2005 Dr. Peter Liebau
Mo - Fr 9 - 14.15 Uhr • 5x (30 Ustd.) • 87,-/65,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Wochenendseminar 21108
8./9./10. April 2005 Thomas Heiner
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 20 Ustd. • 70,-/50,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

Kurs 21109
Thomas Heiner
Do 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 7. April • 6x (24 Ustd.) • 70,-/50,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Wochenendseminar 21110
17./18./19. Juni 2005 Dr. Peter Liebau
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 20 Ustd. • 70,- €/k.E.
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Datenbank mit MS-ACCESS 2003 (office XP)

Aufbaukurse

Diese Seminare bauen auf dem Grundkurs ACCESS auf.
Folgende Themen werden behandelt:
- Aufbau von komplexen Abfragen;
- Erstellung von aufwendigen Formularen und anspruchsvollen Berichten;
- Erzeugen von Makros;
- Entwurf einer Anwendung mit Menüs und Dialogboxen.

Zugriffsmöglichkeiten auf Datenbestände anderer Programme (dBASE, LOTUS, EXCEL ...) werden ebenso behandelt wie das Austauschen von Daten über standardisierte WINDOWS-Kanäle.
Voraussetzung: Teilnahme am Grundkurs ACCESS oder vergleichbare Kenntnisse und praktische Anwendungserfahrungen.
Alle Kurse inklusive Herdt-Schulungsunterlagen

HERDT Qualität garantiert!

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21111
2. bis 6. Mai 2005 Dr. Peter Liebau
Mo-Mi+Fr 8.30 - 15.45 Uhr • 4x (30 Ustd.) • 90,-/70,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten
Donnerstag findet kein Unterricht statt.

Wochenendseminar 10./11./12. Juni 2005 21112
Min. 8, max. 14 Teilnehmende Thomas Heiner
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 20 Ustd. • 80,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Kurs 21113
Thomas Heiner
Do 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 16. Juni • 5x (20 Ustd.) • 80,-/50,- €
Ort wir noch bekanntgegeben.

Xpert

ZertifikatsPrüfung Datenbankanwendung Basic mit ACCESS 2003 21029

Prüfungswochenende 24. Juni 2005
siehe Seite 201

MySQL-Datenbank 21114

Kurs Andreas Grob

MySQL ist eine einfache, effektive und kostenfreie oder kostengünstige Datenbanklösung. Wer Daten (Kunden, Waren) verwalten will, dynamische Webseiten aufbauen oder Einblick in die Programmiersprache SQL gewinnen möchte, findet in MySQL eine gute Lösung.
Inhalte
- Was ist MySQL?
- MySQL Server Installation (WINDOWS);
- Kommandozeilenwerkzeuge;
- Grafische MySQL Clients;
- Datenbankentwurf;
- Datenbanken und Tabellen anlegen (SQL-DDL);
- Daten einfügen, ändern und löschen (SQL-DML);
- Daten abfragen;
- Benutzerschnittstellen (Access und PHP).

Diese Inhalte werden an einem durchgehenden Beispiel behandelt, so dass jeder Teilnehmende das Erlernte auf seine Problemstellungen übertragen kann.
Voraussetzungen: Grundkenntnisse in WINDOWS
Mo 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 11. April • 5x (20 Ustd.) • 95,-/66,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

MySQL-Datenbank 21115

Aufbauseminar Andreas Grob

Dieser Kurs vertieft die im Grundkurs erworbenen Kompetenzen anhand folgender Inhalte:
- laufenden Betrieb überwachen und protokollieren;
- Tabellenprüfung;
- Sicherheit;
- Backup und Datensicherung;
- computerunterstützter Datenbankentwurf (CASE Tools);

- Content Managementsysteme (z.B. PHP Nuke);
- Aufbau einer Internetpräsenz (WAMP, Windows Apache, MySQL und PHP).

Voraussetzung: Teilnahme am Kurs MySQL Grundlagen oder entsprechende Kenntnisse.
Mo 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 23. Mai • 5x (20 Ustd.) • 95,-/66,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Rückenschmerzen?
Wir haben Lösungen!
Aktives Sitzen und entspanntes Schlafen - das sind die Lösungen vieler Rückenprobleme.
Als Spezialisten für Ergonomie beraten wir Sie gern und umfassend.
Alles Gute für Ihren Rücken!
SEQUOIA
EINRICHTUNGEN
Karlsgraben 52-54 · 52064 Aachen
Fon 0241 - 30110 · Fax 0241 - 30118

Entwerfen, Gestalten, Zeichnen, Präsentieren

PowerPoint 2003 (office XP)

MS-PowerPoint als Bestandteil des MS-Office-Paketes gibt dem Anwender Werkzeuge an die Hand, Daten anschaulich aufzubereiten und effektvoll zu präsentieren. Die Seminare führen in die effektive Arbeitsweise mit dem Programm ein. Es werden alle von PowerPoint unterstützten Formen der Aufbereitung von Informationen entwickelt und ausgeführt.
Voraussetzungen: Grundlagenkenntnisse am PC
Alle Kurse inklusive Herdt-Schulungsunterlagen

HERDT Qualität garantiert!

Wochenendseminar 21116
25./26./27. Februar 2005 Ralf Cornely
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16.15 Uhr, So 10 - 16 Uhr • 21 Ustd. • 79,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Kompaktkurs für Frauen 21251
28. Februar bis 3. März 2004 Marion Link
Min. 10, max. 16 Teilnehmerinnen
Mo - Do 9 - 12.45 Uhr • 4x (19 Ustd.) • 65,-/45,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Bildungsurlaub/Kompaktseminar in den Osterferien 21117
21. bis 24. März 2005 Heribert Steinheuer
Mo-Do 9 - 14.15 Uhr • 4x (24 Ustd.) • 76,-/55,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

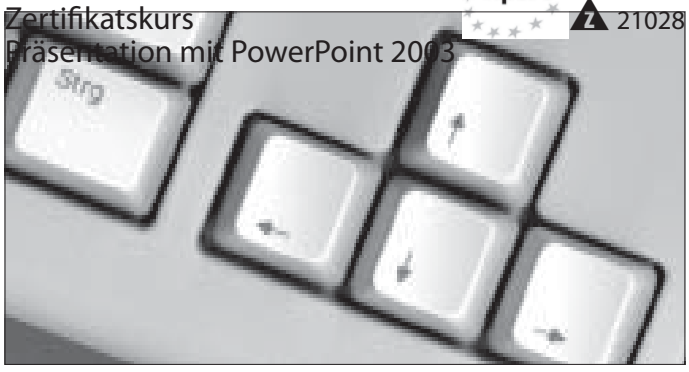
Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21252
23. bis 25. Mai 2005 Heribert Steinheuer
Mo-Mi 8.30 - 15.45 Uhr • 3x (24 Ustd.) • 76,-/55,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Kurs 21118
Ralf Cornely
Mi 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 6. April • 5x (20 Ustd.) • 75,-/45,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Kurs 21119
Ralf Cornely
Mi 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 15. Juni • 5x (20 Ustd.) • 75,-/45,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Xpert

Zertifikatskurs 21028
Präsentation mit PowerPoint 2003



Wochenendseminar
20./21./22. Mai 2005
siehe Seite 201

Sicher mit PowerPoint präsentieren 21120

Wochenendseminar Ralf Cornely
29./30. April/1. Mai 2005
Zielgruppe sind Berufstätige, die Sachverhalte und Ergebnisse vortragen.
Nach dem Seminar können Sie:
- eine entsprechende PowerPoint-Präsentation selbstständig erstellen;
- sicher die PowerPoint-Präsentation durchführen.

Inhalte
- Erstellung von Folien unter Beachtung von Regeln zur Foliengestaltung;
- Vorbereitung eines Vortrages;
- Verbindung von Folien zu einer Online-Präsentation;
- spannende Elemente;
- Verhaltensweisen während des Vortrages für eine erfolgreiche Präsentation;
- Darstellungsmedien Overheadprojektor-LCD – Flipchart – Pinwand;
- Hilfestellungen zur Stressbewältigung.

Vorkenntnisse: Windows-Grundkenntnisse
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 75,-/45,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

PowerPoint Spezial für Fortgeschrittene 21121

Wochenendseminar Ralf Cornely
24./25./26. Juni 2005
Ziel
- Visuelles Präsentieren und Erweitern Ihrer PowerPoint-Erfahrungen.

Inhalte
- Auffrischen der Kenntnisse in PowerPoint (neueste Version);
- Arbeiten mit den neuen Animationseffekten;
- Erweiterter Austausch mit anderen Programmen;
- Makros (Grundlagen);
- Strukturierter Aufbau einer Präsentation von der Idee, über die Planung bis zum visuellen Vortrag.

Voraussetzungen: Gute WINDOWS-Kenntnisse und Grundlagen PowerPoint
Fr 16.45- 21 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 18 Ustd. • 70,- €/k.E.
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung mit Paint Shop Pro und kostenloser 60 Tage Lizenz 21122

Grundkurs
Wochenendseminar Martin Weber
20./21./22. Mai 2005
Sie haben eine digitale Kamera und möchten für Ihren privaten Gebrauch Fotos bearbeiten. Hier finden Sie einen guten Einstieg.
Sie können gerne Ihre Digitalkamera oder Fotos mitbringen.
Inhalte
- Sie erfahren, wie digitale Bilder entstehen und was Pixel sind;
- Sie lernen Bild-Dateiformate und Farbmodelle kennen;
- Sie erfahren, wie Sie Bilder von der Kamera in den Computer übertragen;
- Sie führen Bildkorrekturen durch (Helligkeit, Kontrast, rote Augen entfernen...);
- Sie erstellen Bildmontagen und Sie versehen Bilder mit Text;
- Sie setzen Effekte ein, um Bildkollagen zu erstellen;
- Sie präsentieren Bilder am PC und im Internet;
- Sie erfahren, wie Sie Bilder selbst ausdrucken oder an ein Fotostudio weitergeben.

Voraussetzungen: EDV-Grundkenntnisse, wie sie im PC-Einsteigerseminar erworben werden können.

Mit der Begleit-CD der Schulungsunterlage erhalten Sie eine kostenlose 60-Tage-Lizenz der Software Paint Shop Pro 8.0.
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd.
80,-/55,- €, inklusive Herdt-Schulungsunterlagen + Lizenz
Gesamtschule Brand, Rombachstraße 41 (Eingang Schagenstraße), EDV-Raum, kostenlose Parkmöglichkeiten

MS-Projekt 2003 21123
Wochenendseminar Ralf Cornely
8./9./10. April 2005
Von der Projektplanung über die Projektdurchführung bis hin zur Projektkontrolle erlernen Sie den Umgang mit Microsoft Projekt 2003.
Folgende Themen werden behandelt:
- Definitionen eines Projekts;
- Projektzielarten;
- Phasen des Projektmanagements;
- Gliederungsmethoden eines Projekts;
- Projektstrukturplan, Projektablaufplan;
- Vorgänge, Vorgangsliste, Vorgänger und Nachfolger;
- Erläuterung des „kritischen Weges";
- GANTT-Diagramm;
- Netzplantechnik (PERT);

Voraussetzung: gute Windows Kenntnisse
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 85,- €/k.E.
Firma C-N-D, Jülicher Straße 191, 3. Etage, EDV-Raum

Photoshop 8.0 CS – Grundkurse
Die Kurse bieten einen Einstieg in das professionelle Bildbearbeitungsprogramm Photoshop von Adobe.
Inhalte
- Wichtige Werkzeuge in Photoshop;
- Bildoptimierung eines gescannten oder mit der digitalen Kamera erstellten Bildes;
- einfache Fotomontagen;
- Einsatz von Effektfiltern (realistische Effekte wie Gras, Felsen und Sand, verschachtelte Ebenen).

Voraussetzung: Gute PC-Kenntnisse (WINDOWS und mindestens ein Anwenderprogramm, wie WORD).
Alle Kurse inklusive Herdt-Schulungsunterlagen

HERDT Qualität garantiert!

Wochenendseminar 21124
25./26./27. Februar 2005 Anne Benezeder
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 80,-/60,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Kurs 21125
Min. 10, max. 16 Teilnehmende Anne Benezeder
Di 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 5. April • 5x (20 Ustd.) • 80,-/60,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21126
11. bis 14. April 2005 Anne Benezeder
Mo-Do 8.30 - 14 Uhr • 4x (24 Ustd.) • 103,-/75,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Photoshop 8.0 CS – Aufbaukurs
Wer Grundkenntnisse in Photoshop hat, kann hier anhand der Themen:
- Fotomontage mit weichen Übergängen,
- Maskeneffekte,
- Nachbearbeitung von Farben,
- Bildverfremdung,
- Bildoptimierung und Effekte,
- Animation von Text und Foto,

seine bisherigen Photoshopkenntnisse erweitern.
Kurs 21127

Min. 10, max. 16 Teilnehmende Anne Benezeder
Di 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 7. Juni • 4x (16 Ustd.) • 70,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Wochenendseminar 21128
20./21./22. Mai 2005 Anne Benezeder
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 85,-/62,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung mit Paint Shop Pro 21221
Kurs für Senioren
siehe Seite 225

Fit for International Business 15155
(presentation and negotiation skills)
Weekend seminar
siehe Seite 161

● Die VHS bietet eine Fortbildung Professionelle digitale Bildbearbeitung mit Photoshop 8.0 (insgesamt 120 Unterrichtsstunden) an. Die Fortbildung ist in 4 Module unterteilt. Die Module sind so konzipiert, dass auf der Basis des Grundlagen-Moduls jedes weiterführende Modul besucht werden kann.
e-mail: Info@fotoshop4you.de oder edv-beratung@mail.aachen.de

Photoshop 8.0 CS – Grundlagen 21129
Modul 1
Bildungsurlaub/Kompaktseminar Ulfried Pusch
14. bis 18. März 2005
Dieses Seminar bietet einen professionellen Einstieg in die digitale Bildbearbeitung und gleichzeitig in die vierteilige Photoshopreihe.
Schwerpunktthemen
- Wichtige Werkzeuge in Photoshop;
- einfache Fotomontagen, Ebenen- und Kanäletechniken;
- Freistellen von Bildelementen,
- Einsatz von Effektfiltern,
- Einführung in die verschiedenen Farbmodelle,
- Grafik-Dateiformate und Speichertechniken.

Voraussetzung: Gute WINDOWS-Kenntnisse und eine sichere Mausbedienung.
Mo-Fr 9 - 14.30 Uhr • 5x (30 Ustd.)
119,-/80,- €, inklusive Schulungsmaterial und CD-Rom
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Photoshop 8.0 CS – 21130
Professionelle Optimierung digitaler Bilder
Modul 2
Bildungsurlaub/Kompaktseminar Ulfried Pusch
25. bis 29. April 2005
Dieses Seminar vermittelt alles über die Digitalisierung (Scanner/Digitale Kameras) und Optimierung des Bildmaterials bis hin zur fotorealistischen Druckausgabe.
Nach diesem Seminar kennen Sie die wichtigsten Werkzeuge zur digitalen Bildbearbeitung. Sie sind in der Lage digitale Bilder in Photoshop aufzubereiten und anschließend zu drucken und an andere Programme zu übergeben. Sie lernen Bildkorrekturen am Rechner vorzunehmen und beherrschen damit die wesentlichen Schritte von der Aufnahme bis hin zur Bereitstellung von Bildern für das Web und die Druckausgabe.
Voraussetzung: Grundkenntnisse in Photoshop.
Mo-Fr 9 - 14.30 Uhr • 5x (30 Ustd.)
119,-/80,- €, inklusive Schulungsmaterial und CD-Rom
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Photoshop 8.0 CS – Ebenen – Kanäle – Pfade 21131
Modul 3
Bildungsurlaub/Kompaktseminar Ulfried Pusch
30. Mai bis 3. Juni 2005
Sie lernen drei professionelle Säulen in Photoshop zu beherrschen: Ebenen/Kanäle/Pfade sind mächtige und zugleich komplexe Photoshopfunktionen. Die Beherrschung dieser Techniken bildet die Grundlage für die Erstellung professioneller Projekte.
Folgende Themen werden behandelt:
- Farb- und Alphakanäle;
- Vollfarbenkanäle;
- Pfadtechniken; inklusive Schulungsunterlagen
- Beschneidungspfade;
- EPS-Dateiformat;
- Ebenenstile;
- Füll- und Formebenen;
- Einstellungsebenen;
- Ebenenmasken;
- Beschnittgruppen;
- Textebenen ...

Vermittelt werden diese Themen durch vielseitige praktische Übungen und professioneller Workshops.
Voraussetzung: Grundkenntnisse in Photoshop
Mo - Fr 9 - 14.30 Uhr • 5x (30 Ustd.)
130,-/90,- €, inklusive Schulungsmaterial und CD-Rom
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Photoshop 8.0 CS – Magic 21132
Modul 4
Bildungsurlaub/Kompaktwoche Ulfried Pusch
27. Juni bis 1. Juli 2005
Dieses vierte Modul bildet das Sahnehäubchen der vierteiligen Photoshopreihe. Es richtet sich an Teilnehmende, die bereits regelmäßig mit Photoshop arbeiten und mehr Arbeitssicherheit und Routine erlangen möchten.
Wir werden produktiv arbeiten, indem wir mittels Photoshop
- Plakatentwürfe
- Ganzseiten-Layouts (Titelseite und Anzeige für Zeitschriften)

entwickeln. Im Vordergrund steht die wirkungsvolle Kombination von Text- und Bildelementen. Dabei wird besonderen Wert auf die Entwicklung der richtigen Arbeitsstrategie gelegt, die ein folgerichtiges Arbeiten sicher stellt.
Voraussetzung: gute Kenntnisse in Photoshop.
Mo-Fr 9 - 14.30 Uhr • 5x (30 Ustd.) • 130,-/90,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Grafikformate – PSD, JPG, GIF, TIF, RAW, PDF, EPS und andere 21133
Workshop Ulfried Pusch
29. Juni 2005
Sie erhalten Interessantes und Aufklärendes über Austauschbarkeit, Farbtiefe, Kompression und Auflösung verschiedener Grafik-Dateiformate.
Praktisch geübt werden die Speicheroptionen und der Datenaustausch mit Photoshop und verschiedenen Office-Programmen.
Voraussetzungen: gute Kenntnisse in der Bildbearbeitung.
Mi 18.30 - 21.30 Uhr • 4 Ustd. • 25,- €/k.E., inklusive Skript und CD ROM
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Digitale Produktfotografie (Tabletop) mit anschließender Bildoptimierung/-gestaltung in Photoshop 21134
Kurs Fotostudio Schoenen & Jünger, Ulfried Pusch
Digitale Produktfotografie mit einer Studio-Blitzanlage für Ihre Werbung, Katalog, Web-Auftritt oder um „nur" bei eBay optimale Produktfotos einzustellen.
Fotografiert werden Glas-, Porzellan-, Chrom- und Kosmetikartikel, Kunstobjekte, Spielzeug und sonstige Produkte.
Die thematischen Schwerpunkte liegen in der Lichtführung, in der Kontrolle/Vermessung von Reflexen, der Lichtmessung und dem Einsatz von Reflektoren und Lichtschluckern. Die anschließende Bildoptimierung und -gestaltung in Photoshop dient der Veredelung der Produktaufnahmen.
Bitte bringen Sie Ihre digitale (analoge) Kamera mit (externer Blitzanschluss oder Adapter für den Blitzschuh) zum Anschluss an die Studio-Blitzanlage.
Eigene Speicherkarte muss dann unbedingt mitgebracht werden. Universeller Infrarot-Blitzauslöser für den Blitzschuh Ihrer Kamera kann gestellt werden.
Sollten Sie analog fotografieren, müssen die Aufnahmen für die spätere Bearbeitung in Photoshop digitalisiert werden.
Voraussetzung: WINDOWS-Kenntnisse und Grundkenntnisse der digitalen Bildbearbeitung.
Ablauf
Donnerstag, 23. Juni, 18.30 - ca. 22 Uhr
Praktische Produktfotografie mit der Studio-Blitzanlage im Fotostudio Schoenen & Jünger in Aachen, Kurhausstraße 2 (Treffpunkt)
Montag, 27. Juni und 4. Juli, 18.30 - 21.45 Uhr
Optimierung und kreative Ausgestaltung der digitalen Fotos mittels Photoshop, VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209
3x (12 Ustd.) • 92,- €/k.E.

AutoCAD goes Photoshop 21150
Wochenendseminar 22./23./24. April 2005
siehe Seite 215

QuarkXPress 4.0 21135
Wochenendseminar 3./4./5. Juni 2005 Anne Benezeder
QuarkXPress ist ein Layoutprogramm, das allen modernen Layoutkriterien entspricht, ob man damit Diplomarbeiten sinnvoll layouten möchte, Prospekte erstellen oder eine ganze Zeitschrift gestalten möchte. Schritt für Schritt wird erläutert, wie ein Layout aufgebaut wird, in dem Texte, Bilder und Zeichnungen harmonisch mitein-ander untergebracht werden können.
Inhalte
- Moderne Layout-Techniken;
- Bilder und Zeichnungen integrieren;
- individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd.
90,- € /k.E., inklusive Seminarunterlagen
Firma c-n-d, Jülicher Straße 191, Aachen (Gelände Garbe Lahmeyer), 3. Etage, EDV-Raum

InDesignCS 21136
Bildungsurlaub/Kompaktseminar Ulfried Pusch
13. bis 16. Juni 2005
InDesign ist ein professionelles, leistungsstarkes Layout und Produktionswerkzeug, das sich immer mehr in Agenturen, Druckvorstufen und Verlagen durchsetzt.
Texte, Tabellen, Bilder und Grafiken werden aufbereitet, Bildausschnitte, Bildgröße, und Farben bestimmt und somit ein professionelles Layout bis hin zu Broschüren und Faltblättern entwickelt, wobei auch typographische Gestaltungsgrundlagen behandelt werden.
Auch für QuarkXPress-Umsteiger geeignet.
Voraussetzungen: Fit im Umgang mit dem PC, sicherer Umgang mit WINDOWS.
Mo-Do 9 - 14.30 Uhr • 4x (24 Ustd.) • 90,-/55,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325
Veranstaltung in Kooperation mit der VHS Rhein Erft.

3D Studio MAX 5.0 21137
Wochenendseminar Ralf Cornely
1./2./3. Juli 2005
Dieses Seminar gibt eine Einführung in das 3D Studio MAX Programm.
Inhalte
- Einführung in Max;
- Modeling;
- Kameras, Lichter, Schatten;
- Materialien, Texturen, Mapping;
- Animationen;
- Rendering.

Voraussetzungen: WINDOWS- und Internetkenntnisse
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 9 - 16.15 Uhr • 21 Ustd.
90,- €/k.E., inklusive Seminarunterlagen
Firma c-n-d, Jülicher Straße 191, Aachen (Gelände Garbe Lahmeyer), 3. Etage, EDV-Raum

Digitale Fotografie 11407
Workshop für Einsteiger/innen 3./4./5. Juni 2005
siehe Seite 117

Besser sehen durch Augentraining 08201
Kurs
siehe Seite 81

CAD – Computerunterstütztes Zeichnen

AutoCAD- und ATD-Seminare

An diesen Abenden werden Sie detailliert über die CAD Angebote an der VHS informiert. Es wird Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten von AutoCAD und ATD (Architecural Desktop) gegeben.

Infoabend 21138
Dienstag, 22. Februar 2005, 20 Uhr Ralf Cornely
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214 • kein Entgelt

Infoabend 21139
Dienstag, 29. März 2005, 20 Uhr Ralf Cornely
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 214 • kein Entgelt

Spirit CAD für Architekten 21140

Wochenendseminar Ralf Ongaro
27./28./29. Mai 2005

Einführung in das Computerunterstützte Zeichnen anhand des (architekturorientierten) Programms SPIRIT 11. Es werden grundlegende Arbeitstechniken des vektororientierten Konstruierens vermittelt. Im Vordergrund steht die einfache und schnelle 2D Planerstellung, die die dritte Dimension noch weitgehend unberücksichtigt lässt.

Anhand einer Übungsaufgabe (Grundriss) werden folgende Themen behandelt:
- Erstellen und bearbeiten von Elementen, Elementarten;
- Koordinatensysteme;
- Eingabe mit Tastatur und Maus;
- Element und Rasterfang;
- Folienorganisation (Layer);
- Umgang mit Symbolen (Blöcken);
- Beschriftung, Vermassung, Flächenermittlung;
- maßstabsgetreue Ausgabe auf Plotter oder Drucker;
- rationelle Arbeitstechniken mit der CAD.

Voraussetzung: gute PC-Kenntnisse.
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16.15 Uhr, So 10 - 17.15 Uhr • 21 Ustd. • 80,-/60,- €
Firma c-n-d, Jülicher Straße 191, Aachen (Gelände Garbe Lahmeyer), 3. Etage, EDV-Raum

English for the Architectural Environment 15170

Bildungsurlaub
siehe Seite 163

English for Architects 15171

Kurs
siehe Seite 163

Einstieg in AutoCAD 2004

Die Seminare bieten eine Einführung in das Zeichnen mit dem Computer am Beispiel des Standardprogramms AutoCAD. Es werden die grundsätzlichen Begrifflichkeiten des computerunterstützten Zeichnens und Konstruierens erläutert. An konkreten Beispielen werden folgende Fertigkeiten vermittelt:
- Sinnvolles Einrichten der Zeichnungsumgebung;
- Benutzen von Koordinaten, Fang und Raster;
- Erstellen einer Prototypzeichnung;
- Benutzung einer Prototypzeichnung;
- Effiziente Zeichentechniken;
- Veränderungen an einer Zeichnung vornehmen;
- Bemaßung und Beschriftung;
- Maßstabsgerechtes Drucken;
- Erstellung eigener Symbole.

Voraussetzung: WINDOWS-Grundkenntnisse
Alle Kurse inklusive Herdt-Schulungsunterlagen
Min. 10, max. 16 Teilnehmende

HERDT Qualität garantiert!

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21141
28. Februar bis 4. März 2005 Raimund Siminski
Mo-Fr 8.30 - 14 Uhr • 5x (30 Ustd.) • 115,-/80,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Wochenendseminar 21142
4./5./6. März 2005 Ralf Cornely
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16.15 Uhr, So 10 - 16.15 Uhr • 21 Ustd. • 80,-/60,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Wochenendseminar 21143
8./9./10. April 2005 Ralf Ongaro
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16.15 Uhr, So 10 - 16.15 Uhr • 21 Ustd. • 80,-/60,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Kurs 21144
Min. 10, max. 16 Teilnehmende Thomas Krifft
Mo 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 11. April • 6x (24 Ustd.) • 84,-/60,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Wochenendseminar 21145
29./30. April/1. Mai 2005 Raimund Siminski
Min. 10, max. 16 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16.15 Uhr, So 10 - 16.15 Uhr • 21 Ustd. • 80,-/60,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

AutoCAD 2004 – Aufbauseminare

Es werden die Themen aus den Grundlagenseminaren vertieft und weiterführend die Menüerstellung und Istprogrammierung unter AutoCAD behandelt.
Inhalte
- Bemaßungsvariablen;
- Blockerstellung;
- Zeichnungen maßstäblich plotten;
- Attributsdefinition (Erstellung eines Zeichnungskopfes);
- Objektfang und Konstruktion;
- Befehle unter AutoCAD;
- Erstellung eines Doppel-T-Trägers mit AutoCAD-LISP Programmierung.

Voraussetzung: Teilnahme am CAD Grundlagen-Seminar oder entsprechende Vorkenntnisse.
Max. 16 Teilnehmende
Alle Kurse inklusive Herdt-Schulungsunterlagen

HERDT Qualität garantiert!

Wochenendseminar 21146
15./16./17. April 2005 Ralf Cornely
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 16.15 Uhr • 21 Ustd. • 90,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21147
6. bis 8. Juni 2005 (3-tägig) Raimund Siminski
Mo-Mi 8.30 - 16 Uhr • 3x (24 Ustd.) • 105,-/85,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

3D mit AutoCAD 2004

Drei Dimensionen beim Planen und Konzipieren: Die virtuelle Realität hat Einzug in das CAD erhalten.
Inhalte
- Erstellen einfacher räumlicher Gebilde bis hin zu Maschinenbauteilen;
- Körper in normgerechte Zeichnungen umzuwandeln und auszudrucken;
- Einblick in das Rendering und in die Visualisierung;
- Plotten im Layout;
- Editierbefehle in 3D.

Voraussetzung: Grundkenntnisse in AutoCAD.

Wochenendseminar 17./18./19. Juni 2005 21148
Min. 8, max. 16 Teilnehmende Raimund Siminski
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 17.15 Uhr • 21 Ustd. • 84,-/60,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Bildungsurlaub/Kompaktseminar in den Sommerferien 21149
11. bis 13. Juli 2005 (3-tägig) Ralf Cornely
Mo-Mi 8.30 - 16 Uhr • 3x (24 Ustd) • 92,-/70,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

● Sie investieren persönliches Engagement, Zeit und Geld, wenn Sie ein EDV-Seminar besuchen. Machen Sie deshalb das Beste daraus und nutzen Sie die Möglichkeit unserer kostenlosen und unverbindlichen Beratung.
Wir helfen Ihnen gerne
- bei der Einschätzung Ihrer Vorkenntnisse;
- mit Informationen zu Kursinhalten und Zielen.

E-Mail: edv-beratung@mail.aachen.de oder Telefon: 0241/4792-171

AutoCAD goes Photoshop 21150

Wochenendseminar Anne Benezeder, Ralf Cornely
22./23./24. April 2005
In diesem Seminar werden mit AutoCAD erstellte Bilder in Photoshop nachbearbeitet. Es richtet sich an Architekten, Planer, Bauingenieure, Messebauer, Bauzeichner und alle, die Spaß an AutoCAD 3D-Zeichnen haben.
Sie lernen sowohl das optimale Rendern in AutoCAD und Architectural Desktop als auch diese Bilder mit Adobe Photoshop weiterzubearbeiten.
Nicht nur Ihre Expose's werden noch attraktiver, sondern auch Ihre Plakate, Bilder und Präsentationen.
Voraussetzung: Kenntnisse in AutoCAD oder Architectural Desktop und Photoshop.
Max. 16 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16.15 Uhr, So 10 - 17.15 Uhr • 21 Ustd. • 80,-/60,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Einstieg in AutoCAD Architectural Desktop 21151

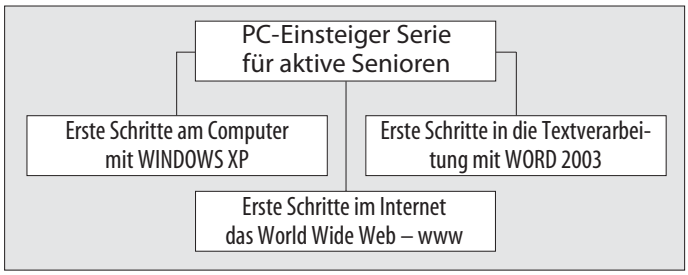
Bildungsurlaub/Kompaktseminar in den Sommerferien Ralf Cornely
18. bis 22. Juli 2005
Als Architekt, Bauingenieur oder Planer erlernen Sie eine der weltweit bekann-testen CAD Software und den speziell für die Gebäudeplanung entwickelten Architectural Desktop (ADT) kennen.
Inhalte
- Einblick in AutoCAD (2D und 3D);
- Konstruieren von Wänden anhand von Linien, Bögen, frei definierten Profilen;
- Fenster, Türen, Fassaden, Treppen und Geländer;
- Tragwerke aus Stahl, Stahlbeton oder Holzprofilen;
- Individuelle Boden- und Deckenkonstruktionen;
- Erstellen von Dächern;
- Gebäudeauswertungen durch Bauteillisten (Flächenermittlung, Wandflächen und Wandvolumenberechnung, Fenster- und Türlisten ...);
- Baubemaßung;
- Plotten von Grundrissen, Ansichten und Schnitten.

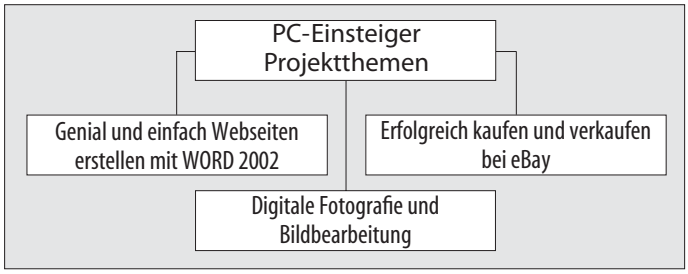
Voraussetzungen: Gute WINDOWS-Kenntnisse und geringe AutoCAD-Kenntnisse.
Mo-Fr 8.30 - 16 Uhr • 5x (40 Ustd) • 140,-/115,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

● Rechtzeitig anmelden!

In Zeiten der Last Minute-Reisen nimmt auch der Anteil von Interessenten zu, die in letzter Minute eine Veranstaltung buchen möchten.
Dies birgt aber die Gefahr, dass der Kurs schon voll oder abgesagt ist, weil kurz vor Beginn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht war. Bei zeitiger Anmeldung hätte er jedoch stattfinden können. Ärgerlich, dann auf einen ungeliebten Termin ausweichen zu müssen oder gar keinen Platz mehr zu bekommen.
Das Entgelt wird erst nach dem ersten Kurstag abgebucht.
Deshalb: Rechtzeitig anmelden und sich die Kursteilnahme sichern!

Geografische Informationssysteme


PC-Einsteiger Serie
für aktive Senioren
Erste Schritte am Computer
mit WINDOWS XP
Erste Schritte in die Textverarbeitung mit WORD 2003
Erste Schritte im Internet
das World Wide Web – www



– GIS

Einführung in ein Geografisches Informationssystem am Beispiel von MapInfo

21152

Bildungsurlaub/Kompaktseminar in den Sommerferien Georg Helmes

15. bis 19. August 2005

In Wirtschaft und Verwaltung sind Geografische Informationssysteme (GIS-Programme) schon seit Jahren das ideale Werkzeug zur Optimierung von Planungsabläufen und -entscheidungen.

GIS-Programme erlauben die Erfassung von tabellarischen und geografischen Daten in einer Datenbank und damit Auswertungen aller Art – nicht nur für tabellarische sondern auch geografische Kategorien (Stadt-Bereiche; Flächengrößen; Entfernungen).

Inhalte

- Erfassen von Daten, Darstellung in Karten, Erzeugen von Drucklayouts, statistische Auswertungen;
- Thematische Darstellung der Daten (Diagramme, farblich differenzierte Karten ...);
- Auswahl der Daten unter verschiedensten Kriterien (sogenannte Abfragen).

Voraussetzung: Erfahrungen mit einem Grafikprogramm oder einer Datenbank.

Min. 8, max. 12 Teilnehmende

Mo - Fr 8.30 - 14 Uhr • 5x (30 Ustd) • 180,-/90,- €

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

EDV-Einsatz in Kleinbetrieben

Finanzbuchhaltung am Computer mit LEXWARE

21153

Kurs Nicole Ewig

Einrichtung und praktische Handhabung einer Finanzbuchhaltung von der Belegerfassung bis zur Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz.

Themen

- Anlage der Firmenstammdaten (Bankverbindungen, Zahlungsziele, Formulare ...);
- Buchhaltungsstammdaten (Konten, Perioden, Vorsteuersätze ...);
- Buchungstextstamm; Kontenstamm (Sachkonten, Debitorenkonten, Kreditorenkonten);
- Auswertungen (G+V Bilanz, betriebswirtschaftliche Auswertungen);
- Periodenabschlüsse;
- Journaldruck;
- Saldenliste;
- Umsatzsteuervoranmeldung;
- Mahnwesen;
- Ausschreiben von Schecks/Überweisungsträgern.

Voraussetzung: Kenntnisse in der Buchführung.

Min. 8, max. 14 Teilnehmende

Mo 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 21. Februar • 4x (16 Ustd.) • 61,- €/k.E.

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Virtuelle Fabrik

21154

Bildungsurlaub/Kompaktseminar Patrick Schmücker

17. bis 20. Mai 2005

Anhand eines Produktes aus der Lebensmittelindustrie werden die einzelnen Phasen, die bis zur Veröffentlichung auf dem Markt durchlaufen werden, durchgespielt.

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt allerdings nicht auf betriebswirtschaftlichen Aspekten, vielmehr gilt es den Computer als Arbeitsmittel für die einzelnen Phasen effektiv einzusetzen und Techniken in der Arbeit mit dem Office Paket von Microsoft zu erlernen.

Themen

- Einrichten einer strukturierten Arbeitsumgebung;
- das Erstellen einer Präsentationsmappe mit Word;
- Erstellen einer Messepräsentation mit Powerpoint;
- Produktanalysen und Diagramme mit EXCEL;
- Informationsveröffentlichung über das Internet.

Voraussetzung: Windows und Word Grundlagen
Di-Fr 8.30 - 14 Uhr • 4x (24 Ustd.) • 90,- €/k.E.
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Netzwerke/Betriebssysteme

WINDOWS 2003 Server mit Active Directory 21156
Bildungsurlaub/Kompaktseminar Felix Mehr
20. bis 24. Juni 2005
Inhalte
- Einrichten des Active Directory und Netzwerkkonfiguration;
- DNS/DHCP;
- Objektverwaltung (Benutzer/Gruppen/Drucker/Freigaben);
- Richtlinien;
- Softwareverteilung;
- Intelli Mirror;
- Datenträgerverwaltung.

Voraussetzung: Kenntnisse in WINDOWS 2000/NT 4.0/XP.
Min. 8, max. 10 Teilnehmende
Mo-Fr 8.30 - 14 Uhr • 5x (30 Ustd.) • 253,- €/k.E.
VHS Peterstraße 21-25, Raum 209
Persönliche Beratung und Information unter e-mail: Felix.mehr@ mail.aachen.de

LINUX/UNIX – Einführung 21158
Wochenendseminar Guido Bartsch
22./23./24. April 2005
LINUX entwickelt sich zu einem ernstzunehmenden Konkurrenz-Betriebssystem für Microsoft. Anhand von seminarbegleitenden Übungen am Rechner wird der Teilnehmende schrittweise mit der Bedienung von LINUX/UNIX-Systemen auf Shell-Ebene vertraut gemacht. Die verschiedenen Dateiarten und -zugriffsrechte werden vorgestellt, das Prozesskonzept besprochen. Die vermittelten Basis-Kenntnisse lassen sich systemübergreifend auf allen LINUX-Plattformen oder UNIX-Plattformen einsetzen.
Voraussetzung: EDV-Kenntnisse (keine DOS-Kenntnisse)
Max. 16 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 72,-/60,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

LINUX/UNIX – Vertiefung 21161
Wochenendseminar Guido Bartsch
10./11./12. Juni 2005
Dieser Workshop dient der Weiterführung und Vertiefung des im LINUX/UNIX-Grundlagenkurs Erlernten. Themen sind insbesondere die Programmierung mit Standard-Shells (sh, bash) und Skript-Sprachen (awk, perl), Automatisierung von wiederkehrenden Abläufen mittels cron-Jobs sowie die Installation von aus dem www bezogener (freier) Soft-ware. Die Kenntnisse, die vermittelt werden, lassen sich systemübergreifend auf allen LINUX- oder UNIX-Plattformen einsetzen.
Voraussetzung: Teilnahme am Grundlagenkurs „LINUX/UNIX"-Einführung.
Max. 16 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 72,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

LINUX/UNIX – Einführung

Für alle Umsteiger von Windows und Neueinsteiger in LINUX bietet dieses Seminar einen Einblick in das System mit grafischer Oberfläche (KDE). Es wird eine Systeminstallation vorgenommen und Bedienung und Konfigurationsmöglichkeiten des Systems vorgestellt.
Inhalte
- das Betriebssystem LINUX;
- Konfiguration des Rechners mit dem KDE-Kontrollzentrum;
- Systemverwaltung mit YAST;
- Dateisystem unter LINUX;
- Dateimanagment mit KDE;
- Zugriffsrechte;
- Grundlagen der Shell.

Voraussetzung: EDV-Kenntnisse (keine DOS-Kenntnisse)
Max. 16 Teilnehmende

Kurs 21157
Heribert Steinheuer
Mo 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 11. April • 4x (16 Ustd.) • 60,-/48,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Wochenendseminar 21159
4./5./6. März 2005 Heribert Steinheuer
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 72,-/60,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

SuSE LINUX Netzwerk – Vertiefung 21160

Wochenendseminar Heribert Steinheuer
6./7./8. Mai 2005
Dieser Kurs wendet sich an Personen, die ein Netzwerk unter LINUX betreiben und

dieses System als Administratoren verwalten wollen.
Inhalte
- Systeminstallation;
- Dateien und Dateisysteme;
- Server unter LINUX;
- Grundlagen der Vernetzung;
- Network File System (NFS);
- Domain Name System (DNS);
- Interfaces und Routen;
- Network Information System (NIS);
- Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP);
- Starten und Stoppen des Systems;

- Druckerverwaltung;
- Benutzerverwaltung;
- Zeitaufträge;
- Systemdiagnose und Tuning;
- Diagnosewerkzeuge;
- Grundlagen Rechnersicherheit;
- Datensicherung und Systemsicherheit.

Voraussetzungen: Teilnahme an einem LINUX/UNIX-Grundkurs oder entsprechende Kenntnisse
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 72,- €/k.E.
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Internet

Das Internet I
Grundkurse

Diese Seminare bieten eine praktische und theoretische Einführung in das Internet.
Inhalte
- Was ist das Internet?
- Was brauche ich für einen Zugang, Provider und Kosten?
- Was ist und wie funktioniert ein Browser?
- einfache Suche im www;
- einfache e-mail Funktionen.

Voraussetzung: WINDOWS-Kenntnisse und sicherer Umgang mit der Maus
Alle Kurse inklusive Herdt-Schulungsunterlagen

HERDT Qualität garantiert!

Kurs 21162
für Arbeitlose Peter Wypich
Wichtig: Anmeldung nur gegen Vorlage des Arbeitslosenbescheids oder Aachen-Pass (AP, siehe Seite 5) möglich.
Di 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 22. Februar • 3x (12 Ustd.) • 14,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Kurs 21163
Martin Weber
Di 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 19. April • 3x (12 Ustd.) • 45,-/30,- €
Gesamtschule Brand, Rombachstraße 41 (Eingang Schagenstraße), EDV-Raum, kostenlose Parkmöglichkeiten

Das Internet II 21164
Kurs für Fortgeschrittene Horst Mingers
Inhalte
- Profi-Suche im www;
- Weiterführende e-mail-Funktionen mit MS-Outlook;
- Arbeiten mit dem Adressbuch.

Voraussetzung: Teilnahme am Kurs Internet I oder entsprechende Kenntnisse
Do 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 7. April • 3x (12 Ustd.)
45,- €/k.E., inklusive Herdt-Schulungsunterlagen
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Internet I und II
Kompaktkurse

Starten Sie in das Internet und nutzen Sie dessen vielfältigen Möglichkeiten. Die folgenden Kompaktkurse führen Sie systematisch an das Thema Internet heran:
Inhalte
- Internetzugang und Providerwahl;
- Serviceangebot im Netz;
- Newsgroups und Mailinglisten;
- chats (Echtzeit-Kommunikation);
- Umgang mit Suchmaschinen;
- gezielte Recherche im www;
- Sicherheitsaspekte.

Voraussetzung: WINDOWS Kenntnisse und Umgang mit der Maus
Alle Kurse inklusive Herdt-Schulungsunterlagen

HERDT Qualität garantiert!

Min. 10, max. 16 Teilnehmende

Wochenendseminar 21165
13./14./15. Mai 2005 Kambiz Alikhah
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 87,-/60,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Bildungsurlaub/Kompaktseminar in den Osterferien 21166
21. bis 24. März 2005 (4-tägig) Patrick Schmücker
Mo-Do 8.30 - 14 Uhr • 4x (24 Ustd.) • 95,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Wochenendseminar 21167
8./9./10. April 2005 Uwe Jung
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 87,-/60,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Kompaktseminar für Frauen 21205
25. bis 28. April 2005 Heike Schiffers
Mo-Do 9 - 12.45 Uhr • 4x (19 Ustd.) • 85,- €/k.E.
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21168
17. bis 20. Mai 2005 (4-tägig) Wolfgang Hansen
Di-Fr 8.30 - 14 Uhr • 4x (24 Ustd.) • 90,-/65,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Kompaktseminar für Frauen 21169
6. bis 9. Juni 2005 Marion Link
Mo-Do 9 - 12.45 Uhr • 4x (20 Ustd.) • 85,- €/k.E.
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

● Rechtzeitig anmelden!
In Zeiten der Last Minute-Reisen nimmt auch der Anteil von Interessenten zu, die auf den letzten Drücker eine Veranstaltung buchen wollen.
Dies birgt aber die Gefahr, dass der Kurs schon voll ist oder abgesagt, weil kurz vor Beginn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht war. Mit den „Nachzüglern" wäre er aber zustande gekommen. Ärgerlich, dann auf einen ungeliebten Termin ausweichen zu müssen oder gar keinen Platz mehr zu bekommen. Das Entgelt wird erst am ersten Kurstag abgebucht.
Deshalb: Rechtzeitig anmelden und sich den Kursplatz s

Xpert

Zertifikatskurs Z 21025
Internet Basics
Bildungsurlaub/Kompaktseminar 13. bis 17. Juni 2005
siehe Seite 200

Erfolgreich kaufen & verkaufen im Internet am Beispiel von eBay

Immer mehr Leute nutzen die Vorteile des Internets, um Artikel zu kaufen oder zu verkaufen. Den Käufern bietet sich eine riesengroße Auswahl an Artikeln – die Angebote der Verkäufer erreichen eine nicht mindergroße Käuferschaft.
In diesem Seminar werden Ihnen die Grundsätze für das Handeln bei eBay vermittelt. Sie lernen, wie Sie an Auktionen teilnehmen und sicher und erfolgreich handeln. Außerdem, wie Sie selbst Artikel bei eBay anbieten und verkaufen. Ihnen stehen erfahrene Trainer und moderne Computerarbeitsplätze zur Verfügung. So können
Sie die einzelnen Schritte leicht nachvollziehen und in die Praxis umsetzen.
Inhalte
- Zahlen und Fakten zum Thema Online-Handel;
- Sicherheit und Verbraucherschutz beim Handel im Internet;
- Anmelden bei eBay;
- Nach Angeboten stöbern und suchen;
- Erfolgreich bieten und kaufen;
- Zum ersten Mal verkaufen;
- Alles im Blick mit „Mein eBay";
- Den Handel sicher und reibungslos abwickeln;
- Zahlungs- und Versandarten;

Voraussetzungen: PC- und Internet-Grundkenntnisse, e-mail-Adresse
Alle Kurse inklusive Herdt-Schulungsunterlagen

HERDT Qualität garantiert!

Kurs 21170
Ralf Cornely

Mi 18.30 - 21 Uhr • 23. Februar • 3x (9 Ustd.) • 35,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Kurs 21171
Martin Weber

Di 18.30 - 21.45 Uhr • Termine: 24. und 31. Mai • 2x (8 Ustd.) • 35,- €/k.E.
Gesamtschule Brand, Rombachstraße 41 (Eingang Schagenstraße), EDV-Raum, kostenlose Parkmöglichkeiten

Herunterladen aus dem Internet 21172

Workshop 5. Juli 2005 Patrick Schmück er
Inhalte
- Programme per Download;
- Programme herunterladen und installieren;
- Verwendung des (kostenlosen) Acrobat Reader

Di 18.30 - 21.45 Uhr • 4 Ustd. • 15,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Mit Sicherheit im Internet 21173

Workshop 29. Juni 2005 Patrick Schmücker
Inhalte
- Wie unsicher ist das Internet?
- Wie kann ich meinen PC schützen?
- Schutz vor Computer-Viren

Mi 18.30 - 21.45 Uhr • 4 Ustd. • 15,- €/k.E.
Ort wird noch bekanntgegeben.

Digitale Produktfotografie (Tabletop) mit anschließender Bildoptimierung/-gestaltung in Photoshop 21134

Kurs
siehe Seite 213

DAA - Bildung, die Sie weiterbringt

- Umschulungen
- Fortbildungen
- Trainingsmaßnahmen
- berufsbegleitende Bildung
- Firmenschulungen
- Job-Beratung
- Prüfungsvorbereitung und Nachhilfe zu IHK-Abschlüssen

Unsere Bildungsschwerpunkte mit abgestuften Levels:

Kaufmännischer Bereich
Informationstechnologien
Altenpflege
Persönlichkeitstraining
Sprachen

Deutsche Angestellten-Akademie
52066 Aachen
Oppenhoffallee 143
0241 97822-0
Info.Daa-aachen@daa-bw.de

52351 Düren
Moltkestr. 7
02421 2877-0
Info.Daa-dueren@daa-bw.de

http://www.daa-aachen.de

DAA

Outlook 2003 21174
Wochenendseminar Ralf Cornely
11./12./13. März 2005
Optimale Verwaltung von Terminen, Aufgaben, Kontakten und e-mails sind die Schwerpunkte dieses Seminars. Nutzen Sie Outlook als elektronisches Gehirn und lassen Sie sich an Termine und Aufgaben erinnern oder tragen Sie Kurznotizen ein. Nutzen Sie Outlook als Quelle für den Seriendruck in der Textverarbeitung. Erlernen Sie das Arbeiten mit Outlook am Einzel-PC und die zusätzlichen Funktionen wie Terminbesprechungen, Einladungen im Netzbetrieb. Zusätzlich werden das Speichern der Outlookumgebung und das Drucken in verschiedenen Formaten wie Time System, Chronoplan ... praktisch geübt.
Voraussetzung: WINDOWS-Kenntnisse
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd.
69,- €/k.E., inklusive Seminarunterlagen
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

Zertifikatskurs 21026
Kommunikation mit Outlook 2003
Wochenendseminar 8./9./10. Juli 2005
siehe Seite 201

Web-Seiten erstellen

Webseiten erstellen mit WORD 2003

Sie möchten selbst Webseiten erstellen, besitzen aber keine Spezialsoftware dafür? Sie arbeiten mit der Textverarbeitung WORD, haben aber noch nie Webseiten damit hergestellt? Dann ist dieses Seminar für Sie bestens geeignet.

Inhalte
- Webauftritt planen;
- Webseiten mit Tabellen und Grafiken gestalten;
- Layout;
- Frames hinzufügen;
- Texte und Objekte bearbeiten;
- Formularfelder erstellen;
- Den Webauftritt veröffentlichen.

Voraussetzung: Grundkenntnisse in WORD und im Umgang mit dem Internet
Alle Kurse inklusive Herdt-Schulungsunterlagen

HERDT Qualität garantiert!

Wochenendseminar 21175
25./26./27. Februar 2005 Martin Weber
min. 10, max 13 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 16 Uhr • 21 Ustd. • 92,-/60,- €
Gesamtschule Brand, Rombachstraße 41 (Eingang Schagenstraße), EDV-Raum, kostenlose Parkmöglichkeiten

Wochenendseminar 21176
8./9./10. April 2005 Patrick Schmücker
min. 10, max 13 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 16 Uhr • 21 Ustd. • 92,-/60,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Internet und Schulhomepage für Lehrerinnen und Lehrer 21004

Workshop 29. und 31. März 2005
siehe Seite 199

Web-Publishing mit HTML
Präsenz im Internet: Die eigene Web-Site erstellen mit HTML

Diese Wochenendseminare richten sich an alle, die selbst eine Seite im www präsentieren möchten. Sie lernen den Aufbau einer Web-Seite kennen und werden in der Lage sein, Seiten zu konzipieren und eine komplette Site zu strukturieren und zu erstellen.

Inhalte
- optische Umsetzung von Informationen;
- Bestandteile einer Internetseite;
- Definition eines Hyperlinks;
- Einbinden von Bildern und Grafiken;
- Listen;
- Definieren von Tabellen;
- Style Sheets;
- Image Maps;
- Formularelemente;
- Strukturierungs- und Arbeitshilfen.

Voraussetzung: WINDOWS- und gute Internet-Kenntnisse (Explorer!)
Alle Kurse inklusive Herdt-Schulungsunterlagen

HERDT Qualität garantiert!

Wochenendseminar 15./16./17. April 2005 21177
Min 8, max. 16 Teilnehmende Kambiz Alikah
Fr 16.45 - 21 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 80,-/55,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre), kostenlose Parkmöglichkeiten

Bildungsurlaub/Kompaktseminar 21178
30. Mai bis 3. Juni 2005 Patrick Schmücker
Mo-Fr 8.30 - 14 Uhr • 5x (30 Ustd). • 130,-/90,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

Wochenendseminar 21179
15./16./17. Juli 2005 (Sommerferien) Anette Kopp, Stephan Pfaff
Min 8, max. 16 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 80,-/55,- €
Firma BB medica, Neuköllner Straße 2, EDV-Raum (Parterre),
kostenlose Parkmöglichkeiten

FLASH MX – Grundkurs 21180

Bildungsurlaub/Kompaktseminar Ulfried Pusch
4. bis 8. April 2005
Flash gilt unter den Web-Designern als das Werkzeug für die Erstellung fantastischer Animationen, die auf keiner Web-Seite fehlen dürfen.
Das Seminar vermittelt grundlegende Arbeitstechniken in Flash:
- Erstellung und Bearbeitung von Objekten und Text;
- Erstellung von Buttons und Rollover-Effekten;
- Einbindung von Ereignissen;
- Sound und Actions;
- Umgang mit der Zeitleiste;
- Schlüsselbildern und Tweens;
- Veröffentlichung der Animation und Buttons auf einer vorbereiteten Web-Site.

Voraussetzungen: Sehr gute WINDOWS-Kenntnisse und eine sichere Mausbedienung, keine HTML-Kenntnisse erforderlich.
Mo - Fr 9 - 14.30 Uhr • 5x (30 Ustd.)
105,-/85,- €, inklusive kursbegleitendes Skript, gebunden mit CD-ROM
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 324/325

DREAMWEAVER MX 21181

Grundlagenseminar Stephan Kemper
15./16./17. April 2005
Lernen Sie die effektive Webseitenerstellung mit dem professionellen WYSIWYG-Editor Dreamweaver MX aus dem Hause Macromedia. Von der Konzeption bis zur Veröffentlichung Ihrer Webseiten unterstützt Sie Dreamweaver MX durch die intuitive Arbeitsoberfläche und einer Reihe von Features zur Optimierung des Arbeitsablaufes.
Inhalte
- Sitemanagement in Dreamweaver;
- Schrift- und Absatzformatierung;
- Einbinden von Webgrafiken und Imagemaps;
- Hyperlinks;
- Layoutgestaltung mit Tabellen;
- Grundlagen zu Framesets;
- Einführung in Cascading Style Sheets;
- Templates und Libraries zur Optimierung des Workflows;

Zielgruppe
Designer, Online-Redakteure, Webbeauftragte und interessierte Autodidakten
Voraussetzungen: Gute WINDOWS- und Internet-Kenntnisse, Grundlagenkenntnisse in HTML.
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 90,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 209

Programmierung

Einführung in die Programmierung

21183
Kurs
Ralf Meschke
Der Kurs soll dem interessierten Computerbenutzer die Möglichkeit geben in den Bereich der Programmerstellung einzusteigen und auch die Interna des Computers näher kennen zu lernen. Um eine Programmiersprache souverän zu beherrschen, ist die Kenntnis der hier vorgestellten Systematik vonnöten.
Inhalte
- Algorithmus und Struktogramm;
- Wahrheitstabellen;
- strukturierte Programmierung;
- Modulkonstruktion;
- Software-Engineering.

Anhand der Unified Modeling Language (UML) werden die grundlegen den Techniken der Objektorientierung dargestellt.Nicht nur theoretisch wird die Unterschiedlichkeit von Programmiersprachen konkret betrachtet. Das Thema Versionskontrolle (Software Konfigurations Management) wird explizit behandelt und dessen Notwendigkeit für die Software-Entwicklung betrachtet.
In diesem Kurs wird nicht am PC gearbeitet.
Min. 8, max. 16 Teilnehmende
Mo 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 18. April • 10 x (40 Ustd.) • 112,-/75,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 305

Programmieren lernen mit VISUAL BASIC

Visual Basic ist eine integrierte Software Entwicklungsumgebung. Die Entwicklung auch anspruchsvoller Benutzeroberflächen geschieht ohne eine Zeile Code nur unter Zuhilfenahme der Maus. Die Programmierung der Funktionalität des Programms erfolgt anschließend in der Programmiersprache Basic in der neuesten Form, indem der Programmierer festlegt, wie das Programm auf ausgewählte Ereignisse (z.B. Mausklicks) reagieren soll. Die Kurse sind praktisch orientiert. Die meisten Themen lernt der Teilnehmende anhand selbst programmierter Beispielprogramme kennen. Wir arbeiten mit der Professional Edition von MS Visual Basic, Version.Net.
Auf Unterschiede zu Visual Basic, Version 6.0, wird eingegangen. Aufbaumodule werden in diesem und in den kommenden Semestern angeboten zu den Themen „Objektorientierte Programmierung", „Grafik und Drucker", „Menügesteuerte Programme und Toolbox".

Visual Basic.Net – Einführung

21184
Kurs und ein Wochenendseminar
Prof. Erich Westerburg
Der Kurs richtet sich an Teilnehmer ohne oder nur geringen Kenntnissen einer Programmiersprache. Dieser Kurs soll Ihnen die Grundkenntnisse der Programmierung und der Programmiersprache Visual Basic.Net vermitteln.
Inhalte
Entwicklungsstufen bei der Erstellung eines Programms.
Die Visual Basic-Entwicklungsumgebung zur Erstellung von Benutzeroberflächen (Formularen).
Entwicklung einfacher Programme:
- Die wichtigsten Steuerelemente, Objekte und ihre Eigenschaften und Methoden, Formulare, Module;
- der VB-Editor, Einführung in die Ablaufdiagrammtechnik;
- Grundlagen der VB-Programmierung;
- Syntaxregeln, Datentypen, Variable, Konstante, Array's;
- Verzweigungen, Schleifen, Funktionen, Prozeduren.

Portierung einfacher Visual Basic 6.0-Programme nach Visual Basic.Net.
Ausblick auf weitere Möglichkeiten mit Visual Basic.Net.
Voraussetzung: WINDOWS-Grundlagen und Grundkenntnisse der PC-Bedienung-
max. 14 Teilnehmende
Mi 18.30 - 21.45 Uhr • Beginn: 20. April • 5 x
Wochenendseminar Fr, 22. April,16.45 - 21.45 Uhr und Sa 23. April, 9 - 14 Uhr
(32 Ustd.) • 95,-/65,- €, inklusive Schulungsunterlagen
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

Visual Basic.Net – Aufbaukurs Objektorientierte Programmierung 21185

Wochenendseminar Prof. Erich Westerburg
10./11./12. Juni 2005
Aufbauend auf dem Visual Basic Einführungskurs werden nachstehende Themen mit Visual Basic behandelt:
- Einführung in die objektorientierte Programmierung (OOP);
- Klassen, Vererbung, Überladen, Polymorphismus;
- .Net-Framework und seine wichtigsten Klassen.

Voraussetzung: Besuch des Kurses „Visual Basic.Net – Einführung“ oder gute VB 6.0-Kenntnisse
Max. 14 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd.
80,-/60,- €. inklusive Seminarunterlagen
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

VBA für EXCEL 21106

Wochenendseminar
17./18./19. Juni 2005
siehe Seite 208

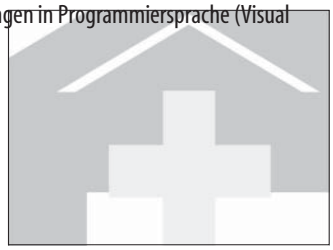
Programmieren lernen mit C/C++

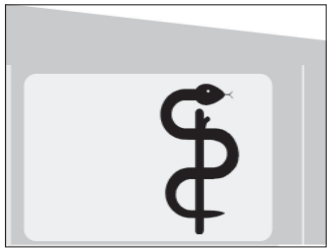
Mit C++ können höchst effiziente schnelle Programme geschrieben werden. C++ zählt daher zu den meistverwendeten Sprachen bei der Erstellung professioneller Software.
Die Volkshochschule Aachen bietet C++ in Modulform, zwei Grundlagen Module (G1 und G2) und drei Aufbau-Module (A1, A2, A3), an:
- Modul G1: Einführung in die Programmierung mit C++;
- Modul G2: Grundlagen der objektorientierten Programmierung mit C++;
- Modul A1: Fortgeschrittene objektorientierte Programmierung mit C++;
- Modul A2: Programmierung mit der Standard Template Library;
- Modul A3: Windows-Programmierung mit C++.Net.

Die Aufbau-Module bzw. Kombinationen davon werden auf mehrere Semester verteilt angeboten.

Einführung in die C++ – Programmierung (Module G1+G2) 21186

Bildungsurlaub/Kompaktseminar in den Osterferien Jochen Theil
21. bis 24. März 2005
Dieser Kurs vermittelt die Grundkenntnisse der Programmiersprache C/C++. Anhand Beispielen und Übungen werden Datentypen, Operatoren, Aufrufe, Argumente, Ablaufsteuerung sowie Definitionen von Variablen, Funktionen und Klassen behandelt.
Voraussetzung: Windows-Kenntnisse, Besuch des Kurses „Einführung in die Programmierung“ oder praktische Erfahrungen in Programmiersprache (Visual Basic, C, Pascal).
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Mo-Do 8.30 - 15.45 Uhr • 4 x (32 Ustd.)
99,- €/k.E., inklusive Seminarunterlagen
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225





Einführung in die Programmierung mit C/C++ (Modul G1) 21187

Wochenendseminar am 29./30. April/1. Mai 2005 Max Bernhardt

Dieser Kurs führt in die grundlegenden Sprachelemente von C/C++ ein.
Folgende Themen werden behandelt: Aufbau eines einfachen C++-Programms, Namensräume, fundamentale Datentypen und Operatoren, Kontrollstrukturen, Funktionen, Zeiger und dynamische Speicherverwaltung.
Voraussetzung: Windows-Kenntnisse, Besuch des Kurses „Einführung in die Programmierung“ oder vergleichbare Kenntnisse
Max. 14 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 16 Uhr, So 10 - 14 Uhr • (19 Ustd.)
80,-/60,- €, inklusive Seminarunterlagen
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

Fortgeschrittene Objektorientierte Programmierung mit C++ 21188

Kurs und ein Wochenendseminar ——————Max Bernhardt

Dieser Kurs führt in die objektorientierte Programmierung ein. Hierbei wird auf weitere Sprachmittel und Techniken eingegangen, die im Rahmen von Softwareprojekten eingesetzt werden.
Inhalte
Klassen und Vererbung:
- Klassen;
- Zugriffsrechte;
- Konstruktoren;
- Objektorientierte Programmierung;
- Vererbung;
- Polymorphie;
- Abstraktoren;
- Dynamische Speicherverwaltung;
- abstrakte Klassen;

- Schnittstellen;

Vertiefung:
- Mehrfachvererbung;
- Überladen von Operatoren;
- flache und tiefe Kopien;
- Klassen- und Funktions-Templates;
- Generische Programmierung;
- Wrapper-Klassen.

Voraussetzung: Besuch von „Einführung in die Programmierung mit C/C++ (Modul G1)“ oder Grundkenntnisse in C++.
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Fr, 20.5., 16.45 - 21.45 Uhr, Sa, 21.5., 9 - 16 Uhr, So, 22.5., 10 - 14 Uhr
danach ab 25. Mai, 5x Mi 18.30 - 21.45 Uhr • 39 Ustd. • 117,-/90,- €
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225

C++–Programmierung mit der Standard Template Library 21189

Wochenendseminar Max Bernhardt
17./18./19. Juni 2005

Dieser Kurs erweitert die Kenntnisse, die im Rahmen der Grundlagen-Seminare dargestellt wurden. Es werden C++-typische, plattformunabhängige Eigenschaften wie Templates, Überladen von Operatoren und Mehrfachvererbung. Die wichtigsten Elemente der STL, einem mächtigen Teil der C++-Standardbibliothek werden besprochen und eingesetzt. Es wird in die objektorientierte Programmierung eingeführt. Hierbei wird auf weitere Sprachmittel und Techniken eingegangen, die im Rahmen von Softwareprojekten eingesetzt werden. Es werden Anwendungen und Definitionen von Klassen, Konstruktoren, Destruktoren, Vererbung, Polymorphie, Operatorüberladung und „Ausnahmen“ behandelt.
Voraussetzung: Besuch der Grundlagen-Module G1 und G2 oder gute C++-Kenntnisse der objektorientierten Programmierung
Min. 8, max. 14 Teilnehmende
Fr 16.45 - 21.45 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr, So 10 - 14 Uhr • 19 Ustd. • 95,- €/k.E.
VHS, Peterstraße 21-25, Raum 225